LG Westfalen – Archiv: Spezialhunde

109 Beiträge | Grundlage: In der Excel-Datei unter „Spezialhunde“ markierte Texte.

Die Beiträge wurden nach Titel aus den vorhandenen Themenarchiven übernommen, soweit eine sichere Zuordnung möglich war. Bei nicht eindeutig auffindbaren Titeln ist der in der Excel-Datei enthaltene Textauszug beigefügt.

1. Jahresbericht des LG-Rettungshundbeauftragten für 2017

Joomla-ID: 595 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

Hier finden Sie den Jahresbericht des LG-RH Beauftragten Link zum Bericht

———————————————————————————————

2. Bericht RH- Seminar , Westfalens Rettungshunde

Joomla-ID: 327 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

Bericht download pdf
Westfalens Rettungshunde zeigten ihr können download pdf

———————————————————————————————

3. VDH DM RH

Joomla-ID: 508 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

VDH DM RH _x000D_
in Westfalen _x000D_
_x000D_
29.04 - 01.05.2017 _x000D_
_x000D_
OG Wanne-Nord _x000D_
_x000D_
Meldungen

———————————————————————————————

4. SV OG Rheine unterstützt Klinikclowns

Joomla-ID: 723 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

Quelle: Münsterländische Volkszeitung, 04.01.2019, © Altmeppen Verlag GmbH & Co. KG, alle Rechte vorbehalten

———————————————————————————————————

5. RH-LM

Joomla-ID: 544 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

20. Landesmeisterschaft für Spezialhunde _x000D_
_x000D_
am 08.-10.11.2024 _x000D_
in Bamenohl Anmeldung _x000D_
_x000D_
_x000D_

———————————————————————————————————

6. ACHTUNG aktualisierte Termine!

Joomla-ID: 715 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

Das Praxisseminar Ausbildung findet am 02.02.2019 in der OG Heesen statt! Das RH-Semianr zur neuen PO ist auf den 23.02.2019 verschoben. Beginn 10 Uhr

———————————————————————————————————

7. Bericht vom RH Workshop in Wanne Nord

Joomla-ID: 559 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2017-09-11 20:30:22 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 559

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/Hilfestellung_am_Gerät.JPGRettungshunde-Workshop; images/RH-Beauftragter/Günter_Scheid_erklärt_den_Übungstrail.JPGWalter; images/RH-Beauftragter/Aufnahme_des_Individualgeruchs.JPG

[Bild: Hilfestellung am Gerät] – images/RH-Beauftragter/Hilfestellung_am_Gerät.JPGRettungshunde-Workshop voll im Trend

Auf dem umfangreichen Gelände der OG Wanne-Nord nutzten die Teilnehmer des RH-Workshops die Gelegenheit gemeinsam zu trainierenund sich auszutauschen. Besonders angesprochen wurde die neu eingeführte Mantrailer-Prüfung. Bereits auf der Bundesversammlung verabschiedet, wird diese voll im Trend stehende Personensuche mit der kommenden Prüfungssaison erstmals von den RH2-Richtern des SV abgenommen werden können. Rüdiger Westheide, Mitglied der OG Kaan-Marienborn und bereits aktiv seit 6 Jahren in der Personensuche des DRK tätig, vermittelte den RH-Sportlern einen theoretischen Einblick in die Suche vermisster Menschen. Praktisch unterstützt von seinen OG-Mitgliedern Susanne Gerhard und Günter Scheid zeigten sie mit ihren gut vorbereiteten Hunden, wie die Sucharbeit eingeübt wird.

[Bild: Günter Scheid erklärt den Übungstrail] – images/RH-Beauftragter/Günter_Scheid_erklärt_den_Übungstrail.JPGWalter Hoffmann wusste Aktuelles aus dem Rettungshundewesen in den unterschiedlichen Verbänden und der bevorstehenden Überarbeitung der Prüfungsordnung zu berichten. Wieder nutzten angehende Übungsleiter für die Spezialhundeausbildung die Gelegenheit, ihre Lizenz zu erwerben. Umfangreich wurde auch die Nasenarbeit, insbesondere die Sparte „Fährte“ diskutiert.

Drei besonders engagierte Hundesportler konnten mit dem bestandenen Fachfragentest den Grundstein für die Spezialhundeausbildung legen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer künftigen Aufgabe in ihren Ortsgruppen.

Herzlichen Dank an die OG Wanne-Nord für die freundliche Aufnahme und Bewirtung.[Bild: Aufnahme des Individualgeruchs] – images/RH-Beauftragter/Aufnahme_des_Individualgeruchs.JPG

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

Werner Schlinkert

———————————————————————

———————————————————————————————

8. Neuer Werbefilm über den Rettungshundesport

Joomla-ID: 430 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

Der neue Werbefilm über den Rettungshundesport "Der Deutsche Schäferhund im Rettungshundewesen" steht unseren interessierten Mitgliedern über den Link kostenlos zur Verfügung.

Werner Schlinkert

———————————————————————————————

9. Erfolg auf der IRO WM für Rettungshunde in Italien

Joomla-ID: 421 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

Die Landesgruppe gratuliert Christa Steinborn zum Titel der Vizeweltmeisterin in der Fährte, IRO-WM 2016.
Auf einem wirklich anspruchsvollen Suchgelände konnte ihre Djuma von der Wallapampa erneut ihre Klasse beweisen.

———————————————————————————————

10. Herzlich Willkommen bei uns in Westfalen !

Joomla-ID: 548 | Zuordnung: Excel-Textauszug; kein sicherer Volltexttreffer

Hier finden Sie die neuesten Einträge in unserer Internetpräsenz {loadposition LG-Info} {loadposition Zucht-aktuell} {loadposition Ausbildung-aktuell} {loadposition Sport-aktuell} {loadposition Jugend-aktuell} {loadposition Rettungshund-aktuell}

———————————————————————————————————

11. Ankündigung RH-Seminar „die neue Prüfungsordnung“

Joomla-ID: 626 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (Ausbildung)

Veröffentlicht: 2018-05-02 20:02:42 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 626

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/RH_Anzeige.jpgRH-Seminar

[Bild: RH Anzeige] – images/RH-Beauftragter/bilder/RH_Anzeige.jpgRH-Seminar „die neue Prüfungsordnung“

Ab Januar 2019 greift die neue IPO-R und bringt uns einige Veränderungen, über die am 14.07.2019 informiert werden soll. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Geräte wie z.B. die Schaukel, eine äußerst heikle Übung, praktisch zu testen.

Veranstaltungsort: OG Arnsberg Beginn: 10 Uhr

Anmeldungen bis 01.07.2018 erbeten unter: werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen

———————————————————————————

———————————————————————————————————

12. Weihnachtsgruß des LG-Vorsitzenden

Joomla-ID: 368 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2024-12-03 08:04:22 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 1429

Image-/Dateiverweise: images/Bilder-Listen/Vorstand/Paul-Pankoke-2020.jpg

Eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest

Liebe Vereinsmitglieder,

wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Es ist die Zeit, inne zu halten und in der Vorweihnachtszeit die längeren Abende zu genießen.

Das vergangene Jahr war voller schöner Momente und gemeinsamer Erfolge. Wir haben gemeinsam eine VDH-DM organisiert und durchgeführt. Dafür gab es viel Lob von Hundeführern, wie auch Besuchern. Wir sind dankbar für die Unterstützung und das Engagement jedes Einzelnen von euch nicht nur zur VDH-DM. Eure Leidenschaft und Hingabe sind die Basis unseres Vereins.

Herausforderungen wie die Umsetzung der neuen Tierschutzhundeverordnung begleiten uns nach wie vor. Wir müssen uns dem Thema stellen und sind gefordert, uns umzustellen und weiter zu entwickeln. Neue Methoden wollen wir anwenden, um in der Ausbildung besser zu werden.

Neue Mitglieder sollten wir finden, um den Abwärtstrend zu stoppen. Es gilt interessierte Hundehalter anzusprechen und zu neuen Mitgliedern zu machen. Aber auch für die aktiven Mitglieder wollen wir da sein und den Sport fördern.

Zum vorgezogenen Termin der LG-Versammlung am 16. Februar 2025 treffen wir uns im Kolpinghaus in Dülmen. Diese LG-Versammlung wird auch über Zoom übertragen und kann so auch von Zuhause verfolgt werden.

Unser Bundesvorstand hat wichtige juristische Entscheidungen gewonnen und den Verein dadurch gesichert. Im Verein selbst warten nun wichtige Neustrukturierungen. Wenn wir nur zusammenhalten und gemeinsam daran arbeiten, wird es für alle leichter werden. Auch im Außenverhältnis hat das Image unseres edlen Hundes gelitten, das müssen wir dringend verbessern.

Lasst uns die Advents- und Weihnachtszeit nutzen um zur Ruhe zu kommen, und Kraft und Mut für die Herausforderungen des nächsten Jahres zu tanken.

Gemeinsam haben wir viel erreicht, und wir freuen uns auf ein neues Jahr voller Chancen, Zusammenarbeit und Erfolge.

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Möge das kommende Jahr euch Gesundheit, Glück und viele tolle gemeinsame Aktionen bringen.

Für den Vorstand der Landesgruppe Westfalen

Paul Pankoke

[Bild: Paul Pankoke 2020] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Paul-Pankoke-2020.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

13. Vize-Weltmeisterin RH aus Westfalen

Joomla-ID: 562 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2017-09-24 17:35:49 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 562

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/2017-09-24-PHOTO-00001327.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/2017-09-24-PHOTO-00001327.jpg [Bild: 2017 09 24 PHOTO 00001327]; images/RH-Beauftragter/bilder/2017-09-24-PHOTO-00001327.jpgAuf

Vizeweltmeister ist seit dem Wochenende Denise Neumann mit ihrer Sharia vom Fluchtweg

[Bild: 2017 09 24 PHOTO 00001327] – images/RH-Beauftragter/bilder/2017-09-24-PHOTO-00001327.jpgAuf der IRO-Weltmeisterschaft in Wien-Neustadt war der SV sehr erfolgreich vertreten. Mannschaftsführer Andreas Quint demzufolge auch entsprechend erfreut über seine Schützlinge.

In der Mannschaftswertung belegte das SV-Team den 2. Platz. Die Krönung konnte Denise Neumannmit ihrer Hündin Sharia vom Fluchtweg aus der OG Arnsberg erzielen. Mit dem Titel Bundessiegerin war ihre Teilnahme an der IRO-Weltmeisterschaft gesichert. 187 Punkte in der Fährte und 79 Punkte in der Unterordnung und Gewandtheit reichten nach einem spannenden Wettstreit für den 2. Platz in einem Teilnehmerfeld von 16 Starten aus 7 Nationen. Den 4. Platz belegte Christine Colligs mit Quentchen von den Wölfen und Platz 8 ging an Brigitte Sauter mit Emmy vom wilden Süden.

Wir sind stolz auf Euch. Herzlichen Glückwunsch!

Werner Schlinkert

———————————————————————

———————————————————————————————

14. Westfalen stellt die Siegerin in der ersten SV-BSP für Rettungshunde

Joomla-ID: 424 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (Ausbildung)

Veröffentlicht: 2016-07-10 18:44:12 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 424

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/BSPRH2016C-Koch.JPG; images/RH-Beauftragter/bilder/BSPRH2016Gruppe06.JPG; images/RH-Beauftragter/ergebnise/ergebnisliste_bsp_rh2016.pdf; images/RH-Beauftragter/bilder/BSPRH2016C-Koch.JPG [Bild: BSPRH2016C-Koch]; images/RH-Beauftragter/bilder/BSPRH2016Gruppe06.JPG [Bild: BSPRH2016Gruppe06]

Claudia Koch mit Itack von Bödefeld erlangt in einem spannenden Finale mit 193/A und 77/B = 270 Punkten -sg- in der Stufe RH FL B den Titel Bundessieger RH.

[Bild: BSPRH2016C-Koch] – images/RH-Beauftragter/bilder/BSPRH2016C-Koch.JPG

Ein starkes Team aus Westfalen freut sich über die Erbrachten Leistungen bei sommerlichen Hochtemperaturen um 34 Grad.

[Bild: BSPRH2016Gruppe06] – images/RH-Beauftragter/bilder/BSPRH2016Gruppe06.JPG

Hier der Link zum Endergebnis! (images/RH-Beauftragter/ergebnise/ergebnisliste_bsp_rh2016.pdf)

Die Landesgruppe gratuliert den Siegern und Platzierten

Werner Schlinkert

RH-Beauftragter der LG Westfalen

———————————————————————————

———————————————————————————————————————

15. Zuchtempfehlungen

Joomla-ID: 503 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2012-06-04 16:54:31 | Joomla-Kategorie: Zuchtempfehlungen | Import-ID: 503

Image-/Dateiverweise: images/stories/zuchtempfehlungen/xander.jpg; images/stories/zuchtempfehlungen/xander.jpg [Bild: xander]

Sie wünschen eine Präsentation Ihres Hundes in dieser Rubrik ?

Wenden Sie sich dazu bitte an unseren LG-Vorsitzenden Henning Setzer (index.php?option=com_content&view=article&id=1:der-vorstand&catid=1&Itemid=3). Er hilft Ihnen gerne bei der Umsetzung weiter.

[Bild: xander] – images/stories/zuchtempfehlungen/xander.jpg (index.php?option=com_content&view=article&id=266:xander-von-fidelius&catid=32)

Xander von Fidelius

V, KKL: 1, SchH 3 / RH2-B

Dr. Barbara Ullrich-Kornadt

Um zur Detailansicht zu gelangen - Doppelklick auf dem Bild

Allgemein

———————————————————————————

———————————————————————————————————————

16. Die neue Rettungshundeprüfung

Joomla-ID: 712 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-12-19 12:14:51 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 712

Image-/Dateiverweise: images/RHW-Logo-hochaufgelost_.jpg; images/RHW-Logo-hochaufgelost_.jpg [Bild: RHW Logo hochaufgelost]; https://www.iro-dogs.org/de/downloads

[Bild: RHW Logo hochaufgelost] – images/RHW-Logo-hochaufgelost_.jpg

Ich freue mich Euch mitteilen zu dürfen, dass die neue IPO-R gültig ab 01.01.2019 auf der IRO Website (https://www.iro-dogs.org/de/downloads) zum Download zur Verfügung steht. In Übereinstimmung mit der FCI wird an einem ergänzenden Zusatz gearbeitet, der die Originalversion nicht verändert. Dieser wird so rasch wie möglich veröffentlicht.

Theorie und Praxis werden in dem Seminar am 23.02.2019 in der OG Bochum-Querenburg nahe gebracht.

Anmeldungen bis 02.02.2019 bitte an werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

17. Einladung zur RH - Trümmer – Übung

Joomla-ID: 155 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-06-18 16:57:50 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 155

Image-/Dateiverweise: images/stories/rettungshund/RH-Logo.gif; images/stories/rettungshund/RH-Logo.gif [Bild: RH-Logo]

RH - Trümmer – Übung[Bild: RH-Logo] – images/stories/rettungshund/RH-Logo.gif

in Fort Biehler Wiesbaden

am 16. – 18. August 2013

Teilnahmebedingungen: SV-Mitgliedschaft, Nachweis einer bestandenen RH1, Versicherungsnachweis für den Hund, gültiger Impfausweis. Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 20), Teilnahmegebühr: 15,- €, Eigenverpflegung, Übernachtung im eigenen Zelt, WC-Anlage (keine Dusche)

Anmeldungen bitte per Mail an den LG-Beauftragten für das RHW im SV werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

Meldeschluss: 01.08.2013

LG-Info

———————————————————————————

———————————————————————————————————————

18. RH-Seminar „die neue Prüfungsordnung“

Joomla-ID: 647 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-06-16 18:51:52 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 647

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/Uo-Gew_AB_01.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/Uo-Gew_AB_01.jpg [Bild: Uo Gew AB 01]

Ab Januar 2019 greift die neue IPO-R und bringt uns einige Veränderungen, über die am 14.07.2019 informiert werden soll. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Geräte wie z.B. die Schaukel, eine äußerst heikle Übung, praktisch zu testen.

Veranstaltungsort: OG Arnsberg Beginn: 10 Uhr

Anmeldungen bis 01.07.2018 erbeten unter: werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.Die Teilnahme gilt auch als Verlängerung für die Ausbilderlizenz RH.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen

[Bild: Uo Gew AB 01] – images/RH-Beauftragter/bilder/Uo-Gew_AB_01.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————————

19. Hinweis Jahresberichte

Joomla-ID: 537 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2021-11-24 10:31:27 | Joomla-Kategorie: Modul | Import-ID: 537

Image-/Dateiverweise: images/Westfalenlogo-klein.png; images/Westfalenlogo-klein.png [Bild: Westfalenlogo klein]; images/Westfalenlogo-klein.pngDer; https://www.schaeferhunde.de/der-verein/ortsgruppen/jahresberichte

! Achtung !

[Bild: Westfalenlogo klein] – images/Westfalenlogo-klein.pngDer LG-Vorstand erinnert hiermit

höflichst an die Berichtspflicht der

OG-Amtsträger

zum Jahresende hin.

Eingang bitte bis zum

31.12.2025 beim

jeweiligen LG-Ressortleiter

Hier der Link zu den Online-Formularen (https://www.schaeferhunde.de/der-verein/ortsgruppen/jahresberichte)

Berichte bitte jeweils an:

OG-Vorsitzende:

Paul Pankoke (mailto:paul.pankoke@t-online.de)

OG-Zuchtwarte:

Norbert Scharschmidt (mailto:norbertscharschmidt44@gmail.com?subject=Jahresbericht)

OG-Ausbildungswarte:

Sven Viebahn (mailto:svenviebahn@yahoo.de)

OG-Jugendwarte:

Daniela Thoring (mailto:danielathoring@gmx.de?subject=Jahresbericht)

OG-Sport-Beauftragte:

Ina Velken (mailto:inavelken@yahoo.de)

OG-RH-Beauftragte:

Werner Schlinkert (mailto:werner.schlinkert@t-online.de?subject=Jahresbericht)

Danke für Ihre Mitarbeit.

LG-Info

———————————————————————————

———————————————————————————————————

20. Vorstellung der neuen RH-Prüfungsordnung

Joomla-ID: 237 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-12-10 08:05:11 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 237

Ab 2012 gibt es für den Rettungshundesport auch eine neue Prüfungsordnung. Die Internationale Rettungshundeorganisation (IRO) und die FCI haben sie erstellt und der SV hat sich angeschlossen.

Für die Bereiche Unterordnung, Gewandtheit und Fährte wurde bereits ein Lehrfilm gedreht, der über die HG zu beziehen ist.

Wie es praktisch zugeht, zeigen wir

Sonntag den 15.01.2012 in der OG Wanne-Nord

Ab 10 Uhr werden nach einer kurzen theoretischen Einführung praktische Übungen zu den Bereichen Unterordnung, Gewandtheit, Anzeigen und Stöberansatz gezeigt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- € / Person. (Enthalten die Präsentation auf DVD)

Werner Schlinkert

LG – Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

Tel.: 0291–8095 E-Mail: werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

21. Lehrhelfer

Joomla-ID: 414 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (Ausbildung)

Veröffentlicht: 2010-08-31 10:35:25 | Joomla-Kategorie: Verzeichnise | Import-ID: 414

Image-/Dateiverweise: images/2025/Ausbildung/Breiner.jpg; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/BernardLeferink-Kopf.jpg; images/2025/Ausbildung/Lackmann.jpg; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/DennisLukaszyk-Kopf.jpg; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/FabianUebbing-Kopf.jpg; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/JannikUrlaub-Kopf.jpg; images/2024/Ausbildung/Jörn_LH.jpeg; images/2024/Ausbildung/Lars_LH.jpeg; images/2024/Ausbildung/Kevin_LH.jpeg; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/HEBUE-Banner.jpg;
images/2025/Ausbildung/Breiner.jpg [Bild: Benni Breiner]; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/BernardLeferink-Kopf.jpg [Bild: Bernard Leferink];
images/2025/Ausbildung/Lackmann.jpg [Bild: Fabian Lackmann]; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/DennisLukaszyk-Kopf.jpg [Bild: Lukaszyk]; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/FabianUebbing-Kopf.jpg [Bild: Uebbing]; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/JannikUrlaub-Kopf.jpg [Bild: Jannick Urlaub];
images/2024/Ausbildung/Jörn_LH.jpeg [Bild: Jörn LH];
images/2024/Ausbildung/Lars_LH.jpeg [Bild: Lars LH];
images/2024/Ausbildung/Kevin_LH.jpeg [Bild: Kevin LH]; images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/HEBUE-Banner.jpg [Bild: HEBUE Banner]

[Bild: Benni Breiner] – images/2025/Ausbildung/Breiner.jpg Benjamin Breiner

Weberstr.31

48282 Emsdetten

Tel.: 0151/23223647

E-Mail (mailto:Benni-Breiner@web.de)

[Bild: Bernard Leferink] – images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/BernardLeferink-Kopf.jpg Bernard Leferink

Tieckerdamm 2a

48599 Gronau

Tel: 0031-6534-31014

E-Mail (mailto:bernardleferink@hotmail.com)

[Bild: Fabian Lackmann] – images/2025/Ausbildung/Lackmann.jpg Fabian Lackmann

Kirchplatz 14

59394 Nordkirchen

[Bild: Lukaszyk] – images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/DennisLukaszyk-Kopf.jpg

Dennis Lukaszyk

Rietbergweg 1

59368 Werne

Mobil: 0162-2927025

E-Mail (mailto:dennislukaszyk@gmail.com)

[Bild: Uebbing] – images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/FabianUebbing-Kopf.jpg

Fabian Uebbing

Eichenkamp 2

46325 Borken

Mobil: 0151-50831678

E-Mail

[Bild: Jannick Urlaub] – images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/JannikUrlaub-Kopf.jpg Jannik Urlaub

Wickeder Str, 71

44319 Dortmund

Mobil: 0173/8484780

E-Mail (mailto:j-urlaub@t-online.de)

[Bild: Jörn LH] – images/2024/Ausbildung/Jörn_LH.jpeg Jörn Bornowski

Schützenstr. 99

48429 Rheine

Mobil: 01773062366

[Bild: Lars LH] – images/2024/Ausbildung/Lars_LH.jpeg Lars Kamp

Krefelderstr. 201

47447 Moers

Mobil: 01602716019

[Bild: Kevin LH] – images/2024/Ausbildung/Kevin_LH.jpeg Kevin Vietinghoff

Sängerstraße 30

57555 Mudersbach

Mobil: 015114386799

[Bild: HEBUE Banner] – images/Bilder-Listen/Lehrhelfer/HEBUE-Banner.jpg

————————————————————————————

————————————————————————————————————

22. Terminankündigung Rettungshundseminare

Joomla-ID: 770 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-07-14 13:34:49 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 770

Image-/Dateiverweise: images/2019/RH/Divo_begeht_die_Schaukel.JPG; images/2019/RH/Divo_begeht_die_Schaukel.JPG [Bild: Divo begeht die Schaukel]

Rettungshunde-Seminar in der OG Bamenohl vom 07.-08. September 2019

Hier treffen sich die RH-Sportler und Interessierten zum Erfahrungsaustausch, erfahren Neues aus der Sparte und üben sich mit ihren Vierbeinern in Fläche, Trümmer und Mantrailing.

Es besteht die Möglichkeit, den Ausbilderschein für die Spezialhundeausbildung zu erlangen oder verlängern zu lassen.

Die OG Bamenohl mit ihrem weitläufigen Übungsplatz freut sich auf zahlreiche Interessierte.

Anmeldungen unter werner.schlinkert@t-online.de

(mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

Vorankündigung

Rettungshunde-Workshop in der OG Kaan-Marienborn vom 30.11.-01.12.2019

Hier treffen sich erstmals die an der neuen Sparte „Mantrailing“ interessierten zu einem Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Training.

Anmeldungen unter werner.schlinkert@t-online.de

[Bild: Divo begeht die Schaukel] – images/2019/RH/Divo_begeht_die_Schaukel.JPG (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

———————————————————————

———————————————————————————————

23. Hinweis zum Zeltlagerwochenende in Rorup

Joomla-ID: 522 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (Jugend)

Veröffentlicht: 2017-07-17 08:18:52 | Joomla-Kategorie: Jugend aktuell | Import-ID: 522

Image-/Dateiverweise: images/Jugend-Beauftragter/pdf/ZeltlagerRorupAnmeldebogen.pdf

Hallo liebe Eltern,

möchten sie ihr Kind zum Zeltlagerwochenende der Landesgruppe Westfalen in der Zeit vom 17. – 20.08.2017 in der Ortsgruppe Rorup anmelden? Dann senden Sie bitte den Anmeldebogen an folgende Adresse:

Daniela Thoring

Nettelbeckstraße 6

32427 Minden

danielathoring@gmx.de (mailto:danielathoring@gmx.de)

Den Teilnahmebetrag in Höhe von 45 Euro können Sie in bar bei Anreise entrichten.

Wir haben uns ein abwechslungsreiches Programm mit und ohne Hund für die Zeltlagerzeit überlegt und hoffen, dass wir damit gemeinsam ein schönes Wochenende verbringen werden.

Hier zum rein schnuppern schon einmal ein paar Highlights:

• Nachtübung

• Rettungshunde live im Einsatz mit Fahrt zum Trümmergelände

• Werwölfe von Düsterwald

• Ausflug ins nahegelegene Erlebnisbad

• Hundespielzeug selbst gemacht

• u.v.m.

Anmeldeformular hier ! (images/Jugend-Beauftragter/pdf/ZeltlagerRorupAnmeldebogen.pdf)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

24. 4. RH-BSP in Böblingen

Joomla-ID: 767 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-07-07 19:12:24 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 767

Image-/Dateiverweise: images/2019/RH/RH_BSP_1.jpg; images/2019/RH/RH_BSP_2.jpg; images/2019/RH/RH_BSP_3.jpg; images/2019/RH/RH_BSP_4.jpg; images/2019/RH/RH_BSP_5.jpg; images/2019/RH/RH_BSP_1.jpg [Bild: RH BSP 1]; images/2019/RH/RH_BSP_2.jpg [Bild: RH BSP 2]; images/2019/RH/RH_BSP_3.jpg [Bild: RH BSP 3]; images/2019/RH/RH_BSP_4.jpg [Bild: RH BSP 4]; images/2019/RH/RH_BSP_5.jpg [Bild: RH BSP 5]

Großer Erfolg unserer LG bei der 4. BSP-RH in Böblingen.

Mannschaftssieg an unsere LG. Titelverteidiger Günter Scheid mit Gloria vom Prinzenrain holt den Sieg in der Sparte Trümmer-B. Claudia Koch mit Tigga vom Haus Lohe ist Bundessiegerin in der Sparte Fläche B. Edith Rosendahl mit Nya von Haus-Klönne und Tobias Schnieders mit Aenne von canis callidus, beide in der Sparte Fläche A komplettierten die Mannschaft.

Die OG Böblingen aus der Landesgruppe Württemberg stand für eine hervorragend organisierte Veranstaltung.

Angegliedert war erstmals ein internationales Championat für deutsche Schäferhunde, an dem neben Deutschland auch Teams aus Belgien und Österreich vertreten waren.

Auch hier konnte Claudia Koch mit ihrem Tigga den ersten Platz erfolgreich erringen.

Besonders wertzuschätzen ist das freundschaftliche und harmonische Miteinander unter den Rettungshundesportler*innen.

Alle waren sich einig, wir sehen uns wieder zur BSP RH 2020 in der OG Kaan-Marienborn/LG Westfalen.

[Bild: RH BSP 1] – images/2019/RH/RH_BSP_1.jpg

[Bild: RH BSP 2] – images/2019/RH/RH_BSP_2.jpg

[Bild: RH BSP 3] – images/2019/RH/RH_BSP_3.jpg

[Bild: RH BSP 4] – images/2019/RH/RH_BSP_4.jpg

[Bild: RH BSP 5] – images/2019/RH/RH_BSP_5.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

25. Einladung zum RH-Seminar

Joomla-ID: 423 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-08-17 20:43:21 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 423

Rettungshundesport in Theorie und Praxis

10. – 11. September in der OG Bochum – Querenburg

Programm

Samstag 10.09.2016

10:00 Uhr Begrüßung Einteilung der Gruppen für den praktischen Teil

10:15 Uhr Theorie Die Sporthundeversicherung Referat von Dagmar Isselhorst (LG-Kassenwartin)

11:15 Uhr Theorie Der Rettungshundesport im SV Referat von Werner Schlinkert (LG-Rettungshundebeauftragter) für Einsteiger und Lizenzerwerber

11:15 Uhr Praxis Gruppentraining in den Bereichen Unterordnung/Gewandtheit; Anzeigeübungen; Flächensuche

13:00 Uhr Mittagpause

14.00 Uhr Praxis Fortsetzung des Gruppentrainings

16:00 Uhr Ende 1. Tag

Sonntag 11.09.2016

10:00 Uhr Praxis freies Training (Fortsetzung des Gruppentrainings)

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Prüfung Fachfragentest für die Lizenzerwerber

13:00 Uhr Praxis Austausch / Vertiefung

15:00 Uhr Ende

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um Anmeldung bis 05.09.2016 unter werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

Werner Schlinkert

———————————————————————————

———————————————————————————————————

26. Einladung zur Landesversammlung

Joomla-ID: 376 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2026-01-19 17:07:02 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 1589

Image-/Dateiverweise: images/2025/Allgemein/Foto_Saal.jpg;
images/2025/Allgemein/Foto_Saal.jpg [Bild: Foto Saal]

Die Landesversammlung der Landesgruppe Westfalen für das Jahr 2026 wird am

22.02.2026

im Kolpinghaus Dülmen

stattfinden.

Die Veranstaltung wird als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt, so dass wieder die Möglichkeit besteht die Sitzung online zu verfolgen.

Bitte denken Sie daran den/ die Delegierte /-n Ihrer OG vorab zu melden. Gäste sind wie in jedem Jahr herzlich willkommen!

Anträge an die Landesversammlung sind spätestens bis zum 01.02.2026 einzureichen.

Sobald Anträge vorliegen werden diese auf der Homepage veröffentlicht.

[Bild: Foto Saal] – images/2025/Allgemein/Foto_Saal.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

27. Erstes Spürhunde-Seminar der LG Westfalen in der OG Bottrop

Joomla-ID: 834 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2020-02-04 20:17:46 | Joomla-Kategorie: Ausbildung aktuell | Import-ID: 834

Image-/Dateiverweise: images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_1.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_2.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_3.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_4.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_5.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_1.jpg [Bild: Spürhundseminar 1];
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_2.jpg [Bild: Spürhundseminar 2];
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_3.jpg [Bild: Spürhundseminar 3];
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_4.jpg [Bild: Spürhundseminar 4];
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_5.jpg [Bild: Spürhundseminar 5]

Erstes Spürhunde-Seminar der LG Westfalen in der OG Bottrop am 02.02.2020

Egon Baumgart referierte über die neue Prüfungsordnung und verdeutlichte differenziert nach den verschiedenen Ausbildungsständen die Heranführung der Hunde an die Aufgaben. Egon Baumgart ist ein erfahrener Ausbilder aus dem Bereich der Diensthunde, der die Spürarbeit über viele Jahre praktiziert hat und nun für den SV an dieser neuen Prüfungsordnung maßgeblich gearbeitet hat.

Rund 80 Teilnehmer auch aus anderen Landesgruppen waren zu diesem inhaltlich sehr wertvollen Seminar gekommen und haben in Theorie und Praxis mitbekommen, worauf es ankommt. Vielen Dank an Egon Baumgart für das Engagement. Dank gebührt auch Werner Schlinkert, der sich so für diese Sparte Rettungshund in der LG Westfalen und speziell auch für diese neue PO-Anwendung einsetzt. Er konnte leider krankheitsbedingt an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Seine Frau hatte die Unterlagen mitgebracht und Egon Baumgart bei der Präsentation unterstützt.

Die OG Bottrop hat nicht nur das sehr schöne und großzügige Vereinsgelände einschließlich Vereinsheim bereitgestellt, sondern uns alle auch hervorragend versorgt. Herzlichen Dank der OG Bottrop.

[Bild: Spürhundseminar 1] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_1.jpg

[Bild: Spürhundseminar 2] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_2.jpg

[Bild: Spürhundseminar 3] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_3.jpg

[Bild: Spürhundseminar 4] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_4.jpg

[Bild: Spürhundseminar 5] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_5.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

28. Es fehlen noch zahlreiche Jahresberichte an die LG-Fachwarte

Joomla-ID: 367 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2015-12-30 00:00:00 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 367

Hier finden Sie die Kontaktdaten zu Ihren Fachwarten.

Die noch fehlenden JAHRESBERICHTE BITTE AN DEN JEWEILIGEN RESSORTLEITER SCHICKEN !

BITTE NICHT GESAMMLET AN DEN LG VORSITZENDEN ODER AN DIE SV-HG !!!

Bericht des OG-Vorsitzenden an:

LG Vorsitzender

Henning Setzer

Kolbestr. 21

57234 Wilnsdorf

Tel: +49 (0) 2739 - 4464

Fax-Nummer nicht mehr gültig !!

Handy: +49 (0) 171 - 49 70 385

E-Mail (mailto:fidelius@t-online.de)

Bericht des OG-Zuchtwartes an: LG-Zuchtwart

Norbert Scharschmidt

Auf dem Streifchen 20

44892 Bochum

Tel: +49 (0) 234 28 08 70

Fax: +49 (0) 234 587 309 8

Handy: +49 (0) 163 6662335

E-Mail (mailto:info@e-scharschmidt.de)

Bericht des OG-Ausbildungswartes an: LG-Ausbildungswart

Udo Wolters

Kapellenweg 11

48366 Laer

Tel: +49 (0) 2554 940 888

Fax: +49 (0) 2554 940 302

E-Mail (mailto:udo.wolters@t-online.de)

Bericht der OG-Jugenwarte an: LG-Jugendwartin

Daniela Thoring

Nettelbeckstraße 6

32427 Minden

Handy: +49 (0) 160 96 250 387

E-Mail (mailto:danielathoring@gmx.de)

Bericht des OG-Sportwartes an:

LG-Sportbeauftragte

Monika Bäcker

Bochumer Str. 115

45549 Sprockhövel

Tel: +49 (0) 2324 713 22

E-Mail (mailto:fam.baecker@onlinehome.de)

Bericht des OG-Rettungshundbeauftragten an: LG-Beauftragter für Rettungshundewesen

Werner Schlinkert

Am Gaswerk 8

59872 Meschede

+49 (0) 291 80 95

E-Mail (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

——————————————————————————

——————————————————————————————————

29. Bericht zum Seminar neue PO Rettungshund

Joomla-ID: 664 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-07-29 21:36:44 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 664

Image-/Dateiverweise: images/Die_Schaukel_002.jpg; images/Die_Schaukel_002.jpg [Bild: Die Schaukel 002]

[Bild: Die Schaukel 002] – images/Die_Schaukel_002.jpg

Die neue Rettungshundeprüfung (IPO-R) 2019 wurde vorgestellt

Interessierte Rettungshundesportler trafen sich in der OG Arnsberg um über die neue IPO-R informiert zu werden. In vielen Teilen neu bzw. anders oder verfeinert, so der theoretische Teil des Tages. In der Vorstellung beschränkte sich der LG-Beauftragte für das Rettungshundewesen im SV Werner Schlinkert auf den Allgemeinbereich und die Unterordnung und Gewandtheit. (Die Nasenarbeit wird Thema im kommenden Seminar sein.) Im zweiten Teil des Tages hatten die Teilnehmer Gelegenheit, neue Übungsteile auszuprobieren. Eine besondere Herausforderung bildete hierbei das neu eingeführte Übungsgerät „die Schaukel“. Dieses Gerät ist ab 2019 Bestandteil der Stufen B. Weitere Übungsteile wie der „Steg ohne Aufgang“, die „Leiter waagerecht“, der „Positionswechsel“ etc. wurden ebenfalls ausprobiert. Im allgemeinen Teil tauchten noch viele Fragen hinsichtlich Qualifikation oder der Durchführungsbestimmungen auf. Diese wurden gesammelt und zur Beantwortung an den Bundesbeauftragten für das Rettungshundewesen weitergeleitet. Wir werden sicher noch genügend Gelegenheiten haben, um die neue PO kennen zu lernen.

Der nächste Workshop findet in der OG Bockum-Hövel statt. Anmeldungen bitte rechtzeitig unter werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

Rettungshundeworkshop vom 15. – 16. September 2018

——————————————————————————

——————————————————————————————————

30. OGn mit Rettungshund

Joomla-ID: 405 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-10-04 13:25:18 | Joomla-Kategorie: Verzeichnise | Import-ID: 405

OG-Nr. OG Name Lizenzinhaber(in) in OG Telefon Mail

561 Ahlen Stefanie Wies 0171/8648888 stefaniewies@t-online.de

566 Arnsberg Julia Welz 0176-41518253

569 Bamenohl Antje Neuser 0160/8032856 neuser-antje@t-online.de

576 Bochum-Querenburg Peter Schlaak 0177-2880044

Rebecca Knapp

Uwe Ucker

580 Bockum-Hövel Andre Wantoch von Rekowski 0176/61120431

609 Epe Markus Krusch 0171-3825028 svogepe@gmail.com

628 Gladbeck-Süd Ralf Oschinsky 0157-74138288 (mailto:andreas@bartsch-loekamp.de)

662 Kaan-Marienborn Günter Scheid 0173-9311945 guenter.scheid@ymail.com (mailto:guenter.scheid@ymail.com)

Kerstin Gerhard 0160-94428419

Ramona Dasbach 0160-92866494 ramona.dasbach@t-online.de (mailto:ramona.dasbach@t-online.de)

2930 Pelkum Claudia Koch 0171-3424678

702 Rorup e.V. Bruno Rietmann 0152-9863104 bruno.rietmann@arcor.de (mailto:bruno.rietmann@arcor.de)

721 Wanne-Nord e.V. Lothar Wilker 0173-2576486 lotharwilker@arcor.de

Walter Hoffmann 02325-52503

hoffmannwalter@t-online.de (mailto:hoffmannwalter@t-online.de)

722 Sassenberg Anke Baumjohann ausbildung@sv-og-sassenberg.de

735 Wulfen Susanne Rother 0151-17662113

———————————————————————————

———————————————————————————————————

31. Bundessiegerprüfung für Rettungshunde 2018 in der LG Bayern Süd

Joomla-ID: 653 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-07-03 18:17:13 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 653

Image-/Dateiverweise: images/2018/RH-Team_Westfalen_002.jpg; images/2018/RH-Team_Westfalen_002.jpg [Bild: RH Team Westfalen 002]

[Bild: RH Team Westfalen 002] – images/2018/RH-Team_Westfalen_002.jpg

Westfalen mit großem Erfolg.

Zum 3. Mal trafen sich die besten RH-Teams zu einem sportlich fairen Wettstreit, diesmal in der LG Bayern Süd. Ausrichter war hier mit großem Engagement die OG Leipheim. Hervorragende Bedingungen für alle Sparten, tolle Leistungen bei sommerlich hohen Temperaturen. Westfalen war mit 6 Teilnehmern, davon drei Doppelstartern äußerst erfolgreich. Bei eindrucksvoller Präsentation aller 35 Teams haben sich unsere RettungshundesportlerInnen besonders hervor getan und den Titel Bundessieger nach Westfalen geholt.

Bundessiegerin RH-B Fläche Susanne Coerdt mit J.P.Chewbacca von der Schiffslache

Bundessieger RH-B Trümmer Günter Scheid mit Gloria vom Prinzenrain

• 2. Platz RH-B Fährte Lara Bögge mit Kelly von Haus Klönne

• 3. Platz RH-B Trümmer Claudia Koch mit Tigga vom Haus Lohe

•

Doppelstrater waren in der Fläche B Claudia (4. Platz) und Günter (5. Platz) sowie Susanne in der Trümmer A (1. Platz). Mit von der Partie Catharina Schäfer mit Divo vom Moyländer See (RH-B Fläche) und Tobias Schnieders mit Aenne von Canis Callidus (RH-A Fläche).

Anlässlich des Festabends wurde Werner Schlinkert, LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen für sein langjähriges Engagement um den Deutschen Schäferhund und die Ausrichtung der BSP-RH 2017 in der LG Westfalen (Arnsberg) mit der goldenen Verdienstspange des SVs ausgezeichnet.

Wir haben Rettungshunde-Freunde wieder getroffen, neue gewonnen. Leipheim, Du warst ein toller Gastgeber.

———————————————————————————

———————————————————————————————————

32. Ergebnisse des Städtpokalkampfes Werl am 15.06.2019

Joomla-ID: 764 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-06-18 07:07:52 | Joomla-Kategorie: Ausbildung aktuell | Import-ID: 764

Ergebnisse Städtepokalkampf Werl am 15.06.2019

LR: Gerd Dexel, PL: Reinhard Kuhn, HL: Christian Kohl

Platz Nr. Ortsgruppe Start-Nr. Hundeführer Hund Punkte Abt. B Punkte Abt. C Punkte A+B

1 Werl 4 Elke Dörholt Asha von canis callidus 91 94 185

6 Holger Nemitz Catapult vom alten Flakturm 95 93 188

8 Melanie Engelhardt black United's Cain 82 Abbruch wg. Verletzung

Gesamtpunkte 373

2 Soest-Westend 3 Armin Schulze Fee von der tiefen Quelle 74 82 156

5 Christian Gralke Herr Karlson von der Blütenstadt 88 ./.

5 Tom Berghoff Zack von T-Kö ./. 95 183

Gesamtpunkte 339

3 Fröndenberg 2 Sabine Eggenstein Nell vom Haus Lohe 87 88 175

9 Friedrich Firnrohr Upsy vom Haus Lohne 72 ./.

9 Marina Jepsen Aki ./. 91 163

Gesamtpunkte 338

4 Arnsberg 1 Tanja Arkenau Duivelsbos'Face 82 82 164

7 Bernd Padberg Daisy vom A-Team 77 89 166

Gesampunkte 330

———————————————————————————

———————————————————————————————————

33. Ein Urgestein des SV wird 70 alt

Joomla-ID: 382 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2014-07-13 17:35:24 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 382

Image-/Dateiverweise: images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Walter_Ausschnitt.jpg; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P104060-1.jpg; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Cora_und_Walter_E-1.jpg; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Walter_Ausschnitt.jpg [Bild: Walter Ausschnitt]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P104060-1.jpg [Bild: P104060-1]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Cora_und_Walter_E-1.jpg [Bild: Cora und Walter E-1]

Unser Landesgruppenausbildungswart Walter Hoffmann wird im Juli 70 Jahre alt.

Walter trat am 1. April1960 in den Verein für deutsche Schäferhunde ein. Zunächst in der Ortsgruppe Essen Ruhr 1910 und danach in der Ortsgruppe Wanne Nord übte Walter Hoffmann verschiedene Vorstandsämter aus.

Seit 1979 ist Walter ununterbrochen Vorsitzender seiner Ortsgruppe Wanne-Nord.

Im Jahr 1974 wurde Walter zum SV- Leistungsrichter berufen. Unzählige Prüfungen in Deutschland und der ganzen Welt hat er seitdem gerichtet.

Seit 1987 ist Walter als engagierter Ausbildungswart in der Landesgruppe Westfalen tätig.

2002 erfolgte seine Berufung zum Beauftragten für Spezialhundeausbildung des Hauptvereins.

Im Laufe seiner Vereinszugehörigkeit wurde Walter Hoffmann sowohl mit dem Züchterabzeichnen in Gold, mit der goldenen Verdienstspange als auch für 40 Jahre Richtertätigkeit geehrt. Viele gebrauchstüchtige und auch international erfolgreiche Hunde entstammen seinem Zwinger vom Dorneburger Bach. Geradlinigkeit, großes Engagement und verantwortungsvolles Handeln zeichnen Walter Hoffmann aus. Kämpferisch, wenn es um die Gebrauchstüchtigkeit des Deutschen Schäferhundes geht, aber auch neuen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen, ist Walter unermüdlich in seinem Schaffensdrang. Dafür lieben ihn seine Westfalen besonders.

Lieber Walter, die Landesgruppe Westfalen gratuliert Dir herzlich zu deinem Ehrentag und wünscht Dir noch viele gesunde Jahre. Persönlich aber auch im Namen des gesamten Landesvorstandes danke ich für die jahrzehntelange kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Henning Setzer

[Bild: Walter Ausschnitt] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Walter_Ausschnitt.jpg [Bild: P104060-1] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P104060-1.jpg [Bild: Cora und Walter E-1] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Cora_und_Walter_E-1.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

34. Neues Praxisseminar ab 2014

Joomla-ID: 392 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-11-04 12:03:32 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 392

Ab dem Jahr 2014 bietet die Landesgruppe Übungsleiterschulungen mit dem Thema

Physiotherapie (warm up / cool down) und Ernährung des Sporthundes an.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zunächst nur für bereits lizensierte Übungsleiter vorgesehen und wird auch für die Verlängerung der Übungsleiterlizenz für die Bereiche Zucht, Ausbildung, Rettungshund, Agility und Obedience anerkannt.

In diesem Seminar werden die für Übungsleiter notwendigen Kenntnisse bezüglich der Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparates, Grundlagen einer Gangbildanalyse, Erkennen von Störungen im Bewegungsablauf und physiotherapeutische Maßnahmen zur Verbesserung des Bewegungsablaufs sowie die notwendigen Handgriffe für ein Warm up und Cool down zur Prüfungsvorbereitung vermittelt.

Da das Seminar aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht, sollte jeder Teilnehmer einen geeigneten Hund dabei haben.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf maximal 20 Hundeführer mit jeweils einem Hund begrenzt.

Kosten: 25 Euro

Das 1. Praxisseminar findet am 08.02.2014 ab 10 Uhr in der OG Dortmund Dorstfeld statt.

Das Seminar ist ausgebucht. Es können allenfalls noch 3 Teilnehmer in die Warteliste aufgenommen werden.

Das 2. Praxisseminar findet am 08.02.2014 in der OG Castrop Rauxel Mitte statt.

Bitte achten Sie diesbezüglich auf Veröffentlichungen in der Westfalennotiz oder auf der Internetpräsenz der Landesgruppe.

Bei Interesse bieten wir dieses Seminar auch unabhängig von den Übungsleiterschulungen an.

Für weitere Fragen steht Barbara Ullrich-Kornadt, E-Mail (mailto:barbara@kornadt). zur Verfügung

Verbindliche Anmeldung bei Susanne Wachsmut, Anmeldung (mailto:sr.wachsmut@freenet.de)

Archiv

————————————————————————————

————————————————————————————————————

35. RH - Landesmeisterschaft 2015

Joomla-ID: 429 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2015-07-20 19:44:50 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 429

12 . Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

vom 06.11. – 08.11.2015 in der OG Kaan-Marienborn

Die RH-Prüfungen in den Stufen RH1(E) / RH2(A,B) in Fährte finden am Freitag den 06.11., die der Fläche am Samstag 07. 11. statt. Es gelten die Bestimmungen der IPO-R Stand 2012. Teilnahmeberechtigt sind SV-Mitglieder aus der Landesgruppe Westfalen. Meldungen werden bevorzugt in RH2 (B), danach in RH2 (A), dann in RH 1 (E) entgegen genommen.

Westfalenmeister/-in wird, wer bei bestandener Prüfung die höchste Bewertung in RH2 erreicht hat, wobei der höchsten Prüfungsstufe der Vorrang gewährt wird.

Richter: Quint, Andreas, LG Hessen-Süd, 65474 Bischofsheim

Der RH-Pokalkampf der Landesgruppe Westfalen findet am Sonntag 08. November statt und dient in erster Linie der sportlichen Betätigung mit dem Hund und dem Teamsport im SV (Mannschaftspokal) sowie angeschlossenen Verbänden der FCI, VDH oder der IRO. Der RH-Pokalkampf soll auch dem interessierten Hundebesitzer die sportliche Vielfalt im SV anschaulich vermitteln. Da alle Aktivitäten auf dem OG-Übungsgelände stattfinden, kann der interessierte Zuschauer alle Abteilungen der Rettungshundearbeit direkt beobachten und verfolgen. Bei regulären Rettungshundeprüfungen ist ja leider die Beobachtung der Sucharbeit des Hundes in der Abteilung A nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Der RH-Pokalkampf beinhaltet kein Ausbildungskennzeichen und es erfolgt demzufolge kein Eintrag der Bewertungen in eine Leistungskarte, Bewertungsheft oder sonstigen Prüfungsnachweis.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und / oder einen Besuch der Veranstaltung.

Werner Schlinkert

Rettungshundebeauftragter der Landesgruppe

———————————————————————————

———————————————————————————————————

36. Bericht von der Landesmeisterschaft der Rettungshunde

Joomla-ID: 433 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2014-11-03 14:23:21 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 433

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/LGRH2014.JPG; images/RH-Beauftragter/bilder/LGRH2014-2.JPG; images/RH-Beauftragter/bilder/LGRH2014.JPG [Bild: LGRH2014]; images/RH-Beauftragter/bilder/LGRH2014-2.JPG [Bild: LGRH2014-2]; http://www.og-wanne-nord.de/lg-rh-meisterschaft.html

[Bild: LGRH2014] – images/RH-Beauftragter/bilder/LGRH2014.JPG

Im Rahmen einer großartigen Herbstprüfung stellten sich insgesamt 32 Teilnehmer dem Wettkampf.

Die 2 Tage währende Prüfung nahmen die LR Andreas Quint und Walter Hoffmann ab.

Sie prüften 3 Fährten- und 26 Flächensuchhunde in den Stufen RH- E, RH 2 A und B unter anspruchsvollen Bedingungen.

Landessiegerin in der Fährtenarbeit wurden Sabrina Czaplewski (SV OG Wanne-Nord) mit Ihrer Deutschen Schäferhündin Gisela vom Dorneburger Bach mit 282 Punkten „sehr gut“ vor Ullrich Schröder aus der "Rettungshundestaffel Am Lehmberg" in Essen mit seinem

Riesenschnauzer Zar vom Hassel (281 Punkte „sehr gut“) und Christa Steinborn aus Herten mit der Deutschen Schäferhündin Djuma aus der Wallapampa (277 Punkte „sehr gut“).

In der Flächensuche, die auf einem nahe dem Übungsplatz gelegenen Haldengelände durchgeführt wurde, gewann Nicole Beutler (Mülheim) mit der Deutschen Schäferhündin Ilwie von der Schiffslache (277 Punkte „sehr gut“) vor Edith Rosendahl (SV OG Bockum-Hövel / Hamm) mit der Deutschen Schäferhündin Unadonna del Lupo Nero (273 Punkte „sehr gut“) und der Drittplatzierten Claudia Koch mit Itack vom Bödefeld (271 Punkte „sehr gut“), beide Hundeführerinnen kommen ausder OG Bockum- Hövel.

Der außerhalb der internationalen Regeln gestaltete Mannschaftspokalkampf hatte mit 18 Mannschaften in diesem Jahr eine besonders hohe Beteiligung aufzuweisen. Er rundete die großartig besuchte und von den Hundesportlern gern angenommene Landesveranstaltung ab.

Den Pokalkampf gewann nach spannendem Verlauf die Mannschaft der OG Arnsberg vor dem Team aus Essen und dem Team aus Kaan-Marienborn im Siegerland.

[Bild: LGRH2014-2] – images/RH-Beauftragter/bilder/LGRH2014-2.JPG

Die vollständigen Ergebnislisten findet man unter folgendem Link:

http://www.og-wanne-nord.de/lg-rh-meisterschaft.html

B. Ullrich- Kornadt

———————————————————————————

———————————————————————————————————

37. Westfalennotiz

Joomla-ID: 121 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-09-29 18:55:57 | Joomla-Kategorie: Allgemein | Import-ID: 121

Die Landesgruppe Westfalen bringt zur aktuellen Information ihrer Mitglieder über Interessantes und Wichtiges aus der LG monatlich eine Zeitschrift heraus... die "Westfalen Notiz".

Um die 'WN' interessant zu halten, sind wir auf Berichte und Artikel aus Ihren Reihen angewiesen. Machen Sie mit, denn die 'WN' kann nur so informativ sein, wie SIE - die Mitglieder - sie machen!

Nachstehende Gebühren verstehen sich für die Veröffentlichung in der monatlich erscheinenden Westfalen Notiz und/oder auf der Internet-Homepage bzw. für die Ausrichtung von LG-Veranstaltungen.

Pressereferentin

Dr. Barbara Ullrich-Kornadt

Klostermannstr. 7a

44809 Bochum

Handy 0178 - 857 3549

Tel: 0234 - 578078

Fax 0234 - 578077

E-Mail (mailto:barbara@kornadt.de)

Euro Betrag

Geschäfts- / Deckanzeigen in der WN

(inkl. Link zur evtl. vorhandenen Homepage) ½ Seite

50,00 €

1 Seite 1 x

6x1Seite 100,00 €

400,00 €

Veranstaltungs-/Vereinsanzeigen in der WN ½ Seite

1 Seite 40,00 €

78,00 €

Veranstaltungshinweis Homepage

40,00 €

Anzeige LG-Veranstaltung in der WN 1x1 Seite kostenlos

Glückwünsche in der WN ohne Bild kostenlos

mit Bild 20,00 €

Nachrufe in der WN mit/ohne Bild kostenlos

Internetlink zur OG-Homepage kostenlos

Aufnahme in die Züchtertafel

(nur westfälische Züchter) (incl. Link) kostenlos

"WN"-Ortgruppenbezug jährlich 50,00 €

"WN"-Einzelbezug Jährlich 40,00 €

"WN"-Beilagenversand gefaltet DIN A5

ungefaltet 60,00 €

90,00 €

Ortsgruppen-Umlage Sockelbetrag

Jugendförderung

je OG-Mitglied 10,00 €

10,00 €

1,00 €

Terminschutz für Pokalkämpfe 20,00 €

Archiv

————————————————————————————

————————————————————————————————————

38. Bericht von der RH-Landesmeisterschaft 2017

Joomla-ID: 580 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2017-11-14 07:48:25 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 580

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/Sieger_FL-B.JPG; images/RH-Beauftragter/Ergebniseinzelrhlm2017.pdf; images/RH-Beauftragter/Ergebnismanschqaftrhlm2017.pdf; images/RH-Beauftragter/Sieger_FL-B.JPG [Bild: Sieger FL B]; images/RH-Beauftragter/Sieger_FL-B.JPGRH-Landesmeisterschaft

[Bild: Sieger FL B] – images/RH-Beauftragter/Sieger_FL-B.JPGRH-Landesmeisterschaft 2017 erfolgreich beendet.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen fand die diesjährige 14. Rettungshunde-Landesmeisterschaft in der OG Wanne-Nord statt. 12 Teams stellten sich in den Sparten Fährte, Fläche und erstmals auch in der Trümmersuche dem amtierenden Richter und Bundesbeauftragten für das Rettungshundewesen Andreas Quint.

Die Veranstaltung hätte auch unter der Sparte „Wassersuche“ geführt werden können. So hatten die TeilnehmerInnen nicht nur korrekte Vorführungen in Geräte / Gewandtheit und in der Vermisstensuche zu meistern. Der Wettergott hatte mit ihnen kein Erbarmen. Es schüttete teilweise wie aus Eimern.

Dennoch gab es Topleistungen und die frisch gekürten Landesmeisterinnen konnten stolz auf ihre Ergebnisse sein.Landesmeisterin in der Sparte Fährte wurde Sabrina Czaplewski mit Gisela vom Dorneburger Bach.Landesmeisterin in der Sparte Trümmer wurde Claudia

Koch mit Tigga vom Haus Lohe.Landesmeisterin in der Sparte Fläche wurde Susanne Coerdt mit J.P. Chewbacca von der Schiffslache.

Die Ergebnisse im Einzel siehe hier. (images/RH-Beauftragter/Ergebniseinzelrhlm2017.pdf)

Der Sonntag war dem traditionellen Mannschaftswettkampf vorbehalten. 13 Gruppen rangen um den Titel. Es galt, aus der IPO-R ausgewählte Übungen zu absolvieren. Der großzügige Übungsplatz wurde zu einem interessanten Parcours für eine Flächensuche umgestaltet. Die zahlreichen Zuschauer konnten, zum Teil auch schon mal bei lustigen Einlagen, die Nasenarbeit der angehenden Rettungshunde beobachten.

Der Mannschaftssieg ging an das Team ERT Essen mit Bianca Weyers und Shiva (A und C) und Susanne Beneke mit Oda Mae (B).Für die Ausrichtung der Veranstaltung gilt ein besonderer Dank der Prüfungsleitung unter Walter Hoffmann und seinem Helferteam. Dank auch der BRH-Staffel Wesel für die Bereitstellung des Trümmergeländes.

Die Ergebnisse der Manschaftswertung siehe hier: (images/RH-Beauftragter/Ergebnismanschqaftrhlm2017.pdf)

Werner Schlinkert

———————————————————————————

———————————————————————————————————

39. Kurzbericht über die Tagung der LG-Beauftragten RH

Joomla-ID: 418 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-12-12 21:44:39 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 418

Das Rettungshundewesen im SV ist in erster Linie eine moderne, zukunftsweisende, sportliche Betätigung von Mensch und Hund und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Stetig ansteigende Teilnehmerzahlen in allen Stufen, wobei die Sparte Flächensuche überwiegt.

Mittlerweile führen bereits über 50 % der Teilnehmer einen Deutschen Schäferhund in der Stufe B

Im SV gilt ein kontinuierlicher Aufbau in den Sparten, d.h. erst die RH-E, dann A und danach B in der jeweiligen Sparte

Sowohl in der FCI als auch in der IRO erarbeitet je eine Kommission die Reform der IPO-R. Mit der Einführung ist für 2018 zu rechnen. Grundsätzlich wird an einer gemeinsamen PO festgehalten. Mantrailing wird voraussichtlich noch nicht in der neuen IPO-R integriert sein.

2. SV Bundessiegerprüfung für Rettungshunde

Freitag, 30.06.-Sonntag, 02.07.2017

in Arnsberg (LG Westfalen)

Qualifikationsmodus

SV BSP-RH (SV-Bundessiegerprüfung Rettungshundesport)

• •Zulassung regeln die LG´n intern.

• •Soweit keine Regelungen in den LG´n vorliegen, ist jedes SV-Mitglied mit DSH nach den Vorgaben der IPO-R zugelassen.

• •Nachweis einer erfolgreich abgelegten Prüfung in der gemeldeten Sparte

• •Der Titel „Bundessieger“ wird nur für die Stufe B vergeben.

Für die Vergabe der Hundeführersportabzeichen sind jetzt auch die RH-Prüfungen integriert.

Walter Hoffmann, einer der Gründerväter des Rettungshundesports im SV tritt von seinem Amt als Bundesbeauftragter für das Rettungshundewesen mit Ablauf des Jahres zurück.

Die kommissarische Nachfolge übernimmt Andreas Quint, ebenfalls Mitbegründer des RH-Sports im SV.

Verbunden mit einem herzlichen Dank an alle Übungsleiter wünsche ich allen HundesportlerInnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

———————————————————————————

———————————————————————————————————

40. Kurzfassung der PO Rettungshund

Joomla-ID: 119 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-10-05 12:52:13 | Joomla-Kategorie: Allgemein | Import-ID: 119

Auszug und Kurzfassung aus der

Prüfungsordnung für Rettungshunde im SV

auf der Grundlage der Prüfungsordnungen der IRO, der FCI und des VDH

Anerkennung des Ausbildungskennzeichens innerhalb des VDH, der FCI und der WUSV

Es ist deshalb im Hinblick auf die weltweite Anerkennung der IRO Prüfungsordnung, die auch Anwendung innerhalb der FCI und des VDH findet erforderlich, die SV-Prüfungsordnung für Rettungshunde identisch zu machen.

Es bleibt auch weiterhin die Regelung, dass unsere LR diese Prüfung abzunehmen können, soweit sie über die kommenden Schulungen anlässlich der Richtertagungen berechtigt werden. Die Zulassung zur Abnahme der RH 1 Prüfung ist in der Richterliste ausgewiesen.

Die neue PO ist gültig ab 2006

Mit der Bekanntmachung der neuen PO werden wir auch die entsprechenden Lehrfilme aktualisieren. Der SV wird diese Filme zweisprachig (Deutsch/ Englisch) noch vor Jahresende in den Handel bringen.

Aus Gründen der Administration und Eintragung in die Ahnentafeln behalten wir SV-intern die Bezeichnungen RH 1 und RH 2 wie folgt:

RH 1 entspricht RH-E der IRO PO (Eignungsprüfung)

RH 2 entspricht RH-F (Fährte), -Fl (Fläche), -T (Trümmer), -W (Wasser), -L (Lawine).

RH 3 ist keine Sportprüfung, sondern eine Einsatzprüfung. Diese wird von den jeweiligen Einsatzorganisationen durchgeführt (nicht SV). Das AKZ wird in die Ahnentafel eingetragen, wenn der Hunde nachweislich im Einsatz war und die RH 2 erfolgreich bestanden hat.Der Terminschutz ist wie bei allen anderen Prüfungen unter Bekanntgabe der Richter für das Rettungshundewesen im SV rechtzeitig über die HG zu beantragen. Für die Ausrichtung und Teilnahme an Deutschen- und Weltmeisterschaften gibt es gesonderte Regelungen.Punkte für die Vergabe von Hundeführer-Sportabzeichen weisen die Vergabeordnungen des SV aus. Nähere Informationen gibt Herr Setecki in der HG des SV (0821 7400268).

Archiv

———————————————————————————

———————————————————————————————————

41. Bericht von der RH-DM in Brandenburg

Joomla-ID: 233 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-05-11 05:23:46 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 233

Image-/Dateiverweise: images/stories/Berichte/RH-DM2011.jpg; images/stories/Berichte/RH-DM2011.jpg [Bild: RH-DM2011]

Vom 06.-08. Mai fand die diesjährige 6. offene Deutsche-VDH-Meisterschaft für Rettungshunde im schönen Brandenburg an der Havel statt.

Bei herrlichem Wetter starteten insgesamt 65 Hundeführer/-innen mit ihren Hunden, wovon 30 Teams vom SV gemeldet waren. Die Hunde wurden in den Sparten Unterordnung, Gewandheit und Nasenarbeit (Fährte, Flächen, Trümmer) in den Stufen A und B vorgeführt.

Das international besetzte Richterteam richtete fair und korrekt und die örtlichen Gegebenheiten waren gut. Trotzdem konnten letztlich aber leider mehr als 50 Prozent die Prüfung nicht bestehen.

Erfreulicherweise qualifizierten sich aber gleich drei Teams aus der LG Westfalen mit ihren Deutschen Schäferhunden für die RH-Weltmeisterschaft 2011 in Belgien.

Walter Hoffmann belegte mit seinem Amor vom Dorneburger Bach den 6. Platz, Claudia Koch und Horacio vom Grey Power erreichten Platz 7 und Dr. Barbara Ullrich-Kornadt kam mit ihrem Xander von Fidelius auf Platz 10 in der Fläche B. Sie qualifizierten sich damit zur Teilnahme an der 17. IRO-Rettungshunde-Weltmeisterschaft 2011 in Chastre, Belgien.

Weitere Mitglieder des SV-WM-Teams sind Albrecht Josenhans mit Franca von der Lobdeburg (Sieger Fährte B) und Sylvia Noack mit Akita von Sandokan (5. Platz Fläche B). Ersatzstarterin ist Bunliang Inderwies mit Forrest vom Mörfelder Land (12. Platz Fläche B).

Mit der Information der IRO über die Reduzierung der Teilnehmerzahl auf 3 Starter in jeder Sparte und maximal 5 Starter gesamt sind wir vor die Situation gestellt, dass wir nur 1 x F (B) und 3 x FL (B) zur IRO WM nach Chastre melden können.

Das hat zur Folge, dass Barbara Ullrich-Kornadt als Mannschaftsführerin und Ersatzstarterin mitfahren wird.

[Bild: RH-DM2011] – images/stories/Berichte/RH-DM2011.jpg

Die SV-Mannschaft für die WM in Chastre, Belgien

(von links nach rechts: B. Inderwies, C. Koch, B. Ullrich-Kornadt, S. Noack, W. Hoffmann und A. Josenhans)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

42. Bericht von der LG-Meisterschaft RH

Joomla-ID: 419 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-11-16 21:03:58 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 419

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/Foto1_Landesm_Flaeche_4.JPG; images/RH-Beauftragter/bilder/Foto2_Landesm_Faehrte_3.JPG; images/RH-Beauftragter/bilder/Foto3_Mannschaft_2.JPG; images/RH-Beauftragter/pdf/Siegerliste_LGRH2016.pdf; images/RH-Beauftragter/pdf/Ergebnis-LG-Pokal-RH2016.pdf; images/RH-Beauftragter/bilder/Foto1_Landesm_Flaeche_4.JPG [Bild:

Foto1 Landesm Flaeche 4]; images/RH-Beauftragter/bilder/Foto2_Landesm_Faehrte_3.JPG [Bild: Foto2 Landesm Faehrte 3]; images/RH-Beauftragter/bilder/Foto3_Mannschaft_2.JPG [Bild: Foto3 Mannschaft 2]

Westfalens Rettungshundemeisterinnen sind gekürt

Kalt aber trocken, die 13. Landesgruppen-Meisterschaft für Rettungshunde war ein voller Erfolg.

Susanne Coerdt mit J.P. Chewbacca von der Schiffslake wurde Landesmeisterin in der Stufe RH-B-Fläche

[Bild: Foto1 Landesm Flaeche 4] – images/RH-Beauftragter/bilder/Foto1_Landesm_Flaeche_4.JPG

Lara Bögge mit Kelly von Haus Klönne wurde Landesmeisterin in der Stufe RH-B-Fährte.

[Bild: Foto2 Landesm Faehrte 3] – images/RH-Beauftragter/bilder/Foto2_Landesm_Faehrte_3.JPG

IRO Richter Andreas Quint zeigte sich beeindruckt vom Leistungsstand der Rettungshundesportler aus Westfalen. Bei anspruchsvollem Gelände und ausgiebigem Fährtenverlauf mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Samstag dem 12. November ihr Können unter Beweis stellen. Besonders erfreulich, alle konnten ihr Ziel erreichen. Die Zahl 13 scheint für Westfalen eine Glückszahl zu sein. So denn auch am Sonntag dem 13. November. 15 Gruppen mit 45 vorgeführten Hunden stellten sich dem Mannschaftpokalkampf.

Sieger wurden „Die kranken Schwestern" (Claudia Koch mit Tigga und Zidan sowie Uschi Dörfer mit Assu; 220,5 Pkt.)

[Bild: Foto3 Mannschaft 2] – images/RH-Beauftragter/bilder/Foto3_Mannschaft_2.JPG

dicht gefolgt von „ERT2" (Bianca Weyers mit Shiva und Ullrich Schröder mit Zart; 199,5 Pkt.) Wie schon die Namen der startenden Gruppen erahnen lassen, steht hier der Spaß mit dem Hund im Vordergrund. Die zahlreichen Besucher bestätigten den Charakter und letztendlich auch den Werbe-Effekt dieser Veranstaltung, konnte man doch hautnah die selbstständige Nasenarbeit der Rettungshunde eindrucksvoll beobachten. Den Hunden hatte es jedenfalls ebensolchen Spaß bereitet. Der OG Bochum-Querenburg und der Unterstützung durch die OG Bochum-Sundern einen herzlichen Dank für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Ausrichter der Landesmeisterschaft für Rettungshunde im kommenden Jahr wird die OG Wanne-Nord sein. Ein weiteres Highlight in Westfalen wird bestimmt die BSP-Rettungshund 2017 in Arnsberg. Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ergebnisliste Prüfung (images/RH-Beauftragter/pdf/Siegerliste_LGRH2016.pdf)

Ergebnisliste Pokalkampf (images/RH-Beauftragter/pdf/Ergebnis-LG-Pokal-RH2016.pdf)

Werner Schlinkert

LG-RH-Beauftragter

———————————————————————————

———————————————————————————————————

43. RH - Workshop

Joomla-ID: 431 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2015-04-28 18:25:02 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 431

Rettungshunde machen sich fit für die Saison

Auf Einladung des LG-Beauftragten für das Rettungshundewesen trafen sich 21 begeisterte Rettungshundesportler zum Auftakt der Saison. An zwei aufeinander folgenden Tagen wurden in kleinen Gruppen die Anforderungen an diesen interessanten Sport näher gebracht. Erfahrene Hundesportler zeigten den interessierten Neulingen wie es einmal perfekt zugehen soll. Gleichzeitig hatten sie die Gelegenheit, in Fremdgelände ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Das gemeinsame Training an den Geräten für die Gewandtheit, Anzeigen der unterschiedlichsten Art und wie man erfolgreich die Fläche einer RH2-B ausarbeitet wurden in beeindruckender Weise vorgeführt. Tricks und Tipps zu einer erfolgreichen Ausbildung wurden neidlos ausgetauscht. Anfänger wie Könner nutzten jede Gelegenheit, dazu zu lernen. Spielerisch wurden die Neulinge unter den Rettungshunden an die Personenanzeige herangeführt. Für Fortgeschrittene gab´s die eine oder andere Überraschung der Personensuche. Versteckpersonen an einem Flussufer aufzuspüren, in luftiger Höhe eines Baumes, unter Planen verborgen oder gar in für den Retter auf vier Pfoten unzugänglichen Containern waren nur einige Herausforderungen.

Die OG Arnsberg mit ihrem bewehrten Helferteam hatte für die Durchführung gesorgt und auch für besondere Anforderungen das nötige Gespür. Für die Versorgungsansprüche der jüngsten Teilnehmerin Sophie (Säugling) wurde auch im Gelände bestens gesorgt und so konnten ihre Eltern dem Workshop in vollen Zügen folgen. Das Lob der Eltern: „Wir als kleine Familie empfehlen euch weiter als Musterbeispiel einer modernen und offenen OG Arbeit.“Der Grundstein für eine erfolgversprechende Hundesportlerin ist damit gelegt.

Jetzt erwarten wir erst mal mit Spannung die DM für Rettungshunde vom 01. – 03. Mai in der Landesgruppe Hessen-Süd. Wir drücken den Teilnehmern aus unserer LG die Daumen.

Glückauf

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen

———————————————————————————

———————————————————————————————————

44. Westfalens Mantrailer trafen sich in Siegen

Joomla-ID: 810 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-12-11 18:01:00 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 810

Image-/Dateiverweise: images/2019/RH/Mantrailing3.jpg; images/2019/RH/mantrailing2.jpg; images/2019/RH/Mantrailing3.jpg [Bild: Mantrailing3]; images/2019/RH/mantrailing2.jpg [Bild: mantrailing2]

Westfalens Mantrailer trafen sich in Siegen

In einem Workshop unter dem Stichwort „Mantrailing“ trafen sich in dieser noch recht neuen Sparte des SV´s Interessierte aus Westfalen und der Nachbarlandesgruppe Hessen-Nord. Unter den 20 Teilnehmern waren bereits schon sehr gut ausgebildete Teams, die ihr Wissen, so wie wir dies in unserer LG auch in den bereits etablierten Sparten des Rettungshundesports praktizieren, gerne an die Neulinge weitergeben. Untereinander wurde rege diskutiert und die unterschiedlichsten Ausbildungsmethoden und Handlings erörtert. Nebenbei für die Experten unter ihnen ein willkommenes Training. In drei Gruppen eingeteilt, konnten alle Teilnehmer an den beiden Tagen ausgiebig trainieren. Die Stadt Siegen und ihr Umland boten uns Gelegenheit für zahlreiche Trails mit entsprechenden Schwierigkeitsgraden. Ein ganz besonderer Dank gilt den Gruppenleitern Susanne und Kerstin Gerhard, Daniela und Rüdiger Westheide. Nicht zu vergessen das Team der OG Kaan-Marienborn, dass sich um das leibliche Wohl kümmerte. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Günter Scheid am Samstagmorgen und einigen Infos zum Bereich Rettungshundewesen lieferte Rüdiger Westheide mit einem sehr anschaulichen und verständlichen Vortrag den Auftakt der Veranstaltung. Rüdiger ist aktiver Rettungshundeführer und Ausbilder beim DRK. Sein theoretisches Wissen wurde am Nachmittag und dem darauf folgenden Sonntag praktisch umgesetzt. Eine gelungene Veranstaltung, so einhellig die Meinung der Rettungshundesportler. Nach vielen Trail-Kilometern traf man sich abschließend nochmal im Vereinsheim um über die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Gruppen zu berichten.

Den Sportlerinnen und Sportlern sowie Allen, die mich im laufenden Jahr unterstützt und wie auch immer zum Gelingen unseres herrlichen Sports mit unseren geliebten Vierbeinern begleitet haben meinen ganz herzlichen Dank verbunden mit besten Wünschen zum Weihnachtsfest und einem guten Start in das kommende Jahr 2020. Bleibt gesund.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für die Spezialhundeausbildung im SV

[Bild: Mantrailing3] – images/2019/RH/Mantrailing3.jpg

[Bild: mantrailing2] – images/2019/RH/mantrailing2.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

45. RH- Landesmeisterschaft in Bockum-Hövel

Joomla-ID: 704 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-11-07 20:28:58 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 704

Image-/Dateiverweise: images/RH_LM_2018_Trümmer_Sprung.jpg; images/RH_LM_2018_Sieger_FL-B_.jpg; images/RH_LM_2018_Sieger_T-B_.jpg; images/RH_LM_2018_Mannschaftssieger.jpg; images/RH_LM_2018_Trümmer_Sprung.jpg [Bild: RH LM 2018 Trümmer Sprung]; images/RH_LM_2018_Sieger_FL-B_.jpg [Bild: RH LM 2018 Sieger FL B]; images/RH_LM_2018_Sieger_T-B_.jpg [Bild: RH LM 2018 Sieger T B]; images/RH_LM_2018_Mannschaftssieger.jpg [Bild: RH LM 2018 Mannschaftssieger]

[Bild: RH LM 2018 Trümmer Sprung] – images/RH_LM_2018_Trümmer_Sprung.jpg

15. Rettungshunde Landesmeisterschaft In der OG Bockum-Hövel vom 09.-11.11.2018

Ein voller Erfolg im Rettungshundesport am Ende der Saison. An drei aufeinander folgenden Tagen traf man sich in gewohnt sportlich fairer Atmosphäre. Die ausrichtende OG Bockum-Hövel setzte alles daran, den Teilnehmern und Fans des Wettstreits der besonderen Art eine familiäre Note zu geben. Note „vorzüglich“ war einstimmig die Meinung, sowohl was die Organisation als auch die Unterbringung und Versorgung anging.

In einem großen Teilnehmerfeld präsentierten sich die Rettungshundesportler unserer Landesgruppe in den Sparten Trümer, Fläche und Mantrailing. Wie vielseitig die Hunde einsetzbar sind bewiesen die Doppelstarter in Fläche und Trümmer. 25 RH-Teams suchten im Abbruchgelände einer stillgelegten Zeche und im weitläufigen Schlosspark. Hier unter besonderen Bedingungen, hatten sich doch die Jäger gleichzeitig auf Entenjagd eingefunden. Nicht ungewöhnlich, dass da auch mal ein Jagdhund, seiner besonderen Sucharbeit nachkommend, die Wege der Flächensuchhunde kreuzte. RH-Sportler tragen auch so eine Abwechslung mit der nötigen Gelassenheit.

Wir gratulieren unseren Landesmeistern:

in der Sparte Fläche: Catharina Schäfer mit Divo vom Moyländer See (276 Pkt. sg)

[Bild: RH LM 2018 Sieger FL B] – images/RH_LM_2018_Sieger_FL-B_.jpg

in der Sparte Trümmer: Claudia Koch mit Tigga vom Haus Lohe (271 Pkt. sg)

[Bild: RH LM 2018 Sieger T B] – images/RH_LM_2018_Sieger_T-B_.jpg

Zum traditionellen Pokalkampf am Sonntag hatten sich 13 Mannschaften mit insgesamt 36 Teams zu Teilbereichen der Flächensuche, Unterordnung und Gewandtheit eingefunden.

Mannschaftsieger: OG Bockum-Hövel; Miriam Steinborn mit Chess und Lasse; Lara Bögge mit Kelly

gefolgt von derOG Kaan-Marienborn; Günter Scheid mit Gloria; Andreas von Bülow mit Luki-Chester

[Bild: RH LM 2018 Mannschaftssieger] – images/RH_LM_2018_Mannschaftssieger.jpg

Eine beeindruckende Veranstaltung, so der Bundesbeauftragte für das Rettungshundewesen im SV, der auch das Richteramt innehatte. Unterstützung bekam er von Bianca Vogt, die das Richteramt im Rettungshundesport anstrebt.

Im Namen aller, OG Bockum-Hövel Ihr seit ein tolles Team. Herzlichen Dank.

Werner Schlinkert

Landesbeauftragter für das RHW im SV und Prüfungsleiter

———————————————————————————

———————————————————————————————————

46. Richter in der Landesgruppe

Joomla-ID: 504 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (Ausbildung)

Veröffentlicht: 2017-01-20 07:00:49 | Joomla-Kategorie: Verzeichnise | Import-ID: 504

Image-/Dateiverweise: images/Bilder-Listen/Richter/Jürgens_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Köhler_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Leyener_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Pankoke_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Reckmann_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Redlich2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Remmecke_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/UweSprenger.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Thoring_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Viebahn_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Vortkamp_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Wachsmut_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Weidner_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Wolters_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/Jürgens_2025.jpg [Bild: BodoJuergens]; images/Bilder-Listen/Richter/Köhler_2025.jpg [Bild: Theo Koehler]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Leyener_2025.jpg [Bild: ThomasLeyener]; images/Bilder-Listen/Richter/Pankoke_2025.jpg [Bild: PaulPankoke]; images/Bilder-Listen/Richter/Reckmann_2025.jpg [Bild: bjorn.reckmann]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Redlich2025.jpg [Bild: redlich]; images/Bilder-Listen/Richter/Remmecke_2025.jpg [Bild: remmecke]; images/Bilder-Listen/Richter/UweSprenger.jpg [Bild: UweSprenger]; images/Bilder-Listen/Richter/Thoring_2025.jpg [Bild: Daniele Thoring]; images/Bilder-Listen/Richter/Viebahn_2025.jpg [Bild: Bild Sven für LG HP]; images/Bilder-Listen/Richter/Vortkamp_2025.jpg [Bild: LudgerVortkamp]; images/Bilder-Listen/Richter/Wachsmut_2025.jpg [Bild: SusanneWachsmut]; images/Bilder-

Listen/Richter/Weidner_2025.jpg [Bild: Mario Weidner]; images/Bilder-Listen/Richter/Wolters_2025.jpg [Bild: UdoWolters-klein]; http://www.t-koe.de/; http://www.aus-Alt-Bodelschwingh.de%20; http://www.vom-haus-vortkamp.de/

[Bild: BodoJuergens] – images/Bilder-Listen/Richter/Jürgens_2025.jpg Bodo Jürgens

Leistungsrichter IGP, RH1, Spürhundrichter

Breestr. 4

47608 Geldern

Tel: 01573/7965369

E-Mail (mailto:bodojuergens@aol.com)

[Bild: Theo Koehler] – images/Bilder-Listen/Richter/Köhler_2025.jpg Theodor Köhler

Leistungsrichter IGP

In der Lake 47

48429 Rheine

Tel: (05971) 6729

Webseite von T-Kö (http://www.t-koe.de/)

E-Mail (mailto:e.t.koehler@t-online.de)

[Bild: ThomasLeyener] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Leyener_2025.jpg Thomas Leyener

Leistungsrichter IGP, RH1, Wesensbeurteiler, Beurteiler ZAP

Bruckner Weg 15

57250 Netphen

Tel: (0271) 780065

E-Mail (mailto:d.t.leyener@web.de)

[Bild: PaulPankoke] – images/Bilder-Listen/Richter/Pankoke_2025.jpg Paul Pankoke

Leistungsrichter IGP, RH1, RH2, Wesensbeurteiler, Beurteiler ZAP, Spürhundrichter

Schulstr. 13

48249 Dülmen-Rorup

Tel: (02548) 452

Mobil: (0151) 147 29 520

E-Mail (mailto:paul.pankoke@t-online.de)

[Bild: bjorn.reckmann] – images/Bilder-Listen/Richter/Reckmann_2025.jpg

Björn Reckmann

Leistungsrichter IGP, RH1

Herrenstein 24

48317 Drensteinfurt

Mobil: (0160) 1605333

E-Mail (mailto:bjoern_reckmann@web.de)

[Bild: redlich] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Redlich2025.jpg Günther Redlich

Leistungsrichter IGP, RH1

Amselstr. 18

45772 Marl

Mobil: (0163) 6044648

E-Mail (mailto:g.redlich63@gmx.de)

Wird in 2025 aus gesundheitlichen Gründen keine Prüfungen mehr richten.

[Bild: remmecke] – images/Bilder-Listen/Richter/Remmecke_2025.jpg Jörg Remmecke

Leistungsrichter IGP, RH1, RH2, Wesensbeurteiler, Beurteiler ZAP, Spürhundrichter

Am Kirchenfeld 12

44357 Dortmund

Tel: (0231) 374554

Mobil: (0172) 2822569

Webseite (http://www.aus-Alt-Bodelschwingh.de%20)

E-Mail (mailto:joerg.remmecke@gmail.com)

[Bild: UweSprenger] – images/Bilder-Listen/Richter/UweSprenger.jpg Uwe Sprenger

Zuchtrichter, Körmeister, Wesensbeurteiler

Am Hömberg 20

57250 Netphen

Tel: (02738) 6654

E-Mail (mailto:uwe.sprenger@ra-billich.de)

[Bild: Daniele Thoring] – images/Bilder-Listen/Richter/Thoring_2025.jpg Daniela Thoring

Zuchtrichterin

Nettelbeckstraße 6

32427 Minden

Handy: +49 (0) 160 96 250 387

E-Mail (mailto:danielathoring@gmx.de)

[Bild: Bild Sven für LG HP] – images/Bilder-Listen/Richter/Viebahn_2025.jpg Sven Viebahn

Leistungsrrichter IGP, RH1

Am Haferkamp 38

59199 Bönen

Mobil: (0151) 68155996

E-Mail (mailto:svenviebahn@yahoo.de)

[Bild: LudgerVortkamp] – images/Bilder-Listen/Richter/Vortkamp_2025.jpg Ludger Vortkamp

Leistungsrrichter IGP, RH1, RH2, Wesensbeurteiler, Spürhundrichter

Am Esch 13

48703 Stadtlohn

Tel: (02563) 969 48 35

Mobil: (0170) 4167360

Webseite vom Haus Vortkamp (http://www.vom-haus-vortkamp.de/)

E-Mail (mailto:vortkamp.ludger@t-online.de)

[Bild: SusanneWachsmut] – images/Bilder-Listen/Richter/Wachsmut_2025.jpg Susanne Wachsmut

Leistungsrrichterin IGP, RH1, Wesensbeurteiler, Spürhundrichter

Heidestr. 60

44581 Castrop Rauxel

Tel: (02367) 8450

E-Mail (mailto:sr.wachsmut@freenet.de)

[Bild: Mario Weidner] – images/Bilder-Listen/Richter/Weidner_2025.jpg Mario Weidner

Leistungsrichter Agility

Sternwartstr. 66

40223 Düsseldorf

Mobil: (0170) 4979821

Mail (mailto:marioweidner@gmail.com)

[Bild: UdoWolters-klein] – images/Bilder-Listen/Richter/Wolters_2025.jpg Udo Wolters

Leistungsrrichter IGP, RH1, Wesensbeurteiler, Beurteiler ZAP

Kapellenweg 11

48366 Laer

Tel: (02554) 940 888

Mobil: (0171) 6841215

E-Mail (mailto:udo-dsh@wolters-laer.de)

LG-Info

———————————————————————————

———————————————————————————————————

47. Ein Hund hält gesund!

Joomla-ID: 391 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-11-04 12:47:18 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 391

Image-/Dateiverweise: images/Presse-Beauftragter/bilder/therapeuthenbarabra.jpg; images/Presse-Beauftragter/bilder/therapeuthenbarabra.jpg [Bild: therapeuthenbarabra]; images/Presse-Beauftragter/bilder/therapeuthenbarabra.jpgEs

[Bild: therapeuthenbarabra] – images/Presse-Beauftragter/bilder/therapeuthenbarabra.jpgEs ist seit langem bekannt, dass Hundehaltung Sozialkontakte fördert und sich positiv auf die Psyche des Menschen auswirkt, indem z.B. Stress gemindert wird. Auch die psychische Entwicklung von Kindern wird durch den Umgang mit Hunden gefördert, wie Wissenschaftler belegen konnten.

Hunde unterstützen aber auch in vielfältiger Weise die körperliche Gesundheit ihrer Besitzer.

Zahllose Studien konnten zeigen, dass Hunde einen positiven Effekt auf das Herz-Kreislaufsystem, Übergewicht und die damit verbundenen Erkrankungen und auf das Immunsystem ihrer Besitzer haben.

Kein Wunder also, dass durchschnittlich jeder 7. Haushalt in Deutschland einen Hund hält.

Hundebesitzer leiden seltener an Infektionserkrankungen. Dies ist auf eine Stärkung des Immunsystems durch mehr Bewegung bei Wind und Wetter an der frischen Luft zurück zu führen. Auch den sogenannten Winter-Blues, eine jahreszeitlich bedingte Depression, haben Hundehalter seltener. Ursächlich mag hier der höhere Einfluss von mehr Tageslicht sein.

Chronisch kranke oder operierte Menschen mit Hunden sind besser in der Lage mit Schmerzen umzugehen. Sie sind entspannter, empfinden den Schmerz weniger stark und benötigen so weniger Schmerzmittel.

Amerikanische Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Hundehalter deutlich häufiger die ärztlich empfohlene Bewegungszeit von mindestens 2 Stunden pro Woche erreichen. Interessanterweise liegt das aber nicht nur am „Gassigehen" sondern Hundehalter bewegen sich auch beim Freizeitsport und bei der Gartenarbeit mehr als nicht-Hundebesitzer. Mehr Bewegung beugt dem Übergewicht und den damit verbundenen Erkrankungen wie Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall und Bluthochdruck- um nur einige zu nennen- vor.

Selbst wenn der übergewichtige Hundehalter nicht wesentlich an Gewicht abnimmt, so profitiert er dennoch durch die körperliche Bewegung, da diese den Blutdruck und die Cholesterinwerte positiv beeinflusst.

Man hat sogar beweisen können, dass Hundehaltung bei Menschen, die bereits einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erlitten haben, die Überlebenswahrscheinlichkeit erhöht.

Eigentlich müsste es also Hunde auf Rezept geben.....

Barbara Ullrich-Kornadt (auf dem Foto meine Therapeuten)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

48. VDH Meisterschaft für Rettungshunde in Leipheim

Joomla-ID: 633 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-05-04 19:15:39 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 633

Image-/Dateiverweise: images/Einmarsch_VDH_DM_RH_2018_000.jpg; images/SV_Mannschaft_2.jpg; images/Einmarsch_VDH_DM_RH_2018_000.jpg [Bild: Einmarsch VDH DM RH 2018 000]; images/SV_Mannschaft_2.jpg [Bild: SV Mannschaft 2]; images/Einmarsch_VDH_DM_RH_2018_000.jpgDie

[Bild: Einmarsch VDH DM RH 2018 000] – images/Einmarsch_VDH_DM_RH_2018_000.jpgDie 13. Deutsche VDH-Meisterschaft für Rettungshunde fand unter internationaler Beteiligung sowohl der Richter als auch der teilnehmenden Rettungshundeteams statt. Die SV-Ortsgruppe Leipheim aus der LG Bayern-Süd hatte diese großartige Veranstaltung des Rettungshundesports hervorragend organisiert. Sehr geräumiges, um nicht zu sagen weitläufiges Fährtengelände mit intensivem Bewuchs, ein Flächensuchgelände dicht begrünt und ganz besonders erwähnt, das Trümmergelände des Katastrophenschutz der Stadt Ulm, nicht zuletzt der Rasenplatz eines ehemaligen Militärgeländes boten allen Teilnehmern, aber auch den interessierten Zuschauern eine für diese Art des Wettstreits hervorragende Basis. Die Fährtenarbeiten und das Trümmergelände waren sehr gut einsehbar. Die Arbeit in der Flächensuche, wie immer eine äußerst spannende Herausforderung für die Teams, blieb den Zuschauern verborgen. So konnten über das Ohr nur die erfolgreichen Suchergebnisse verfolgt werden.

Walter Hoffmann als VDH-Obmann für Rettungshunde zeichnete verantwortlich für die gut vorbereitete Meisterschaft. Ein glückliches Händchen bei sportlich fairer Beurteilung sei dem internationalen Richterteam aus Argentinien, der Schweiz, Slowenien und Deutschland bescheinigt.

Bedauerlich, dass sich bei einer zunächst stattlichen Meldezahl zuletzt von 82 nur 61 Teams in den Sparten Fährte, Fläche und Trümmer stellten. Es ist nur eine Spekulation, ob die verspätet angekündigte Dopingkontrolle ausschlaggebend war. Wollen wir hoffen, dass sich die geringe Teilnehmerzahl nicht zu einem wirtschaftlichen Desaster für die Ortsgruppe darstellt.

Der SV war durch ein starkes Aufgebot von 18 Teams, darunter 7 Teams mit andersrassigen Hunden vertreten. Andrea Magdziarz mit ihrer Hündin Joelli wurde Siegerin in der Fläche-A mit 275 Punkten. In der Fläche-B konnte Carsten Oje mit Delta Platz 3 und Günter Scheid mit Gloria Platz 8 erreichen. In der Sparte Fährte-B schaffte es Christine Colligs mit Quentchen auf den 4. Platz und Sabrina Czaplewski mit Gisela auf Platz 6.

Freuen wir uns auf die 3. BSP-RH für Deutsche Schäferhunde vom 29.06.-01.07.2018 ebenfalls in der OG Leipheim.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

[Bild: SV Mannschaft 2] – images/SV_Mannschaft_2.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

49. Bericht vom RH-Workshop in der OG Arnsberg

Joomla-ID: 235 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-08-23 00:00:00 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 235

Image-/Dateiverweise:
images/stories/Berichte/rhworkshop/Auf_Augenhhe_mit_dem_Rettungshund.jpg;
images/stories/Berichte/rhworkshop/Auf_Augenhhe_mit_dem_Rettungshund.jpg [Bild: Auf_Augenhhe_mit_dem_Rettungshund];
images/stories/Berichte/rhworkshop/Auf_Augenhhe_mit_dem_Rettungshund.jpgDer;
http://www.hundesport-fotografie.de

[Bild: Auf_Augenhhe_mit_dem_Rettungshund] – images/stories/Berichte/rhworkshop/Auf_Augenhhe_mit_dem_Rettungshund.jpgDer diesjährige Rettungshundeworkshop vom 13.-14.08. wurde durch die OG Arnsberg mit großem Engagement vorbereitet. Bei über 40 aktiven Teilnehmern wurde in drei Gruppen unter der Leitung von Werner Schlinkert mit tatkräftiger Unterstützung der sportlich versierten Ausbilder Claudia Koch aus der OG Bockum – Hövel und Günter Scheid aus der OG Kaan – Marienborn für alle Interessierten ein effektives Trainingswochenende abgearbeitet. Im Vordergrund standen Anzeigeübungen, Gewandtheit und nicht ganz leichte Flächensuchen in einer weitläufigen zum Teil sehr dicht bewachsenen Weihnachtsbaumschulung. So manche Versteckperson (VP) hatte dann auch ausreichend Zeit, während der Verweildauer im Unterholz von einem festlich geschmückten Weihnachtsbaum zu träumen. Jeder Teilnehmer war aufgefordert, sich mit seinem Wissen und Können einzubringen. Motivationsübungen, erste wage Anzeigen bis hin zu triebstarkem Aufstöbern von VP waren zu sehen und wurden je nach Leistungsstand gefestigt bzw. erlernt.

Auszüge aus der ab 2012 gültigen Prüfungsordnung für Rettungshunde, welche gemeinsam von FCI und IRO ausgearbeitet wurde und für die nächsten Jahre Gültigkeit hat, wurden vorgestellt und diskutiert. Bezüglich Bewertung und Auslegung der PO taten sich so einige Diskrepanzen auf. Hierzu wird es noch weiteren Schulungsbedarf geben.

7 interessierte Hundeführer/innen hatten von der Gelegenheit gebrauch gemacht, eine Prüfung zum Erwerb der Ausbilderlizenz abzuleisten. Weitere 3 Teilnehmer konnten ihre Lizenz verlängern.

Unter den Anwesenden waren auch engagierte Hundeführer/innen aus den Landesgruppen Ostwestfalen, Hessen-Süd und Baden, die maßgeblich an deren Aufbau des Rettungshundesports teilhaben möchten.

Der Workshop diente auch der Vorbereitung auf die LG-Rettungshundemeisterschaft am 29.-30.10.2011 ebenfalls in der OG Arnsberg. Teilnahmebedingungen und Leistungsanforderungen hierzu unter www.sv-lg-westfalen.de unter Rettungshunde. Für 2012 nehme ich gerne Bewerbungen um die Austragung der Meisterschaft entgegen.

LG – Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

oder telefonisch 0291-8095

Fotos mit freundlicher Unterstützung von Andreé Flenner www.hundesport-fotografie.de (http://www.hundesport-fotografie.de)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

50. Bericht von der 12. offenen RH-Landesmeisterschaft

Joomla-ID: 427 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2015-11-25 07:27:18 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 427

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/IMG_2827.JPG; images/RH-Beauftragter/bilder/IMG_2849.JPG; images/RH-Beauftragter/ergebnise/Ergebnis-LGRH2015.pdf; images/RH-Beauftragter/bilder/IMG_2827.JPG [Bild: IMG 2827]; images/RH-Beauftragter/bilder/IMG_2849.JPG [Bild: IMG 2849]; images/RH-Beauftragter/bilder/IMG_2827.JPGAm

Eine gelungene Veranstaltung auf sportlich hohem Niveau bot sich den zahlreichen Interessenten des Rettungshundesports. Die OG Kaan-Marienborn mit ihrem Helferstab hatte sich mächtig ins Zeug gelegt um bei schon fast sommerlich anmutendem Wetter diese Veranstaltung der etwas anderen Art zu organisieren. An beiden Veranstaltungstagen wurde pünktlich gestartet und ein straffes Programm sorgte schlussendlich auch dafür, dass auch die Teilnehmer mit der weitesten Anreise noch bei Tageslicht die Heimfahrt antreten konnten.

[Bild: IMG 2827] – images/RH-Beauftragter/bilder/IMG_2827.JPGAm ersten Tag der Veranstaltung suchten 8 Teilnehmer den Titel „Landesmeister “ für sich zu reklamieren. Der erste Teil ´Unterordnung und Gewandtheit` fand auf dem von wunderbar herbstlaubfarbenem Blattwerk umrahmten Vereinsgelände statt. Stattliche Leistungen wurden in den Stufen RH1 und RH2 präsentiert. Korrekte Vorführweise war angesagt. Streng nach der PO ausgelegt, mussten sich die Rettungshundesportler dem kritischen Auge des Richters Andreas Quint unterziehen. Der 2. Teil verlangte den Teams einiges ab. So schön das Siegerland mit seinen bewaldeten Bergkuppen und der guten Fernsicht auch sein mag, ging es doch in der Flächensuche für Hund und Hundeführer an die physischen Grenzen. Spätestens jetzt wusste man, wofür das Wort Sport in unserem Hobby steckt. Umso besser waren die Leistungen, konnte er doch, so Andreas Quint, nach langer Zeit mal wieder die Bestnote „Vorzüglich“ vergeben. Leicht erschöpft, aber voller Stolz freute sich die neue Landesmeisterin Nicole Beutler mit ihrer Hündin Ilwie von der Schiffslache auf den Titel.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen, Spaß mit dem Hund, aber auch ein wenig Ehrgeiz, ging es doch darum für die jeweilige Mannschaft die meisten Punkte zu erreichen. 11Mannschaften kämpften sich durch die ausgewählten Übungsteile der internationalen Prüfungsordnung für Rettungshunde. Besonders viel Spaß bereitete die auf dem präparierten Übungsplatz gezeigte Flächensuche. Hochinteressant anzuschauen, wie die Hundenase arbeitet und um es mit den Worten eines Fachmannes auszudrücken, den Wind als Informationsträger zu nutzen weis.[Bild: IMG 2849] – images/RH-Beauftragter/bilder/IMG_2849.JPG

Mein herzlicher Dank an das sportlich faire Verhalten und den kameradschaftlichen Umgang untereinander, ganz besonders an das Team der OG Kaan-Marienborn.

Im kommenden Jahr wird die OG Bochum-Querenburg Ausrichter der Landesmeisterschaft für Rettungshunde sein. Termin 12.-13.11.2016

Link zu den Ergebnissen (images/RH-Beauftragter/ergebnise/Ergebnis-LGRH2015.pdf)

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen

———————————————————————

———————————————————————————————

51. Bericht vom RH Workshop in Bochum

Joomla-ID: 422 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-09-11 20:08:27 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 422

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/RH-WS-Gruppe2016.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/RH-WS-Gruppe2016.jpg [Bild: RH-WS-Gruppe2016]

[Bild: RH-WS-Gruppe2016] – images/RH-Beauftragter/bilder/RH-WS-Gruppe2016.jpg

Rettungshunde tauschen Erfahrungen aus

Da staunten die zahlreichen Rettungshundesportler nicht schlecht, wie unterschiedlich ihre geliebten Vierbeiner mit der Nasenarbeit die an sie gestellten Aufgaben erfüllten. Ein ausgiebiges Training mit Erfahrungsaustausch bei sommerlich hohen Temperaturen begeisterte in der Vielfalt des RH-Sports. Austragungsort war das idyllisch gelegene Vereinsgelände der OG Bochum-Querenburg. Herrlich gelegen in einer Talsenke, umgeben von schattenspendenden Bäumen war das Training einigermaßen erträglich. Die Anlage ist geradezu ideal für diesen Sport. Der geräumige Übungsplatz sowie das angrenzende Flächenrevier bieten gute Voraussetzungen um auf engem Raum die verschiedenen Sparten angehen zu können. Aufgeteilt in kleine Gruppen, die von erfahrenen Trainern der Spezialhundeausbildung geleitet wurden, konnte sehr intensiv gearbeitet werden. Jeder in den Gruppen war gefordert - mit seinem eigenen Hund zu trainieren, die anderen dabei beobachten wie sie die Übungen angehen, wo immer gefordert Hilfestellung oder Tipps und Tricks zum Besten zu geben, als Versteckperson zu fungieren oder sei es beim Auf- und Abbau der Geräte anzupacken. Alles in Allem eine Selbstverständlichkeit im Rettungshundesport. Jeder durfte mal das Vergnügen haben, bei um die 30° in einer engen Box auszuharren, bis dann endlich das erlösende Bellen der kalten Schnauzen zu hören war.

Neben den praktischen Übungen bestand auch wieder die Möglichkeit in Theorie geschult zu werden. Hiervon machten 9 Teilnehmer gebrauch. Nach erfolgreichem Abschluss werden sie künftig den RH-Sport in ihren Ortsgruppen anbieten.

In dem informativen Teil dieser Veranstaltung gab Dagmar Isselhorst, LG-Kassenwartin und im Berufsleben Versicherungskauffrau, Einblick in die Sportversicherung als Kooperation zwischen unserem SV und der HDI-Versicherungsgruppe. Jedes SV-Mitglied genießt mit Entrichtung des Mitgliedsbeitrages automatisch Unfall- und Haftpflichtschutz bei der Ausübung satzungskonformer Aufgaben.

Eine gelungene Veranstaltung dank der OG-Mitglieder um den Vorsitzenden Peter Schlaak, nicht zu vergessen den Gruppenleitern Doris Funke, Kerstin Gerhard, Benjamin Geiger und Uwe Ücker. Ein besonderer Dank der Küche. Selbst gemachtes schmeckt doch immer noch am besten, ob Linsesuppe oder Kuchen. Nach Bochum-Querenburg kommen wir gerne wieder, wenn es vom 11. – 13. November heißt, den Landesmeister im Rettungshundesport zu ermitteln.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

———————————————————————

———————————————————————————————

52. Bericht zum RH-Seminar in Bochum Querlenburg

Joomla-ID: 734 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-03-09 08:23:36 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 734

Image-/Dateiverweise: images/Divo_begeht_die_Schaukel.JPG; images/Besprechung_der_UO_und_GW.JPG; images/Divo_begeht_die_Schaukel.JPG [Bild: Divo begeht die Schaukel]; images/Besprechung_der_UO_und_GW.JPG [Bild: Besprechung der UO und GW]

[Bild: Divo begeht die Schaukel] – images/Divo_begeht_die_Schaukel.JPG

IPO-R die neue Prüfungsordnung für Rettungshunde

Großes Interesse bestand anlässlich der Vorstellung der ab 01.01.2019 gültigen neuen Prüfungsordnung für den Rettungshundesport. Lange mussten die RH-Sportler auf die Freigabe warten. In den sozialen Medien wurde viel diskutiert und kritisiert. Zugegeben, dass jetzt bereitgestellte Werk braucht ein wenig intensiveren Umgang um die Anforderungen, wie sie in den einzelnen Sparten und Stufen verlangt werden, zu verstehen. Einiges ist ganz neu aufgestellt, andere Bereiche sind jetzt klarer definiert. Aus der Einsteigerprüfung RH-E oder auch im SV als RH-1 besser bekannt wird jetzt die RH-V. Das V steht für Vorprüfung. Sie muss jetzt in jeder Sparte vorab erbracht werden. Das bedeutet, erst ist bestandene RH-V in z.B. Fläche zu absolvieren und dann kann die Stufe A in Fläche angegangen werden. Eine weitere Hürde ist zu nehmen. Bevor in der jeweiligen Sparte in der Stufe B gestartet werden kann, muss zweimal die Stufe A mit der Note „gut“ bestanden

sein. Neu eingeführt ist die Sparte „Mantrailing“. Damit entfallen alle bisher im FCI / VDH oder SV-Bereich vorhandenen Prüfungen in dieser Sparte.

Übergangsregelung: Wichtig zu wissen, alle die in 2018 in einer Sparte die A-Stufe mit gut bestanden haben, haben die Voraussetzung zum Start in die Stufe B erlangt. Gleiches gilt, wenn man in 2018 in irgendeiner Stufe die RH-E/-1 bestanden hat, kann man beliebig in jeder Sparte in Stufe A starten.

Noch eine wichtige Änderung. Künftig müssen sich alle IGP-Richter, die eine RH-V Prüfung abnehmen wollen, einer Schulung unterziehen. Aus zeitlichen Gründen kann innerhalb unserer LG diese Schulung erst im Juni stattfinden. Auch hierzu gilt sicherlich eine Übergangsregelung, denn das Prüfungsgeschehen ist für dieses Jahr weitestgehend durchterminiert.

SV-seitig gibt es eine Anlage und Ergänzung zur IPO-R unter dem Punkt 2.4.1 Prüfungsanlage UO/GW. Hierin sind die Bringgegenstände genau definiert und zu dem Gerät „Schaukel“ gibt es zur Vermeidung von Verletzungen Einschränkungen bezüglich der Beweglichkeit.

Bedauerlich, dass es nicht gelungen war, die IPO-R im Taschenformat in die SV-Prüfungsordnung zu integrieren. Es wäre wünschenswert, wenn hier noch nachlegt würde. Zurzeit bleibt uns nur der Download aus dem Internet.

Herzlichen Dank an die OG Bochum-Querenburg, die in gewohnter Weise für das Wohl und die Trainingsmöglichkeiten im praktischen Teil des Tages gesorgt hatte.

Allen viel Spaß und Freude mit unseren geliebten Vierbeinern.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

[Bild: Besprechung der UO und GW] – images/Besprechung_der_UO_und_GW.JPG

———————————————————————

———————————————————————————————

53. Bericht vom Trümmerseminar

Joomla-ID: 434 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2014-09-27 12:10:47 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 434

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/Wiesbaden_70_D__524.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/Wiesbaden_70_D__524.jpg [Bild: Wiesbaden 70 D 524]

[Bild: Wiesbaden 70 D 524] – images/RH-Beauftragter/bilder/Wiesbaden_70_D__524.jpg

Personenortung in Trümmern - Der Klassiker unter den Rettungshunden

19 begeisterte Rettungshundesportler waren der Einladung des LG-Beauftragten gefolgt und versuchten sich in der anspruchsvollen Trümmersuche. Auf dem Trainingsgelände der Rettungshundestaffel der Feuerwehr Wiesbaden – vergleichbar mit einer vom Erdbeben zerstörten Stadt - mit Schuttbergen aus den unterschiedlichsten Baumaterialien, eingestürzten Stahlbetondecken, unter denen noch Personen in Hohlräumen Überlebenschancen hätten, verzweigten Kanalsystemen und engen Schächten, wurde die Hundenase oft bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gefordert. Schon allein das Begehen der Trümmer verlangte den Hunden einiges Geschick ab. Spätestens jetzt wurde klar, warum die Hunde in den Gewandtheitsübungen auf dem Hundeplatz das Begehen von unangenehmen Materialien, der Fassbrücke, der waagerechten Leiter oder auch der Wippe beherrschen müssen. Lenken und Leiten auf Distanz, in den Trümmern unter Umständen lebenswichtig für den Hund, sollte hier ein wichtiger Baustein der Ausbildung sein. Ermöglicht hatte uns dieses außergewöhnliche Trainingswochenende zum wiederholten Mal der Fachwart für den Rettungshundesport im SV Andreas Quint. Hauptberuflich in der Feuerwehr Wiesbaden tätig, verfügt er über ein hohes Maß an Fachwissen und Einsatzerfahrung. Unterstützt wurde er von Bianca Vogt, die ebenfalls als Ausbilderin und aktive Rettungshundeführerin ihr Wissen einbrachte. So konnte unter Anleitung in kleineren Gruppen je nach Leistungsstand der Hunde intensiv gearbeitet werden. Noch so ausgeklügelte Verstecke, in die sich abwechselnd die Hundeführer als Versteckperson hineinzwängen mussten, konnte die Hundenase nicht beirren. Lernen müssen die Vierbeiner allerdings das genauere Orten der „Verschütteten“. Denn in einem Realeinsatz muss sonst unter Umständen viel Schutt von Hand geräumt werden, bevor geborgen werden kann. Zuviel Zeit, die die Überlebenschancen mindert und die Kräfte der Helfer schwinden lässt. Fazit: bis man ein sicherer Retter in den Trümmern wird, braucht es noch viel Übung. Ein sehr gutes Trainingsmittel zur drangvollen und sicheren Anzeige ist die Verbellbox. Ein Anfang ist gemacht – wir bleiben dran – waren sich alle Hundesportler einig.

Als Ziel ist am 28.02.2015 auf dem Trümmergelände des BRH in Wesel eine Prüfung in RH1-T, RH2-T A und B geplant.

Zum nächsten gemeinsamen Rettungshunde – Training lade ich hiermit alle Sportbegeisterten ein. Neben allen anderen Übungen wird es besonders die Möglichkeit geben, von der Verbellbox Gebrauch zu machen.

OG Bochum-Querenburg am 03.10.2014

Anmeldungen an werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

54. Westfalens Rettungshundesportler sehr erfolgreich auf der BSP-RH

Joomla-ID: 769 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-07-14 13:33:26 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 769

Image-/Dateiverweise: images/2019/RH/RH_BSP_3.jpg;
images/2019/RH/RH_BSP_Gunter_zur_Lagebesprechung.JPG;
images/2019/RH/RH_BSP_3.jpg [Bild: RH BSP 3];
images/2019/RH/RH_BSP_Gunter_zur_Lagebesprechung.JPG [Bild: RH BSP Gunter zur Lagebesprechung]

Westfalens Rettungshundesportler sehr erfolgreich auf der BSP-RH

Großer Erfolg unserer LG bei der 4. BSP-RH in Böblingen. Erstmals wurde der Mannschaftssieg unter den 15 im Rettungshundesport vertretenden Landesgruppen verliehen. Mit einem überragenden Punktestand waren wir Westfalen an der Spitze. Aber auch in der Einzelwertung konnten wir überzeugen. Die OG Böblingen hatte keine Mühen gescheut, aus einer Recyclinganlage in einem Steinbruch ein Trümmergelände zu erstellen. Mit Unterstützung eines Baggers wurden bereits am Mittwoch anspruchsvolle Verstecke hergerichtet. Am Donnerstag bei der Auslosung war das Glück nicht auf unserer Seite. Fast alle Vorführungen mussten in der schon fast heißen Tageszeit abgearbeitet werden. Bei annähernd 30 Grad und einem staubtrockenen Trümmergelände holte sich Günter Scheid mit Gloria vom Prinzenrain den Sieg in der Sparte Trümmer-B mit 185/82/267/g Punkten und lag damit 30 Punkte vor der Zweitplatzierten. Günter verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr. Claudia Koch als Doppelstarterin mit Tigga belegte den 4. Platz. In der Sparte Fläche B setzte sie eins drauf. Claudia Koch mit Tigga vom Haus Lohe wurde hier Bundessiegerin. Sie schaffte es als Doppelstarterin in einem 12 köpfigen Teilnehmerfeld mit 184/90/274/sg Punkten auf´s Treppchen. In dem geräumigen, gut durchwachsenen Flächengelände durfte man keinen Winkel und keine Ecke auslassen um erfolgreich zu sein. Das Anzeigeverhalten des Rüden beeindruckte und war ausschlaggebend für den Sieg. Edith Rosendahl mit Nya von Haus-Klönne und Tobias Schnieders mit Aenne von Canis Callidus, beide in der Sparte Fläche A, komplettierten die Mannschaft.

Die OG Böblingen aus der Landesgruppe Württemberg stand für eine hervorragend organisierte Veranstaltung. Eine große Anzahl an interessierten Zuschauern begleitete die beindruckende Siegerehrung.

Angegliedert war erstmals ein internationales Championat für Deutsche Schäferhunde, bei dem neben Deutschland auch Teams aus Belgien und Österreich vertreten waren. Als Beste Teilnehmerin trägt Claudia Koch mit ihrem Tigga den Titel „Internationaler Champion“. Für die im September in Paris stattfindende IRO-Weltmeisterschaft ist sie in der SV-Mannschaft neben Albrecht Josenhans mit Akira von der Böblinger Höhe und Petra Bartsch mit Dark vom Eragon gemeldet. Albrecht trägt den Titel „Bundessieger Fährte“. Wir wünschen den dreien, dass sie an die bisher gezeigten Erfolge anknüpfen mögen.

Besonders wertzuschätzen ist das freundschaftliche und harmonische Miteinander unter den Rettungshundesportler*innen.

Alle waren sich einig, wir sehen uns wieder zur BSP-RH 2020 in der OG Kaan-Marienborn/LG Westfalen.

[Bild: RH BSP 3] – images/2019/RH/RH_BSP_3.jpg

[Bild: RH BSP Gunter zur Lagebesprechung] – images/2019/RH/RH_BSP_Gunter_zur_Lagebesprechung.JPG

———————————————————————————

———————————————————————————————————

55. Praxis-Seminar Rettungshund in der OG Bamenohl

Joomla-ID: 801 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-10-15 19:42:34 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 801

Image-/Dateiverweise: images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_4_002.jpg; images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_11_002.jpg; images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_19_002.jpg; images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_4_002.jpg [Bild: RH Workshop Bamenohl 4 002]; images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_11_002.jpg [Bild: RH Workshop Bamenohl 11 002]; images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_19_002.jpg [Bild: RH Workshop Bamenohl 19 002]

[Bild: RH Workshop Bamenohl 4 002] – images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_4_002.jpg

Die OG Bamenohl ist gerüstet für die RH-Landesmeisterschaft

Westfalens Rettunghundesportler trafen sich auf der wunderschönen Platzanlage der OG Bamenohl um gemeinsam zu trainieren und sich unter gleichgesinnten auszutauschen. Der Vormittag begann mit einer Kurzinformation über Neues im Rettungshundesport. Sodann wurde in kleine Gruppen von 10 Teams aufgeteilt und rotierend unter Anleitung in diversen Bereichen der Unterordnung und Gewandtheit aktiv mit den Vierbeinern trainiert. Die alten Hasen unter den Sportlern zeigten ihr Können und gaben gerne Auskunft darüber, wie sie es ihren Hunden beigebracht haben. Viele Wege führen bekanntlich nach Rom und so fand auch stets ein reger Austausch statt. Jeder muss und sollte auch für sich Gesehenes verarbeiten, das ein oder andere annehmen und wenn es passt, auch umsetzten. So der Grundgedanke, der hinter diesem Workshop steht. Am Nachmittag ging es dann in zwei Gruppen ins Flächensuchgeländer bzw. in das Trümmerareal.

Das Flächensuchgelände, hoch über den Tälern des Sauerlandes gelegen, bestand zum einen aus Hochwald und zum anderen von dichtem Bewuchs, der durch die letzten Stürme arg zerzaust war. Ständig drehende Winde machten es den Hundeführern nicht leicht, eine geeignete Taktik für einen erfolgreichen Einsatz zu bestimmen.

Das Trümmerareal, eine riesige Halle, in Teilen dem Verfall und Abbruch preisgegeben, verlangte den Rettern auf vier Pfoten einiges ab. Hier muss die Nase für eine sehr feine Ausarbeitung eingesetzt werden. Wenig Luftbewegung, und wenn, dann mit kaminartiger Strömung, sollte zum Erfolg führen. Interessant zu beobachten, wie sich die Hunde

ausschließlich auf ihre Nase verlassen. Und so kam es, dass die Versteckperson nicht auf Anhieb geortet wurde.

Der zweite Tag begann zunächst mit den Unterodnungs- und Gewandtheitsübungen. Schön mit anzusehen, wie die Anfänger schon einiges umsetzen konnten. Am Nachmittag wechselten die Suchgelände. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Antje, Edith, Peter, Günter und Jörg, die mit ihrem Wissen die Gruppen geführt hatten. Nicht zu vergessen die vielen fleißigen Helfer, die im Vorfeld und auch an den beiden Tagen dafür gesorgt hatten, dass wir unser Hobby ausüben konnten.

Glückwunsch den Ausbildern, die ihre Lizenz erwerben oder verlängern konnten.

Die OG hatte den teils von weither anreisenden Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, schon tags zuvor anreisen zu können. Der Verein ist eingespielt im Umgang mit Campern. Es fehlte da an nichts. Das hervorragende Küchenteam war sich des Lobes sicher.

Freuen wir uns auf die 16. Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen vom 08.-10.11.2019 in der OG Bamenohl.

Werner Schlinkert

LG-RH-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

[Bild: RH Workshop Bamenohl 11 002] – images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_11_002.jpg

[Bild: RH Workshop Bamenohl 19 002] – images/2019/RH/RH-Workshop_Bamenohl_19_002.jpg

———————————————————————

———————————————————————————————

56. Bericht von der 2. Wesensbeurteilung aus Arnsberg

Joomla-ID: 358 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-08-17 20:28:49 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 358

Image-/Dateiverweise: images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Wesensbeurteilung/Gruppe1.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Wesensbeurteilung/Gruppe1.JPG [Bild: Gruppe1]; http://www.schaeferhunde/; http://www.youtube.de/

[Bild: Gruppe1] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/Wesensbeurteilung/Gruppe1.JPG

Ein neuer Baustein auf dem Wege zum Gebrauchshund

Wesensbeurteilung, ausgerichtet von der OG Arnsberg

Am 13.08.2016 stellten sich 5 Hunde dem bisher noch freiwilligen Angebot der Wesensbeurteilung. Unterschiedlicher konnten ihre Charaktere nicht sein und dennoch, alle vorgestellten Hunde zeigten die von einem Gebrauchshund gewünschten Eigenschaften.

In gewohnt sportlicher sowie fachlich versierter Art hatte die OG Arnsberg alle Vorbereitungen getroffen, um dem Beurteiler Paul Pankoke bei der Unterstützung der an ihn gestellten Aufgabe behilflich zu sein. Ein Deutscher Schäferhund, der über Tische geht, der Einsatz einer Motorsäge und eine Kette, die lautstark auf ein Blech fällt? Sequenzen aus dem Test.

Lehrhelfer Dennis Lukaszyk als Assistent sorgte dafür, dass die personenbezogenen Aktionen einheitlich abliefen. Ebenso wie die benötigten Gerätschaften sind alle Testphasen konkret vorgegeben. Ein wesentliches Kriterium um möglichst gleiche Bedingungen zu schaffen.

Udo Wolters, der in der seit 3-Jahren aktiven Arbeitsgruppe des SV´s die testrelevanten Sequenzen mit erstellt hatte, fungierte nicht nur als Beobachter, sondern erläuterte den interessierten Gästen das Geschehen und lieferte die Begründung für die Einführung dieser in Planung vorgeschalteten Zulassung zur Zuchttauglichkeit.

Ziel ist es, der Öffentlichkeit einen Gebrauchshund zu präsentieren, der in unserer sich wandelnden Gesellschaft durchaus seine Daseinsberechtigung hat. Der Hund als reines Sportgerät, wie er von Vielen mittlerweile gesehen wird, gehört damit der Vergangenheit an. Ein Hund, dessen Leben aus Zwinger, Transortanhänger, Hundeplatz und wieder retour besteht, wird es in Zukunft schwer haben, diesen Test erfolgreich zu absolvieren.

Für den zukünftigen Hundeführer wird es auch darum gehen, sich mit seinem Gefährten in Bewegungssicherheit, Spieltrieb, der Geräuschempfindlichkeit und der Unbefangenheit zu beschäftigen, kurz gesagt, sich mit ihm im Altersgeschehen zu bewegen. Die Mitglieder der OG Arnsberg sorgten für einen reibungslosen Ablauf, damit kein Hund über die Zeit dem Test ausgesetzt blieb. Die Veranlagungen eines jeden teilnehmenden Hundes wurden den zahlreichen Gästen ausführlich durch den Beurteiler Paul Pankoke geschildert. Teilnehmer, Akteure und Gäste erwarten mit Spannung die Entscheidung der Bundesversammlung in 2017, wenn es darum geht, in Verbindung mit der vorgeschalteten Wesensbeurteilung die Zuchtanlagenprüfung einzuführen.

Die Durchführungsbestimmungen der Wesensbeurteilung finden Sie auf www.schaeferhunde (http://www.schaeferhunde/).de. Ein ausführliches Lehrvideo steht außerdem auf dem YouTube-Kanal des Vereins bereit. Oder unter www.youtube.de (http://www.youtube.de/) und dann unter „Verein für Deutsche Schäferhunde“.

Werner Schlinkert

———————————————————————————

———————————————————————————————————

57. Datenschutzerklärung

Joomla-ID: 637 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-05-19 05:55:58 | Joomla-Kategorie: Uncategorised | Import-ID: 637

Die Betreiber dieser Seiten nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung.

Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder E-Mail-Adressen) erhoben werden, erfolgt dies, soweit möglich, stets auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Cookies

Die Internetseiten verwenden teilweise so genannte Cookies. Cookies richten auf Ihrem Rechner keinen Schaden an und enthalten keine Viren. Cookies dienen dazu, unser Angebot nutzerfreundlicher, effektiver und sicherer zu machen. Cookies sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Rechner abgelegt werden und die Ihr Browser speichert.

Die meisten der von uns verwendeten Cookies sind so genannte „Session-Cookies“. Sie werden nach Ende Ihres Besuchs automatisch gelöscht. Andere Cookies bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese löschen. Diese Cookies ermöglichen es uns, Ihren Browser beim nächsten Besuch wiederzuerkennen.

Sie können Ihren Browser so einstellen, dass Sie über das Setzen von Cookies informiert werden und Cookies nur im Einzelfall erlauben, die Annahme von Cookies für bestimmte Fälle oder generell ausschließen sowie das automatische Löschen der Cookies beim Schließen des Browser aktivieren. Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität dieser Website eingeschränkt sein.

Server-Log-Files

Der Provider der Seiten erhebt und speichert automatisch Informationen in so genannten Server-Log Files, die Ihr Browser automatisch an uns übermittelt. Dies sind:

Browsertyp/ Browserversion

verwendetes Betriebssystem

Referrer URL

Hostname des zugreifenden Rechners

Uhrzeit der Serveranfrage

Diese Daten sind nicht bestimmten Personen zuordenbar. Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird nicht vorgenommen. Wir behalten uns vor, diese Daten nachträglich zu prüfen, wenn uns konkrete Anhaltspunkte für eine rechtswidrige Nutzung bekannt werden.

Kontaktformular

Sie haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden.

Quellenangabe: eRecht24

———————————————————————————

———————————————————————————————————

58. SV-Akademie

Joomla-ID: 118 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-02-01 12:05:59 | Joomla-Kategorie: Ausbildung aktuell | Import-ID: 118

Image-/Dateiverweise: https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-1_Fragen_2020.pdf; https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-2_Fragen_2020.pdf; https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-3_Zucht-Fragen_2020.pdf; https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-4_Ausbildung-Fragen_2020.pdf; https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-5_AG-Fragen_2020.pdf; https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-5_OB-Fragen_2020.pdf; https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-5_RO-Fragen_2020.pdf; https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-6_SpA-Fragen_2020.pdf

Die SV-Akademie in Westfalen im Überblick

Die LG Westfalen bietet zur Qualifizierung der Mitglieder im Rahmen der SV-Akademie an:

• Basisseminar als Präsenz- oder Digital-Veranstaltung

Das zweitägige Basisseminar ist einmalig von jedem Bewerber nachzuweisen. Zum Abschluss ist eine schriftliche Prüfung zu absolvieren. Das bestandene Basisseminar ist

Grundvoraussetzung für jede angestrebte Lizenz. Das Basisseminar kann von der Reihenfolge her auch nach einem Praxisseminar gemacht werden.

• Praxisseminare sind eintägige Präsenz- oder Digital-Veranstaltungen

Jeweils In den Sparten:

• Zucht

• Ausbildung

• Sport mit den Sparten:

• Agility

• Obedience

• Rally-Obedience

• Hoopers

• Spezialhund

• Jugend

• Workshop für OG-Helfer

Die Praxisseminare beinhalten bei erstmaliger Teilnahme eine schriftliche Prüfung, Bei Verlängerung der Lizenz entfällt die Prüfung.

Die über die SV-Hauptgeschäftsstelle ausgestellten Lizenzen sind 4 Jahre gültig und laufen dann aus. Mit Teilnahme am jeweiligen Praxisseminar kann durch die LG eine Verlängerung bestätigt werden. Auch die Verlängerungen sind jeweils 4 Jahre gültig. Eine Verlängerung kann nur im entsprechenden Praxisseminar erlangt werden. (Zuchtwarte=Praxis Zucht, Ausbildungswarte=Praxis-Ausbildung, etc.)

Eine Verlängerung einer Lizenz muss spätestens im Jahr nach dem Auslaufen der Lizenz erfolgen. Die SV-Hauptgeschäftsstelle informiert Sie rechtzeitig über den Ablauf ihrer Lizenz.

Termine:

Die Termine zu den einzelnen Veranstaltungen der LG-Akademie in Westfalen finden Sie stets aktuell auf der LG-Homepage und in der Westfalennotiz bei den Terminen.

Anmeldung:

Meldungen bitte mit Namen, SV-Mitgliedsnummer und E-Mailadresse an die angegebene Meldestelle.

Kosten: (Werden in der Regel überwiegend von der OG übernommen)

Basisseminar 50€

Praxisseminar 25€

Die Daten und Ergebnisse zu den einzelnen Seminaren werden in der LG-Datenbank geführt.

Lizenzen anderer Verbände können nur mit dem Nachweis eines Basisseminars anerkannt werden.

Der Inhalt des „Handbuch der Kynologie“ ist die Grundlage aller angebotenen Seminare im Rahmen der LG-Akademie.

Die Fragenkataloge für die schriftliche Prüfung der einzelnen Seminare finden Sie unter folgenden Links:

Basisseminar:

• Fragenkatalog Teil 1 / Allgemeiner Teil (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-1_Fragen_2020.pdf)

• Fragenkatalog Teil 2 / Kynologische Grundlagen (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-2_Fragen_2020.pdf)

Praxis Zucht:

• Fragenkatalog Teil 3 / Fachteil Zucht (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-3_Zucht-Fragen_2020.pdf)

Praxis Ausbildung:

• Fragenkatalog Teil 4 / Fachteil Ausbildung (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-4_Ausbildung-Fragen_2020.pdf)

Praxis Sport:

• Fragenkatalog Teil 5 / Fachteil Agility (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-5_AG-Fragen_2020.pdf)

• Fragenkatalog Teil 5 / Fachteil Obedience (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-5_OB-Fragen_2020.pdf)

• Fragenkatalog Teil 6 / Fachteil Rally-Obedience (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-5_RO-Fragen_2020.pdf)

Praxis Spezialhunde:

• Fragenkatalog Teil 6 / Fachteil Spezialhunde (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-6_SpA-Fragen_2020.pdf)

Workshop OG-Helfer:

• Fragenkatalog Teil 4 / Fachteil Ausbildung (https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/SV-Lizenz_Teil-4_Ausbildung-Fragen_2020.pdf)

Jugend aktuell

93 Beiträge

Aufruf zur Teilnahme am TopTen Wettbewerb

Jugend aktuell

———————————————————————————

———————————————————————————————————

59. Bericht vom Rettungshundworkshop in Bochum Querenburg

Joomla-ID: 240 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2012-06-27 06:05:36 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 240

Image-/Dateiverweise: images/stories/rettungshund/RH-SeminarBochum-Querenburg.jpg; images/stories/rettungshund/RH-SeminarBochum-Querenburg.jpg [Bild: RH-SeminarBochum-Querenburg]; images/stories/rettungshund/RH-SeminarBochum-Querenburg.jpgAn

Rettungshundesportler zu Gast in der OG Bochum – Querenburg 81

[Bild: RH-SeminarBochum-Querenburg] – images/stories/rettungshund/RH-SeminarBochum-Querenburg.jpgAn zwei aufeinander folgenden Tagen trafen sich die Rettungshundesportler aus unserer Landesgruppe zum diesjährigen Workshop auf der für diese Zwecke besonders geeigneten Platzanlage mit angeschlossenem Flächensuchgebiet und Fährtengelände. Das Team um den Vorsitzenden Peter Schlaak hatte keine Mühen gescheut, den Hundefreunden optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten und für eine ausgezeichnete Bewirtung zu sorgen. Neben theoretischen Vorträgen um das Rettungshundewesen im SV allgemein und der Vorstellung der seit 01.01.2012 gültigen neuen Internationalen Prüfungsordnung für Rettungshunde im SV wurden einzelne Übungsteile ausgiebig in der Praxis geübt. Damit möglichst alle Teilnehmer mit ihren Hunden trainieren, ihre kleinen Probleme abstellen konnten bzw. Anregungen für ein effektiveres Training bekamen, wurde in kleineren Gruppen stramm gearbeitet. Wie sich das in Westfalen gehört, hatten die erfahrenen Hundesportler ihr Wissen und ihre Art zu trainieren gerne an die Interessierten weitergegeben. Im Gegenzug durften sich diese dann als „Fremdopfer“ in der Flächensuche üben. Die OG hatte eigens für diesen Workshop die

Übungsgeräte, abgestellt auf die neue Prüfungsordnung hergerichtet. Sie haben die Generalprobe hervorragend bestanden. Es war eine Veranstaltung der kurzen Wege. Im rückwärtigen Bereich des Übungsplatzes bot ein kleines Waldstück hervorragende Möglichkeiten, die Flächensuche zu trainieren. In einem ausgetrockneten Bachbett gelegen, von Feldern umrahmt, bot das Gelände alle erdenklichen Versteckmöglichkeiten. Ob am Böschungsfuß, auf Bäumen, im dichten Unterholz, am Steilhang oder auf freiem Feld wurde den Hunden doch einiges abverlangt. Das schwülwarme Wetter zehrte dann auch bei so manchem Team an der Kondition. 35.000 bis 40.000 qm wollen erst einmal abgearbeitet werden. Ein besonderes Highlight boten die aus Lehm geformten Halfpipes der Mountainbiker, die ebenfalls in diesem Gebiet ihrem Sport nachgehen. Am zweiten Tag konnte Walter Hoffmann, spontaner Gast und in seiner Eigenschaft als Bundesbeauftragter für das Rettungshundewesen im SV, an Hand einer von ihm selbst gelegten Fährte die Besonderheiten der RH 2 Fährtenprüfung demonstrieren. Zunächst galt es hier, den ID-Gegenstand und damit den Abgangspunkt auf einem 30 x 30 m großen Stöberfeld zu finden. Danach begann die eigentliche Fährtenarbeit, die an das im Rettungshundewesen erfolgreich praktizierte Mantrailing erinnert.

Während des Workshops war auch gemäß den Vorgaben der SV-Akademie die Möglichkeit gegeben, nach bestandenem Fachfragentest die Lizenz zum Ausbilder für Rettungshunde zu erwerben. Hiervon hatten 7 Kandidaten erfolgreich Gebrauch gemacht. Weitere Ausbilder nutzten die Gelegenheit zur Auffrischung ihrer Ausbilderlizenz. Zu Gast waren auch wieder Rettungshundesportler aus den benachbarten Landesgruppen. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und das Einbringen ihrer Kenntnisse zum Wohle unseres Hundesports.

Euer Landesbeauftragter für das Rettungshundewesen

Werner Schlinkert

———————————————————————————

———————————————————————————————————

60. Bestimmungen zur 16. Landesmeisterschaft für Rettungshunde in der OG Bamenohl

Joomla-ID: 800 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-10-15 19:33:00 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 800

Image-/Dateiverweise: images/bildershows/Rettungshund1.jpg; images/bildershows/Plakat_LM_Rh.jpg; images/bildershows/Rettungshund1.jpg [Bild: Rettungshund1]; images/bildershows/Plakat_LM_Rh.jpg [Bild: Plakat LM Rh]

[Bild: Rettungshund1] – images/bildershows/Rettungshund1.jpg

16. Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

08.11. – 10.11.2019

OG Bamenohl

Allgemeine Bestimmungen:

Die RH-Prüfungen in den Stufen RH V / RH A u. B finden ab Freitag 08.11. statt. Es gelten die Bestimmungen der IPO-R Stand 2019.

Westfalenmeister/-in wird, wer bei bestandener Prüfung die höchste Bewertung in RH B erreicht hat.

Teilnahmeberechtigt sind:

SV-Mitglieder aus der Landesgruppe Westfalen

Berücksichtigt werden die Meldungen in RH B, danach in RH A, dann in RH V.

Erfolgreiche Teilnehmer in der Stufe B (registrierter Deutscher Schäferhund) werden bei der Anmeldung zur BSP-RH bevorzugt.

Richter: Quindt, Andreas, Bundesbeauftragter für das Rettungshundewesen im SV

Der RH-Pokalkampf der Landesgruppe Westfalen findet am Sonntag 10. November statt und dient in erster Linie der sportlichen Betätigung mit dem Hund und dem Teamsport im SV (Mannschaftspokal). Da alle Aktivitäten auf dem OG-Übungsgelände stattfinden, kann der interessierte Zuschauer alle Abteilungen der Rettungshundearbeit direkt beobachten und verfolgen. Bei regulären Rettungshundeprüfungen ist ja leider die Beobachtung der Sucharbeit des Hundes in der Abteilung „Nasenarbeit“ nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Der RH-Pokalkampf beinhaltet kein Ausbildungskennzeichen und es erfolgt demzufolge kein Eintrag der Bewertungen in eine Leistungskarte, Bewertungsheft oder sonstigen Prüfungsnachweis.

Der RH-Mannschaftspokal gliedert sich in:

Abteilung A Sucharbeit 100 Pkt.

Abteilung B Unterordnung 50 Pkt.

Abteilung B Gewandtheit 50 Pkt

Gesamt: 200 Pkt.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens zwei, maximal drei Teams. Bei einer Zweier-Mannschaft muss ein Team mindestens in zwei Abteilungen (B/U und B/G) starten. Bei einer Dreier-Mannschaft kann jeweils ein Team in einer Abteilung A und zwei Teams in den Abteilungen B starten. Die Reihenfolge, welches Team in welcher Sparte startet, muss spätestens bei der Anmeldung an der Meldestelle bekannt gegeben werden. Eine spätere Veränderung kann nicht erfolgen.

Leistungsanforderung

Abtlg. B/U (Unterordnung)

Übungen aus IPO-R RH2

Freifolge (ohne Schuss) 10 Pkt.

Positionswechsel 10 Pkt.

Bringen auf ebener Erde 10 Pkt.

Lenkbarkeit auf Distanz 10 Pkt.

Ablegen unter Ablenkung 10 Pkt.

Gesamt 50 Pkt.

Abtlg. B/G (Gewandtheit)

Übungen aus IPO-R RH2

Fassbrücke 10 Pkt.

Leiter waagerecht 10 Pkt.

Tunnel 10 Pkt.

Tragen und Übergeben 10 Pkt.

Ablegen unter Ablenkung 10 Pkt.

Gesamt 50 Pkt.

Abtlg. A Anzeige / Suchleistung

Anzeigeübung (RH V) 20 Pkt.

Versteckperson auffinden (RH V-FL) 80 Pkt.

Gesamt 100 Pkt.

Meldestelle: werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

Meldeschluss: 01.11.2019 (Bitte die offiziellen Anmeldeformulare benutzen)

Gültiger Impfausweis und ein Versicherungsnachweis sind erforderlich und am Veranstaltungstag gegen Aufforderung der Prüfungsleitung zu zeigen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und / oder einen Besuch der Veranstaltung.

Das Team der OG Bamenohl

[Bild: Plakat LM Rh] – images/bildershows/Plakat_LM_Rh.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

61. Erste Ergebnisse der Bundesversammlung vom 09-10.06.2012 in Paderborn

Joomla-ID: 191 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2012-06-12 07:29:29 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 191

Als Delegierte der LG –Westfalen waren Henning Setzer, Thomas Leyener, Walter Hoffmann, Daniela Thoring, Uwe Sprenger und Udo Wolters in Paderborn im Einsatz.

Die Bundesversammlung begann pünktlich um 13.00 Uhr.

Zu Beginn wurde uns vom Versammlungsleiter Vize-Präsident Klaus Waltrich mitgeteilt, dass der Präsident Dr. Wolfgang Henke, der Vereinszuchtwart Reinhard Meyer und der Pressereferent Heiko Grube, krankheitsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen können.

Die anwesenden Ressortleiter trugen ihre Jahresberichte vor. Diese wurden teilweise hinterfragt und diskutiert.

Noch am Samstag wurde der Antrag über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags heftig diskutiert. Mit der Rücknahme der Registergebühr kamen wir nicht umhin einer Beitragserhöhung zuzustimmen.

Um 18.30 Uhr vertagte Herr Waltrich den Punkt auf den nächsten Tag und beendete die Sitzung für den Tag.

Am Sonntag begann die Tagung pünktlich um 09.00 Uhr und es wurden anhand der Tagesordnung verschiedenste Anträge aus allen Bereichen des Vereins verabschiedet. Die detaillierten Beschlüsse werden in vollem Umfang in Kürze in der SV Zeitung veröffentlicht.

Insgesamt kann man sagen, dass die Bundesversammlung viele richtungweisende Entscheidungen gefällt hat.

Hier die wichtigsten Beschlüsse:

Ø Der SV-Vorstand wurde mehrheitlich entlastet (8 Enthaltungen-3 Neinstimmen).

Ø Thomas Leyener und Dr. Erwin Flender (LG5) wurden erneut zu Kassenprüfern gewählt. Christine Lasser und Ilona Fornal wurden als Ersatzkassenprüfer gewählt.

Ø Bei der Wahl zur Besetzung des Verbandsgerichtes Ost wurde Frau Katrin Heidel-Fichtner (LG5) zur Vorsitzenden und Rolf Blume (LG7) und Herr Severin (LG18) als Beisitzer gewählt.

Ø Ab 2013 erfolgt eine Beitragsanpassung von 1,00 Euro pro Monat, festgesetzt für 3 Jahre.

Ø Aus Ausgleich für die Beitragsanpassung und zur Entlastung der aktiven Mitglieder kündigten die anwesenden Mitglieder des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses an, auf ihrer nächsten Sitzung die in diesem Jahr neu eingeführte Registriergebühr mit Wirkung ab dem nächsten Jahr wieder abzuschaffen.

Ø Bei der Wahl der Delegierten entfällt auf jeweils 700 angefangene Mitglieder der Landesgruppe ein Delegierter.

Ø Aus einer Vielzahl von Landesgruppen lagen Anträge zur Anerkennung des Ausbildungskennzeichens „RH2" für die Zulassung zur Zucht vor, denen die Bundesversammlung dahingehend gefolgt ist, wonach zukünftig auch Hunde mit dem Ausbildungskennzeichen „RH2" in der Stufe B (IPO-R-F, -FL, -T, -L, oder -W) einschließlich erfolgter Ankörung zur Zucht zugelassen sind.

Ø Eine Änderung wurde von der Bundesversammlung auch im Hinblick auf die Richterordnung mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Demnach ist es den amtierenden Richtern der SV-Bundessiegerzuchtschau nicht gestattet „auf LG-Zuchtschauen und dieser SV-Bundessiegerzuchtschau Hunde zu richten, die sich in den letzten 12 Monaten in ihrem Eigentum, Miteigentum oder Besitz befunden haben (maßgebend ist das Meldedatum des Eigentumswechsels), und die sie gezüchtet haben sowie die im Eigentum, Miteigentum oder Besitz von nahen Angehörigen (1. und 2. Grades) stehen. Nahen Angehörigen stehen Lebensgemeinschaften, Eigentümergemeinschaften und Hausgemeinschaften gleich".

Die Versammlung endete um 17.00 Uhr.

Udo Wolters

2. Ausbildungswart LG Westfalen

———————————————————————————

———————————————————————————————————

62. Bericht von der Westfalenmeisterschaft für Rettungshunde

Joomla-ID: 236 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-11-04 00:00:00 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 236

Image-/Dateiverweise: images/stories/rettungshund/RH-Logo.gif; images/stories/Berichte/die_Supernasen.jpg; images/stories/pdf/ergebnisse/rh-lg-ergebnisliste2011.pdf; images/stories/rettungshund/RH-Logo.gif [Bild: RH-Logo]; images/stories/Berichte/die_Supernasen.jpg [Bild: die_Supernasen]; images/stories/rettungshund/RH-Logo.gifDie; images/stories/Berichte/die_Supernasen.jpgBereits

[Bild: RH-Logo] – images/stories/rettungshund/RH-Logo.gifDie OG Arnsberg e.V. hatte bei bilderbuchhaftem Herbstwetter die diesjährige 8. offene Meisterschaft für Rettungshunde vorbildlich organisiert. Getreu dem Gedanken, gemeinsam sind wir stark und können etwas

bewegen, zeigten die Ortsgruppen aus Westfalen mit ihren Teams im Landeswettstreit ihren Ausbildungsstand. Rettungshundesport geht nur in der Gruppe. Viele Helfer und geeignetes Trainingsgelände auch außerhalb des Übungsplatzes sind gefragt. Hund und Herrchen werden auf die unterschiedlichsten physischen und psychischen Einflüsse für eine grundlegende Ausbildung zum Rettungshundeteam vorbereitet. Eine solide Grundlage für den Einstieg in eine der Rettungshunde führenden Hilfsorganisationen. So lag es dann auch nahe Andreas Quint, Ortungstechniker der Berufsfeuerwehr Wiesbaden, RH-Richter und Fachwart im Verein für Deutsche Schäferhunde, zu verpflichten. Prüfungsleiterin Nicole Hengesbach hatte mit ihrem Helferteam für einen reibungslosen Ablauf Sorge getragen.

[Bild: die_Supernasen] – images/stories/Berichte/die_Supernasen.jpgBereits am Samstag stellten sich die Hundesportler den schwierigen Aufgaben in der Nasenarbeit, Gewandtheit und den Gehorsamsübungen.

Landesmeister in der Sparte RH2 Fläche B wurde Werner Schlinkert (OG Arnsberg) mit Enda vom Briloner Eck (194/42/45=281 Pkt.) Gesamtnote „sehr gut". Die Hündin überzeugte insbesondere durch Ausdauer, Trieb und Führigkeit in sehr anspruchsvollem 30.000 m^2 großen Gelände. Innerhalb 6 Minuten fand sie die 3 versteckten Personen.

In der Sparte RH2 Fährte A konnte sich Sabrina Czaplewski (OG Wanne-Nord) mit Amor vom Dorneburger Bach (158/43/40=241 Pkt.) Note „gut" den Titel sichern. Der Rüde zeigte eine sichere Nasenarbeit bei absoluter Spurtreue über eine Distanz von über 1.000 Schritt in wechselhaftem Gelände.

In der Eignungsprüfung RH1 Fläche war Karin Klümper mit ihrer Hündin Quena vom Gettersbach die erfolgreichste (98/70=168 Pkt.). Auch sie zeigte eine zielstrebige Arbeit und damit beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Rettungshundeteam. Karin ist aktive Rettungshundeführerin im Deutschen-Rettungshunde-Verband Westmünsterland.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Mannschaftswertung. Bis zu 6 Teams konnten eine Mannschaft bilden und den begehrten Titel „Rettungshunde Landesmeister Westfalen" erstreiten. Aus dem gesamten Landesverband waren die Teams angereist um sich in den Sparten Gewandtheit, Gehorsam und Suchaktionen zu messen. Da galt es über rollende Fässer, wippende Bohlen und waagerechte Leitern zu balancieren, durch Tunnel zu kriechen und über Gräben zu springen. Präzision und sichere Motorik waren ausschlaggebend um in der Bewertung zu trumpfen. Mit Spannung wurde der Wettstreit über den ganzen Tag hin von einem interessierten Publikum verfolgt. Jede Ortsgruppe forderte ihre Teams an, gab Tipps und fieberte mit ihnen um eine hohe Beurteilung. Erst nach dem letzten Durchgang stand der neue Landesmeister mit einem Vorsprung von 6,5 Punken fest.

Mannschaftssieger wurde die OG Wanne-Nord, dicht gefolgt von der OG Arnsberg und der OG Kaan-Marienborn.

Im kommenden Jahr wird die 9. offene Landesmeisterschaft in der OG Bochum – Querenburg 81 vom 03.-04.11.2012 ausgetragen. Vorab wird es ebenfalls hier am 04.-05.08.2012 einen Rettungshunde-Workshop geben.

Werner Schlinkert

Mehr Fotos siehe: Service/Bilder von Veranstaltungen

Link zur Ergebnisliste (images/stories/pdf/ergebnisse/rh-lg-ergebnisliste2011.pdf)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

63. Bericht von der IRO WM für Rettungshunde

Joomla-ID: 234 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-07-06 00:00:00 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 234

Image-/Dateiverweise: http://www.iro-championship-belgium-2011.be/index.php?cont=304&lgn=3

Pleiten, Pech und Pannen oder der Wunderwald von Chastre

Vom 29. Juni bis zum 03. Juli fand in Chastre die 17. IRO Weltmeisterschaft für Rettungshunde statt. Für das SV-Team konnten sich Claudia Koch (LG Westfalen), Walter Hoffmann (LG Westfalen), Sylvia Noack (LG Berlin/Brandenburg) in der Flächensuche und Albrecht Josenhans (LG Württemberg) in der Fährtensuche qualifizieren. Alle Qualifizierten konnten ihre Hunde auch vorführen, so dass ich als Reservestarterin nicht zum Einsatz kam. Es war mir jedoch eine Freude und Ehre als SV-Mannschaftsführerin bei dieser Veranstaltung dabei gewesen zu sein.

Diese WM wird als Sonderheit in die Annalen der IRO eingehen, denn in der Abteilung Flächensuche konnte von 53 Teilnehmern in der Flächensuche nicht ein Team die gestellten Anforderungen erfüllen.

Das Flächengelände, bestehend aus Wald mit dichtem Unterholz, einem Spinatfeld und reichlich Brombeerbüschen, war zwar sicher anspruchsvoll, letztlich aber vom Eindruck her keine unüberwindliche Aufgabe. Nun, wir wurden eines besseren belehrt.

Warum am Ende keiner der Hunde alle drei Opfer verweisen konnte, wird wohl nicht geklärt werden können. So konnte dieses Jahr leider kein Weltmeister in der Fläche ermittelt werden.

In der Abteilung Fährtenarbeit, die in den Vorjahren die höchste Durchfallquote hatte, bestanden dieses Mal immerhin 2 von 8 Hunden. Auch unser Albrecht Josenhans konnte mit seiner Franca mit 189 Punkten ein super Ergebnis erreichen. Leider hatte Albrecht aber zuvor in Francas „Paradedisziplin" Gewandtheit die Mindestpunktzahl nicht erreichen. Es hatte ausgerechnet bei Albrechts Gewandtheit geregnet und Franca war auf der glitschigen Leiter abgerutscht, was viele Punkte kostete. Das war natürlich bitter für Albrecht und das SV-Team, zumal ein Sieg in der Abteilung Fährte, wie sich dann später herausgestellt hat, zum Greifen nahe gewesen war.

In der Trümmerarbeit bestanden von 50 Startern 24 Teams, Siegerin wurde Tanja Pommeranz aus der Schweiz mit 284 Punkten „Sehr gut".

In der Abteilung Wasserarbeit siegte Nicola Carrara aus Italien bei 4 angetretenen und erfolgreichen Startern.

Mannschaftssieger wurde die tschechische Mannschaft (alle drei Teams in der Wasserarbeit), alle anderen Mannschaften konnten nicht die erforderlichen drei erfolgreichen Teams aufweisen.

Insgesamt wurden unserer Ansicht nach die Rahmenbedingungen der Veranstaltung nicht unbedingt einer WM gerecht. Etwas mehr Komfort und Ambiente für Starter und Zuschauer auf dem Veranstaltungsgelände wären sicherlich von Vorteil gewesen. So wurde doch manche Unmutsbekundung laut, die dann oft zu Unrecht die vielen fleißigen freiwilligen Helfer traf. Hier hätte sicher die IRO im Vorfeld Widersprüche gegen die Rahmenbedingungen einlegen müssen.

Nun, aus Fehlern kann man lernen und wir werden sehen, was die Sportkollegen aus der Ukraine im nächsten Jahr anlässlich der 18. IRO WM auf die Beine stellen werden.

Trotz der Enttäuschung im sportlichen Bereich hatte unser Team viel Spaß miteinander und es herrschte eine harmonische und freundschaftliche Atmosphäre im Kreise der Rettungshundesportler aus den vielen verschiedenen Ländern.

Wir bereiten uns jetzt auf die nächste Deutsche Meisterschaft für Rettungshunde vor, die im Jahr 2012 dann in der SV OG Wanne-Nord erstmalig unter der neuen Prüfungsordnung stattfinden wird.

Denn wie heißt es so schön: Nach der Prüfung ist vor der Prüfung!

Dr. Barbara Ullrich-Kornadt,

Mannschaftsführerin SV-Team

Link zur Veranstaltung (http://www.iro-championship-belgium-2011.be/index.php?cont=304&lgn=3)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

64. Ankündigung Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

Joomla-ID: 691 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-09-14 19:39:04 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 691

Image-/Dateiverweise: images/Die_Schaukel_002.jpg; images/Die_Schaukel_002.jpg [Bild: Die Schaukel 002]

15. Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

09.11. – 11.11.2018

OG Bockum - Hövel

Allgemeine Bestimmungen:

Die RH-Prüfungen in den Stufen RH1(E) / RH2(A u.B) finden ab Freitag 10.11. statt. Es gelten die Bestimmungen der IPO-R Stand 2012.

Westfalenmeister/-in wird, wer bei bestandener Prüfung die höchste Bewertung in RH2 erreicht hat, wobei der höchsten Prüfungsstufe der Vorrang gewährt wird.

Teilnahmeberechtigt sind:

SV-Mitglieder aus der Landesgruppe Westfalen

Berücksichtigt werden die Meldungen in RH2 (B), danach in RH2 (A), dann in RH 1 (E).

Erfolgreiche Teilnehmer in der Stufe B (registrierter Deutscher Schäferhund) werden bei der Vergabe zur BSP-RH bevorzugt.

Richter: Quindt, Andreas, Bundesbeauftragter für das Rettungshundewesen im SV

Der RH-Pokalkampf der Landesgruppe Westfalen findet am Sonntag 12. November statt und dient in erster Linie der sportlichen Betätigung mit dem Hund und dem Teamsport im SV (Mannschaftspokal) sowie angeschlossenen Verbänden der FCI, VDH oder der IRO. Der RH-Pokalkampf soll auch dem interessierten Hundebesitzer die sportliche Vielfalt im SV anschaulich vermitteln. Da alle Aktivitäten auf dem OG-Übungsgelände stattfinden, kann der interessierte Zuschauer alle Abteilungen der Rettungshundearbeit direkt beobachten und verfolgen. Bei regulären Rettungshundeprüfungen ist ja leider die Beobachtung der Sucharbeit des Hundes in der Abteilung A nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich.

Der RH-Pokalkampf beinhaltet kein Ausbildungskennzeichen und es erfolgt demzufolge kein Eintrag der Bewertungen in eine Leistungskarte, Bewertungsheft oder sonstigen Prüfungsnachweis.

Der RH-Mannschaftspokal gliedert sich in:

Abteilung A Sucharbeit 120 Pkt.

Abteilung B Unterordnung 60 Pkt.

Abteilung B Gewandtheit 60 Pkt

Gesamt: 240 Pkt.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens zwei, maximal drei Teams. Bei einer Zweier-Mannschaft muss ein Team mindestens in zwei Abteilungen (B/U und B/G) starten. Bei einer Dreier-Mannschaft kann jeweils ein Team in einer Abteilung A und zwei Teams in den Abteilungen B starten. Die Reihenfolge, welches Team in welcher Sparte startet, muss

spätestens bei der Anmeldung an der Meldestelle bekannt gegeben werden. Eine spätere Veränderung kann nicht erfolgen.

Leistungsanforderung

Abtlg. B/U (Unterordnung)

Übungen aus IPO-R RH2

Freifolge (ohne Schuss) 10 Pkt.

Distanzkontrolle 10 Pkt.

Bringen auf ebener Erde 10 Pkt.

Lenkbarkeit auf Distanz 10 Pkt.

Ablegen unter Ablenkung 20 Pkt.

Gesamt 60 Pkt.

Abtlg. B/G (Gewandtheit)

Übungen aus IPO-R RH2

Fassbrücke 10 Pkt.

Leiter waagerecht 10 Pkt.

Tunnel 10 Pkt.

Tragen und Übergeben 10 Pkt.

Ablegen unter Ablenkung 20 Pkt.

Gesamt 60 Pkt.

Abtlg. A Anzeige / Suchleistung

Übungen aus IPO-R RH1-F / RH1-FL

Anzeigeübung (RH1-F) 20 Pkt.

Versteckperson auffinden (RH1-FL) 100 Pkt.

Gesamt 120 Pkt.

Meldestelle: werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

Meldeschluss: 01.11.2018 (Bitte die offiziellen Anmeldeformulare benutzen)

Gültiger Impfausweis und ein Versicherungsnachweis sind erforderlich und am Veranstaltungstag gegen Aufforderung der Prüfungsleitung zu zeigen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und / oder einen Besuch der Veranstaltung.

Das Team der OG Bockum - Hövel

[Bild: Die Schaukel 002] – images/Die_Schaukel_002.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

65. Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

Joomla-ID: 805 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-11-12 21:27:21 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 805

Image-/Dateiverweise: images/bildershows/Rettungshund1.jpg; images/2019/RH/LM_Siegerliste_Pruef.pdf; images/2019/RH/LM_Siegerliste-Pokalkampf.pdf; images/2019/RH/LM_-1_mit_190_Punkte_ein_erfolgreicher_Trail_002.jpg; images/2019/RH/LM_-_2_Antje_mit_Leo_bei_der_Geruchsaufnahme_002_-_Kopie.jpg; images/2019/RH/LM_-_3_Claudia_und_Tigga_am_Start_002.jpg; images/2019/RH/LM_-_4_Daniela_mit_Nepi_in_den_Trümmern_002_-_Kopie.jpg; images/2019/RH/LM_-_5_Edith_mit_Nya_zur_Einweisung_002_-_Kopie.jpg; images/2019/RH/LM_RH_B_FL_Julia_Welz_mit_Hexe_RH_B_Tr_002.jpg; images/bildershows/Rettungshund1.jpg [Bild: Rettungshund1]; images/2019/RH/LM_-1_mit_190_Punkte_ein_erfolgreicher_Trail_002.jpg [Bild: LM 1 mit 190 Punkte ein erfolgreicher Trail 002]; images/2019/RH/LM_-_2_Antje_mit_Leo_bei_der_Geruchsaufnahme_002_-_Kopie.jpg [Bild: LM 2 Antje mit Leo bei der Geruchsaufnahme 002 Kopie]; images/2019/RH/LM_-_3_Claudia_und_Tigga_am_Start_002.jpg [Bild: LM 3 Claudia und Tigga am Start 002]; images/2019/RH/LM_-_4_Daniela_mit_Nepi_in_den_Trümmern_002_-_Kopie.jpg [Bild: LM 4 Daniela mit Nepi in den Trümmern 002 Kopie]; images/2019/RH/LM_-_5_Edith_mit_Nya_zur_Einweisung_002_-_Kopie.jpg [Bild: LM 5 Edith mit Nya zur Einweisung 002 Kopie]; images/2019/RH/LM_RH_B_FL_Julia_Welz_mit_Hexe_RH_B_Tr_002.jpg [Bild: LM RH B FL Julia Welz mit Hexe RH B Tr 002]

[Bild: Rettungshund1] – images/bildershows/Rettungshund1.jpg

Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

Westfalens Rettungshunde waren in diesem Jahr zu Gast bei der OG Bamenohl im tiefsten Sauerland. Ein traumhaftes Übungsgelände, eine vorzügliche Küche und ein Helferteam, wie man es sich nicht besser wünschen kann, sorgten für eine reibungslose Veranstaltung. Am Freitag lernten die Teilnehmer das Sauerland von seiner schönsten Seite kennen. Auf einer holprigen Wegstrecke ging es zunächst in das hochgelegene Flächensuchgebiet. Langsam verzog sich der Nebel und gab ein herrliches Panorama frei. Nach erfolgreichen Suchen wusste jedes Team, warum es sich um Hundesport handelt. Das Gelände stellte durch seine

Hanglage entsprechende Anforderungen an die Konditionen. Alle in dieser Sparte an den Start gegangenen Teams konnten ihr Können erfolgreich unter Beweis stellen. Am Samstag galt es in einer durch eine Explosion einsturzgefährdete Lagerhalle bis zu 3 vermisste Arbeiter aufzusuchen, so das Szenario. Die hervorragend trainierten Hunde konnten hier ihren Finderwillen auf schwierigem Terrain unter Beweis stellen. In den drei Stufen der Sparte „Trümmer“ waren ebenfalls erfreuliche Ergebnisse zu vermelden. In der in diesem Jahr nach der neuen Prüfungsordnung erstmals möglichen Sparte „Mantrailing“ konnten die Zuschauer die wunderbare Veranlagung unserer Hunde hautnah miterleben. Zielsicher verfolgten die Hunde den Trail durch Waldwege, über offenes Gelände und durch die Straßenzüge der Ortschaft Lehnhausen. Ein ganz besonderer Dank den Versteckpersonen und Traillegern für ihr Ausharren bei den winterlichen Temperaturen. Jeweils an den Nachmittagen fand der zweite Teil, die Unterordnung und Gewandtheit auf dem Übungsplatz der OG Bamenohl statt. Kleine Anmerkung am Rande. Obwohl die waagerechte Leiter statt der geforderten 14 Sprossen nur 13 vorwies, meinten einige Vierbeine dennoch nicht bis auf die für die volle Punktzahl erforderliche letzte Sprosse zu treten.

Strahlende Sieger und Platzierte an einem kalten und trüben November Wochenende. Die amtierende Bundessiegerin 2019 und nun auch Landesmeisterin in der Sparte Fläche Stufe B wurde Claudia Koch mit Tigga von Haus Lohe. In der Sparte Trümmer Stufe B holte sich Julia Welz mit Bosorka Hanno Veto (Hexe) den Titel Landesmeisterin. Alle Ergebnisse im Anhang.

Der Sonntag galt traditionell dem Spaß mit dem Hund. Hier tummeln sich neben den Cracks auch die Anfänger auf als Suchgebiet eigens präpariertem Übungsplatz. Ein geparktes Auto, eine „lebende Litfaßsäule, Rohre und Tunnel, mit Planen abgedeckte Hohlräume oder ganz besonders - Ken die Schaufensterpuppe die so manche Spürnase irritierte – kurz gesagt, eine spannende Umgebung für das Team. Nicht nur die Nase des Hundes, auch das „Lenken und Leiten“ durch Herrchen war gefordert. Letztendlich haben alle die unterschiedlich eingebrachten Versteckpersonen ausfindig gemacht. Siegreich aus diesem Turnier ging die Mannschaft, genannt die Chicken Wins mit Claudia Koch-Tigga, Edith Rosendahl-Nya und Petra Lerche-Zenjo hervor. Auch hier alle Ergebnisse im Anhang.

Herzlichen Dank an den Bundesbeauftragten für die Spezialhundeausbildung Andreas Quint, der es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen ließ, unsere Landesmeisterschaft zu richten. Seinen detailliert beschriebenen Beurteilungen konnten Teilnehmer und die trotz der Kälte zahlreich interessierten Zuschauer zustimmend folgen.

Werner Schlinkert

Landesbeauftragter für die Spezialhundeausbildung.

hier die Siegerliste Prüfung (images/2019/RH/LM_Siegerliste_Pruef.pdf)

hier die Ergebnisse des Pokalkampfes

[Bild: LM 1 mit 190 Punkte ein erfolgreicher Trail 002] – images/2019/RH/LM_-1_mit_190_Punkte_ein_erfolgreicher_Trail_002.jpg

[Bild: LM 2 Antje mit Leo bei der Geruchsaufnahme 002 Kopie] – images/2019/RH/LM_-_2_Antje_mit_Leo_bei_der_Geruchsaufnahme_002_-_Kopie.jpg

[Bild: LM 3 Claudia und Tigga am Start 002] – images/2019/RH/LM_-_3_Claudia_und_Tigga_am_Start_002.jpg

[Bild: LM 4 Daniela mit Nepi in den Trümmern 002 Kopie] – images/2019/RH/LM_-_4_Daniela_mit_Nepi_in_den_Trümmern_002_-_Kopie.jpg

[Bild: LM 5 Edith mit Nya zur Einweisung 002 Kopie] – images/2019/RH/LM_-_5_Edith_mit_Nya_zur_Einweisung_002_-_Kopie.jpg

[Bild: LM RH B FL Julia Welz mit Hexe RH B Tr 002] – images/2019/RH/LM_RH_B_FL_Julia_Welz_mit_Hexe_RH_B_Tr_002.jpg

(images/2019/RH/LM_Siegerliste-Pokalkampf.pdf)

————————————————————————————

——

66. Erfolg der Deutschen RH - Mannschaften bei der FCI-Team Weltmeisterschaft

Joomla-ID: 689 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-09-14 19:16:18 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 689

Image-/Dateiverweise: images/Deutsches_Team_FCI_WM_Rh_.jpg; images/FCI_WM_RH_Eröffnung_Bild_2.jpg; images/FCI_WM_RH_Sieger_F_Bild_3.jpg; images/FCI_WM_RH_Sieger_FL_Bild_4.jpg; images/Deutsches_Team_FCI_WM_Rh_.jpg [Bild: Deutsches Team FCI WM Rh]; images/FCI_WM_RH_Eröffnung_Bild_2.jpg [Bild: FCI WM RH Eröffnung Bild 2]; images/FCI_WM_RH_Sieger_F_Bild_3.jpg [Bild: FCI WM RH Sieger F Bild 3]; images/FCI_WM_RH_Sieger_FL_Bild_4.jpg [Bild: FCI WM RH Sieger FL Bild 4]

Hervorragender Erfolg der Deutschen Mannschaften bei der FCI-Team Weltmeisterschaft

in Tschechien

Im Rhythmus von zwei Jahren findet die Weltmeisterschaft im FCI-Mannschaftswettbewerb für Rettungshunde statt. Ausrichter in diesem Jahr war die tschechische Rettungsbrigade SZBK unter der Leitung von Helena Sabatova. Rettungshundeteams aus den Ländern Japan, Schweden, Italien, Österreich, Finnland, Belgien, Frankreich, Ungarn, Tschechische Republik und Deutschland stellten sich in diesem Jahr diesem anspruchsvollen, 3 Tage andauernden Wettkampf.

In den Sparten Fährten-, Flächen- und Trümmersuche kämpfen jeweils drei Hundeführer/innen und ein Teamleiter um Titel und Platzierungen. Die Hunde verschiedener Rassen müssen anspruchsvolle Aufgaben erfüllen.

Die FCI-Rettungshundekommission hatte als internationale Prüfungsrichter berufen:

Oberrichter Detlef Kühn, (Deutschland), in der Fährte José Buggenhout (Belgien), in den Trümmern Willem Babicka (Tschechische Republik), in der Flächensuche Digna Schoonenboom (Niederlande) / Matjaz Zanut (Slowenien) in Unterordnung und Gewandtheit Walter Hoffmann (Deutschland).

Der feierlichen Eröffnungsfeier folgt die Auslosung am Vorabend der Veranstaltung. Am frühen Morgen des nächsten Tages beginnen die jeweiligen Einsätze der Hunde.

Die Fährtenhunde haben die Aufgabe, über eine Distanz von rd. 2 km auf schwierigem, wechselndem Gelände nach drei Stunden die vermisste Person zu finden.

In einem dicht bewachsenen und phasenweise schwer zu durchdringenden Waldgebiet, rd. 50.000 m^2 groß, muss das Team in der Flächensuche drei vermisste Personen finden.

Im rd. 5.000 m^2 großen Trümmeranlage kommen dann Spezialisten zum Einsatz. In der Trümmersuche ist der Anspruch, 3 Personen zu orten und zielorientiert anzuzeigen.

Ein herausragender Anspruch ist dann das sogenannte TOP-Team, weil alle drei Hunden alle Sparten absolvieren. Alle Teams haben dann auch die Aufgabe, gemeinsam in Unterordnung und Gewandtheit, die auf einer Sportanlage des Veranstalters durchgeführt wird, nach eigener Chorographie eine Vielzahl von anspruchsvollen, nach Punkten bewerteten Übungen zu absolvieren. Voraussetzung dafür ist eine hohe Sozialverträglichkeit der Hunde untereinander, eine gute Ausbildung, sowie eine harmonische Darbietung.

Gestartet sind 24 Teams, und zwar jeweils 9 in Trümmer- und Flächensuche, 3 in der Fährtensuche und 3 TOP-Teams, insgesamt 72 Hundeführer/innen und 24 Teamleiter. Die VDH-Teams aus Deutschland haben für alle vier Sparten Teams an den Start gebracht und damit die Chance genutzt, sich in jeder Sparte zu platzieren.

Bei idealen Witterungsbedingungen über alle Veranstaltungstage entwickelt sich zwischen den Mannschaften ein spannender Wettkampf, bis dann letztlich die Reihenfolge der Platzierungen feststand. Zwischenzeitlich nutzen einige Teams die freie Zeit zum Erfahrungsaustausch untereinander mit dem Ziel, im Einsatz für die Rettung von in Not geratenen Menschen noch effektiver zu sein.

Mit einer stimmungsvollen Siegerehrung endet die Veranstaltung. Stolz präsentieren die Sieger und Platzieren ihre Trophäen und genießen den Beifall der Anwesenden. Das deutsche VDH-Team erringt mit guten Ergebnissen hohe Platzierungen.

In den frühen Nachmittagsstunden treten die Teilnehmer ihre Heimreise an. Bleiben wird eine gute Erinnerung an die wieder einmal interessante, spannende FCI-Team Weltmeisterschaft für Rettungshunde.

Walter Hoffmann

[Bild: Deutsches Team FCI WM Rh] – images/Deutsches_Team_FCI_WM_Rh_.jpg

das deutsche Team

[Bild: FCI WM RH Eröffnung Bild 2] – images/FCI_WM_RH_Eröffnung_Bild_2.jpg

Eröffnung

[Bild: FCI WM RH Sieger F Bild 3] – images/FCI_WM_RH_Sieger_F_Bild_3.jpg

Die Sieger in der Fährte

[Bild: FCI WM RH Sieger FL Bild 4] – images/FCI_WM_RH_Sieger_FL_Bild_4.jpg

Die Sieger in der Fläche

————————————————————————————

————————————————————————————————————

67. Doppelsieg beim SV Universalwettbewerb in Eschenbach für die LG Westfalen

Joomla-ID: 259 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-06-19 00:00:00 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 259

Image-/Dateiverweise: images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal2.jpg; images/stories/pdf/ergebnisse/ergebnissvuniversal2011.pdf; images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal3.jpg; images/stories/Berichte/logo_happy_dog.gif; images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal1.jpg; images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal2.jpg [Bild: Die Sieger aus Westfalen]; images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal3.jpg [Bild: Team der LG Westfalen]; images/stories/Berichte/logo_happy_dog.gif [Bild: logo_happy_dog]; images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal1.jpg [Bild: Das SV-Universalteam für Östereich]; http://www.sv-esb.de/wusv-universalwettbewerb.html; images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal2.jpgAm; http://www.working-dog.eu/dogs-details/134727/Ballack-zur-Worringer-Rheinaue; http://www.working-dog.eu/dogs-details/199517/Polly-del-Lupo-Nero; images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal3.jpgPlatzregen

(http://www.sv-esb.de/wusv-universalwettbewerb.html)[Bild: Die Sieger aus Westfalen] – images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal2.jpgAm 18.+19.06.2011 fand in der LG 14 in Eschenbach der erste und wie auf der Bundesversammlung festgelegt einzige SV-Universalwettkampf dieser Art statt. Unser LG-Team mit Michael Pöpping mit seinem Rüden Ballack von der Worringer Rheinaue (http://www.working-dog.eu/dogs-details/134727/Ballack-zur-Worringer-Rheinaue)so wie Carina Wagner mit ihrer Hündin Polly del Lupo Nero (http://www.working-dog.eu/dogs-details/199517/Polly-del-Lupo-Nero)konnten die Konkurenz hinter sich lassen und siegten beide jeweils überzeugend.

Endergebnis (images/stories/pdf/ergebnisse/ergebnissvuniversal2011.pdf)

Bericht von Björn Reckmann:

Unser Team aus Westfalen erlebte ein erfolgreiches Wochenende bei der SV-Bundesqualifikation für den WUSV Universalwettbewerb.

Die Landesgruppe Bayern-Nord bot mit der Ortsgruppe Eschenbach einen hervorragenden Gastgeber für den ersten und einzigen SV-Universalwettkampf dieser Art. Die gastfreundlichen und offenen Helfer der Ortsgruppe Eschenbach bereiteten sowohl den Hundeführern, als auch den angereisten Zuschauern schöne Tage.

Schade war allerdings, das geringe Interesse an dieser Veranstaltung, was sich in der überschaubaren Teilnehmerzahl (20 Hundeführer) und an den wenigen Zuschauern zeigte.

Die Richter in den Abteilungen Fährte Edgar Hornung, Unterordnung Klaus Walterich, Schutzdienst Harald Hohmann und Schau ebenfalls Harald Hohmann, richteten gradlinig und fair. In der Fährte standen etwa hüfthohe Wiesen zur Verfügung, durch die sich die Hunde aus Westfalen Ballack zur Worringer Rheinaue (98 Punkte) und Polly del Lupo Nero (91 Punkte) souverän durchkämpften. In der Unterordnung zeigten die Teilnehmer bei [Bild: Team der LG Westfalen] – images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal3.jpgPlatzregen und Sonnenschein ihr Können. Michael Pöpping erreichte mit seinem Ballack 88 Punkte und Carina Wagner bekam mit ihrer Polly, nachdem sie schon nach wenigen Schritten die Aufmerksamkeit des ganzen Stadions auf ihrer Seite hatten, 97 Punkte und jede Menge anerkennende Worte. Der Schutzdienst, der von den Lehrhelfern Alexander Herberich und Sven Kessel (Ersatz Michael Müller) figuriert wurde, brachte für unseren Westfalen auch den erwünschten Erfolg. Alle Hunde wurden von den Lehrhelfern fair und gleichmäßig gehetzt. Ballack bewies, dass auch der V10 platzierte der Bundessiegerzuchtschau 2010 einen vorzüglichen Schutzdienst mit 97 Punkten zeigen kann. Für diese Leistung wurden Michael und Ballack mit lobenden Worten des Richters und einem tosenden Applaus der Zuschauer belohnt. Den Abschluss bereitete Carina mit ihrer läufigen Hündin Polly, die den Schutzdienst mit 95 Punkten meisterte.

Auch bei der Schau hatten unsere Westfalen die Nase vorne. Carina konnte in dem Teilnehmerfeld der Hündinnen mit Polly den zweiten Platz erreichen und erlangte somit insgesamt den Siegertitel bei den Hündinnen im Universalwettbewerb. Ballack führte auf der Schau die Spitze an und brachte somit für ihn und seinen Hundeführer Michael den Sieg bei den Rüden in trockene Tücher.

Das deutsche Team bei der Weltmeisterschaft des SV Universalwettbewerbs besteht aus zwei Westfalen und vier weiteren Hundeführern.

So sah man trotz des überwiegend schlechten Wetters viele strahlende Gesichter.

Beim Festabend herrschte eine gemeinschaftliche super Stimmung. Fast alle Hundeführer nahmen daran teil, feierten und erlebten ein paar schöne Stunden. Dabei wurde gezeigt, dass nicht nur bei der Jugendmeisterschaft auf den Tischen getanzt werden kann.

Wir wünschen dem deutschen Team viel Erfolg auf der Weltmeisterschaft in Linz/Österreich bei der OG Hartkirchen.

[Bild: logo_happy_dog] – images/stories/Berichte/logo_happy_dog.gif (images/stories/pdf/ergebnisse/ergebnissvuniversal2011.pdf)

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Firma Happy Dog in Person von Frau Claudia Aschke, die es sich nicht hat nehmen lassen, das westfälische Universalteam mit einem Trainingsanzug auszustatten.

[Bild: Das SV-Universalteam für Östereich] – images/stories/Berichte/SV-Universal/Universal1.jpg

Björn Reckmann

Link zur Veranstaltung (http://www.sv-esb.de/wusv-universalwettbewerb.html)

———————————————————————

———————————————————————————————

68. Übungsleiter in Westfalen

Joomla-ID: 364 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-03-11 13:19:11 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 364

Image-/Dateiverweise: images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/SV-Akademie.jpg; images/Bilder-Listen/Richter/WalterHoffmann.jpg; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/SV-Akademie.jpg [Bild: SV-Akademie]; images/Bilder-Listen/Richter/WalterHoffmann.jpg [Bild: WalterHoffmann]; images/Bilder-Listen/Richter/WalterHoffmann.jpgMeine

[Bild: SV-Akademie] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/SV-Akademie.jpg

Anfangs gab es viel Kritik als wir in den 90er Jahren die Übungsleiterlehrgänge eingeführt haben. Aufgrund erhöhter Anforderungen in der Vereinsführung und vor allem in der Anleitung zur Ausbildung von Hunden haben wir hartnäckig und erfolgreich unsere Erfahrung und auch moderne Erkenntnisse an unsere OG-Mitglieder weitergegeben.

Die Organisation wurde stetig aktualisiert, ist aber bis heute im gleichen Muster wie zu Beginn.

Die gemeinsam mit zwei weiteren LG´n fleißig verfolgte Initiative haben recht schnell auch die anderen LG´n aufgegriffen. Von Beginn an wurde die SV-HG eingebunden, denn von dort wurden dann letztlich die Lizenzen ausgegeben. Das Fundament für un-sereSV-Akademie war dann nur noch eine Frage der Zeit.

Die SV-Akademie hat sich schnell und auch im Interesse der Mitglieder als bundesweites Informationszentrum immer wieder verbessert. Die Basisarbeit zur Schulung der OG-Vorstände, hier insbesondere Ausbildungs-, Zucht- und Sportwarte waren zu Anfang die vorrangigen Ansprechpartner. Im Hinblick auf das große Spektrum der Aktivitäten

innerhalb des Vereins kamen Kassenwarte, Schriftwarte und auch andere Vorstandsmitglieder hinzu.

Die Lücke für die Vorstände in den OG´n schließt dann die HG mit ihren Seminaren in der Hauptgeschäftsstelle in Augsburg. Die Verbindung mit einer Besichtigung der HG, einer Einsicht in das aktive ja manchmal sogar turbulente Geschehen in der Bürokratie des größten Zuchtvereins der Welt, war hier noch ein zusätzliches Magnet.

In Westfalen konnte ich über viele Jahre interessante und überwiegend auch fleißige Referenten für die Übungsleiterlehrgänge gewinnen. Von Beginn an und über all die Jahre hat Rolf Wachsmut die EDV-Bearbeitung zur Erfassung der Teilnehmer und Kontrolle der Zahlungen vorgenommen, Susanne Wachsmut mit immer wieder aktualisierten Vorträgen zum Themenkomplex Erste Hilfe, Gesundheit und Anatomie die Lehrgänge bereichert. Mit dem Ausscheiden von Gabriele Koch hatte sie auch das Thema Rhetorik und Menschenführung übernommen. Unser Ehrenvorsitzender Gregor Wichmann ist nun schon über einen langen Zeitraum dabei und informiert über das Thema Recht um den Hund. Ebenfalls ein festes Standbein ist Dagmar Isselhorst mit ihrem beruflich geprägten Thema „Versicherung".

Die Koordination und Leitung der Übungsleiterlehrgänge, sowie Vorträge zu verschiedenen Themen habe ich immer gern gemacht und danke allen, die mich unterstützt haben.

An das erfolgreich absolvierte Basisseminar schließen sich die Praxisseminare „Ausbildung" „Zucht", „Sport (Agility und Obedience)" und „Rettungshundewesen" an. Dort bekommen unsere Seminarteilnehmer dann letztlich das Fundament für eine Runduminformation zur ehrenamtlichen Tätigkeit als Übungsleiter in ihren Ortsgruppen.

[Bild: WalterHoffmann] – images/Bilder-Listen/Richter/WalterHoffmann.jpgMeine letzte Station war Iserlohn-Letmathe. Im Rahmen einer engagierten und freundlichen Organisation verlief auch dieses „Übungsleiter-Basisseminar" reibungslos und in angenehmer Atmosphäre . Wenn mich dann zum guten Schluss Kommentare erreichen wie „Das war richtig interessant und lehrreich" oder „Tolle Vorträge, super Stimmung" ehrt mich das und gibt die Bestätigung, dass dies der richtige Weg ist.

Es ist ein Zeichen der Zeit, dass man irgendwann aufhören soll und die verantwortliche Tätigkeit an die zuständigen, jüngeren Funktionäre weitergeben muss. Das mache ich mit der Hoffnung und dem Wunsch, dass sich noch viele Jahre die positive Entwicklung für die Übungsleiterseminare fortsetzen wird.

Nochmals vielen lieben Dank an Alle, die mir über diesen langen Zeitraum geholfen haben.

Euer

Walter Hoffmann

———————————————————————————

———————————————————————————————————

69. Bundesverdienstkreuz für Dr. Wolfgang Henke

Joomla-ID: 339 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-10-03 19:23:00 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 339

Landrätin überreichte Auszeichnung bei Feierstunde in der Villa Plange

Der Bundespräsident hat Dr. Wolfgang Henke aus Ense das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Landrätin Eva Irrgang überreichte dem 53-jährigen Hauptgeschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbandes Westfalen die Auszeichnung während einer Feierstunde am Mittwoch, 28. Juli, in der Villa Plange in Soest.

„Durch Ihren großen persönlichen Einsatz haben Sie sich stets und erfolgreich im Bereich des Zivilschutzes eingesetzt. Der Staat drückt seinen Dank für solch ein außergewöhnliches Engagement in Form eines Bundesverdienstkreuzes aus“, erklärte die Landrätin in ihrer Laudatio bei der Übergabe der Ordensinsignien. „Wir sind stolz darauf, Sie in unserem Kreis zu haben“.

Dr. Henke engagiert sich seit 1974 im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e. V. und ist seit 2002 dessen Präsident. Er hat wesentlichen Anteil am Aufbau des Rettungswesens im SV sowie bei der Entwicklung der Organisationsstruktur der 19 Landesgruppen. Außerdem ist ihm die Einführung einer kostengünstigen Unfall- und Haftpflichtversicherung für Mitglieder des SV zu verdanken.

Er initiierte zudem das Projekt „Therapiehunde“, bei dem in Kindergärten, Schulen sowie Alten- und Pflegeheimen Deutsche Schäferhunde zu Therapiezwecken eingesetzt werden. Im Jahr 2011 wird unter seiner Federführung ein bundesweites Schulungsprogramm für Therapiehunde sämtlicher Rassen beginnen.

Seit 2002 bekleidet Dr. Henke das Amt des Präsidenten der Weltunion der Vereine für Deutsche Schäferhunde (WUSV) e. V., deren Zweck die weltweit einheitliche Zucht und Ausbildung Deutscher Schäferhunde ist. Im Jahre 2004 trug er maßgeblich zur Gründung einer internationalen, wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung verschiedener, Hunde betreffender Erbkrankheiten und Ausbildungsmethoden bei. Dort wurden wesentliche Fortschritte bei der Bekämpfung der Hüftgelenkdysplasie, einer Fehlentwicklung des Hüftgelenks, auf molekulargenetischer Basis erzielt.

Darüber hinaus trägt Dr. Henke seit 1987 als Leistungsrichter aktiv zum Erhalt der Gebrauchstüchtigkeit der Rasse „Deutscher Schäferhund“ bei. Seit 2001 fördert er als Botschafter des SV bei Auslandseinsätzen die Entwicklungen von Strukturen im Bereich der Organisation und der Ausbildung in den jeweiligen Mitgliedsvereinen der WUSV.

Als Vizepräsident des Verbandes für das Deutsche Hundewesen(VDH) setzt sich Dr. Henke seit 2003 richtungweisend im Bereich des Gebrauchs- und Rettungshundewesens ein.

Als Beiratsvorsitzender des Versorgungswerkes des deutschen Hotel- und Gaststättengewerbes e. V. gilt sein besonderes Augenmerk der oft vernachlässigten Altersvorsorge der Selbstständigen in der Gastronomie. Daneben setzt er sich besonders für die Ausbildung im Gastgewerbe und der Schaffung neuer Arbeitsplätze ein. Auch die

Organisation und Durchführung von Berufswettbewerben sowie die Einführung von berufsbegleitenden Fördermaßnahmen sind ihm zu verdanken.

Schließlich ist Dr. Henke seit 2007 als ehrenamtlicher Richter beim Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen tätig.

Enses Bürgermeister, Hubert Wegener, schloss sich den Glückwünschen seiner Vorrednerin an und überreichte ein Präsent. Dr. Henke freute sich über die Auszeichnung und betonte, dass er das Bundesverdienstkreuz mit Stolz tragen und sich weiterhin aktiv engagieren werde. „Ich mache so weiter, sonst wird's ja langweilig", schloss er seine Dankesrede.

Bundesverdienstkreuz überreicht

Aus den Händen von Landrätin Eva Irrgang erhielt jetzt Dr. Wolfgang Henke aus Ense das Bundesverdienstkreuz am Bande.

————————————————————————————

————————————————————————————————————

70. Durchgefroren aber glücklich ……..

Joomla-ID: 238 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2012-01-12 16:59:37 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 238

Image-/Dateiverweise: images/stories/Berichte/RH-Fort-Fun/RH-2012-1.jpg; images/stories/Berichte/RH-Fort-Fun/RH-2012-1.jpg [Bild: RH-2012-1]; images/stories/Berichte/RH-Fort-Fun/RH-2012-1.jpg.....Rettungshunde

[Bild: RH-2012-1] – images/stories/Berichte/RH-Fort-Fun/RH-2012-1.jpg.....Rettungshunde im wilden Westen

Eine kalte Nase holten sich Hund und Herrchen beim diesjährigen Abschlusstraining der Ortsgruppe Arnsberg. Gemeinsam mit den Rettungshundesportlern der Ortsgruppe Bockum – Hövel und der Rettungshundestaffel des THW Brilon trafen sich 30 engagierte Hundefreunde in dem äußerst interessanten und abwechselungsreichen Gelände des im Winterschlaf befindlichen Freizeitparks Fort Fun bei Bestwig im Sauerland. Old Shatterhand, Winnetou oder auch John Wayne ließen grüßen. Durch die dunklen Gänge der Devil´s Mine, an den Ufern des Wild River, auf der Empore des Western Saloons oder auf der Startplattform des Wild Eagles in schwindelnder Höhe– überall hatten die Hunde mit ihren Supernasen nach vermissten Personen zu suchen. Interessant zu beobachten, wie die Hunde arbeiteten. Triebstark, in energischem Tempo wurde die Fläche durch stöbert. - Doch halt, da treibt der Wind Duftpartikel an die Riechzellen der Hundenase. Jetzt heißt es, den Fundort zu lokalisieren. Es dauert eine Weile. Die Geruchsfahne kommt eindeutig von der 14 m hohen Plattform des Wild Eagle. Herrchen muss helfen, den richtigen Weg zu finden. Am Aufgang, 1 Std. Wartezeit, aber nicht heute bei dem lausigen Wetter; 1 € Startgeld; „aber ich will doch nicht fliegen - am Eingang viele Hinweisschilder – war da ein durchgestrichener Hund dabei. Ich glaube nicht und außerdem, Herrchen weist mir den

Weg. Da soll ich rauf über die offenen Gitterstufen?" Doch oben angekommen liegt doch tatsächlich eine durchgefrorene Helferin. Jetzt aber eilig bellen und damit Hilfe herbeirufen. Zum Aufwärmen geht´s ab in das Auto auf die Sitzheizung und ein heißer Tee wärmt von innen. Den Helfern oder auch Versteckpersonen genannt sei an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank ausgesprochen. Nicht selten müssen sie in ungemütlichen Verstecken lange ausharren, bis sie von einer feuchten Hundenase freudig begrüßt werden.

Nach zwei Stunden intensivem Training ging´s in die Mittagspause. Die Arnsberger hatten eine kleine Feldküche aufgebaut. Eine heiße Bratwurst vom Grill, Tee mit einem Schuss Rum, Kaffee oder auch das ein oder andere Schnäpschen, die vielen mitgebrachten Zutaten vom Nudelsalat bis zum süßen Berliner, es fehlte einfach an nichts. So gestärkt ging es in die zweite Runde.

Gar nicht so leicht, den letzten verschlafenen Passagier der Postkutsche nach Santa Fe bei all dem Pferdegeruch auf der Rückbank aufzuspüren. Devil´s Mine, ein dunkler sich windender Stollen voller Überraschungen für die Rettungshundeteams war schon eine besondere Herausforderung. Stockfinster, wacklige Stege, polternde Treppen, unheimliche Nischen in denen manch gruselige Szenen aufgebaut waren. Ohne Taschenlampe kein durchkommen. Für die Hundenase neben den nicht alltäglichen Einflüssen eine besonders schwere Aufgabe. Wenig Luftbewegung, damit auch kaum Geruchsfahnen, die es der Nase leichter gemacht hätten. Nur eine Feinsuche führte zum gewünschten Erfolg. Es sollte ja auch eine Herausforderung der besonderen Art sein. Die Hunde lernen dazu. Bauen ihre Fähigkeiten aus und steigern so ihre Triebanlagen. Für die Hundeführer immer wieder faszinierend, wie ihre Hunde die an sie gestellten Aufgaben meistern.

Alle Hunde kamen zum Einsatz, je nach ihren Möglichkeiten und ihrem Ausbildungsstand. Bei fortgeschrittener Tageszeit, die Dämmerung setzte bereits ein, zeigte sich das Sauerland doch noch ein wenig von seiner winterlichen Seite. Aus einem den Tag über dauernden Nieselregen ging es in einen leichten Schneefall über. Zeit zum Aufbruch mit herzlichen Verabschiedungen.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen in Westfalen

———————————————————————————

———————————————————————————————————

71. Bericht von der 2. SV-BSP für Rettungshunde aus Arnsberg

Joomla-ID: 531 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2017-07-17 09:03:24 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 531

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/LogobspRH.png; images/Sport-Beauftragter/pdf/ergebnisliste_bsp_rh2017.pdf; images/RH-Beauftragter/bilder/LogobspRH.png [Bild: LogobspRH]; http://www.sv-arnsberg.de/

[Bild: LogobspRH] – images/RH-Beauftragter/bilder/LogobspRH.png (http://www.sv-arnsberg.de/)

Hier finden Sie den Link zum Endergebnis. (images/Sport-Beauftragter/pdf/ergebnisliste_bsp_rh2017.pdf)

SV- Rettungshunde zu Gast im Sauerland

Vom 30.6. bis 1.7.2017 fand die 2. Bundessiegerprüfung für Rettungshunde in Arnsberg im Sauerland statt.

Die OG Arnsberg in der LG Westfalen hatte sich relativ kurzfristig bereit erklärt, diese für den Rettungshundesport im SV sehr wichtige Veranstaltung zu übernehmen.

Unter der Leitung von Werner Schlinkert (Rettungshundebeauftragter der LG 06) und dem OG- Vorsitzenden Jörg Schmidt erwartete die OG Arnsberg und ihre vielen Helfer eine anspruchsvolle Aufgabe.

Galt es nicht nur die Platzanlage prüfungsgerecht herzurichten, sondern auch für ausreichend und adäquates Gelände für die Fährten-, Flächen- und Trümmerarbeit zu sorgen.

Es waren 32 Starter mit ihren Deutschen Schäferhunden z.T. auch als Doppelstarter in zwei Disziplinen oder mit 2 Hunden in einer Disziplin gemeldet.

Letztlich stellten sich 31 Teams der Beurteilung durch die Rettungshunderichter Friedrich Reichert in Unterordnung und Gewandtheit, Andreas Quint in Fläche und Trümmer, sowie Egon Baumgart in der Fährte. Einige Hunde wurden auch in der Prüfungsstufe RH2 A vorgeführt. Die Bundessieger wurden allerdings aus den Teilnehmern der RH2 B Prüfungen ermittelt.

Trotz des leider ausgerechnet an diesem Wochenende nicht wirklich sommerlichen Wetters konnten die mitgereisten Fans und zahlreichen Zuschauer sehr schöne Leistungen in den Suchgebieten und auch auf der Platzanlage in Unterordnung und Gewandtheit beobachten. Die OG Arnsberg hatte vorgesorgt und ausreichend Zelte und Unterstände bereitgestellt. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Am Sonntagnachmittag klarte es dann pünktlich zur Siegerehrung auf, so dass die Bundessieger und Platzierten bei Sonnenschein ihre wohlverdiente Ehrung erhielten. Die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Arnsberg, Rosemarie Goldner, würdigte den Hundesport, im Besonderen die Rettungshundearbeit mit einer sehr gelungenen Ansprache, bevor dann die Sieger zu den Klängen der Nationalhymne geehrt wurden.

Bundessiegerin 2017 in der Fährte ist Denise Neumann mit ihrer Sharia vom Fluchtweg, Zweitplatzierte ist Brigitte Sautter mit Enny vom wilden Süden vor Christine Colligs mit ihrer Quentchen von den Wölfen.

Bundessieger 2017 in der Fläche ist Hermann Bülter mit seinem Luke vom Ohrbecker Esch, vor Lydia Fündling mit iher Ivera und dem 3. Platzierten Günter Scheid mit seiner Gloria vom Prinzenrain.

Bundessiegerin 2017 in der Trümmersuche wurde Yvonne Steinborn- Bartsch mit ihrem selbst gezüchteten Boo vom Falkenseer Stern, vor Jutta Klar mit Bora- Bora von Beluga und Frank Rosenblatt mit Rainbow von den Gewürzwiesen.

In den A- Stufen konnten sich folgen Teams platzieren:

Fläche A: 1.Michael Kreiser mit Pepper vom Moosheider Teich, 2. Gabriele Schmidt mit Brändy vom Haus Lohe, 3. Catharina Schäfer mit Divo vom Moyländer See

Trümmer A: Astrid Harbs mit Cruella vom langen Elend

Beendet wurde die Siegerehrung mit der Vorstellung der qualifizierten Teams des SV für die IRO RH- Weltmeisterschaft in Wien. Denise Neumann, Brigitte Sautter, Christine Colligs, Hermann Bülter, Lydia Fündling, Günter Scheid, Yvonne Steinborn- Bartsch und Jutta Klar.

Wer von den Teams dann in Österreich für den SV tatsächlich starten wird ist allerdings abhängig vom dem zugewiesenen Kontingent der einzelnen Organisationen.

Die Landesgruppe Westfalen bedankt sich recht herzlich bei der OG Arnsberg und allen Helfern für die Durchführung der Veranstaltung und wünscht der SV- Mannschaft viel Erfolg auf der diesjährigen IRO- WM in Wien.

Barbara Ullrich- Kornadt

(Pressebeauftragte LG 06)

———————————————————————————

———————————————————————————————————

72. Impressum

Joomla-ID: 115 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-10-05 13:31:28 | Joomla-Kategorie: Allgemein | Import-ID: 115

Image-/Dateiverweise: http://www.webloesungen.info

Postanschrift:

Verein für Deutsche Schäferhunde Landesgruppe Westfalen

Paul Pankoke

Landesgruppenvorsitzender

Schulstr. 13, 48249 Dülmen Rorup

Ansprechpartner Internet:

Ramona Kubik

Hörsteloh 65, 48383 Ahaus

Deutschland

Handy : 0151 26264312

E-Mail: ramonakubik.sv@gmail.com

(mailto:udo.wolters@t-online.de)Verantwortlicher gemäss § 6 MDStV: Ramona Kubik

Technischer Aufbau der Webseite: www.webloesungen.info
(http://www.webloesungen.info)

Erklärung

Haftungsausschluss:

1. Inhalt des Onlineangebotes

Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen uns, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern unsererseits kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

2. Verweise und Links

Wir erklären ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten/verknüpften Seiten hat der Site-Betreiber keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert sich der Site-Betreiber hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten /verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb des eigenen Internetangebotes gesetzten Links und Verweise sowie für Fremdeinträge in den von uns eingerichteten Gästebüchern, Diskussionsforen und Mailinglisten. Diese Erklärung gilt für alle auf der Website angezeigten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen die bei ihr angemeldeten Banner und Links führen.

3. Urheber- und Kennzeichenrecht

Der Site-Betreiber ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen.

Alle innerhalb des Internetangebotes genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein

aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluß zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind!

Das Copyright für veröffentlichte, vom Site-Betreiber selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Site-Betreiber. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung vom Site-Betreiber nicht gestattet.

4. Datenschutz

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist - soweit technisch möglich und zumutbar - auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet.

5. Rechtswirksamkeit dieses Haftungsausschlusses

Dieser Haftungsausschluss ist als Teil des Internetangebotes zu betrachten, von dem aus auf diese Seite verwiesen wurde. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokumentes in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.

Archiv

———————————————————————————

———————————————————————————————————

73. Bericht von der 8. VDH-DM für Rettungshunde

Joomla-ID: 130 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-05-27 15:46:52 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 130

Image-/Dateiverweise: images/stories/Berichte/logo_rhdm2013_klein.gif; images/stories/Berichte/logo_rhdm2013_klein.gif [Bild: logo rhdm2013 klein]; images/stories/Berichte/logo_rhdm2013_klein.gif8

[Bild: logo rhdm2013 klein] – images/stories/Berichte/logo_rhdm2013_klein.gif8. Internationale Deutsche VDH-Meisterschaft für Rettungshunde in der LG Württemberg

Die Vergabe der 8. RHDM an den Deutschen Verband für Gebrauchshunde (DVG), dem neuen IRO-Mitglied, war sicher eine sinnvolle Entscheidung. Mit einem kleinen, aber sehr engagierten Team ist es gelungen, den Einstieg des DVG in den Rettungshundesport zu fördern.

Eine sehr aktuelle gehaltene, professionell gestaltete Homepage ließ schon zu Beginn erahnen, dass es Schwierigkeiten geben wird mit der hohen Teilnehmerzahl. Die letztlich zu

hohe Meldezahl führte dann zu Problemen im Zeitplan und Reduzierung der Doppelstarter. Letztlich an den Start gingen 87 Teilnehmer, davon 26 in den Stufen A und 61 in Stufen B. Es ist schon Tradition, dass die Meisterklassen der Stufe B von IRO-Richtern abgenommen werden. Die Stufen A bleiben nach wie vor im Zuständigkeitsbereich des VDH.

Die Meisterschaftsvorbereitungen starten am Donnerstag mit der Auslosung. Die sehr schön gestalteten Kataloge hätten sicher eine höhere Auflage verdient, denn sie waren schon vor der Auslosung vergriffen.

Veranstaltungsleiter Joachim Koschu eröffnet die RHDM, ehrt seine Helfer/innen und beginnt mit der Losreihenfolge für alle Stufen. Bei den vielen Teilnehmern eine recht langwierige Angelegenheit. Erfreulich war die Anwesenheit von VDH-Präsident Christoph Holzschneider, der sich aufgrund der Personalknappheit bereits erklärte, als Versteckperson in den Trümmern zur Verfügung zu stehen. „Da sehe ich doch am Besten, was die Hunde leisten müssen", meint er und realisiert auch sein Vorhaben am Folgetag.

Die großen Entfernungen zu den Arbeitsflächen für die Nasenarbeiten in Fährten, Flächen und Trümmern führten dann doch zu einer recht geringen Zuschauerresonanz in den Gebieten. Doch die Entfernungen haben sich gelohnt. Alle gebotenen Arbeitsgebiete mussten zwar noch eingerichtet werden, boten dann aber wirklich hervorragende Prüfungsbedingungen.

Samstagabend ist es ja auch schon Tradition, dass ein Kameradschaftsband durchgeführt wird. Der Gesamtleiter eröffnet mit dem Dank an die vielen Helfer/innen, den Schirmherrn, der Politik und dem VDH den Abend. Es folgen noch Ansprachen des Schirmherrn Rainer Arnold (MdB), des Vertreters der Stadt Nürtingen, des DVG Präsidenten Christoph Holzschneider und des VDH Obmanns Detlef Kühn. Letztlich fasst sich der letzte Redner ein Herz und beendet die lange Rednerliste. Großes Buffet, Musik und Tanz, unterbrochen durch eine großzügige Tombola prägen dann letztlich den für Manche langen Abend.

Die Meisten jedoch müssten wie an allen Tagen um spätestens 6:00 Uhr an ihren Einsatzorten sein. Grund genug, den Abend etwas solider anzugehen und mit noch ein wenig Schlaf Kraftreserven zu schaffen.

Wie in den Vorjahren prägten sehr unterschiedliche Leistungen und somit auch Beurteilungsergebnisse die Wettkämpfe. Mit einem Ausfall von rd. 50% endet dann letztlich auch diese 8. Deutsche VDH-Meisterschaft.

Mit dem Abschluss der beiden letzten Unterordnungen und Gewandtheiten, die noch einmal ein Highlight mit einer sehenswerten Präsentation und einer „V"-Bewertung enthielt, enden die Wettkämpfe. Das Büro arbeitet auf Hochtouren. Alles ist fertig für die Siegerehrung. Mit der Europahymne, gespielt von Mitgliedern des heimischen Schulorchesters folgt der Einmarsch der Richter/innen, Helfer/innen und Hundeführer/innen. Eine sehr harmonische und feierliche Ehrung der Sieger und Platzierten wird mit der Nationalhymne abgeschlossen.

Da hat der DVG einen hervorragenden Einstieg in die Welt der Rettungshundesportler geschafft, nicht nur organisatorisch, sondern auch mit erfolgreichen Teilnehmern.

Leider hat sich die Resonanz des SV im Rettungshundewesen nicht verbessert. Mit den Qualifikanten bei dieser RHDM werden wir jedoch ein gutes Team des SV für die Weltmeisterschaft in Nijmegen aufstellen können.

Walter Hoffmann

LG-Info

———————————————————————————

———————————————————————————————————

74. Bericht von der 10. offene Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

Joomla-ID: 131 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-11-25 19:16:41 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 131

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/RHLG_Gruppenfoto2013.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/westflische%20rh%20meisterschaften%209.11.2013%20og%20bockum%20hoevel%20016.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/RHLG_Gruppenfoto2013.jpg [Bild: RHLG Gruppenfoto2013]; images/RH-Beauftragter/bilder/westflische%20rh%20meisterschaften%209.11.2013%20og%20bockum%20hoevel%20016.jpg [Bild: westflische rh meisterschaften 9.11.2013 og bockum hoevel 016]; images/RH-Beauftragter/bilder/RHLG_Gruppenfoto2013.jpg08; images/RH-Beauftragter/bilder/westflische%20rh%20meisterschaften%209.11.2013%20og%20bockum%20hoevel%20016.jpgAndreas

[Bild: RHLG Gruppenfoto2013] – images/RH-Beauftragter/bilder/RHLG_Gruppenfoto2013.jpg08. – 10. 11.2013 OG Bockum - Hövel

Ein Hundesport der besonderen Art, der sich zusehends größerer Beliebtheit in unserer Landesgruppe erfreut. Dieses Jahr zu Gast bei der OG Bockum-Hövel. Eine sehr gut organisierte Meisterschaft, für die Vorsitzende Claudia Koch mit ihrem engagierten Team verantwortlich zeichnete. Ein dickes Lob den engagierten Mitgliedern der OG, die an drei aufeinanderfolgenden Tagen für einen reibungslosen Ablauf und eine gute Bewirtung der Gäste sorgten. Die Platzanlage und ein für die Flächensuche interessanter Schloßpark boten hervorragende Voraussetzungen für diese Veranstaltung.

Freitag und Samstag waren den 14 Einzelstartern vorbehalten. Im Rahmen der PO für Rettungshunde galt es, den Landesmeister in den einzelnen Sparten zu ermitteln.

Landesmeister in der Sparte RH1 Fläche wurde:

Susanne Coerdt mit J.P. Chewbacca von der Schiffslache –sg- 186 Pkt.

Landesmeister in der Sparte RH2 Fährte A wurde:

Christa Steinborn mit Djuma aus der Wallapampa – sg- 282 Pkt.

Landesmeister in der Sparte RH2 Fläche A wurde:

Edith Rosendahl mit Unadonna del Lupo Nero –g- 246 Pkt.

Landesmeister in der Sparte RH2 Fläche B wurde:

Volker Kargel mit Bacima vom Hexenblut – sg- 274 Pkt.

Am Sonntag ging eine stattliche Zahl von 15 Gruppen mit insgesamt 45 Startern daran, den Mannschaftssieg zu erstreiten. Für die Auslosung hatte sich die OG etwas Besonderes ausgedacht. Jeder Teilnehmer musste eine gebackene Startnummer ziehen. Ein besonders leckerer Auftakt für Herrchen und Hund. Ein straffer Ablauf in den Bereichen Unterordnung, Gewandtheit und Suchleistung verschaffte den zahlreichen Zuschauern einen Einblick in die Anforderungen des Rettungshundesport. Besonderes Interesse fand die eigentliche Aufgabe eines Rettungshundeteams, nämlich das Auffinden von Personen. Hautnah zu sehen war dies auf dem dafür interessant präparierten Übungsplatz. Künstlich errichtete Hindernisse auf dem weitläufigen Gelände mussten von den Hundenasen nach Vermissten abgesucht werden. Erfolgreich gefunden, ruft der Hund mit richtungweisendem Bellen seinen Teamkollegen (Hundeführer) dazu. In unwegsamem Gelände kann dies schon mal einige Zeit in Anspruch nehmen. Und so ist denn auch ein ausdauerndes Bellen gefordert. In geschlossenen Behältnissen, einem präpariertem Viehtransporter oder auf einem Gerüst unter Decken verborgen – der geübten Hundenase blieben die verstecken Personen nicht verborgenen. Sehr gut konnte beobachtet werden, wie die Hunde die Witterung aufnahmen um erfolgreich zu finden.

[Bild: westflische rh meisterschaften 9.11.2013 og bockum hoevel 016] – images/RH-Beauftragter/bilder/westflische%20rh%20meisterschaften%209.11.2013%20og%20bockum%20hoevel%20016.jpgAndreas Quint, SV-Richter für Rettungshunde aus Bischofsheim (LG Hessen-Süd) legte besondern Wert auf korrekte Ausführungen. Anhaltend, richtungweisend und ganz besonders wichtig, die Person nicht belästigend oder gar beschädigend waren für ihn entscheidende Beurteilungskriterien. Eine gute Führigkeit verschaffte oft den minimalen Vorsprung zu den Mitstreitern. Mit Spannung wurde über den ganzen Tag der Wettstreit beobachtet. Ein besonderer Dank gilt den Helfern, die sich als Versteckpersonen stundenlang, insbesondere am Samstag bei eisigem Wind in morastigem Unterholz als Versteckpersonen zur Verfügung stellten. Walter Hoffmann, Bundesbeauftragter für das Rettungshundewesen im SV, konnte zu später Stunde dem Veranstalter und den Teilnehmern ein großes Lob für die hervorragend besuchte und gestaltete Landesmeisterschaft aussprechen. Gemeinsam mit Claudia Koch und Andreas Quint übernahm er die Auszeichnung der Platzierten.

Im Mannschaftswettstreit waren erfolgreich:

1. Platz OG Wanne – Nord

Barbara Ullrich-Kornadt und Drago (Suche); Gabi Luckscheiter un Jimmy (Unterordnung); Sabrina Czaplewski und Gisela (Gewandtheit)

2. Platz OG Kaan-Marienborn

Andreas von Bülow mit Lucky-Chester (Suche und Gewandtheit); Ramona Dasbach und Paika (Unterordnung)

3. Platz OG Bockum-Hövel

Anna Marquardt und Balu (Suche); Theo Rupert und Athos (Unterordnung);Edith Rosendahl und Unadonna (Gewandtheit)

Allen Teilnehmern und Interessierten des Rettungshundesports einen glücklichen Jahresausklang und einen erfolgreichen Start ins kommende Jahr.

Werner Schlinkert

LG – Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

———————————————————————————

———————————————————————————————————

75. Bericht zur Bundesversammlung am 04. und 05. Dezember 2010 von LG Schriftwart Uwe Sprenger

Joomla-ID: 310 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-12-06 14:01:51 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 310

Image-/Dateiverweise: images/stories/Text_BV_12_2010.pdf

Am Wochenende 04. und 05.12.2010 fand in Paderborn die zweite Bundesversammlung mit den Neuwahlen des Bundesvorstandes, der Fachwarte und der Vereinsgerichte statt.

Unsere Landesgruppe war vertreten durch die Delegierten Henning Setzer, Gregor Wichmann, Norbert Scharschmidt, Walter Hoffmann, Udo Wolters und Uwe Sprenger.

Die Wahlen zum Bundesvorstand ergaben folgende Ergebnisse:

Der bisherige Präsident, Herr D. Wolfgang Henke setzte sich gegen den Gegenkan-didaten, Herrn Helmut Buss durch, und leitet die Geschicke des Vereins auch in den nächsten vier Jahren.

Herr Nikolaus Waltrich wurde ohne Gegenkandidat zum Vizepräsidenten gewählt, nachdem der bisherige Vizepräsident, Herr Heiko Grube sich nicht mehr zur Wahl stellte.

Bundeszuchtwart wird auch in der nächsten Wahlperiode Herr Reinhardt Meyer sein, der sich gegen den ebenfalls für dieses Amt kandidierenden Herrn Buß durchsetzte.

Zum Vereinsausbildungswart wurde Herr Heinz Gerdes gewählt, wobei sich um dieses Amt ebenfalls die Herren Kurt Falkenstern und Wolfgang Rook bewarben.

Peter Tacke wird weiterhin das Amt des Vereinswirtschaftswartes ausüben, für das neben ihm niemand kandidierte.

Reimund Klöpper stellte sich als Vereinsjugendwart zur Wiederwahl, konnte sich aber leider gegen Herrn Silvio Grimm nicht durchsetzen, der neuer Vereinsjugend-wart wurde.

Die LG Westfalen schuldet Reimund für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit in diesem Amt, ebenso wie der gesamte SV großen Dank und Anerkennung !

Mit der Wahl zum Bundesjugendwart endete der erste Sitzungstag gegen 22.00 Uhr.

Am folgenden Morgen wurde die Versammlung ab 09.00 Uhr mit der Wahl der Ressortleiter fortgesetzt, die folgendes Ergebnis hatte:

Beauftragter für Spezialhundeausbildung bleibt unser Walter Hoffmann!!

Hierzu herzliche Glückwünsche und viel Erfolg für die weitere Tätigkeit.

HGH-Beauftragter bleibt Herr Wilfried Scheld.

Sport-Beauftragter bleibt Herr Bernd Pape.

Als Bundespressewart wurde Herr Heiko Grube in seinem Amt bestätigt.

Sodann folgten die Wahlen der Mitglieder der Vereinsgerichte.

Zum Vorsitzenden des Bundesgerichtes wurde erneut Herr Rechtsanwalt Dr. Merkel gewählt.

Der Ehernvorsitzende unserer LG, Gregor Wichmann stellte sich erneut als Beisitzer zur Verfügung und übt diese verantwortungsvolle Tätigkeit weitere vier Jahre aus, wozu wir ihm sehr herzlich gratulieren!

Zum weiteren Beisitzer wurde Frau Raulke gewählt.

Das für unsere Landesgruppe zuständige Verbandsgericht West setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Vorsitzende : Frau Rechtsanwältin Heike Frees-Göllner.

Beisitzer :

Herr Alfred Mühlbauer und Herr Horst Chabrie.

Ersatzbeisitzer :

Herr Klaus Lang aus unserer LG. Auch hierzu herzlichen Glückwunsch!

Nachdem die Wahlen beendet waren, wurden die bisherigen Regeln für den neu installierten Richterehrenrat durch im Wesentlichen redaktionelle Änderungen vervollständigt, so dass dieses Gremium nunmehr gewählt werden, und seine Tätigkeit aufnehmen kann.

Bedauerlicherweise steht bisher weder ein Austragungsort für die Bundessieger-zuchtschau, noch die Bundessiegerprüfung im Jahr 2011 fest.

Zum Ehrenmitglied des SV wurde der ehemalige Boxweltmeister im Schwergewicht, Herr George Foreman ernannt.

Die Bundesversammlung endete gegen 12.00 Uhr, und danach wurden in einer Sitzung des VWA die Richter für die Bundesveranstaltungen 2011 bekanntgegeben :

Bundessiegerzuchtschau:

GHKl. R. : Reinhardt Meyer

GHKl. H. : Hans Peter Rieker

JHKl. R. : Lutz Wischalla

JHKl. H. : Bernhard Norda

JKl. R. : Günter Schwedes

JKl. H. : Heinz Scheerer

Zuchtgruppen : Henning Setzer. Herzliche Glückwünsche an den Vorsitzenden unserer LG !!!

Schutzdienst Rüden : Jürgen Maibüchen

Schutzdienst Hündinnen : Klaus Bartnik

HGH-Klassen und Langstockhaarklassen : Wilfried Scheld.

SV-Bundessiegerprüfung vom/ am noch offen

Richter:

- Abt. A K. Falkenstern

- Abt. B W. Roog

- Abt. C G. Diegel

- Agility B. Pape

SV-Bundesleistungshüten vom 23.-25.09.2011in Mägerkingen

Richter: Wuttge Voigt

Wilfried Scheld –Oberrichter-

FCI-Qualifikation SV am ……...

Richter:

-Abt. A Gutknecht

-Abt. B J. Klein

-Abt. C K. Lang

Bundesfährtenhundprüfung vom 05.-06.11.2011 in Laupheim

Richter: Polock, Diermeyer, M. Ritzi, Astrid Getjen

Uwe Sprenger

LG-Schriftwart

Bericht - PDF - Datei (images/stories/Text_BV_12_2010.pdf)

————————————————————————————

————————————————————————————————————

76. Die neue Prüfungsordnung für Rettungshunde ist da

Joomla-ID: 239 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2012-01-23 13:45:05 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 239

Image-/Dateiverweise: images/stories/rettungshund/RH-Tunnel.jpg; images/stories/rettungshund/RH-neue_Gruppe1.jpg; images/stories/rettungshund/RH-neue_Gruppe2.jpg; images/stories/rettungshund/RH-Tunnel.jpg [Bild: Der neue RH-Tunnel]; images/stories/rettungshund/RH-neue_Gruppe1.jpg [Bild: RH-neue_Gruppe1]; images/stories/rettungshund/RH-neue_Gruppe2.jpg [Bild: RH-neue_Gruppe2]; images/stories/rettungshund/RH-Tunnel.jpgDie; images/stories/rettungshund/RH-neue_Gruppe1.jpgDie; images/stories/rettungshund/RH-neue_Gruppe2.jpgÜbung

Analog der PO für den Schutzhundebereich gibt es auch für den Rettungshundesport ab Januar 2012 einige Änderungen. Manche Übungen, die in der Vergangenheit in der Ausbildung unsinnig empfunden und in der Vorführung oft belächelt wurden, sind dem Rotstift zum Opfer gefallen. Dies wurde von den Hundesportlern wohlwollend aufgenommen. Die Übung „Kriechen des Hundes" gehört dazu. Obwohl, sie oft zur Belustigung der Zuschauer beigetragen hatte. Es sah schon komisch aus, wenn ein etwas behäbiger Hundeführer versuchte, neben seinem Hund kriechend die vorgegebene Distanz zu überwinden. Der Hund wiederum schon nach kurzer Strecke die mühselige Fortbewegungsart aufgab. Punkte gab es dafür kaum ganz zu schweigen von einer Benotung.

[Bild: Der neue RH-Tunnel] – images/stories/rettungshund/RH-Tunnel.jpgDie Landesgruppe Westfalen hatte geladen und zahlreiche Rettungshundesportler nutzten die Gelegenheit, in der OG Wanne-Nord aus erster Hand die Neuerungen nicht nur in der Theorie vermittelt zu bekommen. Walter Hoffmann, Bundesbeauftragter für das Rettungshundewesen im SV war maßgeblich an der Neugestaltung der Ordnung beteiligt und konnte detaillierte Auskunft zur Auslegung der Übungen geben. Wesentliche Änderungen in den Sparten der RH-E, der Eignungsprüfung (innerhalb des SV als RH1

bezeichnet) gab es nicht. Innerhalb des SV ist die RH1 als Zulassung zur RH2 der jeweiligen Sparten verpflichtend vorgeschaltet. Der Hund muss mindestens 15 Monate alt sein. Die Übung „Freilaufen mit Herankommen" ist entfallen. Der Tunnel erfährt eine wesentliche Änderung. Beginnend mit einer 3 m langen starren Röhre (50 cm im Durchmesser) folgt abschließend ein ebenfalls 3 m langer Kriechgang aus weichem Material. Die begleitende Sprungübung über die 3 Hindernisse wurde in der Höhenangabe klar formuliert. Es gilt nunmehr 40, 60 und 80 cm zu überwinden. Hört sich leicht an, aber bei einem Freisprung über 80 cm Höhe fällt das Begleiten durch den HF sichtlich schwer.

[Bild: RH-neue_Gruppe1] – images/stories/rettungshund/RH-neue_Gruppe1.jpgDie Sparten in den Stufen RH A und B (SV= RH2 A und B) haben es da schon in sich. Gewandtheit und Unterordnung verschmelzen zu einer Abteilung. Neu ist die „Distanzkontrolle". Sitz, Platz und Steh sind in dieser [Bild: RH-neue_Gruppe2] – images/stories/rettungshund/RH-neue_Gruppe2.jpgÜbung verschmolzen. Große Anforderungen werden in der Übung „Freifolge" nicht nur an das zu prüfende Team, sondern auch an die Helfer und mitgeführten Hunde in der Gruppe gestellt. Gleichmäßige Bewegungsabläufe der Gruppe und absolute Verträglichkeit der Hunde untereinander wollen geübt sein.

In den eigentlichen Anforderungen an ein Rettungshundeteam nähert sich die Prüfungsordnung den Anforderungen, wie sie an reale Einsatzteams gestellt werden. Die Suchtaktik ist ein wesentlicher Bestandteil geworden. Das Team muss gut auf einander abgestimmt arbeiten. Der Hundeführer muss, um zu einer hohen Bewertung der vorgeführten Leistung zu kommen unter anderem eine effektive Taktik abgestimmt auf die Qualitäten seines Hundes angeben. Einsatztaktische Übungen konnten leider in diesem Seminar nicht angeboten werden. Diesbezüglich werden unterjährig zusätzliche Seminare abgehalten.

Der großzügig angelegte Übungsplatz der OG Wanne-Nord bot für die praktischen Vorführungen das notwendige Terrain. Vorgeführt wurde in Unterordnung und Gewandtheit von den erfahren und engagierten Hundeführerinnen Sabrina Czaplewski (RH1) und Nicole Beutler (RH2). Für die Bewirtung zeichnete wie stets Charlott Hoffmann, die Seele der OG, verantwortlich.

Die Auslegung der Prüfungssequenzen wird im laufenden Jahr für reichlich Diskussion sorgen, darüber waren sich die Teilnehmer des Seminars einig. Nicht alle Übungen sind eindeutig vorgegeben. Mit besonderer Spannung wird da die bevorstehende Deutsche Meisterschaft vom 28.04. bis 01.05.2012 erwartet. Mit der Ausrichtung ist die SV Ortsgruppe Wanne-Nord beauftragt. Die Prüfung wird voraussichtlich wiederum international besetzt sein und ist als internationale IRO-Prüfung angemeldet und inzwischen auch zugeteilt worden. Seit 1998 fördert der SV als Mitglied der Internationalen Rettungshundeorganisation kontinuierlich die Rettungshundearbeit. Gemeinsam mit der FCI und dem VDH wurde in diesem Bereich eine sinnvolle Kooperation bei internationalen Aktivitäten gefunden. Ziel ist es, den Deutschen Schäferhund verstärkt im Rettungshundewesen zu präsentieren und seine überdurchschnittlichen Leistungsanlagen zur Rettung von in Not geratenen Menschen zu fördern.

Werner Schlinkert

Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

Landesgruppe Westfalen

———————————————————————————

———————————————————————————————————

77. Schäferhunde sind Zehnkämpfer auf vier Pfoten

Joomla-ID: 336 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-09-29 16:57:34 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 336

Dortmund/Frankfurt (dpa/tmn) - Unter den «besten Freunden des Menschen» sind Deutsche Schäferhunde mit Abstand die beliebtesten: In mehr als einer Million Haushalten in Deutschland lebt mindestens einer der Vierbeiner.

Damit führen sie die Rassenliste des Verbands für das Deutsche Hundewesen (VDH) in Dortmund an - vor den Teckeln und den Terriern. «Der Deutsche Schäferhund ist auch weltweit die häufigste Hunderasse», sagt Heiko Christian Grube vom Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) in Augsburg. Neben den Deutschen schätzen unter anderem Amerikaner, Chinesen und Skandinavier die großen Hunde mit dem ausgeprägten Schutzinstinkt.

Seit 110 Jahren wird die Rasse gezüchtet, ihre Beliebtheit hatte für die Tiere allerdings auch Nachteile: Im Ersten Weltkrieg starben Tausende von ihnen an der Front. Die Nazis instrumentalisierten sie als Symbol für vermeintlich deutsche Tugenden. Adolf Hitler ließ sich auf vielen Bildern mit seiner «Blondie» ablichten. Unter anderem wurden Deutsche Schäferhunde in Konzentrationslagern eingesetzt.

Heute werden Deutsche Schäferhunde für eine ganze Reihe von Zwecken genutzt. «Sie sind die Könige der Zehnkämpfer», formuliert es Grube vom SV und zählt einige Einsatzmöglichkeiten auf: Hütehund, Sporthund, Wachhund, Rettungshund, Lawinensuchhund. Sehr beliebt ist der Deutsche Schäferhund nach wie vor bei der Polizei, unter anderem wegen seiner gut ausgestatteten Nase. Laut Grube hat er ein noch feineres Riechorgan als andere Hunde. Rund 220 Milliarden Riechzellen besitzen die Schäferhunde. Im Vergleich dazu riecht der Mensch so gut wie gar nichts: Er hat nur fünf Millionen Riechzellen.

Beliebt sind die Tiere auch als Familienhunde. Bei der Zucht wird auf sogenannte Wesensfestigkeit geachtet, die Vorschriften beim SV sind streng. Gewünscht wird laut Heiko Christian Grube eine mittlere Reizschwelle: «Der Hund muss mich bei Bedarf verteidigen und es aber auch zulassen, wenn 100 Leute an mir vorbeigehen.» Auch Gesundheit wird in der Zucht großgeschrieben, die Papiere eines Hundes sollen ein Qualitätssiegel sein.

Bevor ein Deutscher Schäferhund zur Zucht zugelassen wird, muss er deshalb eingehend untersucht werden. Dazu gehören Röntgenaufnahmen von Hüfte und Ellenbogen. Wie bei vielen anderen großen Rassen ist das Hüftgelenk eine heikle Körperstelle: Fehlentwicklungen führen zu Schwierigkeiten beim Aufstehen und zu einem schwankenden

Gang. Die sogenannte Hüftdysplasie (HD) ist auch erblich bedingt, das gleiche gilt für die Ellenbogendysplasie. «Wir haben schon vor mehr als 40 Jahren das Röntgen der Hüftgelenke eingeführt», berichtet Grube. Vor zehn Jahren hat zudem die Molekularbiologie beim SV Einzug gehalten. Seitdem wird das Erbgut der Hunde untersucht und registriert.

Vor dem Eintrag in das Zuchtbuch muss der Hund nicht nur die tierärztliche Untersuchung hinter sich bringen, sondern auch mehrere Prüfungen. Ein Konditionstest und die Schutzhundeprüfung gehören dazu. «Jedes Jahr absolvieren in unseren Ortsvereinen 35 000 Hunde verschiedene Tests», erzählt Grube. Der SV hat mehr als 70 000 Mitglieder in 19 Landes- und über 2000 Ortsgruppen. Damit ist er nach eigenen Angaben der größte Rassehundzuchtverein der Welt.

Rund 250 000 Deutsche Schäferhunde sind beim SV für die Zucht registriert. Die Zahl der Welpen geht nach Angaben des VDH allerdings zurück: Wurden im Jahr 1998 noch fast 28 000 geboren, waren es 2007 fast 11 000 Tiere weniger. Zwischen 600 und 900 Euro kostet ein Welpe in der Regel. Die Rüden sind meist teurer als die weiblichen Tiere. Die Hündinnen bringen nach 60 bis 65 Tagen meist sechs bis neun Welpen zur Welt. Diese können ab einem Alter von acht bis zehn Wochen von ihren Müttern getrennt werden. Im Schnitt werden Deutsche Schäferhunde 10 bis 13 Jahre alt.

Gezüchtet werden darf nur mit einem Hund, der alle Prüfungen und Untersuchungen bestanden hat sowie mindestens zwei Jahre alt ist. «Das ist schon alles sehr aufwendig», erzählt Heidemarie Busch, Züchterin aus dem hessischen Usingen. Seit neun Jahren züchtet sie in ihrem «Zwinger vom Usinger Schloss» Deutsche Schäferhunde, seit ihrer Jugend ist sie ein großer Fan der Vierbeiner.

«Der Deutsche Schäferhund ist ein Familienhund, und er beschützt einen», sagt die Züchterin, die bei mehreren Wettbewerben bereits den «Hund des Jahres» gestellt hat. Beim Wandern übertreiben es Heidemarie Buschs Schäferhunde aber manchmal mit der Wachsamkeit: Wenn einer aus der Gruppe hinterm Busch verschwindet, bleibe das von den Vierbeinern nicht unbeobachtet.

————————————————————————————

————————————————————————————————————

78. Bericht von der 9. offenen Landesmeisterschaft für Rettungshunde

Joomla-ID: 152 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2012-11-13 00:00:00 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 152

Image-/Dateiverweise: images/stories/Berichte/rh2012alle_Teilnehmer.jpg; images/stories/Berichte/rh2012alle_Teilnehmer.jpg [Bild: rh2012alle_Teilnehmer]; images/stories/Berichte/rh2012alle_Teilnehmer.jpgAls

[Bild: rh2012alle_Teilnehmer] – images/stories/Berichte/rh2012alle_Teilnehmer.jpgAls Hundesport der besonderen Art fand die diesjährige letzte Leistungsveranstaltung unserer Landesgruppe an 10. + 11. November in der OG Bochum-Querenburg statt. Eine sehr gut

organisierte Meisterschaft, für die Vorsitzender Peter Schlaak mit seiner Frau Bettina als Prüfungsleiterin verantwortlich zeichnete.

Ein besonderes Lob auch den engagierten Mitgliedern der OG, ohne die ein reibungsloser Ablauf für die Teilnehmer und eine gute Bewirtung der Gäste nicht möglich gewesen wäre. Keine Mühe hatte die OG gescheut, um gemäß der neuen Prüfungsordnung die Vorgaben an die Geräte für die Gewandtheitsübungen zu erfüllen. Leichte Kritik gab es mit einem Hinweis auf die DeutscheNorm für Leitern bei den Abmessungen der Sprossenabstände. Dies konnte aber nicht ganz ernst genommen werden. Die Platzanlage und das Umfeld boten hervorragende Voraussetzungen für diese Veranstaltung. Kurze Wege trugen dann auch dazu bei, dass die interessierten Zuschauer Einblick in den Rettungshundesport bekommen konnten.

Der Samstag war den Einzelstartern vorbehalten. Im Rahmen der PO für Rettungshunde galt es, den Landesmeister in den einzelnen Sparten zu ermitteln. Schon zeitig um 8 Uhr morgens wurde eine RH1 Fährte in einem mit Blattgrün überwuchertem nebenan gelegenem Acker gelegt. Einzigste Starterin in diese Sparte Claudia Gartner mit Lucas vom Wesenswart mit einer guten Gesamtleistung trägt den Titel „Landesmeisterin RH1 Fährte" (164 Pkt. G).

In einem ausgetrocknetem Bachbett mit starkem Bewuchs, tiefen Gräben und steilen Abhängen galt es für die Teilnehmer in der Flächenprüfung bis zu 3 Versteckpersonen aufzuspüren. Bei der von dem Hundeführer vorzugebenden Taktik konnte nicht auf hilfreiche Windverhältnisse gezählt werden. Somit wurden die Hunde innerhalb der 30 Minuten, die ihnen für die Ausarbeitung zur Verfügung standen, in Ausdauer, Trieb und Härte auf die Probe gestellt. Interessant, wie, wenn man so möchte, aus den Bereichen der Leistungs- und Hochzucht die Teilnehmer gleichermaßen vertreten waren. Nutzten doch einige die Möglichkeit, ihre Zuchtzulassung mit erlangen der RH2 Stufe B zu bekommen. Nach einem langen Tag stand endlich fest:

Landesmeister in der Sparte RH1 Fläche wurde:

Anke Bastian mit Wanda zu den grauen Birken (185 Pkt. Sg)

gefolgt von

Doris Funke mit Mavis flight Josch the Gambler (181 Pkt. Sg); OG Arnsberg

und

Christiane Kryckowski mit Cendy von den Werner Teichen (180 Pkt. Sg); OG Bochum-Querenburg

Landesmeister in der Sparte RH2 Fäche B wurde:

Ralf Schröder mit Pamira vom Schloß Querenburg (279 Pkt. Sg)

gefolgt von

Werner Schlinkert mit Enda vom Briloner Eck (272 Pkt. Sg); OG Arnsberg

und

Dietmar Schwalbe mit Assy von Gerlett (221 Pkt. B).

Am Sonntag ging eine stattliche Zahl von 13 Gruppen mit insgesamt 39 Startern daran, den Mannschaftssieg zu erstreiten. Ein straffer Ablauf in den Bereichen Unterordnung, Gewandtheit und Suchleistung verschaffte den zahlreichen Zuschauern einen Einblick in die Anforderungen des Rettungshundesport. Besonderes Interesse fand die eigentliche Aufgabe eines Rettungshundeteams, nämlich das Auffinden von Personen. Hautnah zu sehen war dies auf dem dafür interessant präparierten Übungsplatz. Künstliche Verstecke, sogar ein gestrandetes Boot, musste von den Hundenasen nach Vermissten abgesucht werden. Erfolgreich gefunden, ruft der Hund mit richtungweisendem Bellen seinen Teamkollegen (Hundeführer) dazu. Im unwegsamen Gelände kann dies schon mal einige Zeit in Anspruch nehmen. Und so ist denn auch ein ausdauerndes Bellen gefordert.

Hier legte Andreas Quint, SV-Richter für Rettungshunde aus Bischofsheim (LG Hessen-Süd) besonderen Wert auf eine korrekte Ausführung. Anhaltend, richtungweisend und ganz besonders wichtig, die Person nicht belästigend oder gar beschädigend waren für ihn entscheidende Beurteilungskriterien. Mit Spannung wurde über den ganzen Tag der Wettstreit beobachtet. Ein besonderer Dank gilt den Helfern. Die sich stundenlang in morastigem Unterholz als Versteckpersonen zur Verfügung stellten.

Im Mannschaftswettstreit waren erfolgreich:

1. Platz

OG Kaan-Marienborn II (A.Bülow/Lucki – R.Dasbach/Peika) 212 Pkt.

2. Platz

OG Bockum-Hövel (C.Koch/Horacio – Th.Rubart/Arthos) 209 Pkt.

3. Platz

OG Kaan-Marienborn I (Scheid/Leila – Gerhard/Xwinnie) 208,5 Pkt.

Allen Teilnehmern und Interessierten des Rettungshundesports einen glücklichen Jahresausklang und einen erfolgreichen Start ins kommende Jahr.

Werner Schlinkert

LG – Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

———————————————————————————

———————————————————————————————————

79. Richterbericht zur LG-FH in Kamen

Joomla-ID: 232 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2012-10-10 19:56:31 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 232

Fred Purgander ist LG-FH-Sieger - Richterbericht

Die diesjährige LG-FH-Prüfung fand wurde am 06.10.2012 in der OG Kamen durchgeführt. Insgesamt stellten sich diesem Wettkampf 14 Teilnehmer.

Die Veranstaltung fand den Auftakt mit der Auslosung am 29.09.2012 im Vereinsheim der OG Kamen. Der Vorsitzende und Prüfungsleiter Heiko Goebel begrüßte die überschaubare Anzahl Teilnehmer und den Leistungsrichter. Walter Hoffmann konnte aufgrund der RH-WM leider nicht teilnehmen und hatte sich entschuldigt. Überraschend für alle war, dass die LG-FH mit 15 Teilnehmern ausschließlich am Samstag statt-finden würde.

Die eigentliche Veranstaltung begann dann am Samstag mit dem Legen der Fährten um 5.30 Uhr unter der Leitung von Walter Hoffmann. Mit großer Übersicht – wie gewohnt - ließ er die Fährten von den Fäh-renlegern Friedel Bäumer, Frank Bäumer und Eddi Zittlau im normalen Schritt legen; Erwin Schmitz sorgte für die Verleitungen. Im Vorfeld hatte Walter Hoffmann die Fährten geplant und in Lagekarten einge-zeichnet, so dass ich mir ein sehr gutes Bild im Vorfeld machen konnte, nachdem wir das Gelände einige Tage vorher in Augenschein genom-men hatten. Alle Fährtenformen hatten die Teilnehmer zu erwarten und die Gegenstände wurden gefertigt aus Holz, Leder und Kunststoff. Das Gelände hatte Helmut Göbel gut gewählt und bot den Hundeführern gut machbare Bedingungen.

Pünktlich um 8.30 Uhr konnte der erste Starter mit der Suche beginnen, nachdem vor dem Start innerhalb der 3-er Gruppen noch einmal ausgelost wurde.

Der Schwierigkeitsgrad der Fährten war im Prinzip zweigeteilt. Morgens starteten wir auf relativ lockerem gegrubbertem Boden mit leichtem Bewuchs. Die Bodenverletzung beim Legen der Fährten war gut zu erkennen. Nach dem intensiven Regen der Vortage war es morgens relativ trocken. Auch der Wind der Vortage hatte sich gelegt. Gegen 11.00 Uhr kam dann Wind wieder auf und es fing gegen Mittag an zu regnen. Schauer breiteten sich aus zu Dauerregen und begleiteten die Fährtenarbeit von Start Nr. 9 bis 13. Hinzu kam, dass das Gelände am Nachmittag im Vergleich zum Vormittag größtenteils keine augen-scheinliche Bodenverletzung möglich machte.

Bei den Startern von 1 bis 8 gab es morgens einige Flüchtigkeitsfehler, die sich meist durch fehlende Konzentration und Intensität ergaben. Überlaufene Gegenstände, Überschießen der Winkel und Winkelver-kürzungen waren die Folge.

Mit der Start-Nr. 1 ging der Sieger Fred Purgander mit Gandi vom Pan-nenklöpper an den Start. Der Hund zeigte eine sehr hohe Konzentration und Intensität gepaart mit einem ausgeprägten Finderwillen während der gesamten Fährtenarbeit. Fehlerhaft war die Schnelligkeit beim Verweisen der Gegenstände, Ausarbeitung der spitzen Winkel und Einschränkungen beim Start in die Fährte auf den ersten 50 Schritten. Der zweitplatzierte Thomas Rehms startete mit Kauko zur Tillmannsalle als Letzter mit der Start-Nr. 14 kurz nach dem großen Regen. Eine Fährte mit Wechselgelände, bei dem der deutlich schwierigere Teil in grob gegrubberten noch mit vielen stehenden Stoppeln versehenen Acker gelegt war. Der Rüde zeigte eine beindruckende Arbeitsbereitschaft in Kombination

mit Sicherheit und Problemlösungs-bewusstsein. Nach dem Geländewechsel kreiste der Rüde kurz, musste nach dem zweiten Gegenstand die Fährte deutlich direkter wieder aufnehmen und zeigte die erste Verleitung deutlich an. Er überlief zwei Gegenstände. Auf Platz drei landete der Vorjahressieger Karsten Her-glotz mit seinem Atze vom Salmbreitenbach. Atze ließ auch zwei Ge-genstände liegen und musste sich auf dem ersten, fünften, siebten und letzten Schenkel intensiver zeigen. Ansonsten eine Arbeit, die von hoher Professionalität des Teams gekennzeichnet war. Die Ausfälle sind bis auf zwei Ausnahmen alle während des anhaltenden Dauerregens aufgetreten.

Mein Dank gilt dem Vorstand der LG-Westfalen, insbesondere unserem LG-Ausbildungswart Walter Hoffmann, für das Vertrauen und die Ver-gabe der Richtertätigkeit an mich. Bei der OG Kamen möchte ich mich für die gute Betreuung bedanken; ganz besonders am Tage der Veran-staltung beim Prüfungsleiter Jörg Remmecke, bei Mike Hinnerkott und Vanessa Schmitz für die Vor- und Nachbereitung aller Unterlagen. Nicht vergessen möchte ich den Dank an das gesamte Team, das für das gleichmäßige Legen der Fährten gesorgt hat: Fährtenbeauftragter und Fährtenleger, die weiter oben genannt sind. Ein herzliches Dankeschön auch an die wichtigsten Akteure des Tages, unseren Hundeführerinnen und Hundeführern für die sportlich faire Vorfühung.

Paul Pankoke

———————————————————————————

———————————————————————————————————

80. Bericht des LG- Vorsitzenden zur SV Bundesversammlung

Joomla-ID: 758 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-05-28 14:21:12 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 758

Bericht zur SV Bundesversammlung 2019

Am letzten Maiwochenende fand die diesjährige Bundesversammlung des Vereins für Deutsche Schäferhunde in Kassel statt.

Der zentrale Punkt der Veranstaltung war sicherlich die Neuwahl des Bundesvorstandes. Darüber hinaus hatten die 86 Delegierten eine Vielzahl von z.T. richtungsweisenden Anträgen zu beraten und zu beschließen.

Die Vorstandswahlen, die von Uwe Sprenger als Wahlvorstand souverän geleitet wurden, nahmen fast den gesamten Freitag ein und hatten folgendes Ergebnis:

• Zur Wahl des Vorsitzenden traten Prof. Dr. Heinrich Meßler als Amtsinhaber sowie der Vorsitzende der LG Baden, Harald Hohmann, an. Harald Hohmann zeigte in seiner Vorstellungsrede viele Lösungsansätze auf, die dazu beitragen könnten unseren Verein zukunftsfähig aufzustellen. Prof. Dr. Heinrich Meßler verwies auf die bereits angestoßenen Projekte und machte deutlich, dass dies aus seiner Sicht der zukunftsweisende Weg sei.

Am Ende setzte sich Herr Prof. Dr. Meßler denkbar knapp durch und wird somit in den kommenden vier Jahren den Verein führen.

• Die Wahl des zweiten Vorsitzenden gestaltete sich nicht weniger spannend. Hier hatte der Amtsinhaber Klaus Waltrich leider schon vor der Wahl erklärt, nicht mehr kandidieren zu wollen.

Zur Wahl stellten sich Helmut Buß, Heinz Gerdes und Dr. Wolfgang Lauber. Nach den entsprechenden Vorstellungsreden ging letztendlich Helmut Buß als Sieger hervor und wurde als neuer zweiter Vorsitzender ins Amt gewählt.

• Zur Wahl als Bundeszuchtwart stellten sich Lothar Quoll als Amtsinhaber und Bernd Weber als Landesgruppenzuchtwart der LG Hamburg Schleswig Holstein. Aus dieser Wahl ging Bernd Weber als eindeutiger Sieger hervor und wird in den kommenden vier Jahren den Zuchtbereich unseres Vereins leiten.

• Im Zuge der Wahl des Bundesausbildungswartes stellten sich der Amtsinhaber Wilfried Tautz sowie Jens-Peter Flügge als Landesgruppenausbildungswart der LG Hamburg Schleswig Holstein der Wahl. Hier konnte sich der Amtsinhaber durchsetzen und wird in der kommenden Wahlperiode den Bereich Ausbildung leiten.

• Als Vereinsjugendwartin stellte sich Daniela Thoring aus unserer Landesgruppe zur Wiederwahl und wurde nach erfolgreichen vier Jahren einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

• Auch die Besetzung des Vereinswirtschaftswartes gestaltete sich ohne Probleme. Der Amtsinhaber, Richard Brauch, wurde ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt.

Damit haben wir für die kommende Legislaturperiode wieder einen handlungsfähigen Vorstand.

Für den erweiterten Vorstand wurden

• Roswita Danneberg als Pressesprecherin

• Jürgen Henzler als HGH Beauftragter

• Björn Bröker als Sportbeauftragter

und

• Andreas Quint als Beauftragter für das Spezialhundewesen

in ihren Ämtern bestätigt.

Im Rahmen der Diskussion zu den Anträgen aus den verschiedenen Landesgruppen haben wir uns als Delegierte unserer Landesgruppe Westfalen sehr engagiert eingebracht.

Folgende, sicherlich richtungsweisende Beschlüsse wurden in diesem Zusammenhang gefasst:

• Ab dem 01.01.2020 sind alle Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr beitragsfrei. Diejenigen Kinder und Jugendliche, deren Eltern nicht im SV sind erhalten zudem die SV Zeitung gratis.

• Der vereinfachte Zuchteinstieg wird kontrovers diskutiert und zur Konkretisierung an einen Arbeitskreis verwiesen. Die Entscheidung hierüber soll in der Bundesversammlung 2020 erfolgen.

• Hündinnen, die zweimal Welpen mit Kaiserschnitt geboren haben, werden aus der Zucht genommen.

• Die Altersbegrenzung zur Ableistung der Wesensbeurteilung wird nicht verändert und bleibt bei 13 Monaten.

• Die fünfmonatige Sperrfrist für Hunde bei einer Ableistung der Wesensbeurteilung mit Sondergenehmigung entfällt.

• Der Ablauf der Wesensbeurteilung wurde in vielen Bereichen konkretisiert.

• Die Zuchtanlagenprüfung wurde ebenfalls in verschiedenen Punkten konkretisiert.

• Die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Leistungsrichter wurden modifiziert. Darüber hinaus soll die gesamte Richterordnung bezüglich der Einstiegsvoraussetzungen überarbeitet werden.

• Das Konzept der Helferauswahl für die Bundesveranstaltungen wurde in der vom Arbeitskreis ausgearbeiteten Form beschlossen.

Die Anträge der LG Westfalen (Zuordnung Wesensbeurteilung an den Zuchtausschuss und Zuordnung der ZAP, Arbeitsteil an den Ausbildungsausschuss) wurden abgelehnt. Dem Antrag auf Änderung der Körordnung (PC mit entsprechender Anbindung) wurde stattgegeben.

Für die Delegierten der Landesgruppe Westfalen

Thomas Leyener

———————————————————————

———————————————————————————————

81. Bericht von der Nachtübung der OG Kaan Marienborn

Joomla-ID: 161 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-02-12 17:22:08 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 161

Image-/Dateiverweise: images/stories/Berichte/NachtuebungKMB.jpg;
images/stories/Berichte/nachtbung2013.pdf;
images/stories/Berichte/NachtuebungKMB.jpg [Bild: NachtuebungKMB]

[Bild: NachtuebungKMB] – images/stories/Berichte/NachtuebungKMB.jpg

Nachtübung gemeinsam mit dem Boxerklub Siegen Link zum bebilderten Bericht (images/stories/Berichte/nachtbung2013.pdf)

Vor einigen Wochen erhielten wir eine Einladung eines befreundeten Vereins, dem Boxerklub Siegen, an einer Nachtübung teilzunehmen. Dies war eine willkommene Ergänzung zum üblichen Trainingsablaufs. Zudem war es eine Möglichkeit die Geselligkeit in einer ansonsten doch ruhigeren Zeit zu fördern. Also meldeten wir uns mit zunächst 7 Hunden an. Eine Teilnehmerin musste jedoch aus beruflichen Gründen leider kurzfristig absagen. Insgesamt wurden ca. 30 Hunde mit ihren Besitzern ab 18:00 Uhr auf dem Parcours geschickt. 7 Stationen wurden eingerichtet. Eine achte Aufgabe wurde später einem unserer Hunde gestellt, von der wir aber bis hierher noch nichts ahnten. Dazu später mehr.

Die erste Station bestand aus einer Personengruppe, durch die alle Hunde geführt werden mussten. Danach galt es "gefährliche" Schaufensterpuppen in Zelten zu überwinden, klappernde Konservendosen zu ertragen und umherspukende Gespenster zu finden.

Als besondere Herausforderung wurden einige Hunde mit ihren Hundeführern mit Übungsteilen aus dem SchH Sport konfrontiert. Hier galt es Nervenstärke zu beweisen. Zum guten Schluss hingen Wände aus Flatterband im Weg und es mussten einige Tonnen überwunden werden. Alle Hunde kamen ohne Probleme ans Ziel.

Kerstin Gehrt als Cheforganisatorin kümmerte sich am Start um die Teilnehmer. Es entstand eine herrliche Atmosphäre am Lagerfeuer, an dem jeder Teilnehmer mit seinem Hund in den Startblock ging. Parallel wurden herrliche Suppen ausgegeben, die einen die Kälte vergessen ließen. Auch das eine oder andere Kaltgetränk ging über die Theke. Zum Wetter ist ergänzend zu sagen, dass es anfangs noch etwas geschneit hat, später aber konnten wir einen sternenklaren Himmel bewundern. Es war toll!

Zu später Stunde erfuhren wir, dass jemand während des Aufbaus der Stationen seinen Autoschlüssel verloren hatte. Niemand konnte sagen wann oder wo der Schlüssel sich aus der Jacken- oder Hosentasche verabschiedet hat. Jedenfalls waren alle gefordert, mit Taschenlampen bewaffnet, das gesamte Gelände abzusuchen. Das Gelände umfasste ca. 45.000m^2, ein dichter Wald gehörte dazu und natürlich alles unter einer 20cm dicken Schneeschicht.

Es deutete alles darauf hin, dass der Besitzer des Schlüssels diese Nacht in seinem Auto auf dem Hundeplatz verbringen musste, denn das Auto war auch nicht verschlossen.

Eine Teilnehmerin, unsere Susanna Gerhard, wurde zusehends nachdenklicher, je länger wir anderen suchten, erfolglos suchten. Ihr Hund, Blue von den bösen Buben, ist in der Rettungshundearbeit ausgebildet und steht dem DRK als Einsatzhund zur Verfügung. Ein Teil der Ausbildung befasste sich mit der Suche von Personen nur anhand eines Identifikationsgegenstandes. Hierbei kommen dem Team die Erfahrungen in der Mantrailer Ausbildung zugute.

Also, der Plan stand. Blue sollte diesmal keine Person retten sondern einen Schlüssel wieder finden, der auch unter einer dicken Schneedecke begruben sein konnte. Es wurde ein Identifikationsgegenstand besorgt und wir alle verließen das Gelände. Susanna gab ihren Blue frei.

Ehrlich, als wir davon erfuhren, sahen sich die meisten zweifelnd an. Klar, theoretisch ist das möglich, wir hatten auch alle schon davon gehört - aber Blue??

Ein Hund, der sehr erfolgreich im Schutzhundsport (IPO3, FH) geführt wurde, soll nun nur anhand eines anderen, dem Besitzer gehörenden Schlüssels, in einem Gelände, das von unendlich vielen Personen und Hunden durchquert wurde, nachts in völliger Dunkelheit und im Schnee, einen kleinen Schlüssel finden? Ich konnte es nicht glauben.

Aber, bei dieser Familie muss man mit allem rechnen. Ich kann mich an eine SchH-Prüfung erinnern, bei der Peter Gerhard, Susannas Ehemann, mit 100 Punkten aus der Fährte zurück kam. Meine Gesicht damals, anhand dieses Ergebnisses muss ähnlich zweifelnd ausgesehen haben, wie meins heute zu den Aktivitäten Blues.

Es kam jedoch wie es kommen musste. In der Nähe der "Flatterbändern", eine Stelle, die vorher von zig Menschen mit Lampen abgesucht wurde, erkannte Susanna eine Verhaltensweise ihres Hundes, die sie zum Anlass nahm, genauer nachzusehen. Und bingo - der Schlüssel war wieder da. Er ist, wie später herausstellte, beim Aufbauen der Station aus der Tasche in den Schnee gefallen und war absolut nicht mehr zu sehen. Vor dieser Leistung des Hundes hätte ich, wenn ich einen Hut aufgehabt hätte, diesen gezogen.

So ging dann die Übung langsam dem Ende entgegen, die letzten Teams kamen von ihrem Erlebnisparcours zurück und man fand sich wieder in geselliger Runde um das Lagefeuer oder vorm warmen Kamin im Vereinsheim.

Ein großer Dank gilt dem gesamten Organisationsteam. Wir haben uns sehr wohl gefühlt bei unseren Freunden mit den Boxern. Insgesamt macht es sehr viel Spaß, sich dem Hobby Hundesport gemeinsam zu widmen.

Michael Vietinghoff

OG Kaan-Marienborn

———————————————————————————

———————————————————————————————————

82. Bericht von der IRO-RH Weltmeisterschaft in der Ukraine

Joomla-ID: 241 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2012-10-11 08:33:14 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 241

42 Rettungshundesportler aus 20 Nationen zeigten ihr Können auf der 18.IRO Weltmeisterschaft in Romny, einer ukrainischen Stadt rund 300 km östlich von Kiew, also nahe gelegen zur russischen Grenze. Spannende und doch kameradschaftlich geprägte

Leistungsvergleiche unter Freunden aus verschiedensten Ländern endeten mit Siegern und Platzierten aus überwiegend osteuropäischen Regionen.

Emotional und überwältigend begann die WM mit einer Parade der Teilnehmer hinter der eifrig und engagiert spielenden Militärkapelle durch Romny. Sicher ist das Tradition. Dass aber nahezu 10.000 Menschen die Straßen säumten und den Marktplatz füllten ist definitiv ein Novum. Die Vielzahl und Freundlichkeit der Menschen, die Art ihrer Zutraulichkeit zu den Hunden (besonders die der Kinder)und ihre Begeisterung über das internationale Ereignis waren rührend. Wir waren stolz, mittendrin sein zu dürfen.

Die Rednerliste war lang, bevor Detlef Kühn als 2. Vizepräsident der IRO die 18. IRO WM offiziell eröffnete. Mit dem Ausmarsch der Teilnehmerteams und einem abendlichen Feuerwerk endete der erste WM-Tag.

Den 2. Tag prägten Probehundvorführungen, Mannschaftsführerbesprechungen, Meetings und die abendliche Auslosung der Teilnehmerreihenfolge. Es klingt sicher unglaublich, aber es ist tatsächlich eigens für diese Zeremonie ein großes Gebäude, das seinerzeit noch eher wie ein Trümmergelände aussah, geschmackvoll und in allen Belangen großzügig angelegt worden. Auch an Blumenschmuck und der einer WM angemessenen Feierlichkeit fehlte es nicht. Das Richterteam wurde vorgestellt, Fragen wurden beantwortet. Danach wurden die Teilnehmer vorgestellt und die Auslosung der jeweiligen Startzeiten begann. Neben einer Ehrengabe erhielten die Hundeführer noch reichlich Material der Sponsoren. Selbstverständlich kommt dabei auch der Vierbeiner nicht zu kurz, in den ja letztlich noch hohe Erwartungen gesteckt werden. Besonders gelungen war eine beiliegende Information über Zeckenschutz und Babesiose, sowie ein örtlich genutztes Spot-on- Präparat und der Hinweis auf die Tierarztpräsens und das Vorhandensein ausreichender Medikamente für den Erkrankungsfall. Das abendliche Buffet rundete einen wiederum aufregenden und interessanten Tag ab.

Der Wettkampf begann in Fläche und Trümmer am Freitagmorgen, ebenso wie Unterordnung und Gewandtheit. Am Nachmittag wurden dann noch drei Fährtenhundegeprüft.

Nicht nur die Tatsache, dass alle Fachbereiche innerhalb des Camps oder im näheren Umfeld stattfinden konnten, macht die Veranstaltung besonders interessant, sondern auch die eigens für die WM gebaute Anlage mit einem Nebenplatz für das Training. Eine wunderschöne Sportanlage mit überdachten Sitzplätzen für etwa 400 Zuschauer, gepflegtem Rasen, einem bunten Fahnenmeer, das mit den Sportplatz einrahmenden Blumen ein besonders buntes, fröhliches Bild abgab.

Das Abendprogramm am Freitag war geprägt von einem IRO Info-Abend, der von einigen Interessierten im Festsaal besucht wurde. Parallel gab es Unruhe wegen einiger Proteste, die letztlich ja nun auch spontan abgearbeitet werden mussten. Danach ließ man den Abend in feucht-fröhlicher, geselliger Runde ausklingen.

Samstag ist meist der mit Spannung erwartete Hauptkampftag, so auch in Romny. Recht bald folgte jedoch die Ernüchterung, denn die Ergebnisse blieben auch in diesem Jahr wieder hinter den Erwartungen zurück.

Auch unsere Mannschaft ist betroffen, denn unser Team hat mindestens in einer Disziplin gepatzt.

„Ich bin sehr gern hier, habe die durchweg erkennbare Gastfreundschaft erleben dürfen und werde mich trotz der gescheiterten Platzierung gern an diese WM erinnern", sagt mir eine Teilnehmerin, nachdem sie die mit Händen und Füßen untermauerte Unterhaltung mit einer Ukrainerin unterbrochen hatte. Da sind wir doch mal gespannt auf den Festabend.

Wer soll das Toppen, die hervorragende Gesamtorganisation und dann auch noch ein wirklich gelungener Festabend mit einem sehenswerten Programm. Es wurde viel geredet, gelacht und getanzt, großartige Stimmung unter Freunden.

Der Sonntag bringt die Entscheidung. Die Wettkämpfe sind beendet. Sieger und Platzierte stehen fest. Mit einem Aufmarsch der Teilnehmer und einer trotz des leider einetzenden Regens wirklich gelungenen Siegerehrung, endete eine nicht nur sehr gut organisierte, sondern auch eine von grenzüberschreitender Freundschaft geprägte und vor allem sehr schöne 18. IRO-Weltmeisterschaft.

Die Aussage eines Dolmetschers bei der Siegerehrung: „Romny weint, weil ihr heimfahrt." verdeutlicht sehr gut, wie herzlich wir in der Ukraine aufgenommen worden sind.

Offensichtlich den Rädelsführern und Bedenkenträgern aus Schweiz, Österreich und Deutschland, ja sogar dem gesamten westeuropäischen Raum zum Trotz ließen sich keine Zecken blicken, wurden keine Hunde gequält oder totgeschlagen und wurde auch Niemand erschossen. Diese WM war die Schönste bisher und es wird schwer sein, den hohen Organisationsaufwand und vor allem diese Herzlichkeit zu übertreffen. Schade eigentlich, dass sich so viele Rettungshundesportler dieses tolle Ereignis haben entgehen lassen.

Danke Romny, Ihr ward einfach phantastisch!!

Barbara Ullrich-Kornadt

und Walter Hoffmann

———————————————————————————

———————————————————————————————————

83. Bericht von der Landesversammlung

Joomla-ID: 187 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-02-29 17:50:42 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 365

Image-/Dateiverweise: images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/HenningLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/LeistungLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/JugendLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/Agi_LV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/RHLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/VerdienstspangeLV.JPG; images/Presse-

Beauftragter/bilder/LV16/HenningLV.JPG [Bild: HenningLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/LeistungLV.JPG [Bild: LeistungLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/JugendLV.JPG [Bild: JugendLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/Agi_LV.JPG [Bild: Agi LV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/RHLV.JPG [Bild: RHLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/VerdienstspangeLV.JPG [Bild: VerdienstspangeLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/HenningLV.JPGBericht

[Bild: HenningLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/HenningLV.JPGBericht von der Landesversammlung am 28.02.2016

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Henning Setzer, konnte die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden.

Von den zulässigen 220 Delegierten, waren 143 anwesend.

Seitens des Vorstandes fehlten Dagmar Isselhorst und Uwe Sprenger entschuldigt, somit waren 10 LG- Vorstandsmitglieder anwesend.

Im Anschluss erfolgte die Ehrung der Verstorbenen.

Die Berichte der Ressortleiter begannen mit einer für uns Westfalen sehr traurigen Mitteilung.

Unser LG- Vorsitzender, Henning Setzer, legte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nach 25 Jahren Vorstandsarbeit nieder. Dieser Schritt ist sicher nachvollziehbar, dennoch war das für uns alle ein emotionaler Moment. Besonders bei der nachfolgenden Ehrung durch Thomas Leyener und Gregor Wichmann, konnte so mancher die Tränen nicht zurückhalten. Stehende Ovationen zu Hennings Abschied machten deutlich, wie groß der Dank seiner Landesgruppe an ihn als Vorsitzenden, aber nicht zuletzt auch als Freund und Berater ist.

Thomas Leyener wird die Amtsgeschäfte des 1. Vorsitzenden kommissarisch bis zur nächsten ordentlichen Landesversammlung fortführen und übernahm daher die weitere Berichterstattung.

Er verwies auf die Vielfalt der stattgehabten LG- Veranstaltungen und bedankte sich bei den ausrichtenden Ortsgruppen. Leider musste aber auch erneut ein Rückgang der LG-Mitglieder verzeichnet werden.

LG- Zuchtwart Norbert Scharschmidt bemängelte in seinem Bericht die zum Teil fehlende oder inhaltlich unzureichende Berichterstattung aus den Ortsgruppen.

Im Rahmen des Praxisseminars Zucht in der OG Dortmund 07 wird auf die eingegangenen Berichte noch einmal eingegangen werden. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass jede OG ab sofort die Möglichkeit hat, jährlich eine Zuchtschau zu beantragen.

Die Züchterpreise des Jahres 2015 gingen an folgende Zuchtstätten:

1. Platz Elke Müller, del Lupo Nero

2. Platz Herbert Born, von der Schiffslache

3. Platz Thomas Jankowiak, von der Vosskuhle

[Bild: LeistungLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/LeistungLV.JPG

LG- Ausbildungswart Udo Wolters stellte in seinem Bericht heraus, dass es leider mehr als 30 Ortsgruppen gibt, in denen 2015 keine Veranstaltungen stattgefungen hat.

Er teilte mit, dass 3 Lehrhelferanwärter ausgewählt wurden, die im folgenden Jahr ein Schulungsprogramm durchlaufen werden.

Ebenso ist für den 26.03.16 eine Schulung für Fährtenleger geplant.

Zudem erhält jeder Teilnehmer einer LG- Veranstaltung künftig einen Fragebogen, der Aufschluss über die Veranstaltung geben soll.

Udo Wolters verabschiedete Frank Bronstering und Sven Leuschner, die auf eigenen Wunsch ihr Amt als Lehrhelfer niedergelegt hatten.

Abschließend erfolgte die Ehrung der verdienten Hundesportler im Schutzhundebereich.

[Bild: JugendLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/JugendLV.JPG

LG- Jugendwartin Daniela Thoring konnte über eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit im Jahr 2015 berichten, bei der neben hundesportlichen Aktivitäten Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen.

Es fanden u.a. Schulungen für Jugendwarte statt, bei denen erstmals Lizenzen in diesem Bereich vergeben werden konnten. Der Anteil an Jugendlichen in unserer LG liegt derzeit bei 3,5 % - leider mit sinkender Tendenz im Vergleich zu den Vorjahren. Bemerkenswert ist, dass nur 51,7 % der OG über einen Jugendwart verfügen, obwohl dieses ein Pflichtamt ist!

Auch Daniela ließ es sich nicht nehmen, ihre jugendlichen Hundeführer im Anschluss an ihren Bericht zu ehren.

[Bild: Agi LV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/Agi_LV.JPG

Monika Bäcker, als Sportbeauftragte für Agility und Obedience, berichtete über das neue Angebot „Ralley- Obedience" und betonte noch einmal die Vielseitigkeit unseres Deutschen Schäferhundes.

Anschließend erfolgte die Ehrung der Sportkollegen aus dem Agility- und Obediencebereich.

[Bild: RHLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/RHLV.JPG

Für den Bereich Rettungshundewesen wies Werner Schlinkert auf die großartigen, überdurchschnittlichen Leistungen unserer Sportler auf den internationalen Meisterschaften hin. Er zeigte sich erfreut über die stetig wachsende Teilnehmerzahl bei Rettungshundeprüfungen, auch im Bereich der höheren Prüfungsstufen.

Unsere Kassenwartin Dagmar Isselhorst konnte krankheitsbedingt ihren Kassenbericht nicht persönlich abgeben. Nicht zuletzt dank ihr hervorragenden Arbeit, konnte im vergangenen Jahr ein deutlicher Überschuss erwirtschaftet werden.

Im Namen der Kassenprüfer Ingrid Lorenz und Walter Hoffmann bescheinigte Frau Lorenz eine ordentliche Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dem auch einstimmig stattgegeben wurde.

[Bild: VerdienstspangeLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/VerdienstspangeLV.JPG

Folgende LG- Mitglieder wurden wegen besonderer Verdienste um die LG mit der silbernen Verdienstspange des SV ausgezeichnet:

Ellen Niggemann, Thomas Jankowski, Frank Bronstering und Sven Leuschner

Über die Anträge an die LG wurden mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

1.Antrag der OG Castrop- Rauxel Mitte und der OG Wanne- Nord bezüglich der Wiedereinführung der Körklassen: mehrheitlich angenommen

2.Antrag der OG Castrop- Rauxel Mitte bezüglich des Aussetzens der Qualifikationsprüfungen für die LGA und die LG- FCI: mehrheitlich abgelehnt

3.Anträge der OG Herne 08 bezüglich der Zuständigkeit und Aufgaben der OG- Zuchtwarte mehrheitlich abgelehnt

Nach Benennung eines Wahlausschusses und des Wahlleiters wurden folgende Delegierte gewählt, welche neben Thomas Leyener die LG auf der Bundesversammlung vertreten werden:

Udo Wolters, Paul Pankoke, Norbert Scharschmidt, Uwe Sprenger, Barbara Ullrich- Kornadt, Monika Bäcker

Ersatzdelegierte sind Josef Kötting und Werner Schlinkert.

Zum Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wurden Hermann Schämann und Ingrid Lorenz gewählt.

Der während der Stimmauszählung von Udo Wolters gehaltene Vortrag zum Thema Wesensbeurteilung wurde kontrovers diskutiert.

Es wurde hier der Wunsch nach einer zusätzlichen Informationsveranstaltung vor der Bundesversammlung geäußert.

Um 14:21 Uhr schloss Thomas Leyener die Landesversammlung.

Barbara Ullrich- Kornadt

———————————————————————————

———————————————————————————————————

84. Bericht zur Landesversammlung 2019 in Kamen

Joomla-ID: 728 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-02-25 12:05:16 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 728

Image-/Dateiverweise: images/2019/LV2019.jpg;
images/2019/Allgemein/Moni_Bäcker.jpg; images/2019/Allgemein/Imholt.jpg;
images/2019/Allgemein/Ehrung_Meinhardt.jpg; images/2019/Allgemein/Rottenberg.jpg;
images/2019/Allgemein/Züchterpreis.jpg; images/2019/Allgemein/BSP_Teilnehmer.jpg;
images/2019/Allgemein/Viehbahn_und_Kids.jpg;
images/2019/Allgemein/Ehrung_Jugend.jpg; images/2019/Allgemein/Ehrung_Agi.jpg;
images/2019/Allgemein/Ehrung_RH.jpg; images/2019/LV2019.jpg [Bild: LV2019];
images/2019/Allgemein/Moni_Bäcker.jpg [Bild: Moni Bäcker];
images/2019/Allgemein/Imholt.jpg [Bild: Imholt];
images/2019/Allgemein/Ehrung_Meinhardt.jpg [Bild: Ehrung Meinhardt];
images/2019/Allgemein/Rottenberg.jpg [Bild: Rottenberg];
images/2019/Allgemein/Züchterpreis.jpg [Bild: Züchterpreis];
images/2019/Allgemein/BSP_Teilnehmer.jpg [Bild: BSP Teilnehmer];
images/2019/Allgemein/Viehbahn_und_Kids.jpg [Bild: Viehbahn und Kids];
images/2019/Allgemein/Ehrung_Jugend.jpg [Bild: Ehrung Jugend];
images/2019/Allgemein/Ehrung_Agi.jpg [Bild: Ehrung Agi];
images/2019/Allgemein/Ehrung_RH.jpg [Bild: Ehrung RH]

Bericht von der Landesversammlung am 24.02.2019

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Thomas Leyener, konnte die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden.

Die Landesversammlung war gut besucht und neben den Delegierten waren viele interessierte Zuhörer anwesend.

[Bild: LV2019] – images/2019/LV2019.jpg

Der LG-Vorstand war bis auf den entschuldigten Ehrenvorsitzenden Gregor Wichmann vollzählig anwesend.

Im Anschluss an die Ehrung der Verstorbenen der Landesgruppe, trugen die Ressortleiter ihre Berichte vor. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die in ausführlicher Fassung in der WN und auf der Homepage veröffentlichten Berichte des 1. Vorsitzenden und der Fachwarte.

Im Rahmen der Fachwarteberichte erfolgten die Ehrungen der Sportler aus den jeweiligen Sparten.

Thomas Leyener ließ es sich nicht nehmen in diesem Zuge der auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand scheidenden Monika Bäcker für langen Jahre der guten Zusammenarbeit zu danken.

[Bild: Moni Bäcker] – images/2019/Allgemein/Moni_Bäcker.jpg

Anlässlich seines Abschiedes aus dem Lehrhelferteam wurde Andreas Imholt für lange Jahre Lehrhelfertätigkeit mit vielen Einsätzen für die LG und auf Bundesebene geehrt und erhielt die silberne Verdienstspange.

[Bild: Imholt] – images/2019/Allgemein/Imholt.jpg

Diese wurden ebenso an Herrn Hermann Meinhardt und Heike Koch-Stark verliehen, welche leider verhindert war und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt von Thomas Leyener persönlich erhält.

[Bild: Ehrung Meinhardt] – images/2019/Allgemein/Ehrung_Meinhardt.jpg

Ebenso wurde der aus Altersgründen ausscheidende Leistungsrichter Ulrich Rottenberg für seine Verdienste geehrt.

[Bild: Rottenberg] – images/2019/Allgemein/Rottenberg.jpg

Die Züchterpreise des Jahres 2018 erhielten die Zuchtstätten „vom Heidhof“, Ursula Kubik (Platz 1); „aus Wattenscheid“, Waldemar jun. Köber(Platz2);„del Lupo Nero“, Elke Müller (Platz3) sowie „Gremlins“, Hermann Jahnel und „vom schwarzen Baghiro“ , Susanne Köber.

[Bild: Züchterpreis] – images/2019/Allgemein/Züchterpreis.jpg

Nachfolgend nahm Udo Wolters die Ehrung der verdienten Hundesportler im Schutzhundebereich vor.

[Bild: BSP Teilnehmer] – images/2019/Allgemein/BSP_Teilnehmer.jpg

[Bild: Viehbahn und Kids] – images/2019/Allgemein/Viehbahn_und_Kids.jpg

Auch Daniela Thoring ließ es sich nicht nehmen, ihre jugendlichen Hundeführer im Anschluss an ihren Bericht zu ehren.

[Bild: Ehrung Jugend] – images/2019/Allgemein/Ehrung_Jugend.jpg

Monika Bäcker ehrte die Sportler aus dem Agility- und Obediencebereich.

[Bild: Ehrung Agi] – images/2019/Allgemein/Ehrung_Agi.jpg

Für den Bereich Rettungshundesport konnte Werner Schlinkert ebenfalls erfolgreiche Sportler ehren.

[Bild: Ehrung RH] – images/2019/Allgemein/Ehrung_RH.jpg

Unsere Kassenwartin Dagmar Isselhorst gab einen schlüssigen Kassenbericht ab. Dieses Jahr konnten wir auch dank der erfolgreichen BundesFCI mit einem Überschuss abschließen. Die Kosten insbesondere der WN müssen wir allerdings weiter im Auge behalten.

Die Kassenprüfer Wolfgang Schmidt und Ellen Niggemann bescheinigten eine korrekte Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dem auch einstimmig stattgegeben wurde.

Im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen des Landesgruppenvorstandes wurden der 1. Vorsitzende Thomas Leyener, die 2. Vorsitzende und Pressewartin Dr. Barbara Ullrich-Kornadt, der Zuchtwart Norbert Scharschmidt, die Jugendwartin Daniela Thoring, der 2. Ausbildungswart Paul Pankoke, die Kassenwartin Dagmar Isselhorst und der Beauftragte für das Spezialhundewesen Werner Schlinkert per Akklamation mit sehr großer Mehrheit im Amt bestätigt.

Gleichfalls per Aklamation wurde der neue Sportbeauftragte Josef Kötting mit großer Mehrheit gewählt. Er übernimmt das Amt von der auf eigenen Wunsch ausscheidenden Monika Bäcker.

Die geheime Wahl zum 1. Ausbildungswart konnte der Amtsinhaber Udo Wolters mit 95 Stimmen zu 24 Stimmen gegen den nicht anwesenden Reimund Klöpper für sich entscheiden.

Bei der geheimen Wahl zur Schriftwartin setzte sich Ramona Kubik mit 103 Stimmen gegen Markus Lantermann mit 22 Stimmen durch.

Kassenprüfer für das nächste Jahr sind Ellen Niggemann und Anja Kraus-Dommert.

Über die Anträge an die LG wurden mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Antrag

OG

Ja

Nein

Enthaltung

weiter zur BV

1

Nottuln

53

43

4

Ja

2

Nottuln

50

43

4

Ja

3

Nottuln

56

26

5

Ja

4

Nottuln

46

34

6

Ja

5

Nottuln

53

22

6

Ja

6

Nottuln

zurückgezogen

7

Hamm

51

23

10

Ja*

8

Hamm

48

22

20

Ja*

9

Hamm

80

0

2

Ja

10

Hamm

82

0

Ja

Die genauen Inhalte der Anträge sind der WN und der Homepage zu entnehmen.

* Da die Anträge 1,2 und 7,8 nicht gleichzeitig umgesetzt werden können hat Herr Schmidt für die OG Hamm darum gebeten die Anträge 7 und 8 auf der BV zurückzuziehen sollten die Anträge 1,2 der OG Nottuln dort mehrheitlich angenommen werden.

Folgende Delegierte für die Bundesversammlung wurden gewählt:

Uwe Sprenger, Norbert Scharschmidt, Barbara Ullrich-Kornadt, Paul Pankoke und Udo Wolters.

Ersatzdelegierte sind Egon Baumgart und Waldemar jun. Köber

Der LG-Vorsitzende ist als Delegierter zur Bundesversammlung per Vereinssatzung gesetzt.

Ramona Kubik

————————————————————————————————

————————————————————————————————————

85. Jahresbericht des LG-Zuchtwartes

Joomla-ID: 488 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2020-01-17 20:32:27 | Joomla-Kategorie: Zucht aktuell | Import-ID: 816

Image-/Dateiverweise: images/2020/Jahresberichte/Zucht_Jahresbericht_online.pdf; images/Bilder-Listen/Vorstand/Scharschmidt-neu.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Scharschmidt-neu.jpg [Bild: Scharschmidt neu]

Bericht des Landesgruppenzuchtwartes für das Jahr 2019

Nachfolgend erstelle ich meinen Bericht für das Jahr 2019. Zunächst meinen Dank an all jene, die mich in meinem Amt unterstützt haben und positive wie auch kritische Anmerkungen zum Wohl der Sache eingebracht haben.

Zuchtschauen

Mein Dank gilt allen ausrichtenden Ortsgruppen, die mit ihrem Helferteam bemerkenswerte Arbeit geleistet haben. Auf den in unserer Landesgruppe durchgeführten 9 Zuchtschauen einschl. LG und VDH wurden insgesamt 574 Hunde vorgeführt. Die drei größten Zuchtschauen unserer Landesgruppe waren die LG Zuchtschau in Hamm mit 187 vorgeführten Hunden, die OG Zuchtschau der OG Brambauer mit 69 vorgeführten Hunden und die OG Zuchtschau der OG Arnsberg mit 65 vorgeführten Hunden. Die LG Zuchtschau Hamm steht bundesweit bezüglich Vorführzahl an 2. Stelle von 19 Landesgruppen, ein bemerkenswert gutes Ergebnis. Die Siegerschau in Nürnberg hat insgesamt ein sehr positives Ergebnis (Aufstellung siehe LG Homepage) unserer westfälischen Züchter und Ausstellung erbracht, was auf eine gute und kontinuierliche Arbeit der Züchter und Aussteller schließen lässt.

Für das Jahr 2020 sind 10 Zuchtschauen einschl. VDH und LG vergeben. Den ausrichtenden Ortsgruppen wünsche ich schon jetzt ein gutes Gelingen.

Körungen

Mein Dank gilt den ausrichtenden OGen für die korrekte Ausrichtung dieser Veranstaltungen. Ebenso mein Dank an die Körhelfer, die wie gewohnt alle Hunde fair und gleichmäßig gearbeitet haben, sowie den zugeteilten Körmeistern Henning Setzer und Uwe Sprenger für fachkundige, umsichtige Beurteilung.

Es wurden insgesamt Stockhaar und Langstockhaar 79 Rüden und 93 Hündinnen vorgeführt, in etwa gleich mit den Vorjahren.

Zuchtgeschehen

Die Zertifizierung der Zuchtwarte hat über die Jahre hinweg nun ihren Höhepunkt erreicht und ist kaum steigerbar. Fast jede OG mit gewähltem Zuchtwart verfügt über den lizenzierten Zuchtwart, der durch angeeignetes Fachwissen in der Lage ist, die Züchter, und

hier sicherlich vorrangig die Zuchtanfänger, umfänglich zu beraten. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Zuchtwarte mit mir als LG Zuchtwart bedanke ich mich.

Das Praxisseminar Zucht in der OG Sprockhövel war sehr gut besucht und alle Teilnehmer haben die Zertifizierung zum Zuchtwart erringen können. Anspruchsvolle Vorträge wurden von Frau Dr. Barbara Kornadt (Zucht und Aufzucht) , Susanne Wachsmut (Naturheilkunde in der Zucht und Aufzucht) und Markus Smak (Anatomie) gehalten , was allgemein auf großes Interesse gestoßen ist. Ich danke Frau Dr. Kornadt sehr, dass Sie mich bezüglich Seminarleitung vertreten hat. Sie wird auch in 2020 das Praxisseminar Zucht leiten und sicherlich interessante Themen bearbeiten. Auch alle zuchtinteressierten Mitglieder und Gäste sind hierzu herzlich eingeladen. Wann/Wo das nächste Praxisseminar Zucht stattfinden wird, entnehmen Sie bitte dem Terminplan auf der LG Homepage.

Dank auch an Rolf Wachsmut für die EDV Betreuung.

Leider kommen zahlreiche Zuchtwarte ihrer Berichtspflicht nicht nach. So ist es für mich unmöglich, mir ein Bild über den Stand des Zucht- und Ausstellungsgeschehen oder weiterer interner Probleme zu machen.

Auch allen ID Beauftragten danke ich für ihren verantwortungsvollen Einsatz. Aber auch in diesem Bereich ist der Eingang der Berichte sehr übersichtlich. Ich weise nochmals darauf hin, dass alle erforderlichen Unterlagen, die am Tag des Chippen vorliegen müssen, nicht von den ID-Beauftragten selbst ausgefüllt werden, sondern von den Züchtern, ggf. gemeinsam mit dem Zuchtwart, vorbereitet werden müssen.

Im Berichtsjahr sind etwa 8600 Welpen Stockhaar und etwa 500 Welpen Langstockhaar in das Zuchtbuch eingetragen worden. (Stand Mitte Dezember 2019)

Allgemein

Die VDH Veranstaltungen sind durch den Einsatz von Dr. Barbara Kornadt und ihrem großen, unermüdlichen Team enorm aufgewertet worden. Nicht nur der SV Stand, sondern auch die Rassepräsentationen findet in der VDH Fachwelt und Kynologie positiven Anklang. Die stets fachlich versierte, freundliche Beratung und Betreuung der Interessenten bedarf besonderer Erwähnung. Das, was dort geschieht, ist eine Werbung für den Deutschen Schäferhund und ist in seiner Arbeit insgesamt unentbehrlich. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, auch den an den Veranstaltungstagen tätigen Mitarbeitern der SV HG. Dank auch an Thomas Jankowski als langjähriger Leiter der beiden VDH Veranstaltungen und seinem Team, auch insgesamt für einen reibungslosen Ablauf unentbehrlich und auch an alle Aussteller, die so die Möglichkeit haben, einem breiten Publikum auch außerhalb unseres Vereins den Deutschen Schäferhund zu präsentieren.

Die Zuchtanlagenprüfung (ZAP) zum erleichterten Zuchteinstieg wird in dem erwarteten Umfang noch nicht angenommen. Hier bedarf es offenbar noch einige Zeit zur Akzeptanzfindung.

Für die Verleihung eines Züchterabzeichens ist für 2019 kein Antrag eingegangen.

Durch das bedauerliche Ausscheiden von Henning Setzer als Zuchtrichter und Körmeister verlieren wir einen höchst angesehenen Amtsträger, der sich in seine Arbeit mit viel Energie und Fachkompetenz eingebracht hat. Er hat von sich aus, für uns zweifellos unerwartet, auf der Zuchtschau in der OG Bamenohl in einer emotionalen Ansprache seinen Rücktritt von allen Ämtern erklärt, was bundesweit für Betroffenheit gesorgt hat. Was mag in einem Mann mit diesen Verdiensten, viele Jahre erfolgreicher LG Vorsitzender, Zuchtrichter und Körmeister, vorgehen? Frust, Amtsmüdigkeit, private Gründe? Er weiß es und hat sicherlich das für ihn richtige getan.

Unsere Landesgruppe verfügt derzeit nur noch über 2 Zuchtrichter und Körmeister. Derzeit befindet sich Daniela Thoring in der landesinternen Ausbildung zur Zuchtrichterin. Sie hat bereits eine Übung abgelegt und ist auf bestem Weg, den Ausbildungsweg positiv zu beschreiten.

Jene unserer Mitglieder, die Zahlen und Statistiken lieben, verweise ich auf die im Anhang ausgearbeiteten Ausführungen der SV HG.
(images/2020/Jahresberichte/Zucht_Jahresbericht_online.pdf)

Ich wünsche für 2020 allen Mitgliedern viel Erfolg und alles Gute, privat wie auch mit dem Deutschen Schäferhund.

Ihr

Norbert Scharschmidt

[Bild: Scharschmidt neu] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Scharschmidt-neu.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

86. Bericht von der VDH DM RH aus Wanne Nord

Joomla-ID: 425 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-05-13 20:02:44 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 425

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/RHDM_500px.png; images/RH-Beauftragter/bilder/Uo-Gew_AB_01.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/RHDM_500px.png [Bild: RHDM 500px]; images/RH-Beauftragter/bilder/Uo-Gew_AB_01.jpg [Bild: Uo-Gew AB 01]; images/RH-Beauftragter/bilder/Uo-Gew_AB_01.jpgDie

11. Deutsche VDH-Meisterschaft Rettungshunde (RHDM) [Bild: RHDM 500px] – images/RH-Beauftragter/bilder/RHDM_500px.png

72 Rettungshunde zeigten vom 06. – 08. Mai. 2016 ihr Können auf der RHDM. Veranstalter war die SV- Ortsgruppe Wanne-Nord im Herzen des Ruhrgebietes. Bild Empfangsbanner

Mit mehr als 70 Helferinnen und Helfern aus der ausrichtenden Ortsgruppe und aus befreundeten Vereinen vom DVG (Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine) und dem BRH Bundesverband Rettungshunde) ist es in kameradschaftlicher Zusammenarbeit gelungen, eine eindrucksvolle Rettungshundeveranstaltung vorzubereiten und durchzuführen.

Mit dem Einmarsch aller Teilnehmer begann die Eröffnungsfeier der Veranstaltung.

Die Prüfungsleiterin, Dr. Barbara Ullrich-Kornadt, Herr Bezirksbürgermeister Koch- der Vertreter des Schirmherrn, Frank Dudda, Oberbürgermeister der Stadt Herne und der Vizepräsident des VDH, Wolfgang Henke begrüßten die 72 Teilnehmer aus 5 europäischen Ländern.

Die Deutsche Rettungshundemeisterschaft ist eine kombinierte Veranstaltung des Vereins für das Deutsche Hundewesen (VDH) und der internationalen Rettungshundeorganisation (IRO) und hat damit auch ein interessantes, internationales Flair. Die Ehre der offiziellen Eröffnung der Veranstaltung übernahm Wolfgang Henke. Im Anschluss daran erfolgte die mit Spannung erwartete, mittels einer Präsentation über einen Beamer reibungslos abgelaufene Auslosung der Startzeiten.

[Bild: Uo-Gew AB 01] – images/RH-Beauftragter/bilder/Uo-Gew_AB_01.jpgDie eigentlichen Wettkämpfe in der Nasenarbeit begannen am Freitag mit der Fährtensuche in Essen- Kray und der Flächensuche in Bottrop. Am Samstag kam dann auch die Trümmersuche in Wesel hinzu. So wurde den Zuschauern und Teilnehmern nebenbei noch ein kleiner Streifzug durch das Ruhrgebiet ermöglicht.

Nach dem Auffinden eines erstöberten Gegenstandes muss in der Fährtensuche das Team in der Stufe B einer rd. 2.000 Schritt langen, 3 Stunden alten Fährte folgen und die zum Gegenstand gehörende Person finden. Dabeisind weitere 8 Gegenstände ebenfalls zu finden. Die am Ende gefundene Person ist dann vom Hund deutlich anzuzeigen.

Waldflächen hinter dem Emscherdeich in Bottrop sind auf einer Fläche von rd. 4 ha markiert für die Flächensuche. Drei Personen sind irgendwo im Unterholz und warten darauf, vom Hund gefunden zu werden. Hier bewertet der Richter die taktische Vorgehensweise, die Teamarbeit und vor allem den „Finderwillen" des Hundes.

Die künstlich angelegte Trümmeranlage des BRH in Wesel bietet eine Vielzahl von Verstecken in Röhren, unter Bauelementen, dunkle Räume und schwierig zu begehende Flächen. Die Trümmersuche stellt auch hier hohe Anforderungen an das Team. Auch hier müssen drei Personen gefunden werden, um die Prüfung zu bestehen.

Diese Aufgaben der Nasenarbeit des Hundes verlangte hohe Konzentration und vor allem auch Kondition. Die hohen Anforderungen der Suchgebiete und vor allem die jahreszeitlich außergewöhnlich hohen Temperaturen machten einigen Hunden dann doch sehr zu schaffen.

Parallel leisteten die Teilnehmer die Unterordnung und Gewandtheit auf der großzügigen Platzanlage der SV OG Wanne- Nord ab. Die Wettkämpfe dauerten an allen 3 Tagen vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag an.

Für die Vorstufe A waren die Leistungsrichterin Nadine Lammel (DVG) für die Beurteilung in der Unterordnung und Gewandtheit und Volker Marx (BRH) für die Beurteilung der Nasenarbeiten verantwortlich. Sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer zollten ihnen Anerkennung für die ausgewogene, gleichmäßige Richtweise.

In der parallel laufenden Meisterebene der Stufe B richteten die von der IRO eingesetzten Leistungsrichter Kazuhiro Sawada, Japan (Nasenarbeit in Fährte und Trümmer), Daniel Sedlak, Tschechien (Nasenarbeit in der Fläche) und Hidehiro Murase, Japan (Unterordnung und Gewandtheit) ebenfalls sehr fair und korrekt.

Dank sehr intensiver Vorbereitung ist es auch gelungen, die Veranstaltung medienwirksam darzustellen. Hervorragende Berichte in den lokalen Zeitungen und auch bei den regionalen TV-Sendern weckte viel Aufmerksamkeit und Interesse. Zeitungsausschnitte

Letztlich fand die Veranstaltung einen erfolgreichen und fröhlichen Abschluss.

Nach dem Einmarsch der Teilnehmer zu den Klängen einer für das Ruhrgebiet typischen Bergmannskapelle eröffnete die Prüfungsleiterin am Sonntagnachmittag die Siegerehrung. Die anschließende Rede des vom Oberbürgermeister der Stadt Herne abgeordneten Bezirksbürgermeisters Herrn Koch war voll des Lobes über die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Mit einer feierlichen Siegerehrung als Dank für drei Tage Engagement und Einsatz der Hundeführer rundete der VDH- Obmann für das Rettungshundewesen, Walter Hoffmann die insgesamt erfolgreiche Veranstaltung ab.

Die 3 Erstplatzierten aller Prüfungsstufen erhielten Pokale, alle Teilnehmer erhielten Ehrengaben, eine Ehrenmedaille und eine Urkunde mit einem Foto von sich und ihrem Hund, die unser Fotograf Andrée Flenner eigens dafür vorbereitet hatte.

Die Sieger in der Stufe B und somit Deutsche Meister 2016 sind:

Stefan Funk mit Aick vom Staufer Sturm in der Fährtensuche

Svenja Abram mit Antara von der großen Freiheit in der Flächensuche

Sina Bosch mit Flip in der Trümmersuche

Mit dem Abspielen der Deutschen Nationalhymne und der Verabschiedung von Teilnehmern und Gästen endetet die 11. Deutsche VDH-Meisterschaft für Rettungshunde. 7

„Es war einfach toll bei Euch!", rufen uns einige Teilnehmer und Gäste zu, als sie sich verabschieden. Wir freuen uns darüber, denn das war unser Ziel.

„Glückauf"

Die SV OG Wanne-Nord in Kooperation mit den Helferteams aus dem DVG und dem BRH

——————————————————————————

——————————————————————————————————

87. Erfolgreiche Lawinenprüfungen in den Dolomiten

Joomla-ID: 154 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-02-04 07:42:03 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 154

Image-/Dateiverweise: images/stories/rettungshund/Lawine-Wanne-Nord.jpg; images/stories/rettungshund/Lawine-Wanne-Nord.jpg [Bild: Lawine-Wanne-Nord]

[Bild: Lawine-Wanne-Nord] – images/stories/rettungshund/Lawine-Wanne-Nord.jpg

Unser winterliches Abenteuer fand am Fuß des mächtigen Peitlerkofels in den italienischen Dolomiten statt!

In den westfälischen Regionen beschränkt sich die Rettungshundearbeit auf Fährte, Fläche und Trümmersuche. Äußerst selten angeboten wird die Wasserrettung und mangels Witterung nie die Rettungsaktion in den Lawinengebieten.Wir haben uns deshalb entschlossen, einen Lawinenkurs zu buchen und mit unseren Hunden die Lawinenprüfung zu wagen. Der Entschluss war Anfang Dezember gefasst und wir buchten den Kurs mit abschließender Prüfung. Wir, das sind Barbara Ullrich-Kornadt mit Xander von Fidelius, Sabrina Czaplewski mit Gisela vom Dorneburger Bach und Walter mit Amor vom Dorneburger Bach von der OG Wanne-Nord. Mitte Januar ging es dann los. Leider ohne Amor, der unerwartet am 2. Weihnachtstag verstarb.

Es ist eine doch recht lange Strecke, wenn die Hunde im Anhänger transportiert werden und zwischenzeitlich Auslauf brauchen. Die letzte Etappe zum Würzjoch in den Dolomiten ist eine steile Passstraße. Es schneite stark und wir hatten deutliche Probleme, trotz der aufgelegten Schneeketten. Letztlich waren wir froh, dass es inzwischen dunkel geworden war und wir die steilen Abhänge entlang der Strecke nicht so deutlich sehen konnten. Wir kamen spät aber heil in der Pension an, checkten ein und registrierten uns für das kommende von Montag bis Donnerstag dauernde Seminar, sowie die anschließende IRO-Prüfung. Insgesamt 53 Teilnehmer mit Hunden aller Rassen und Größen wurden in 6 Gruppen aufgeteilt, für die die Rettungshundestaffel Bruneck als Veranstalter jeweils kompetente Trainer bestellt hatte.

Es schneite noch die ganze Nacht und auch den nächsten Tag, als die ersten Gruppen einen halbstündigen Fußmarsch zu den jeweiligen Trainingsgebieten durch den gewalzten Tiefschnee zurücklegten. Jeder Teilnehmer wurde mit einer Lawinenschaufel und einer Befestigungskette für den Hund im Gelände ausgestattet. .

Der Bau von Höhlen für das Training der Anzeigen gestaltete sich ungewohnt und anstrengend bei Temperaturen um die minus 15° C. Jede Gruppe war aber sehr wohl in der Lage, diese Arbeiten bis zum mittäglichen Pausentee abschließen zu können. Nahezu jeder Kursteilnehmer musste nun in die Höhle krabbeln und die verschüttete Person simulieren.

Der Eingang blieb anfänglich offen und wurde dann etappenweise, dem Trainingsstand des Hundes entsprechend, verschlossen. Die Hunde mussten lernen, durch Bellen und/oder Scharren die Versteckperson anzuzeigen und zu ihr vorzudringen. Belohnung mit Ball, Bringsel oder Futter steigerten die Motivation der Hunde.

Im tiefen Schnee ist Spurgehen eine Übung in der Prüfung

Landschaftsbild

Unter fachkundiger Anleitung konnten die meisten Hunde schon am ersten Tag die Anforderungen in mehreren Durchgängen des Trainings absolvieren. Müde aber durchweg zufrieden marschierten wir wieder zum Hotel zurück und versorgten die in Anhängern, Boxen oder im Hotelzimmer untergebrachten Hunde. Nach dem Abendessen folgten noch ein Spaziergang mit dem Hund und eine Präsentation zur ersten Hilfe. Ein anschließendes gemütliches Beisammensein prägte den Tagesausklang.

Dem gleichem Rhythmus folgten die nächsten Seminartage, wobei es langsam aufhörte zu schneien und das kalte, aber sonnige Wetter und die Schönheit einer außergewöhnlichen Gebirgslandschaft alle Teilnehmer begeisterte.

Nach vier Tagen fleißigen Trainings konnte das Seminar abgeschlossen mit insgesamt großartigem Erfolg abgeschlossen werden. Nahezu alle Teilnehmer erhielten im Rahmen einer zünftigen, feucht-fröhlichen Abschlussfeier ein Zertifikat. Viele Seminarteilnehmer fuhren am nächsten Tag heim, während neue Prüfungsteilnehmer anreisten und einige Seminarteilnehmer blieben für die anschließende Prüfung vor Ort. So auch Barbara, die ihren Xander für RH-L der Stufe 2 A und Sabrina, die ihre Gisela für die RH-Eignungsprüfung Lawine gemeldet hatten.

30 Prüfungsteilnehmer stellten sich dann am Freitag und Samstag in den Prüfungsstufen RH- Eignungsprüfung L und RH L 2 A und B den IRO-Richtern Gerd Thanner (A) und Pavel Sabacky (CZ).

Zunächst musste ein halbstündiger Anstieg zum höher gelegenen Lawinenkegel und Unterordnungsplatz von Hundeführern mit Marschgepäck, Ausrüstung und Hund absolviert werden. Da kam so mancher Hundeführer ins Schwitzen, die Hunde hingegen sprangen munter um uns herum.

Die Unterordnung und Gewandtheit auf einem eigens dafür vorbereiteten Schneefeld verlief für einige Teilnehmer nicht wie erwartet. Vor allem in der Ablage hatten, offensichtlich auch aufgrund der Kälte, einige Hunde Probleme. Leider erwies sich so mancher Hund auch als nicht schussfest.

Umso erfreulicher waren dann die Ergebnisse von Sabrina und Gisela mit 86 und Barbara und Xander mit 94 Punkten (beste Unterordnung und Gewandtheit).

Lediglich beim Anzeigeverhalten unserer Hunde schlichen sich Fehler ein, was wir aber angesichts der kurzen Vorbereitungszeit unserer Teams auf diese neue Aufgabe locker verschmerzen konnten. Alles andere wie Spurgehen oder das Fahren mit der Pistenraupe bereitete unseren Hunden keinerlei Probleme.

Letztlich sind Barbara und Sabrina stolz auf ihre bestandene Lawinenprüfung und wir alle blicken zurück auf eine wunderschöne Trainingswoche, geprägt von Kameradschaft, gegenseitiger Hilfsbereitschaft und viel Spaß in einer bezaubernden Umgebung.

Unser Dank gilt auch besonders Charlott, die uns begleitet und sich liebevoll um unser und der Hunde Wohl gekümmert hat.

Dies war sicherlich nicht unser letztes Lawinenrettungshundeseminar.

Sabrina, Barbara und Walter, OG-Wanne-Nord

Barbara und Sabrina sind stolz auf das erfolgreiche

Abschneiden anlässlich der Prüfung

——————————————————————————

——

88. Bericht zur Landesversammlung

Joomla-ID: 395 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-02-24 00:00:00 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 395

Image-/Dateiverweise: images/OG-Jubi.jpg; images/Braeutigam.jpg; images/Kriegeskorte.jpg; images/Zuechterpreis.jpg; images/DJJM.jpg; images/RH.jpg; images/Agility.jpg; images/BSP.jpg; images/OG-Jubi.jpg [Bild: OG-Jubi]; images/Braeutigam.jpg [Bild: Braeutigam]; images/Kriegeskorte.jpg [Bild: Kriegeskorte]; images/Zuechterpreis.jpg [Bild: Zuechterpreis]; images/DJJM.jpg [Bild: DJJM]; images/RH.jpg [Bild: RH]; images/Agility.jpg [Bild: Agility]; images/BSP.jpg [Bild: BSP]

von Sonntag, den 24.02.2013 in der Stadthalle Kamen

[Bild: OG-Jubi] – images/OG-Jubi.jpg

Thomas Leyener begrüßte in Vertretung des erkrankten Henning Setzer die Anwesenden und eröffnete um 10.15 Uhr die Versammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht vorgebracht. Es folgte die Ehrung der verstorbenen Mitglieder.

Da wie in jedem Jahr die ausführlichen Jahresberichte des Vorstandes in der Westfalennotiz und auf der LG-Internetpräsenz zu finden sind, wurden in jedem Ressort nur noch einmal wesentliche Punkte angesprochen.

2. Vorsitzender (in Vertretung von Henning Setzer):

Thomas Leyener konnte bezüglich der Grundstimmung in der Landesgruppe ein positives Resümee ziehen. Er sprach jedoch auch die durchaus kontrovers diskutierten Probleme innerhalb des SV insgesamt an. Weiterhin wies er darauf hin, dass die vom Vorstand initiierten Sparmaßnahmen der Landesgruppe letztlich von Erfolg gekrönt waren.

Zuchtwart:

Norbert Scharschmidt verwies auf seinen ausführlichen Bericht in der Westfalennotiz .

Ein besonderes Anliegen war es ihm, noch einmal auf das Thema des „Körtourismus“ in andere Landesgruppen hinzuweisen. Er bittet die Mitglieder ihre Hunde auch innerhalb der eigenen Landesgruppe kören zu lassen. Weiterhin werden Freigaben zu Körungen in anderen LG sehr restriktiv gehandhabt werden.

Danach übernahm er die ehrenvolle Aufgabe der Vergabe des Züchterpreises der Landesgruppe.

Züchterpreis: 1. Zuchtstätte von der Schiffslache, Herbert Born

2. Zuchtstätte „vom Winnloh“, Anton Tepling

3. Zuchtstätte „aus Wattenscheid“, Waldemar Köber

4. Zuchtstätte „del Lupo Nero“, Elke Müller

Ausbildungswart:

Walter Hoffmann nahm Bezug auf seine Berichte in der Westfalennotiz Januar und Februar 2013.

Wie auch in den anderen Ressorts ist es im Ausbildungsbereich auffällig, dass zu wenig Jahresberichte aus den OG eingeschickt werden.

Im Hinblick auf eine mögliche Bundessiegerprüfung 2014 in Bochum–Wattenscheid können leider immer noch keine verlässlichen Aussagen gemacht werden.

Auch Walter Hoffmann ging auf die Diskussion bestimmter Missstände im SV ein, gab aber zu bedenken, dass sich der Umgang mit solchen Tatbeständen an gültige Rechtsnormen zu halten hat. So kann eine öffentliche Stellungnahme oder Reaktion des SV nicht immer sofort erfolgen. Das bedeutet aber nicht, dass der SV diesbezüglich nicht aktiv wird.

Im Anschluss an seinen Vortrag ehrte W. Hoffmann dann die Teilnehmer der Bundessiegerprüfung, Bundes-FCI und Bundes-FH 2012, sowie die Teilnehmer der Deutschen Rettungshundemeisterschaft, RH-Weltmeisterschaft und Teamweltmeisterschaft.

Jugendwartin:

Den ausführlichen Bericht von Daniela Thoring finden sie in der vorliegenden Ausgabe der WN.

Daniela Thoring wies auf die kommende Westfalenmeisterschaft und die an Pfingsten in unserer Landesgruppe stattfindende Deutsche Meisterschaft für Jugendliche und Junioren in Hörstel-Riesenbeck hin.

Es werden noch Helfer für diese Veranstaltungen gesucht und auch Kuchenspenden werden gerne angenommen. Weiteres diesbezüglich entnehmen Sie bitte der Westfalennotiz oder der LG-Homepage.

Daniela Thoring ehrte die jugendlichen Teilnehmer der Bundessiegerprüfung 2012.

Kassenwart:

Klaus Nolte konnte erfreulicherweise berichten, dass die Sparmaßnahmen der Landesgruppe erfolgreich waren und die Landesgruppe das vergangene Jahr mit einem deutlichen Überschuss abschließen konnte.

Nicht zuletzt konnte bei verbesserter Qualität der Westfalennotiz erheblich bei den Druck- und Versandkosten eingespart werden. Hier gilt der Dank des LG-Vorstandes der großzügigen Unterstützung durch das Druckhaus Dülmen, R. Betz.

Sportwartin:

Auch Monika Bäcker verwies auf ihren Bericht in der Westfalennotiz.

Sie berichtete über geplante Seminare im Agility- und Obediencebereich und ehrte im Anschluss daran die Mitglieder des Agility- Siegerteams der BSP 2012.

Rettungshundebeauftragter:

Auch Werner Schlinkert bezog sich im Wesentlichen auf seinen Bericht in den LG-Medien.

Er berichtete über eine deutliche Steigerung der RH-Aktivitäten innerhalb der Landesgruppe und ehrte im Anschluss den Sieger der RH Landesmeisterschaft 2012.

Anträge an die Landesversammlung:

Mehrheitlich angenommen wurden:

Antrag der OG Westerkappeln

Antrag 3 der OG Dreis-Tiefenbach

Antrag des LG- Vorstandes

Antrag 1 der OG Wanne-Nord in modifizierter Form („überregionale Prüfungen“ wurde ersetzt durch „Hundesportveranstaltungen“).

Antrag 2 der OG Wanne-Nord

Der Antrag der OG Ottenstein wurde zurückgezogen.

Abgelehnt wurden die Anträge der OG Gronau und die Anträge 1 und 2 der OG Dreis-Tiefenbach

Nach der Wahl eines Wahlausschusses und dessen Wahlleiters erfolgte die

Wahl der Bundesdelegierten und Ersatzdelegierten:

Delegierte sind neben Henning Setzer, Walter Hoffmann (109 Stimmen), Norbert Scharschmidt (97 Stimmen), Uwe Sprenger (94 Stimmen), Paul Pankoke (87 Stimmen), Udo Wolters (75 Stimmen), Thomas Leyener (75 Stimmen) und Ludger Vortkamp (70 Stimmen).

Ersatzdelegierte sind Daniela Thoring und Wolfgang Schmidt.

Unter Punkt Verschiedenes konnte nichts vorgebracht werden, so dass sich Thomas Leyener um 16 Uhr bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit bedankte und die Landesversammlung mit guten Wünschen für das Jahr 2013 beendete.

Barbara Ullrich Kornadt

[Bild: Braeutigam] – images/Braeutigam.jpg [Bild: Kriegeskorte] – images/Kriegeskorte.jpg [Bild: Zuechterpreis] – images/Zuechterpreis.jpg

Ehrung Werner Bräutigam

für 50 Jahre Amtstätigkeit Verabschiedung Lehrhelfer

Frank Kriegeskorte Preisträger Züchterpreis der LG

[Bild: DJJM] – images/DJJM.jpg [Bild: RH] – images/RH.jpg

Ehrung der Teilnehmer der DJJM 2012 Ehrung der erfolgreichen RH Teams

[Bild: Agility] – images/Agility.jpg [Bild: BSP] – images/BSP.jpg

Ehrung des Agility Teams der BSP Ehrung der Teilnehmer der BSP

Archiv

———————————————————————

———————————————————————————————

89. Bericht von der WUSV-WM in den USA

Joomla-ID: 129 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-11-13 20:31:34 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 129

Image-/Dateiverweise: images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030776.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030765.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030762.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030782.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030763.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030803.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030809.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030824.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030810.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030825.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030804.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030805.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030811.JPG; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030776.JPG [Bild: P1030776]; images/Ausbildungs-

Beauftragter/bilder/P1030765.JPG [Bild: P1030765]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030762.JPG [Bild: P1030762]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030782.JPG [Bild: P1030782]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030763.JPG [Bild: P1030763]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030803.JPG [Bild: P1030803]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030809.JPG [Bild: P1030809]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030824.JPG [Bild: P1030824]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030810.JPG [Bild: P1030810]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030825.JPG [Bild: P1030825]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030804.JPG [Bild: P1030804]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030805.JPG [Bild: P1030805]; images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030811.JPG [Bild: P1030811]

WUSV 2013 World Championship October 17-20 in Philadelphia USA

[Bild: P1030776] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030776.JPG

Der Besuch der Weltmeisterschaft 2013, in Philadelphia, war für Ulla und mich ein Highlight im Leistungssport der Deutschen Schäferhunde.

Schon im Juni hatten wir Station, Fährtengelände und das Host-Hotel Clarion besichtigt. Das Stadion im PPL Park war beeindruckend in Größe und auch in der Lage. Eingeschlossen durch eine Eisenbahnlinie, einer riesigen Autobrücke und dem Delaware-River mit Frachtschiffen, die höher waren als die Stadionränge, gab es für die teilnehmende Hunde eine teilweise recht laute Geräuschkulisse. Kein Hund hat sich aber dadurch beeindrucken lassen.

33 Nationen stellten sich einem spannenden Nationen-Wettkampf mit ihren besten Deutschen Schäferhunden im Leistungssport.

[Bild: P1030765] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030765.JPG

Am Mittwoch erreichten Ulla und ich das Host-Hotel. Hier wurden wir mit großem Hallo von vielen amerikanischen Freunden begrüßt. Der schon im Mai abgesprochene Begrüßungstrunk in der Hotelbar war unumgänglich. Am Abend fand dann die mit großer Spannung erwartete Auslosung der Startfolge im Clarion Hotel statt. Der Saal war propervoll mit den teilnehmenden Teams, den Team Captain's mit ihren Assistenten und den Fans.

Nach der Auslosung traf man sich mit Freunden in der Bar um die Startreihenfolge zu besprechen. Natürlich tauschte man sich über den Leistungsstand der uns bekannten Hunde, mit ihren Hundeführerinnen und Hundeführer, aus aller Welt aus. Wer hat die beste Aussicht zum Weltmeister in der Einzel- und in der Mannschaftwertung?

[Bild: P1030762] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030762.JPG

Am Donnerstag ging es endlich los. Der versprochene Shuttle-Bus vom Hotel zum Stadion erschien nicht. Also ab ins Auto und zum Stadion. Parkplatzprobleme gibt es im Amiland nicht. Der erste Schock traf uns an der Stadionkasse. 180 $ Eintrittsgeld, mit Katalog, für

diese Veranstaltung fanden wir recht hoch. Am Stadioneingang wurde eine Taschenkontrolle durchgeführt, und das bei jedem Eintritt ins Stadion. Die Verpflegung im Stadion war für uns Besucher recht gewöhnungsbedürftig. Hot-Dog im Brötchen 5$, Nachos mit Käse, Hackfleisch und Dipp für 6$, Burger 8$, ein Becher Bier für 9,50$ und ein Becher Kaffee für 5$. An den folgenden Tagen verließen viele Besucher in den Pausen das Stadion um sich am Auto zu verpflegen. Wir natürlich auch.

[Bild: P1030782] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030782.JPG

Im Stadion sahen wir tolle Leistungen der teilnehmenden Teams. Leider war die Veranstaltung nicht so gut besucht wie in den vergangenen Jahren. Trotzdem wurde jede gute Leistung beklatscht und bei verunglückten Übungen trauerte man mit. Spitzenreiter im Fanblock waren mal wieder die Finnen und die Schweizer mit ihrem Stimmungsmacher.

[Bild: P1030763] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030763.JPG

Die Räumlichkeiten für den Festabend waren viel zu klein ausgefallen. Nicht alle Teams mit ihrem Anhang fanden einen Platz. Ulla und ich saßen am Tisch der französischen Mannschaft. Der französische Teamleiter sprach als einzigster ein wenig Englisch und Deutsch. Als Ausrichter der nächsten WUSV 2014 in Frankreich hatten wir natürlich ein tolles Gesprächsthema. Schon 2005 waren wir in Frankreich auf der WUSV als Besucher. Für 2014 haben wir uns dann mit der französischen Mannschaft verabredet. Ich habe vorsorglich schon mal ein Fässchen Rotwein beim Veranstaltungsleiter bestellt. Im Stadion holte sich Ulla die ersten Informationen über die WUSV 2015 in Finnland. Die Teamleiterin sprach gut Deutsch und es wurden Telefonnummern und Visitenkarten ausgetauscht. Neue Freundschaften wurden geschlossen. Die finnische Mannschaft ist schon seit Jahren eine klasse Truppe. Jeder steht für den Anderen ein und man freut sich aber auch ohne Neid über den Erfolg anderer Teilnehmer. Von diesem Team mit seinen Fans kann die deutsche Mannschaft als Team noch viel lernen.

Unsere deutsche Mannschaft lieferte eine geschlossene Leistung ab. Wir stellten den Einzelsieger mit Helmut Huber und seinem Hund Hank vom Weinbergblick 288 V und den Mannschaftsieger.

[Bild: P1030803] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030803.JPG

Besonders haben wir uns über den Erfolg von Björn Reckmann mit seinem Rüden Life vom Fürstentum Kaunitz mit hervorragenden 285 Punkten, das höchste Sehr Gut und den 4. Platz in der Einzelbewertung, gefreut. Ulla hat sich, immer wenn Björn auf dem Platz war, die Daumen wundgedrückt. Ich glaube Björn hatte mit Life die größte Fangemeinde in den USA gehabt. Wir hatten schon im Vorfeld kräftig für das Team geworben. Alle unsere Bekannten und Freunde in Michigan, Ohio, New York und Pennsylvania haben die Daumen gedrückt. Unser Telefon stand nicht still. Herzlichen Glückwunsch!!!

Unsere amerikanischen Freunde Platz 5

[Bild: P1030809] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030809.JPG

Unsere französischen Freunde Platz 14

[Bild: P1030824] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030824.JPG

Über den großen Erfolg unseres irländischen Freundes Flanagan Padraing mit seinem Rüden Sepp vom Haus Silma mit 286 V und dem 3. Platz in der Einzelbewertung freuen wir uns sehr. Nach viel Pech in den letzten Jahren endlich der hart erkämpfte Erfolg.

[Bild: P1030810] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030810.JPG

Der jüngste Teilnehmer (14 Jahre) der Weltmeisterschaft 2013 Karl Robert Mägi aus Estland mit seinem Hund Break vom Finsteren Waldeck, 253 Punkte Gut, Platz 49

[Bild: P1030825] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030825.JPG

Die niederländische Mannschaft Platz 2 in der Mannschaftswertung

[Bild: P1030804] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030804.JPG

Die österreichische Mannschaft Platz 3 in der Mannschaftswertung

[Bild: P1030805] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030805.JPG

Die Siegerehrung wurde sehr spät angesetzt. Für die angedachten Vorführungen der Jugendgruppe und den 2 Musikkapellen stand nur eine stark verkürzte Zeit zur Verfügung. Leider gab es im Vorfeld der Siegerehrung viel Leerlauf. Diese hätte man besser nutzen können. Eine Besonderheit war auch die Preisverleihung. Neben dem Einzelsieger, den Mannschaftsiegern und den nationalen Einzelkämpfern wurde auch die beste läufige Hündin mit einem Pokal geehrt.

Das Richterkollegium

[Bild: P1030811] – images/Ausbildungs-Beauftragter/bilder/P1030811.JPG

Ulla und ich haben eine tolle Weltmeisterschaft 2013 erlebt. Wir freuen uns mit unseren Freunden auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Frankreich.

Herman Schämann

———————————————————————————

———————————————————————————————————

90. Termine

Joomla-ID: 722 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-02-01 20:39:58 | Joomla-Kategorie: Uncategorised | Import-ID: 722

Image-/Dateiverweise: http://www.og-emsdettten-sv.de

2026

Von Bis Was Wo Beurteiler / Referent Ansprechpartner Tel Mail

07.02.2026 07.02.2026 Wesensbeurteilung Selm Wolters Heike Remmecke 01725688101 heike.remmecke@gmail.com

22.02.2026 22.02.2026 Landesversammlung Kolpinghaus Dülmen

07.03.2026 07.03.2026 Praxisseminar Ausbildung und Zucht Iserlohn Sven Viebahn Sophie Kickermann 01590/1241424 sophie.kickermann@gmx.de

07.03.2026 08.03.2026 Agility Trainerlizenz Erwerb Velken Ina Velken

08.03.3026 08.03.2026 Agility Trainerlizenz Verlängerung Ina Velken

08.03.2026 08.03.2026 Helferworkshop Heeren-Werve Sven Viebahn 0151/68155996 Svenviebahn@yahoo.de (mailto:Svenviebahn@yahoo.de)

14.03.2026 14.03.2026 Wesensbeurteilung Werl Sprenger Elke Dörhold 0151/54766513 og.werl.ev@gmail.com

21.03.2026 22.03.2026 Rally Obedience Trainerlizenz Erwerb und Verlänerung

21.03.2025 21.03.2025 Körung Brambauer KM: Sprenger LH: Vietinghoff Gabriele Friedrichs 0160-5409586

28.03.2026 28.03.2026 OG Zuchtschau Hörstel Thoring Sven Leuschner svenleuschner76@web.de

29.03.2026 29.03.2026 Hoopers Trainerlizenz Erwerb und Verlängerung

03.04.2026 04.04.2026 Spezialhunde / SGP Ahlen/ Pelkum Schlinkert werner.schlinkert@t-online (mailto:werner.schlinkert@t-online).de

12.04.2026 12.04.2026 WJJM Hopsten R: Reckmann

LH: Urlaub E: Vietinghoff Daniela Thoring 0160/96250387 danielathoring@gmx.de

25.04.2026 26.04.2026 LGFCI Emsdetten A: Wachsmut (Leyener) FB: Redlich

B: Pankoke (Köhler) Abl: Redlcih

C: Reckmann (Remmecke)

LH: Lackmann / Leferink E: Bornowski Sven Viebahn Felicitas Brünen f.bruenen@t-online.de (mailto:f.bruenen@t-online.de)

www.og-emsdetten-sv.de (http://www.og-emsdettten-sv.de)

30.04.2026 03.05.2026 VDH-RH WM Qualifiaktionsprüfung Wittstock Schlinkert werner.schlinkert@t-online.de

01.05.2026 03.05.2026 SV Qualifikation zur Universal WM Kronach

02.05.2026 02.05.2026 Körung Dortmund 07 KM: Sprenger LH: Urlaub

03.05.2026 03.05.2026 OG Zuchtschau Dülmen Scheerer/ Janssen Lukas Hövener lukashoe41@gmail.com (mailto:lukashoe41@gmail.com)

09.05.2026 09.05.2026 VDH Schau Dortmund Sprenger Thomas Jankowski 0172-2824436

09.05.2026 10.05.2026 LG-Seminar Schutzdienst Wanne-Nord Luca Sträßer, Kevin Kröber Sven Viebahn 0151/68155996 Svenviebahn@yahoo.de (mailto:Svenviebahn@yahoo.de)

16.05.2026 16.05.2026 Wesensbeurteilung Hickengrund Leyener Thomas Haas 0171/1757443 dog.scout@me.com

17.05.2026 17.05.2026 Helferworkshop Bürenbruch-Ergste

22.05.2026 25.05.2026 Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft Kamenz A: Schulz B: von Sosen C: Claus

Agi: Weidner

GHKL Rüden: Weber GHKL Hündinnen: Oßmann JHKL/ Vertranen/ Zuchtgruppen/ offene Klasse: Menzel JKL/NWKl: Weigel

04.06.2026 04.06.2026 LGJJZS Olfen Maibüchen

06.06.2026 06.06.2026 Wesensbeurteilung Herbede Remmecke Ralf Hundt ralf-hundt@web.de

12.06.2026 14.06.2026 BundesFCI Ahlen A: Wachsmut FB: Leyener

B: Bender Ablage: Kilian

C: Drescher

19.06.2026 21.06.2026 WUSV Universal WM Niederlande

11.07.2026 11.07.2026 Körung Epe KM: Hanswillemenke LH: Leferink Marco Schnitker 0176-81489847 Marco.Schnitker@web.de

12.07.2026 12.07.2026 LG Zuchtschau Rheine-Schotthock Thoring, Sprenger, Ludwig Theo Köhler 0170-2082005 e.t.koehler@web.de

19.07.2026 19.07.2026 Helferworkshop RE-Hochlarmark Sven Viebahn svenviebahn@yahhoo.de

08.08.2026 09.08.2026 Spezialhunde / Rettungshund Ahlen/ Pelkum Schlinkert werner.schlinkert@t-online.de

22.08.2026 23.08.2026 LGA Rorup A: Viebahn (Reckmann) FB: Köhler

B: Leyener (Vortkamp) Abl: Redlich

C: Wolters (Wachsmut)

LH: Uebbing, Kamp E: Breiner Sven Viebahn svenviebahn@yahoo.de

29.08.2026 29.08.2026 Wesensbeurteilung Rheine-Schotthock Pankoke Theo Köhler 0170-2082005 e.t.koehler@web.de

11.09.2026 13.09.2026 Bundessiegerprüfung (BSP) Meppen A: Viebahn FB: Pecho

B: Bender Ablage: Kilian

C: Stocks

Agi: Völkert

19.09.2026 19.09.2026 Körung Heeren b. Unna KM: Sprenger LH: Bornowski Jana Bathe 0179-23372276 Jana.Bathe@web.de

24.09.2026 27.09.2026 Bundessiegerzuchtschau (BSZS) Nürnberg

26.09.2026 27.09.2026 LG-FH Vortkamp (Viebahn) FB: Redlich

04.10.2026 04.10.2026 OG Zuchtschau Hamm. Thoring

06.11.2026 06.11.2026 VDH Schau Dortmund Thoring Thomas Jankowski 0172-2824436

07.11.2026 07.11.2026 Wesensbeurteilung Herne 08 Wachsmut Julia Kornblum-Frömberg 0174-9226877 info@herne08.de

13.11.2026 15.11.2026 LM Spezialhund Ahlen /Pelkum

14.11.2026 14.11.2026 Praxisseminar Ausbildung Unna Jessica Kleemann jessica_kleemann@web.de

28.11.2026 28.11.2026 Körung Re-Hochlarmark KM: Hausmann LH: Uebbing Heiner Isselhorst 0163-2476680

29.11.2026 29.11.2026 OG Zuchtschau . Brambauer Sprenger, Gerstenberg Gabriele Friedrichs Gabriele-Friedrichs@gmx.net (mailto:Gabriele-Friedrichs@gmx.net)

05.12.2026 05.12.2026 Wesensbeurteilung Gladbeck-Feldhausen Viebahn Josef Bartnik 0178/3457042 j-bartnik@hotmail.de

19.12.2026 19.12.2026 Basisseminar online

———————————————————————————

———————————————————————————————

91. LG-Rettungshundewesens in Westfalen - Jahresbericht -

Joomla-ID: 711 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2018-12-13 09:01:00 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 711

Image-/Dateiverweise: images/SV_Mannschaft_2.jpg; images/BSP-Team_Westfalen_002.jpg; images/Die_Schaukel_002.jpg; images/2018/SV-Mannschaft_FCI_MWMRH_2018_002.jpg; images/2018/FCI_MWM2018_SV.jpg; images/Fassbrücke_002.jpg; images/Divo_in_der_Fläche_002.jpg; images/Entsenden_RH.jpg; images/RH_LM_2018_Sieger_FL-B_.jpg; images/RH_LM_2018_Sieger_T-B_.jpg; images/RH_LM_2018_Mannschaftssieger.jpg; images/SV_Mannschaft_2.jpg [Bild: SV Mannschaft 2]; images/BSP-Team_Westfalen_002.jpg [Bild: BSP Team Westfalen 002]; images/Die_Schaukel_002.jpg [Bild: Die Schaukel 002]; images/2018/SV-Mannschaft_FCI_MWMRH_2018_002.jpg [Bild: SV Mannschaft FCI MWMRH 2018 002]; images/2018/FCI_MWM2018_SV.jpg [Bild: FCI MWM2018 SV]; images/Fassbrücke_002.jpg [Bild: Fassbrücke 002]; images/Divo_in_der_Fläche_002.jpg [Bild: Divo in der Fläche 002]; images/Entsenden_RH.jpg [Bild: Entsenden RH]; images/RH_LM_2018_Sieger_FL-B_.jpg [Bild: RH LM 2018 Sieger FL B]; images/RH_LM_2018_Sieger_T-B_.jpg [Bild: RH LM 2018 Sieger T B]; images/RH_LM_2018_Mannschaftssieger.jpg [Bild: RH LM 2018 Mannschaftssieger]

LG-Rettungshundewesens in Westfalen - Jahresbericht -

Westfalens Rettungshundesportler können sich sehen lassen. Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Mehrfach wurde hierzu in der Westfalennotiz berichtet. Die Stationen des Erfolgs nochmals in Kurzform:

03.03.2018 in der OG Bochum-Querenburg wurde die SV-PO-Mantrailing vorgestellt, die geringfügig von der nunmehr durch FCI und IRO verabschiedete IPO-RH abweicht. Ab 2019 wird die SV-Version-MT durch die IRO-MT ersetzt. Rückblickend war das Interesse an MT-Prüfungen eher bescheiden.

30.05.2018 einige Westfalen nahmen am Trainingswochenende im Odenwald teil. Hier, wie im RH-Sport üblich, konnte mit erfahrenen RH-Sportlern in allen Sparten gemeinsam trainiert werden.

29.04.-01.05.2018 Ausrichter der VDH-DM für Rettungshunde war die OG Leipheim.

[Bild: SV Mannschaft 2] – images/SV_Mannschaft_2.jpg

Bei 82 Meldungen waren 18 SV-Teams am Start. Platzierungen gingen an Günter Scheid mit Gloria vom Prinzenrain (RH2-FL-B Platz 8) und Sabrina Czaplewski mit Gisela vom Dorneburger Bach (RH2-F-B Platz 6). Der SV, mehrfacher Ausrichter dieser großen Veranstaltung wird in Zukunft für die Austragung erst wieder zur Verfügung stehen, wenn sich die insbesondere finanziellen Rahmenbedingungen ändern.

29.06.-01.07.2018 fand die 3. BSP-RH in der LG Bayern-Süd, ausgerichtet von der OG Leipheim statt. Die Westfalen präsentierten sich sehr erfolgreich:

[Bild: BSP Team Westfalen 002] – images/BSP-Team_Westfalen_002.jpg

RH2-T-B 1. Platz Günter Scheid mit Gloria vom Prinzenrain

3. Platz Claudia Koch mit Tigga von Haus Lohe

RH2-FL-B 1. Platz Susanne Coerdt mit J.P.Chewbacca von der Schiffslache

4. Platz Claudia Koch mit Tigga von Haus Lohe

5. Platz Günter Scheid mit Gloria vom Prinzenrain

10.Platz Catharina Schäfer mit Divo vom Moyländer See

RH2-F-B 2. Platz Lara Bögge mit Kelly von Haus Klönne

14.07.2018 in der OG Arnsberg wird die bevorstehende neue PO-RH diskutiert und diverse Übungen vorgestellt. Insbesondere das neu eingeführte umstrittene Gerät „Schaukel“ fand großes Interesse.

[Bild: Die Schaukel 002] – images/Die_Schaukel_002.jpg

23.-26.08.2018 hervorragende Ergebnisse in der FCI Mannschaftsweltmeisterschaft in der Tschechischen Republik. Deutschland, in der Mannschaft unterstützt von Günter Scheidt mit seiner Gloria, wurde Sieger in der TOP-Wertung. Sabrina Czaplewski mit Gisela vom Dorneburger Bach trug in der Abteilung Fährte zum Sieg bei. Als Richter für den Bereich Unterordnung und Gewandtheit war Walter Hoffmann berufen.

[Bild: SV Mannschaft FCI MWMRH 2018 002] – images/2018/SV-Mannschaft_FCI_MWMRH_2018_002.jpg

[Bild: FCI MWM2018 SV] – images/2018/FCI_MWM2018_SV.jpg

15.-16.09.2018 anlässlich eines gemeinsamen Trainingswochenendes in der OG Bockum-Hövel konnten bereits die für die LGM verfügbaren Suchareale getestet werden. Wie immer an solchen Veranstaltung gilt es sich weiter zu bilden, die Übungsleiterlizenz zu erwerben oder verlängert zu bekommen.

[Bild: Fassbrücke 002] – images/Fassbrücke_002.jpg

18.-23.09.2018 die 24. IRO-WM fand dies Jahr in Slowenien statt. Auf Grund eines geänderten Qualifikationsmodus konnten leider nur 3 SV-Teams ins Rennen geschickt werden. Unter ihnen der Westfale Günter Scheid mit seiner Gloria vom Prinzenrain. Bei extremen Bedingungen konnten nur 32 % der Teilnehmer mit einem positiven Ergebnis abschließen.

09.-11.11.2018 die OG Bockum-Hövel hatte eine hervorragende 15. LGM-RH organisiert. 25 RH-Teams starteten in den Sparten Trümmer, Fläche und Mantrailing.

[Bild: Divo in der Fläche 002] – images/Divo_in_der_Fläche_002.jpg

[Bild: Entsenden RH] – images/Entsenden_RH.jpg

Landesmeisterin RH2-FL-B wurde Catharina Schäfer mit Divo vom Moyländer See

Landesmeisterin RH2-T-B wurde Claudia Koch mit Tigga von Haus Lohe

[Bild: RH LM 2018 Sieger FL B] – images/RH_LM_2018_Sieger_FL-B_.jpg

[Bild: RH LM 2018 Sieger T B] – images/RH_LM_2018_Sieger_T-B_.jpg

Der traditionelle Mannschaftswettstreit am Sonntag erfreute mit 39 Teilnehmern die zahlreichen Zuschauer. Als Sieger der startenden 13 Mannschaften wurde die OG Bockum-Hövel vor der OG Kaan-Marienborn.

[Bild: RH LM 2018 Mannschaftssieger] – images/RH_LM_2018_Mannschaftssieger.jpg

Allgemein Viele der zu vor genannten teilnehmenden Teams werden sehr erfolgreich in mehreren Sparten, vornämlich Trümmer und Fläche geführt. Nicht nur im sportlichen Bereich, auch in Hilfsorganisationen stellen einige ihre Supernasen zur Verfügung um vermisste Personen zu suchen. Nicht wenige betreiben mit ebenfalls guten Erfolgen eine duale Ausbildung sowohl im Rettungshunde- wie im Schutzhundesport. Besonders stolz dürfen wir dabei auf unseren Allrounder, den Deutschen Schäferhund sein. Andersrassige Vierbeiner sind aber auch immer stets willkommen und nehmen einen nicht unerheblichen Platz in unseren Ortsgruppen ein. So bleibt auch weiterhin unsere Landesmeisterschaft eine offene Veranstaltung. Teilnahmebedingungen sind zum einen die Mitgliedschaft im SV und der Wohnsitz in unserer LG, wobei die Stufen B und registrierte DSH den Vorrang erhalten.

Unsere LG ist im Vergleich zu anderen LG sehr gut aufgestellt, bieten doch 17 OG den Rettungshundesport an, aufgelistet unter „Rettungshunde“ auf der LG-Webseite. 31 Übungsleiter mit der Lizenz für die Spezialhundeausbildung stehen Interessierten zur Verfügung. 8 Lizenzen ruhen zurzeit oder bedürfen einer Verlängerung. Den OG steht aus unserer LG leider zurzeit nur Egon Baumgart als SV-Richter für die RH A-B Stufen zur Verfügung. Die Stufen RH E können von allen Richtern abgenommen werden. Diese sollten aber rechtzeitig darauf angesprochen werden. Aktuell stehen uns bundesweit 12 RH A/B Richter zur Verfügung. Erfreulich, dass es bereits 4 neue Anwärter gibt die das Richterteam sicherlich in etwa 2 Jahren ergänzen werden.

Das Thema IPO-R 2019 ist endgültig noch nicht abgeschlossen. Grundsätzlich wird die neue Prüfungsordnung, verabschiedet von der FCI und der IRO, übernommen. Es wird noch einen Anhang geben in dem z.B. die genaue Bezeichnung der Gegenstände für das Bringen auf ebener Erde und Weiteres beschrieben ist. Am 09. Februar wird es diesbezüglich eine Veranstaltung in der OG Bochum-Querenburg geben.

Ich wünsche allen Freunden des Hundesports, unseren RH-Teams und ganz besonders den Ortsgruppen und HundeführerInnen, die mich in 2018 aktiv unterstützt haben, einen erholsamen Jahresausklang und einen glücklichen Start in das kommende Jahr. Bleiben Sie unserem herrlichen Hobby treu verbunden.

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

———————————————————————————

———————————————————————————————————

92. Bericht von der Landesversammlung

Joomla-ID: 365 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-02-29 17:50:42 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 365

Image-/Dateiverweise: images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/HenningLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/LeistungLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/JugendLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/Agi_LV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/RHLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/VerdienstspangeLV.JPG; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/HenningLV.JPG [Bild: HenningLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/LeistungLV.JPG [Bild: LeistungLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/JugendLV.JPG [Bild: JugendLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/Agi_LV.JPG [Bild: Agi LV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/RHLV.JPG [Bild: RHLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/VerdienstspangeLV.JPG [Bild: VerdienstspangeLV]; images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/HenningLV.JPGBericht

[Bild: HenningLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/HenningLV.JPGBericht von der Landesversammlung am 28.02.2016

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Henning Setzer, konnte die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden.

Von den zulässigen 220 Delegierten, waren 143 anwesend.

Seitens des Vorstandes fehlten Dagmar Isselhorst und Uwe Sprenger entschuldigt, somit waren 10 LG- Vorstandsmitglieder anwesend.

Im Anschluss erfolgte die Ehrung der Verstorbenen.

Die Berichte der Ressortleiter begannen mit einer für uns Westfalen sehr traurigen Mitteilung.

Unser LG- Vorsitzender, Henning Setzer, legte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nach 25 Jahren Vorstandsarbeit nieder. Dieser Schritt ist sicher nachvollziehbar, dennoch war das für uns alle ein emotionaler Moment. Besonders bei der nachfolgenden Ehrung durch Thomas Leyener und Gregor Wichmann, konnte so mancher die Tränen nicht zurückhalten. Stehende Ovationen zu Hennings Abschied machten deutlich, wie groß der Dank seiner Landesgruppe an ihn als Vorsitzenden, aber nicht zuletzt auch als Freund und Berater ist.

Thomas Leyener wird die Amtsgeschäfte des 1. Vorsitzenden kommissarisch bis zur nächsten ordentlichen Landesversammlung fortführen und übernahm daher die weitere Berichterstattung.

Er verwies auf die Vielfalt der stattgehabten LG- Veranstaltungen und bedankte sich bei den ausrichtenden Ortsgruppen. Leider musste aber auch erneut ein Rückgang der LG-Mitglieder verzeichnet werden.

LG- Zuchtwart Norbert Scharschmidt bemängelte in seinem Bericht die zum Teil fehlende oder inhaltlich unzureichende Berichterstattung aus den Ortsgruppen.

Im Rahmen des Praxisseminars Zucht in der OG Dortmund 07 wird auf die eingegangenen Berichte noch einmal eingegangen werden. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass jede OG ab sofort die Möglichkeit hat, jährlich eine Zuchtschau zu beantragen.

Die Züchterpreise des Jahres 2015 gingen an folgende Zuchtstätten:

1. Platz Elke Müller, del Lupo Nero

2. Platz Herbert Born, von der Schiffslache

3. Platz Thomas Jankowiak, von der Vosskuhle

[Bild: LeistungLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/LeistungLV.JPG

LG- Ausbildungswart Udo Wolters stellte in seinem Bericht heraus, dass es leider mehr als 30 Ortsgruppen gibt, in denen 2015 keine Veranstaltungen stattgefungen hat.

Er teilte mit, dass 3 Lehrhelferanwärter ausgewählt wurden, die im folgenden Jahr ein Schulungsprogramm durchlaufen werden.

Ebenso ist für den 26.03.16 eine Schulung für Fährtenleger geplant.

Zudem erhält jeder Teilnehmer einer LG- Veranstaltung künftig einen Fragebogen, der Aufschluss über die Veranstaltung geben soll.

Udo Wolters verabschiedete Frank Bronstering und Sven Leuschner, die auf eigenen Wunsch ihr Amt als Lehrhelfer niedergelegt hatten.

Abschließend erfolgte die Ehrung der verdienten Hundesportler im Schutzhundebereich.

[Bild: JugendLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/JugendLV.JPG

LG- Jugendwartin Daniela Thoring konnte über eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit im Jahr 2015 berichten, bei der neben hundesportlichen Aktivitäten Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen.

Es fanden u.a. Schulungen für Jugendwarte statt, bei denen erstmals Lizenzen in diesem Bereich vergeben werden konnten. Der Anteil an Jugendlichen in unserer LG liegt derzeit bei 3,5 % - leider mit sinkender Tendenz im Vergleich zu den Vorjahren. Bemerkenswert ist, dass nur 51,7 % der OG über einen Jugendwart verfügen, obwohl dieses ein Pflichtamt ist!

Auch Daniela ließ es sich nicht nehmen, ihre jugendlichen Hundeführer im Anschluss an ihren Bericht zu ehren.

[Bild: Agi LV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/Agi_LV.JPG

Monika Bäcker, als Sportbeauftragte für Agility und Obedience, berichtete über das neue Angebot „Ralley- Obedience" und betonte noch einmal die Vielseitigkeit unseres Deutschen Schäferhundes.

Anschließend erfolgte die Ehrung der Sportkollegen aus dem Agility- und Obediencebereich.

[Bild: RHLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/RHLV.JPG

Für den Bereich Rettungshundewesen wies Werner Schlinkert auf die großartigen, überdurchschnittlichen Leistungen unserer Sportler auf den internationalen Meisterschaften hin. Er zeigte sich erfreut über die stetig wachsende Teilnehmerzahl bei Rettungshundeprüfungen, auch im Bereich der höheren Prüfungsstufen.

Unsere Kassenwartin Dagmar Isselhorst konnte krankheitsbedingt ihren Kassenbericht nicht persönlich abgeben. Nicht zuletzt dank ihr hervorragenden Arbeit, konnte im vergangenen Jahr ein deutlicher Überschuss erwirtschaftet werden.

Im Namen der Kassenprüfer Ingrid Lorenz und Walter Hoffmann bescheinigte Frau Lorenz eine ordentliche Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dem auch einstimmig stattgegeben wurde.

[Bild: VerdienstspangeLV] – images/Presse-Beauftragter/bilder/LV16/VerdienstspangeLV.JPG

Folgende LG- Mitglieder wurden wegen besonderer Verdienste um die LG mit der silbernen Verdienstspange des SV ausgezeichnet:

Ellen Niggemann, Thomas Jankowski, Frank Bronstering und Sven Leuschner

Über die Anträge an die LG wurden mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

1.Antrag der OG Castrop- Rauxel Mitte und der OG Wanne- Nord bezüglich der Wiedereinführung der Körklassen: mehrheitlich angenommen

2.Antrag der OG Castrop- Rauxel Mitte bezüglich des Aussetzens der Qualifikationsprüfungen für die LGA und die LG- FCI: mehrheitlich abgelehnt

3.Anträge der OG Herne 08 bezüglich der Zuständigkeit und Aufgaben der OG- Zuchtwarte mehrheitlich abgelehnt

Nach Benennung eines Wahlausschusses und des Wahlleiters wurden folgende Delegierte gewählt, welche neben Thomas Leyener die LG auf der Bundesversammlung vertreten werden:

Udo Wolters, Paul Pankoke, Norbert Scharschmidt, Uwe Sprenger, Barbara Ullrich- Kornadt, Monika Bäcker

Ersatzdelegierte sind Josef Kötting und Werner Schlinkert.

Zum Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wurden Hermann Schämann und Ingrid Lorenz gewählt.

Der während der Stimmauszählung von Udo Wolters gehaltene Vortrag zum Thema Wesensbeurteilung wurde kontrovers diskutiert.

Es wurde hier der Wunsch nach einer zusätzlichen Informationsveranstaltung vor der Bundesversammlung geäußert.

Um 14:21 Uhr schloss Thomas Leyener die Landesversammlung.

Barbara Ullrich- Kornadt

———————————————————————————

———————————————————————————————————

93. Spürhunde-Seminar mit großer Anziehungskraft

Joomla-ID: 843 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2020-02-14 16:56:45 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 843

Image-/Dateiverweise: images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_5.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_4.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_3.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_1.jpg;
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_5.jpg [Bild: Spürhundseminar 5];
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_4.jpg [Bild: Spürhundseminar 4];
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_3.jpg [Bild: Spürhundseminar 3];
images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_1.jpg [Bild: Spürhundseminar 1]

Spürhunde-Seminar mit großer Anziehungskraft

Die Landesgruppe Westfalen schlägt in der OG Bottrop auf

Die Landesgruppe Westfalen hatte geladen – und die Teilnehmenden kamen wissbegierig und zahlreich. Mit etwa 40 Personen hatte man gerechnet. Dass dann 80 der Einladung folgten, zeigt das große Interesse vieler SV-Mitglieder an dem zukunftsweisenden Thema „Nasenarbeit im SV“, das auf dem Seminar in der Variante „Spürhunde“ vorgestellt wurde.

Nach der Begrüßung der Teilnehmenden und der Entschuldigung des leider erkrankten LG-Beauftragten für das Rettungshundewesen, Werner Schlinkert, untermauerte Egon Baumgart (SV LR) die wachsende Bedeutung der Nasenarbeit im SV mit den Statistiken des Jahres 2019: Sie belegen eine Zunahme der FH1-, Stöber- und RH (Nasenarbeit) Prüfungen.

Bundesweit:

FH1 plus 42,7 %, RH Prüfungen nur Nasenarbeit plus 242,9%, Stöberprüfung plus 46%.

In der LG Westfalen hat die Stöberprüfung ein Plus von 130%.

Die Landesgruppe Westfalen hat in den vergangenen Jahren sehr viel dafür getan hat, dass die Nasenarbeit der Hunde – eine ihrer faszinierendsten Leistungen – gefördert wurde. Das kommt bei den Mitgliedern an! Mit seiner „Spürhunde-Gebrauchshunde-Prüfungsordnung

SV-SGP“, die auf dieser Veranstaltung von Mitautor Egon Baumgart erläutert wurde, trägt der SV der Entwicklung Rechnung.

Graue Theorie? Von wegen!

Mit Egon Baumgart stand den Anwesenden ein erfahrener Referent zur Verfügung, der als ehemaliger Diensthundeführer die Ausbildung zum sportlich geführten Spürhund von der Pike auf erklärte.

Grundsätzlich spielt es keine Rolle, um welchen Geruchsstoff es geht: Die Ausbildung nutzt die Nasenveranlagung, den Arbeitswillen und den idealerweise stark ausgeprägten Spiel- und Beutetrieb des Hundes. Spielerisch wird der Hund auf einen bestimmten Geruch konditioniert und bringt diesen nach zig Wiederholungen mit einer Belohnung (Spielzeug) in Verbindung.

Der Hund erlernt die gemäß PO gewünschte passive Anzeige des Präparates und wird im weiteren Verlauf der Ausbildung mit unterschiedlichen Verstecken und Umweltsituationen vertraut gemacht. Ziel ist es, das erlernte und immer wieder positiv verstärkte Verhalten in Prüfungssituationen abrufen zu können. So der Plan …

Typgerecht heranführen …

Basis für die Ausbildung zum Spürhund ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit „Mensch-Hund“. Entscheidend für die Heranführung an die Aufgaben eines Spürhundes ist die ehrliche Einschätzung des auszubildenden Hundes. Was für ein „Typ“ ist er?

• Ist der Spiel- und Beutetrieb hoch oder durchschnittlich?

• Wie gut kann er sich konzentrieren?

• Ist er selbstsicher und ausgeglichen?

Egon Baumgart hatte eine ganze Kiste mit Motivationsobjekten zur ersten Konditionierung auf einen Duftstoff mitgebracht. Die Inhalte dieser „Wunderkiste“ zeugten nicht von purer Sammelleidenschaft, sondern von der Gewissheit, dass je nach „Typ Hund“ die passenden Hilfsmittel gefunden werden müssen. Fehlverknüpfungen, Unter- oder Überforderungen müssen vermieden werden. Das Team sollte auch schon in dieser Phase durch kundige Trainer*innen begleitet und unterstützt werden.

Präparate und Anlagen vorbereiten

Eine zweite Sammlung im Gepäck des Referenten enthielt Proben verschiedener Suchstoffe und deren Verpackung. „Tabak“ provozierte eindeutig die meisten Nachfragen. Befürchtungen, dass der Hund im häuslichen Umfeld nach seiner Konditionierung beständig die rauchenden Familienmitglieder „anzeigt“, konnten ausgeräumt werden. „Zucker“ war für den Außenteil des Seminars der zweite Duftstoff, der zum Einsatz kommen sollte. Alle waren gespannt! Vorab gab es noch Tipps zum Umgang mit den Präparaten, weil die Beimengung menschlicher Gerüche vermieden werden muss.

Der SV sieht für die Einführungszeit der PO die Präparate „Tabak“, „Geldscheine“ und „Datenträger“ vor. Abhängig von der Prüfungssparte sind 3 bis 8 Präparate nicht sichtbar auf einer 15 x 20, 15 x 40 oder 25 x 40 Meter großen „Anlage“ aufzufinden: in einer Erd-, Karton- oder Kleideranlage. Die Anforderungen an die Flächen sind somit – ähnlich wie bei Stöberprüfungen – für Ortsgruppen gut zu erfüllen.

Ran an die Arbeit …

Für die praktische Vorführung im Außengelände mangelte es nicht an Hilfsmitteln, um die Präparate in den festen Boden des Hundeplatzes zu verbringen. Es mangelte auch nicht an Kartons und Altkleidern, in bzw. unter denen die Präparate aufgespürt und angezeigt werden mussten. Je ein Team aus der OG Bamenohl und der OG Mülheim-Ruhr hatte sich bereit erklärt, die Spürhundearbeit vorzuführen. Respekt! Und: Vielen Dank dafür! Egon Baumgart kommentierte das Gesehene unter Berücksichtigung der PO, beschrieb die Arbeit der Hunde und das Zusammenspiel „Hund-Mensch“. Auch hier gab er wieder viele Tipps, und Nachfragen wurden ausführlich beantwortet.

Lust auf mehr?

Gestärkt durch ein sehr leckeres Mittagessen ging es in die nächste Runde. Hier standen die neue Prüfungsordnung, der „Leitfaden zur SPG“ und Aussichten zur zukünftigen Platzierung der neuen Sparte im SV im Mittelpunkt. Viel Stoff (auch zum Nachlesen), viele Informationen und Anregungen, die verarbeitet werden müssen.

Fest steht: Nasenarbeit macht den Hunden nicht nur „Spaß“, sie bringen die Veranlagung mit. Folglich ist es naheliegend, dieses angeborene Vermögen sportlich zu fördern und für dessen Anerkennung in den Ortsgruppen und darüber hinaus zu werben. In der PO heißt es: „Die Spürhundeprüfung ist eine Arbeitsprüfung für sportlich geführte Hunde im Verein für Deutsche Schäferhunde und eine Leistungsprüfung in unserem Gebrauchshundesport“.

In diesem Sinne: Auf in die Zukunft der Spürnasen! Der Erwerb von Übungsleiterlizenzen für die Ausbildung zum Spürhund ist möglich, Richterschulungen sind terminiert, weitere Informationsveranstaltungen geplant, eine Bundessiegerprüfung „Spürhund“ ist nicht ausgeschlossen! Die SV-PO befindet sich in der Einführungsphase. Gebt Feedback! Macht mit!

Hauptseminar SV vom 24.07.2020 bis zum 26.07.2020. Näheres dazu in der SV-Märzausgabe.

Der OG Bottrop gebührt große Anerkennung für ihre Arbeit im Vorfeld und am Seminartag. Ein herzliches Dankeschön!

Vielen Dank an Egon Baumgart.

[Bild: Spürhundseminar 5] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_5.jpg

[Bild: Spürhundseminar 4] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_4.jpg

[Bild: Spürhundseminar 3] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_3.jpg

[Bild: Spürhundseminar 1] – images/2020/Ausbildung/Spürhundseminar_1.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

94. Zeltlagerwochenende der LG 06 in der OG Arnsberg

Joomla-ID: 96 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2015-10-18 11:37:26 | Joomla-Kategorie: Jugend aktuell | Import-ID: 96

Image-/Dateiverweise: images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerGraffiti_2.jpg; images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerLagerfeuer_2.jpg; images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerSpielohneGrenzen_2.jpg; images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerGraffiti_2.jpg [Bild: ZeltlagerGraffiti 2]; images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerLagerfeuer_2.jpg [Bild: ZeltlagerLagerfeuer 2]; images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerSpielohneGrenzen_2.jpg [Bild: ZeltlagerSpielohneGrenzen 2]

Bereits im letzten Jahr hatte sich die OG Arnsberg bereit erklärt, dass diesjährige Jugendzeltlager der Landesgruppe Westfalen auf ihrem Vereinsgelände durchzuführen. Vom 16. – 19. Juli nahmen 20 Kinder und Jugendliche mit und ohne Hund am diesjährigen Lager teilt.

Dank der großartigen Unterstützung der Ortsgruppenmitglieder und der Vereinsjugendwartin Kirsten Rose durften wir tolle Tage im Sauerland verbringen.

Am Donnerstag reisten zunächst in der Mittagszeit die Betreuer und Trainer, die dankenswerter Weise ihre eigene Freizeit zur Begleitung der Kinder und Jugendlichen opferten, an.

Michelle Liedtke, Marcel Grisson, Max Ruhwinkel und Josef Kötting standen mir helfend zu Seite und betreuten sowohl das Freizeit- wie auch das Trainingsprogramm mit den Hunden. Auch ein paar altbewährte „Schlachtenbummler" waren wieder dabei und sorgten stets für gute Laune!

Um 17 Uhr trafen dann die Kinder und Jugendlichen ein und bauten auf der großzügigen Platzanlage ihre Zelt auf. An allen Ecken und Enden schwirrten Kinder und Jugendliche umher und die Vorfreude auf das bevorstehende Wochenende war groß. Der Wettergott schien es auch gut mit uns zu meinen und die Prognosen für die nächsten Tage waren gut.

Nachdem alle Zelte standen und schon erste kleine Trainingseinheiten im IPO und Agilitybereich absolviert wurden, schmiss die OG den Grill an und in geselliger Runde konnten sich alle besser kennenlernen. Mit Einbruch der Dämmerung konnte dann die von der OG vorbereitete Nachtwanderung zum Schloss Arnsberg starten. Hier erwarteten uns Geister und andere schreckliche Gestalten. Aber auch ein wunderschöner Ausblick über die nächtlich beleuchtete Stadt.

Nach dem anstrengenden Aufstieg und den kleinen Abenteuern auf dem Schlossgelände krabbelten alle müde in ihre Schlafsäcke.

Am Freitagmorgen standen die ersten schon ganz früh auf, um in die Fährte zu fahren. Egal ob Schäferhund oder Mix, IPO Sportler oder AGI Starter, Anfänger oder schon erfahrener Hundeführer, Michelle hatte es geschafft einige dazu zu motivieren um 07:00 Uhr in die sauerländischen Wiesen zu fahren.

Nachdem dann unser Fährtenteam mit den frischen Brötchen in die Lagerstätte zurückkehrte, konnten sich alle gemeinsam am reichhaltigen Frühstücksbuffet stärken und frisch und munter in den Tag starten.

Gleich nach dem Frühstück stand auch schon ein ganz besonderer Programmpunkt auf dem Plan. Die OG Arnsberg hat eigens für ihre Jugendgruppe einen alten Container zu einem Jugendraum umfunktioniert. Diesen konnten wir dann am Freitagvormittag mit Hilfe eines jungen Graffiti Künstlers von außen gestalten. Ab 10:00 Uhr hieß es dann auf die Spraydosen und ran an die Containerwände. Mit viel Eifer und Engagement waren alle trotz großer Hitze dabei und das Ergebnis kann sich wirklich mehr als sehen lassen. Wir hoffen, dass wir und das tolle Wochenende damit der OG noch lange in Erinnerung bleiben!

[Bild: ZeltlagerGraffiti 2] – images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerGraffiti_2.jpg

Ein umfangreiches Training mit den Hunden und ein Besuch im Freibad durften an diesem Tag natürlich auch nicht fehlen.

Am Samstag, stand viel Lehrreiches auf dem Programm. Natürlich zog die Fährtentruppe morgens vorm Frühstück wieder los, aber auch Werner Schlinkert, Rettungsbeauftragte der LG Westfalen und Vorstandsmitglied der OG Arnsberg, stellte sich mit seinen Vereinskollegen zur Verfügung, um den Zeltlagerteilnehmern viel Interessantes zu dieser aufblühenden Sparte im SV zu vermitteln. Mit Werner ging es direkt auf den Übungsplatz, wo einige erfahrene Rettungshunde ihr Können unter Beweis stellten und die Jugendlichen am eigenen Leib den Einsatz eines Rettungshundes erleben durften. Auch hatten sie die Möglichkeiten selber einmal mit ihren Hunden Geräte wie z.B. die Leiter oder die Fassbrücke auszuprobieren. Auch der Einsatz eines Mantrailing-Hundes wurde demonstriert.

Gleich danach besuchte uns Egon Baumgart, der mit seinen reichhaltigen Erfahrungen als Hundesportler, Leistungsrichter aber auch Diensthundeführer, den Kindern und Jugendlichen spannende Dinge erzählen und vermitteln konnte. Er berichtete von den Vorrausetzungen für den Polizeiberuf und der Ausbildung zum Polizeidiensthundeführer bis hin zur Ausbildung von Schutz- und Spürhunde bei der Polizei NRW und natürlich durfte zum Abschluss eine praktische Demonstration des Könnens seines Sprengstoffspürhundes nicht fehlen.

Ich danke noch einmal allen für den tolle, informative Zeit! Es war wirklich schön zu sehen, wie vielfältig einsetzbar unsere Hunde sind!

Da auch an diesem Tag die Sonne es gut mit uns meinte, stürmten wir nochmals das Freibad und verbrachten dort einige nasse Stunden bevor es in der Abendzeit noch kleine Trainingseinheiten mit den eigenen Hunden gab.

Abschließend durfte natürlich ein großes Lagerfeuer, an dem alle Teilnehmer und auch viele OG Mitglieder mit Stockbrot und Marshmallows noch einen schönen letzten Abend verbrachten, nicht fehlen.

[Bild: ZeltlagerLagerfeuer 2] – images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerLagerfeuer_2.jpg

Schon war der Sonntag gekommen. Auch der Himmel weinte in der Früh hinsichtlich unseres nahenden Abschieds! Doch wir ließen uns von dem Starkregen in den Morgenstunden die Laune nicht verderben und genossen ein letztes Mal das gute Frühstück im Vereinsheim. Danach sah die Welt schon ganz anders aus und alle brachen so langsam ihre Zelte ab.

Doch all die gewonnen Eindrücke des Wochenendes durften nicht einfach so verpuffen! Also hieß es ein letztes Mal auf den Übungsplatz und in einem großen „Spiel ohne Grenzen" mussten die vier eingeteilten Mannschaften Elemente aus dem Rettungshundesport, dem Rally Obedience, dem Agility und dem IPO Sport mit und ohne ihre Hunde meistern und um den Sieg kämpfen!

[Bild: ZeltlagerSpielohneGrenzen 2] – images/SinaLeyener/bilder/ZeltlagerSpielohneGrenzen_2.jpg

Ich denke, dies war dann auch ein gelungener Abschluss mit viel Spaß und Gelächter nach den gemeinsamen Tagen im Zeltlager der LG Westfalen.

Es hat mir wieder einmal viel Freude bereitet! Die Gemeinschaft war toll und wir haben uns sehr wohl gefühlt in Arnsberg! Deswegen kommen wir natürlich gerne zur Westfalenmeisterschaft im nächsten Jahr wieder!

Mir bleibt es nur noch allen Unterstützern Dank zu sagen! Egal ob ihr Euch persönlich oder finanziell einbringt, ihr seid unerlässlich!

Daniela Thoring

Ortsgruppen, die Lust haben im nächsten Jahr mit mir und meinen Betreuern das Zeltlagerwochenende der westfälischen Jugend durchzuführen, dürfen sich gerne bei mir melden!

danielathoring@gmx.de oder 0160 96 250 387

———————————————————————————

———————————————————————————————————

95. Jahresbericht des LG-Rettungshundbeauftragten für 2015

Joomla-ID: 426 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2016-01-17 00:00:00 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 426

Image-/Dateiverweise: images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Lara.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Christa.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Nicole.jpg; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/LG-RHM_Teilnehmer.JPG; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Claudia.JPG; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Lara.jpg [Bild: Foto Lara]; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Christa.jpg [Bild: Foto Christa]; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Nicole.jpg [Bild: Foto Nicole]; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/LG-RHM_Teilnehmer.JPG [Bild: LG-RHM Teilnehmer]; images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Claudia.JPG [Bild: Foto Claudia]

Rettungshundesport in der LG Westfalen, Jahresbericht 2015

Entgegen dem allgemeinen Abwärtstrend erfährt der Rettungshundesport erneut eine Steigerung in unserer Landesgruppe wie auch im SV insgesamt. Die Zahlen sprechen für sich. Eine stetig wachsende Zahl an RH1-Prüfungen, praktisch die Einsteigerprüfung, besonders aber auch an RH2 A und B Prüfungen, die in den Leistungsanforderungen den Teams einiges abverlangen, zeigen dies. 16 Ortsgruppen unserer Landesgruppe geben an, den Rettungshundesport anzubieten. Unter www.sv-lg-westfalen.de sind diese aufgelistet. Den Übungsleiterschein für die Spezialausbildung Rettungshund haben inzwischen 29 Sportbegeisterte erworben. Der Rettungshundesport ist im SV angekommen und kann eine wesentliche Bereicherung in den Ortsgruppen darstellen.

Die Veranstaltungen unserer LG im Rückblick:

RH - Workshop mit angeschlossenem Übungsleiter – Seminar

Die Kombination Theorie und Praxis in den Workshops erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, was die stetig wachsenden Teilnehmerzahlen deutlich machen.

Ein Dank gilt den RH-Sportlern der OG´en Arnsberg, Bochum-Querenburg, Bockum-Hövel, Gladbeck und Kaan-Marienborn, die keine Mühe gescheut hatten, diese zum Teil zweitägigen Veranstaltungen für alle Beteiligten zu einem erfolgreichen Wissens- und Erfahrungsaustausch zu machen. Erfahrene Hundesportler vermitteln ihr Wissen in praktischen Übungen, geben es gerne an Interessierte weiter. Übungsleiter-Lizenzen, Voraussetzung für die Spezialhundeausbildung in der OG, wurden erworben oder konnten verlängert werden. Dazu wurde theoretisches

Wissen um Aufbau und Organisation des Rettungshundewesens im SV vermittelt. OG´en, die gerne für derartige Veranstaltungen ihr Vereins-, aber auch Trainingsgelände zur Verfügung stellen möchten, bitte ich sich bei mir zu melden. So kann der RH-Sport in die Breite getragen werden.

10. offene VDH DM für Rettungshunde

in der OG Hofheim, LG Hessen-Süd vom 01. – 03. Mai 2015

Eine stattliche Zahl von 84 Teilnehmern hatte sich den anspruchsvollen Prüfungen

gestellt. Aus der Reihe der SV-Teilnehmer konnten sich aus unserer LG Lara Bögge mit Kelly von Haus Klönne in der Stufe RH2 F-A, 1. Platz

[Bild: Foto Lara] – images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Lara.jpg Foto Lara

und Christa Steinborn mit Djuma von der Wallapampa in der Stufe RH2 F-B, 5. Platz hervor tun. Insgesamt nahmen an dieser Veranstaltung 32 Deutsche Schäferhunde teil.21. IRO-Weltmeisterschaft fand in Aalborg (Dänemark) statt. Der Veranstalter bot eine außergewöhnliche Veranstaltung. Weltmeister in der Stufe RH2-F-B wurde unser LG-Mitglied Christa Steinborn mit Djuma von der Walla Pampa.

[Bild: Foto Christa] – images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Christa.jpg Foto Christa

12. offene Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

Vom 06.-08.11.2015 waren wir zu Gast in der OG Kaan-Marienborn. Die dreitägige

Veranstaltung war sehr gut besucht. Die ersten beiden Tage waren den Einzelstartern vorbehalten. Im Rahmen der PO für Rettungshunde galt es, den Landesmeister in den einzelnen Sparten zu ermitteln.

Landesmeister in der Sparte RH2 FL-B wurde:

1. Nicole Beutler mit Ilwie von der Schiffslache, 286 Pkt. „V"

[Bild: Foto Nicole] – images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Nicole.jpg Foto Nicole

2. Platz Ullrich Schröder mit Raakon vom Schloß Querenburg, 270 Pkt., „sg"

3. Platz Susanne Coerdt mit J.P.Chewbacca von der Schiffslache, 252 Pkt., „g"

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen, Spaß mit dem Hund, aber auch ein wenig Ehrgeiz, ging es doch darum für die jeweilige Mannschaft die meisten Punkte zu erreichen. 11 Mannschaften kämpften sich durch die ausgewählten Übungsteile der internationalen Prüfungsordnung für Rettungshunde. Besonders viel Spaß bereitete die auf dem präparierten Übungsplatz gezeigte Flächensuche. Hochinteressant anzuschauen, wie die Hundenase arbeitet und um es mit den Worten eines Fachmannes auszudrücken, den Wind als Informationsträger zu nutzen weiß.

[Bild: LG-RHM Teilnehmer] – images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/LG-RHM_Teilnehmer.JPG Foto Teilnehmer

Die Mannschaftswertungen:

1.Platz

OG Bockum-Hövel mit

Claudia Koch mit Itack (Suche), Susanne Coerdt mit J.P.Chewbacca (Unterordnung und Gewandtheit)

[Bild: Foto Claudia] – images/RH-Beauftragter/bilder/RHJB2016/Foto_Claudia.JPG Foto Claudia

2. Platz

OG Arnsberg mit

Sascha Viktor mit Duke (Suche); Christine Häger mit Nanuk (Unterordnung);

Julia Welz mit Hexe(Gewandtheit) Foto Sascha

3. Platz

OG Kaan-Marienborn mit

Kerstin Gerhard mit Gandhi (Suche); Günter Scheid mit Gloria (Unterordnung und Gewandtheit) Foto Günter (Untertitel: Günter, Richter Andreas Quint, Kerstin)

Berichte aus den Ortsgruppen

Da geht es mir wie den Kollegen, Berichte erreichen mich nur spärlich, zu spät oder meist gar nicht. Oft wird bemängelt, geeignetes Trainingsgelände zu finden. Einige OG´en trainieren miteinander und tauschen sich rege aus. Das schafft mehr Abwechslung bezüglich der Geländevielfalt und vermittelt Wissen um die Ausbildung. Hier ist Eigeninitiative gefragt. Es muss nicht immer gleich ein riesiges Gelände sein. Wichtig ist, die Hunde an möglichst abwechslungsreiche Situationen heranzuführen. Der Wunsch nach noch mehr gemeinsamen Übungsstunden steht auf der Wunschliste ganz oben. Bemängelt wird auch die Möglichkeit in geeignetem

Trümmergelände zu arbeiten. Dazu ist es hilfreich, Kontakte zu den Hilfsorganisationen wie THW oder Feuerwehr zu knüpfen. Diese verfügen oft über derartige Gelände.

Neuigkeiten zum RHW

RH-Landesmeisterschaften haben sich mittlerweile in einigen LG´n etabliert. Erstmals wird es in diesem Jahr eine SV-Bundessiegerprüfung für Rettungshunde geben. Teilnehmen dürfen nur Deutsche Schäferhunde die mindestens eine RH-Prüfung mit 240 erreichten Punkten nachweisen können. Unsere LG freut sich über die Zulassung Egon Baumgart als RH-Richter für alle Prüfungsstufen.

Der SV verfügt damit zurzeit über 9 RH2 Richter. (LG01 Dannenberg; LG02 Steinborn-Bartsch; LG03 Grube; LG06 Baumgart; LG08 Quint; LG09 Bender; LG12 Reichert, Hecker (RH-F); LG15 Arth). Nebenbei ist Roswitha Dannenberg neue SV-Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Neuauflage der Prüfungsordnung wird es in 2017 noch nicht geben. Innerhalb der IRO und der FCI konnte man sich noch nicht entsprechend verständigen.

Termine 2016

11. Offene Deutsche VDH-Meisterschaft für Rettungshunde und Internationale IRO-Prüfung vom 05.-08.05.2016 in der SV OG „Wanne-Nord„ in Kooperation mit dem DVG MV „Essener Rettungshunde-Team" und dem BRH Münsterland

22. IRO-Weltmeisterschaft für Rettungshunde vom 24.-28.09.2016 in Turin (Italien)

FCI-Team-Weltmeisterschaft für Rettungshunde vom 25.-28.08.2016 in Craiova (Rumänien)

12. offene Landesmeisterschaft Westfalen in der OG Bochum-Querenburg vom 11.-13.11.2016

Termine zu den Seminaren bzw. Workshops werden rechtzeitig in der Westfalennotiz und auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2016

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV

werner.schlinkert@t-online.de – Tel.: 0291-8095

———————————————————————

———————————————————————————————

96. Jahresbericht des Spezialhundbeauftragten

Joomla-ID: 813 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2020-01-15 10:47:42 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 813

Image-/Dateiverweise:
images/2020/RH/Bundessiegerin_Fläche_Claudia_mit_Tigga__002.jpg;
images/2020/RH/Bundessieger_Trümmer_Günter_mit_Gloria_002.jpg;
images/2020/RH/Claudia_und_Julia_stolze_Landesmeisterinnen_002.jpg;
images/2020/RH/Daniela_Westheide_nimmt_ihren_Trailauftrag_entgegen_002.jpg;
images/2020/RH/Helferteam_der_OG_Bamenohl_002.jpg;
images/2020/RH/Mantrailer_am_Start_002.jpg;
images/2020/RH/mit_dem_Rettungshund_auf_Augenhöhe_-_als_Versteckperson_002.jpg;
images/2020/RH/symbolische_Übergabe_für_2020__002.jpg;
images/2020/RH/Westfalens_Mannschaft_zur_BSP-RH_002.jpg;
images/2020/RH/Bundessiegerin_Fläche_Claudia_mit_Tigga__002.jpg [Bild: Bundessiegerin Fläche Claudia mit Tigga 002];
images/2020/RH/Bundessieger_Trümmer_Günter_mit_Gloria_002.jpg [Bild: Bundessieger Trümmer Günter mit Gloria 002];
images/2020/RH/Claudia_und_Julia_stolze_Landesmeisterinnen_002.jpg [Bild: Claudia und

Julia stolze Landesmeisterinnen 002]; images/2020/RH/Daniela_Westheide_nimmt_ihren_Trailauftrag_entgegen_002.jpg [Bild: Daniela Westheide nimmt ihren Trailauftrag entgegen 002]; images/2020/RH/Helferteam_der_OG_Bamenohl_002.jpg [Bild: Helferteam der OG Bamenohl 002]; images/2020/RH/Mantrailer_am_Start_002.jpg [Bild: Mantrailer am Start 002]; images/2020/RH/mit_dem_Rettungshund_auf_Augenhöhe_-_als_Versteckperson_002.jpg [Bild: mit dem Rettungshund auf Augenhöhe als Versteckperson 002]; images/2020/RH/symbolische_Übergabe_für_2020__002.jpg [Bild: symbolische Übergabe für 2020 002]; images/2020/RH/Westfalens_Mannschaft_zur_BSP-RH_002.jpg [Bild: Westfalens Mannschaft zur BSP RH 002]

Jahresbericht zum Rettungshundesport (Spezialhundeausbildung)

In meinem diesjährigen Jahresbericht möchte ich nochmals kurz die Veranstaltungen und Tätigkeiten Revue passieren lassen. Detailliert wurden die einzelnen Veranstaltungen in unserer Westfalennotiz und auf der Homepage beschrieben. An dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an Barbara Ullrich-Kornadt und Ramona Kubik für die Gestaltung unserer Vereinsmedien. Nicht zu vergessen, die tolle Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand unserer LG. Wichtig, aber auch vor allen denjenigen zu danken die mich im vergangenen Jahr bei unserem herrlichen Sport unterstützt haben. Was wäre unsere LG ohne die persönlichen Einsätze unserer ehrenamtlichen Mitglieder und ganz besonders das Verständnis der Besitzer von Wald- und Wiesenflächen, von Abbruchgelände und Steinbrüchen, die unseren Sport erst möglich machen. So macht es Spaß und gibt einem die Kraft weiter zu machen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Bei allen Veranstaltungen durfte ich immer wieder feststellen, dass ein großer Teamgedanke einhergehend mit Spaß in der Gemeinschaft uns Rettungshundesportlern in Westfalen wieder die hervorragenden Erfolge gebracht hat. Da komme ich auch gleich zu einem besonderen Anliegen, welches in einigen Jahresberichten gewünscht wird. Mehr Seminare und ich glaube daraus schließen zu dürften, dass es sich hier um mehr Trainingsmöglichkeiten ins besondere in der Sparte „Trümmer“ handelt. Gängige Praxis in unserer LG ist es und dies hat sich auch bewehrt - setzt euch mit anderen Ortsgruppen zusammen. Bietet selbst Gelände an und nutzt einvernehmlich das Gelände der anderen. Nicht nur fremde Gebiete, auch der Blick über den Tellerrand hinaus schafft neue Ideen und unterstützt und fördert den Ausbildungsstand. Sehr hilfreich sind auch die Kontakte zu den etablierten Hilfsorganisationen mit ihren Rettungshundestaffeln. Auch hier findet ein Geben und Nehmen statt.

Doch nun zu den wichtigsten Veranstaltungen des RH-Sports im vergangenen Jahres:

Am 23.02.2019 wurde in der OG Bochum-Querenburg die neue Prüfungsordnung vorgestellt. Leider ist sie nicht mehr in einem mit der IGP in Taschenbuchformat gebunden. Bei der Vielfalt der neuen Prüfungssparten würde hier auch ein dickes Buch entstehen. Das macht es nicht gerade für die Praxis nutzbarer.

Vom 30.-31.03.2019 fand eine IRO-Prüfung in Gemeinschaftsarbeit SV/BRH statt. Hier zeigte sich wieder, dass eine derart umfangreich zu organisierende Veranstaltung nur mit Beteiligung vieler Gruppen möglich ist.

Am 16.06.2019 wurden nach der neuen Vorgabe der Prüfungsordnung unsere IGP-Richter in der OG Wanne-Nord geschult. Ein ganz herzlicher Dank an Walter Hoffmann und Egon Baumgart, die diese Veranstaltung mit ihrem Fachwissen unterstützt haben.

Vom 21.-23.06.2019 konnten wieder einige Sportbegeisterte an einem Trainingswochenende in der OG Ober-Beerbach (LG Hessen-Süd) teilnehmen. Leider sind solche Angebote immer sehr schnell belegt und die Entfernungen sind ebenfalls nicht zu verachten.

Vom 04.-07.07.2019 waren die RH-Sportler zu Gast bei der OG Böblingen in der LG Württemberg. Erstmalig fand hier die SV-Bundessiegerprüfung für Rettungshunde mit einem angeschlossenem Internationalen Championat statt. Neben Deutschland waren auch die Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz und Belgien von der hervorragenden Organisation begeistert.

Bundessiegerin RH-Fläche und Internationaler Champion wurde Claudia Koch mit Tigga von Haus Lohe

Bundessieger RH-Trümmer wurde Günter Scheid mit Gloria vom Prinzenrain

Der Mannschaftssieg ging an unsere RH-Sportler aus Westfalen.

Vom 02.-04.08.2019 fand bei zahlreicher Teilnahme aus unserer LG ein Trümmertraining in Mosbach auf dem Gelände des TCRH statt. Ein Gelände mit vielseitigen Szenarien wie es besser nicht sein kann. Auch hier gilt vorgenanntes. Weite Anreise und schnell ausgebucht.

Am 07. und 08.09.2019 fand in der OG Bamenohl als Vorbereitung auf die Landesmeisterschaft ein Workshop für RH-Interessierte statt. Der Austausch erfahrener und interessierter Hundefreunde hat bereits Tradition in Westfalen.

Vom 08.-10.11.2019 hatte sich die OG Bamenohl mächtig ins Zeug gelegt und eine hervorragende Landesmeisterschaft organisiert. Erstmals war auch die Sparte Mantrailing vertreten.

Landesmeisterin Fläche-B wurde das erfahrene Team Claudia Koch mit Tigga von Haus Lohe

Landesmeisterin Trümmer-B wurde Julia Welz mit Bosorka Hanno Veto

Der am Sonntag traditionelle Mannschaftspokal stand wieder unter dem Zeichen „Spaß mit dem Hund“. Diese Veranstaltung bietet den Teilnehmern einen eventuellen Einstieg in den Leistungssport. Den Siegertitel holte sich die Mannschaft „Chicken Wins“ aus der OG Bockum-Hövel.

Am 30.11. und 01.12.2019 konnten wir in der OG Kaan-Marienborn einen von Rüdiger Westheide gehaltenen Fachvortrag das Mantrailing kennen lernen. Rüdiger ist aktives SV-Mitglied und bei der DRK-Rettungshundestaffel Siegen als Ausbilder und Hundeführer aktiv tätig. Nicht nur in Theorie, auch für die Praxis hatte die OG einiges auf die Beine gestellt. In kleinen Gruppen wurde das Trailen gezeigt und mit den Anfängern praktisch geübt.

Das war der Rückblick. Was bringt uns die Zukunft? Schon am 02.02.2020 startet ein Einführungsseminar für die neue Prüfungssparte „Spürhund“ in der OG Bottrop. Hier konnte als Referent Egon Baumgart, passionierter Diensthundeführer und derzeit einer der beiden für diesen Bereich benannten Richter, gewonnen werden. Offenbar ein großes Interesse, denn das Seminar ist bereits ausgebucht.

Künftig wird der Bereich Rettungshunde ein Teil der Spezialhundeausbildung sein. Schon heute ist es sehr aufwendig die Sparten Fährte, Fläche, Trümmer und Mantrailing zu bedienen. Nun kommt noch der Spürhund dazu. Es wird ohne sogenannte Projektmanager nicht mehr gehen.

In den Berichtsvordrucken für die OG-Beauftragten wurde nach einer künftigen Ausrichtung der BSP-RH in Verbindung mit einer offenen SV-DM-RH, gleichzeitig als IRO-Prüfung (Clubmeisterschaft) gefragt. In der Tagung der LG-Beauftragten (Ausschuss für die Spezialhundeausbildung) fand dies große Unterstützung. Ebenfalls in den mir bis Dato eingegangen Berichten wurde dies ebenso gesehen. Man möchte mit dieser Form der Veranstaltung auch den SV-Mitgliedern mit anders rassigen Hunden eine auf hohem Niveau stattfindende Plattform bieten. Bleibt abzuwarten, was die Bundesversammlung dazu beschließt.

Kommt gut durch das neue Jahr, bleibt gesund und vor allem habt viel Spaß mit unseren geliebten Vierbeinern.

Werner Schlinkert

Termine 2020

02.02.2020 Seminar „Spürhundesport“ OG Bottrop (ausgebucht)

03.-05.04.2020 IRO-Prüfung des DVG (Essener Rettungshundeteam, OG Wanne-Nord, BRH Wesel)

16.-17.05.2020 RH-Prüfung OG Arnsberg R.: Egon Baumgart (sollte es die Teilnehmerzahl zulassen, wird eine Spürhund-Schulung angeboten)

25.-26.07.2020 Bundesseminar Spürhund in Hannover

06.-09.08.2020 BSP-RH und International Championat in OG Bamenohl

05.-06.09.2020 Seminar / Workshop Rettungshund in der OG Arnsberg

06.-08.11.2020 Landesmeistershaft RH in der OG Arnsberg

[Bild: Bundessiegerin Fläche Claudia mit Tigga 002] – images/2020/RH/Bundessiegerin_Fläche_Claudia_mit_Tigga__002.jpg

[Bild: Bundessieger Trümmer Günter mit Gloria 002] – images/2020/RH/Bundessieger_Trümmer_Günter_mit_Gloria_002.jpg

[Bild: Claudia und Julia stolze Landesmeisterinnen 002] – images/2020/RH/Claudia_und_Julia_stolze_Landesmeisterinnen_002.jpg

[Bild: Daniela Westheide nimmt ihren Trailauftrag entgegen 002] – images/2020/RH/Daniela_Westheide_nimmt_ihren_Trailauftrag_entgegen_002.jpg

[Bild: Helferteam der OG Bamenohl 002] – images/2020/RH/Helferteam_der_OG_Bamenohl_002.jpg

[Bild: Mantrailer am Start 002] – images/2020/RH/Mantrailer_am_Start_002.jpg

[Bild: mit dem Rettungshund auf Augenhöhe als Versteckperson 002] – images/2020/RH/mit_dem_Rettungshund_auf_Augenhöhe_-_als_Versteckperson_002.jpg

[Bild: symbolische Übergabe für 2020 002] – images/2020/RH/symbolische_Übergabe_für_2020__002.jpg

[Bild: Westfalens Mannschaft zur BSP RH 002] – images/2020/RH/Westfalens_Mannschaft_zur_BSP-RH_002.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

97. Ortsgruppen

Joomla-ID: 416 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-08-31 12:19:36 | Joomla-Kategorie: Verzeichnise | Import-ID: 416

Image-/Dateiverweise: http://www.sv-og-ahlen.jimdo.com; http://www.og-alstätte.de/; http://www.sv-arnsberg.de; http://www.sv-og-attendorn.de; https://sv-og-bamenohl.de/; http://www.svog-bergkamen-weddinghofen.de/; http://www.sv-og-bocholt.de/; http://www.svhordel.de/; http://www.sv-og-bo-querenburg.de/; http://www.sv-bockum-hoevel.de/; https://www.facebook.com/SV-OG-Brambauer-311381325889128/; http://www.sv-og-buerenbruch-ergste.de/; http://www.sv-dortmund-07.de; https://hundeverein-dorstfeld.jimdofree.com/; http://www.svog-dreis-tiefenbach.de; http://www.svog-duelmen.de/; http://og-emsdetten-sv.de/; http://www.ogepe.de; http://www.schaeferhunde-eversberg.de/; http://www.sv-og-froendenberg.jimdoweb.com; http://www.sv-og-hessler.de/index2.php; http://www.og-gerlingen.de; http://www.sv-og-gescher1968.de; http://www.sv-gevelsberg-schnellmark.de/; http://www.og-feldhausen.de/; http://www.gladbeck-süd.de/; http://www.sv-og-greven.de/; http://www.sv-oggronau1923.de/; https://www.svogbuterland.de/; http://www.sv-hamm.de/; http://www.og-hamm-berge.de/; http://www.sv-oghattingen.de/; http://sv-hasslinghausen.de/; http://www.sv-heeren.de/; https://www.sv-og-heessen.de; http://www.schaeferhund-herbede.de/willkommen.htm; http://www.herne08.de; http://www.hundesportverein-herten.de; http://www.sv-og-hopsten.de/; http://www.sv-og-horstmar.de/; http://og-hoerstel.de/; http://www.sv-og-ibbenbueren.de.tl/; https://www.svog-ickern-ost.de; http://www.sv-og-iserlohn1926.de; http://www.sv-og-iserlohn-letmathe.de.rs/; http://og-kaan-marienborn.de; http://www.sv-og-Kamen.com/; http://www.sv-og-klafeld-geisweid.de/; http://www.sv-kreuztal.de/; http://www.sv-og-lengerich.de/;

http://www.sv-og-marten.de.vu/; http://www.og-metelen.de/; http://www.sv-og-nottuln.de/; http://www.svog-ochtrup-oster.de/; http://www.mein-hund-will-mehr.de/; http://sv-og-olfen.jimdo.de/; http://www.sv-og-olpe-ev.de/; http://www.sv-og-ostbevern.de/; https://www.sv-pelkum.de/; http://www.sv-og-raesfeld-erle-ev.de/; http://www.sv-og-recklinghausen-1921.jimdo.com; http://www.og-re-hochlarmark.de/; http://www.sv-og-resser-mark.de/; http://www.schaeferhunde-rheine.de/; http://og-hauenhorst-sv.de; http://www.rorup.net/hundeverein/; http://www.sv-og-sassenberg.de/; http://www.sv-og-schwerte.com; http://www.sv-ogsprockhoevel.de; http://sv-og-telgte.de/; https://sv-og-unna23.jimdofree.com; http://www.sv-og-vreden.de/; http://og-wanne-nord.de; http://svog-huensborn.de; http://www.werl-ortsgruppe06.jimdo.com; http://www.og-westerkappeln.de/; http://www.sv-og-wettringen.de; http://www.sv-ogwickede.de/; http://www.ogwulfen.de/

OG-Nr: Ortsgruppe Adresse Ansprechpartner Webseite - E-Mail

560 OG Ahaus

Graeser Landstr.

48683 Ahaus

Matthias Rüping

Telefon: 0151/25805418

E-Mail (mailto:matthias-rueping@t-online.de)

561

OG Ahlen

Thielbrede

59227 Ahlen

Ralf Meyningmann

Telefon: 0157-54472594

Webseite (http://www.sv-og-ahlen.jimdo.com)

E-Mail (mailto:ralfmey353@gmail.com)

562 OG Alstätte

Schmäinghook

48683 Ahaus Bernhard Busch

Telefon: 0152/09153894

(http://www.og-alstätte.de/)E-Mail (mailto:bernhard.busch@gmx.net)

566 OG Arnsberg

Zu den Werkstätten

59821 Arnsberg Astrid Hennecke

Telefon: 0160/94525543 Webseite (http://www.sv-arnsberg.de)

E-Mail (mailto:%20info@sv-arnsberg.de)

567 OG Attendorn

Windhauser Str

57439 Attendorf Tanja Stumpf

Telefon 0151-41985376 Webseite

(http://www.sv-og-attendorn.de)E-Mail (mailto:tanja.stumpf@t-online.de)

568 OG Balve

Langenholthausen

58802 Balve Mathias Kloos

Telefon: 0175/2039615 E-Mail (mailto:sv@hundefreunde-balve.de)

569 OG Bamenohl

Mühlenstr. 1

57413 Finnentrop Bamenohl Carsten Rüffer

0171/4875809 Webseite (https://sv-og-bamenohl.de/)

(mailto:phasenau@t-online.de)

570 OG Bergkammen-Weddinghofen

Erich Ollenhauerstr

59192 Bergkamen Ariane Schulz

0251-3798110 Webseite (http://www.svog-bergkamen-weddinghofen.de/)

571 OG Bocholt

Wiener Allee

46397 Bocholt Dirk Schmeink

Telefon: Webseite

(http://www.sv-og-bocholt.de/)E-Mail (mailto:info@concept-dental-bocholt.de)

579 OG Bochum-Werne

Wernerstr 138

44894 Bochum Dennis Host

Telefon: 0152/126437 960 E-Mail (mailto:og-bochum-werne@t-online.de)

573 OG Bochum-Hordel-Heide

Sechs-Brüder-Str.

70 44793 Bochum Markus Milles

Telefon: 0163/5749425 Webseite (http://www.svhordel.de/)

E-Mail (mailto:svhordel-agility@online.de)

576 OG Bochum-Querenburg/

Kleinherbeder Str. 10

58455 Witten Peter Schlaak

Telefon: 02302-800297 Webseite (http://www.sv-og-bo-querenburg.de/)

E-Mail (mailto:pschlaak@cityweb.de)

580 OG Bockum-Hövel

Römer Str. 2

59075 Hamm Dennis Göbel

Telefon: 0170/5518785 Webseite (http://www.sv-bockum-hoevel.de/)

583 OG Borken e.V.

Heidener Straße 141 a

46325 Borken Wolfgang Blanke, 02861-4443

Geog Blanke, 02861-61771

E-Mail (mailto:ConnyBlanke@web.de)

OG Borken-Burlo

Klosterdiek

46325 Borken Fabian Uebbing

586 OG Bottrop

Plaggenbahn

46242 Bottrop Andreas Laurich

Telefon: 02041/52899 E-Mail (mailto:info@a-laurich.de)

585 OG Bottrop-Waldhof

Armelerstr-Vonderbergstr 160

46242 Bottrop Mandy Blazek E-Mail (mailto:mandyblazek@hotmail.de)

588 OG Brambauer

Friedhofstr.

44536 Lünen-Brambauer Karl Heinz Friederichs

Telefon: 02309-71165 Webseite (https://www.facebook.com/SV-OG-Brambauer-311381325889128/)

E-Mail (mailto:gabriele-friedrichs@gmx.net)

590 OG Buer-Schaffrath

Giebelstraße 99

45897 Gelsenkirchen Peter König

Telefon: 02043-35416 E-Mail (mailto:stauderplatz@t-online.de)

587 OG Bönen-WIllhelmshöhe

Unnaerstr. 101b

58730 Fröndenberg/Ruhr Sarah Kohl

Telefon: 0152-23906528 E-Mail (mailto:Sarah.kohl1312@gmx.de)

591

OG Bürenbruch-Ergste

Bürenbrucher Weg 180

58291 Schwerte

Klaus Dieter Besser

Telefon: 0171-6403655 Website (http://www.sv-og-buerenbruch-ergste.de/)

E-Mail (mailto:klausbesser051@googlemail.com)

594 OG Castrop-Rauxel-Mitte

Am Grutholz (B235)

44575 Castrop-Rauxel Nils Schwarz E-Mail (mailto:nils_schwarz@gmx.de)

595 OG Coesfeld

Flamschen 39a

48653 Coesfeld Christoph Wewers

Telefon: 0159/01665334 E-Mail (mailto:chr@wewers-dlm.de)

2449 OG Coesfeld-Brink Joy-Anett Klöpper E-Mail

597 OG Donnerbecke-Rauendahl e.V.

Donnerbecke 82

44879 Bochum Alois Baulig

598 OG Dorsten 23

Gälkenheide 85

46284 Dorsten Marion Melles

Telefon: 0178/4999588

E-Mail (mailto:info-edelweissbruecke@gmx.de)

599 OG Dortmund 07

Ardeystr. 80

44139 Dortmund Lisa Aileen Kampeter

0157-85329371 Webseite (http://www.sv-dortmund-07.de)

E-Mail (mailto:L_Kampeter@web.de)

2439 OG Dortmund-Dorstfeld

Beratgerstr. 1

44379 Dortmund Winfried Schmidt

Telefon: 0231-469765 Webseite (https://hundeverein-dorstfeld.jimdofree.com/)

E-Mail

601 OG Dortmund-Huckarde

Walter-Welp-Straße 34

44149 Dortmund Heinrich Meyer

Telefon: 0231/354630

E-Mail (mailto:hamskamp@t-online.de)

2369 OG Dortmund-Scharnhorst-Werne

Am Wirksfeld 4

44328 Dortmund-Scharnhorst Peter Bresch

Telefon: 0176/55731825

E-Mail (mailto:juergen.kleps@online.de)

604 OG Dreis-Tiefenbach

Hinterm Liesch

57250 Netphen Thomas Leyener

Telefon: 0271-780065 Webseite (http://www.svog-dreis-tiefenbach.de)

E-Mail (mailto:D.T.Leyener@web.de)

605 OG Dülmen

Halterner Straße 178

48249 Dülmen

Thorsten Ridder

Telefon: 0174/9609648

Webseite (http://www.svog-duelmen.de/)

E-Mail (mailto:rnhldmrx@gmail.com)

607

OG Emsdetten e.V.

Wiesengrund 39

48282 Emsdetten

Reinhold Marx

Telefon: 0173/5229606 Webseite (http://og-emsdetten-sv.de/)

E-Mail (mailto:Gutbrodttobias@outlook.de)

609 OG Epe

Gerdingseite 2

48599 Gronau

Marco Schnitker

0176/8149647

Webseite (http://www.ogepe.de)

E-Mail (mailto:svogepe@gmail.com)

610 OG Eversberg e.V.

Auf der Wacholderheide

59872 Eversberg Heike Kirschstein Webseite (http://www.schaeferhunde-eversberg.de/)

E-Mail (mailto:ogeversberg@web.de)

612

OG Ferndorftal

Zum Wüstenhof

57223 Kreuztal

Beate Purgander

Telefon: 02732/28751

613

OG Freckenhorst

Am Feidiek

48231 Warendorf

Ann-Christin Thiel

Telefon: 0176/39909907

614

OG Freienohl

Dieter Schubert

615

OG Fröndenberg e.V.

Ostbürenerstr. 109

58730 Fröndenberg

Astrid Firnrohr-Sommer

Telefon: 0157/33116046

Website (http://www.sv-og-froendenberg.jimdoweb.com)E-Mail (mailto:info@og-froendenberg.de)

619

OG Gelsenkirchen - Rotthausen

Dickmannsweg 1B

45884 Gelsenkirchen

Helmut Vetter

Telefon: 0201-504454 Webseite

E-Mail (mailto:sv-og-rotthausen@arcor.de)

617

OG Gelsenkirchen-Hessler

Lohebleckstraße 2

45883 Gelsenkirchen

Alina Kullik Webseite (http://www.sv-og-hessler.de/index2.php)

E-Mail (mailto:alina-kullik@web.de)

621

OG Gerlingen

Auf dem Ohl

57482 Wenden- Gerlingen

Hans Schönau

Webseite

(http://www.og-gerlingen.de)E-Mail (mailto:hansschoenau@web.de)

622

OG Gescher

Lars Thielicke

Telefon: 0172/5749828

Webseite (http://www.sv-og-gescher1968.de)

E-Mail (mailto:thielicke.lars@googlemail.com)

623

OG Gevelsberg 1910

Hindenburghöhe

58285 Gevelsberg

Stefan Kappel E-Mail (mailto:kappel@online.de)

624

OG Gevelsberg Schnellmark e.V.

Hagener Straße 173

58285 Gevelsberg

Stefan Kappel

Telefon: 02195-9399300

Mobil: 01523-3788954 Webseite (http://www.sv-gevelsberg-schnellmark.de/)

E-Mail (mailto:mail@sv-gevelsberg-schnellmark.de)

625

OG Gladbeck

Ellinghorster Str. 132

45964 Gladbeck

Michael Walke

02041-94605

626

OG Gladbeck-Brauck

Kösheide 78a

45964 Gladbeck

Janine Muth

Telefon: 0178-1949305 E-Mail (mailto:janinemuth@t-online.de)

611

OG Gladbeck-Feldhausen

Scholver Straße 110

45966 Gladbeck

Josef Bartnik

Telefon: 0160/4719410 Webseite (http://www.og-feldhausen.de/)

E-Mail (mailto:sv-og-gladbeckfeldhausen@gmx.de)

628

OG Gladbeck-Süd

Boystrasse 140a

45968 Gladbeck

Ralf Obschinsky

Telefon: 01577-4138288 Webseite (http://www.gladbeck-süd.de/)

E-Mail (mailto:r.obschinsky@gmx.de)

629

OG Greven e. V.

Zum Wasserwerk 6

48268 Greven

Harald Trostheide

(http://www.sv-og-greven.de/)

631

OG Gronau 1923

Brechter Weg

48599 Gronau

Jürgen Petruschke

Telefon: 0175-2704787 Webseite (http://www.sv-oggronau1923.de/)

E-Mail (mailto:mfasthoff@t-online.de)

630

OG Gronau Buterland

Enscheder Straße 368,

48599 Gronau-Buterland

Mirko Rauer

Tel: 0151/51358622

Webseite (https://www.svogbuterland.de/)

E-Mail (mailto:raser321@gmx.de)

634

OG Hagen-Haspe

Schülinghauser Str.26

58135 Hagen

Jörg Pieper

0177 3559473

E-Mail (mailto:Pprjorg@aol.com)

633

OG Hagen Vorhalle

Freiherr v. Stein Str., 58089 Hagen

Tanja Petrowitsch

Telefon: 0172-2344184

E-Mail (mailto:og633@og.schaeferhunde.de)

637

OG Haltern e.V.

Auf dem Hassel

45721 Haltern am See

Bernhard Rüter

Telefon: 02364-13884

E-Mail (mailto:rueterb@versanet.de)

638

OG Halver

Postfach 1502

58545 Halver

Lutz Eicker

Telefon: 0171-8962340

E-Mail (mailto:sv-og-halver@web.de)

640

OG Hamm 1910

Langewanneweg 254

59069 Hamm

Wolfgang Schmidt,

Telefon: 0176-43229040 Webseite (http://www.sv-hamm.de/)

E-Mail (mailto:w.schmidt-hamm@t-online.de)

639

OG Hamm Berge

Rottwiese 5

59069 Hamm

Horst Niggemann Webseite (http://www.og-hamm-berge.de/)

E-Mail (mailto:info@og-hamm-berge.de)

642

OG Hattingen

Beuler Höhe 1

45525 Hattingen

Norbert Kleinberg

Telefon: 0170-5211785 Webseite (http://www.sv-oghattingen.de/)

E-Mail (mailto:info@sv-oghattingen.de)

641

OG Haßlinghausen

Carsten Memmen

Webseite (http://sv-hasslinghausen.de/)

E-Mail (mailto:melanie-carsten-memmen@t-online.de)

643

OG Heeren bei Unna

Schillerstraße

59174 Kamen

Markus Brinkhoff

Telefon: 0151/40103991 Webseite (http://www.sv-heeren.de/)

E-Mail (mailto:SV-OG-Heeren-bei-Unna@web.de)

644

OG Heessen

Uedinghoffstraße

59073Hamm

Kai Deledda Website

(https://www.sv-og-heessen.de)E-Mail (mailto:kontakt@sv-og-heessen.de)

645

OG Hemer

Walesstr. 10

58675 Hemer-Deilinghofen

Andreas Hirschmüller

Mobil: 0172-4077711

E-Mail (mailto:sv-oghemer@t-online.de)

647

OG Herbede u. Umgebung

Kattenjagd 23

58456 Witten-Herbede

Angelika Hosse

Telefon: 0152-34170220 Webseite (http://www.schaeferhund-herbede.de/willkommen.htm)

E-Mail (mailto:svherbede.hosse@web.de)

648

OG Herne 08 e.V.

Dorfstr. 81

44628 Herne

Max Lambing

Telefon: 0176/64773143 Webseite (http://www.herne08.de)

E-Mail (mailto:info@herne08.de)

649

OG Herne Mark

Julia Blatt

E-Mail (mailto:herne-mark@outlook.de)

650

OG Herten

Herner Strasse

45699 Herten

Jutta Mühlenkamp

Website (http://www.hundesportverein-herten.de)

E-Mail (mailto:info@hundesportverein-herten.de)

2929 OG Hickengrund Stephan Götz

Mobil: 0151-17361709 E-Mail (mailto:mpm-goetz@web.de)

653

OG Hiltrup Münster Süd

Andreas Schulte

Telefon: 02501-261211 E-Mail (mailto:og653@og.schaeferhunde.de)

654

OG Hohenlimburg

Kai Rose

Telefon: 0173/ 5350214 E-Mail (mailto:rose-hemer@t-online.de)

655

OG Hopsten

Auf der Haar

48496 Hopsten

Jahnel, Hermann

Telefon: 0170-3225761 Webseite (http://www.sv-og-hopsten.de/)

E-Mail (mailto:hermann.jahnel@osnanet.de)

656

OG Horstmar

Katharinenland

48612 Horstmar

Timo Rodine Webseite (http://www.sv-og-horstmar.de/)

E-Mail (mailto:Timo.Rodine@web.de)

670 OG Hörstel

Harkenbergstraße

48477 Hörstel Sven Leuschner

Telefon: 0157-71463233 Webseite (http://og-hoerstel.de/)

E-Mail (mailto:svenleuschner76@web.de)

657 OG Hüsten-Ost

Zur Riggenweide

59759 Arnsberg-Hüsten Reinhard Strocka

Telefon 02392-29700 Webseite

E-Mail (mailto:og657@og.schaeferhunde.de)

658

OG Ibbenbüren e.V.

Groner Allee 169

49479 Ibbenbüren

Kerstin Bovenius

Telefon: 0163 - 7433217 Webseite (http://www.sv-og-ibbenbueren.de.tl/)

E-Mail (mailto:boveniuskerstin2017@qmil.com)

659

OG Ickern Ost

Zechenstr. 81

44581 Castrop-Rauxel

Daniel Liskamm

Telefon: 0172-9958447

Webseite (https://www.svog-ickern-ost.de)

Mail (mailto:info@svog-ickern-ost.de)

660

OG Iserlohn 1926

In der Läger

58644 Iserlohn

Benjamin Lauber

Tel.: 0176/30589995

Webseite (http://www.sv-og-iserlohn1926.de)

E-Mail (mailto:norasbenni@web.de)

661

OG Iserlohn Letmathe

Daniel Schnieder

Telefon: 0170-3880533 Webseite (http://www.sv-og-iserlohn-letmathe.de.rs/)

E-Mail (mailto:danielschnieder@yahoo.de)

662

OG Kaan-Marienborn

Frankfurter Straße

57074 Siegen

Kerstin Gerhard

0160-94428419 Webseite

(http://og-kaan-marienborn.de)E-Mail (mailto:svogkaanmarienborn@gmx.de)

663

OG Kamen

Legienstraße 28

59192 Bergkamen

Holger Schön

Telefon:0176/42157686 Webseite (http://www.sv-og-Kamen.com/)

E-Mail (mailto:svkamen@online.de)

665

OG Klafeld - Geisweid

Am Sportplatz 7

57078 Siegen

Jürgen Gerloff Webseite (http://www.sv-og-klafeld-geisweid.de/)

E-Mail (mailto:matthias-ermert@t-online.de)

666

OG Kreuztal

Brückenstraße

57223 Kreuztal

Wolfgang Goerzel

Telefon: 02762-41283 Webseite (http://www.sv-kreuztal.de/)

E-Mail (mailto:wolfgang-wenden@t-online.de)

668

OG Lengerich

Osnabrücker Straße

49525 Lengerich

Holger Henning

Website (http://www.sv-og-lengerich.de/)

E-Mail (mailto:info@sv-og-lengerich.de)

672

OG Lüdenscheid

Othlinghausen/Felde

58509 Lüdenscheid

Stefanie Solbach

Telefon: 015253494708

673

OG Lünen e.V.

Steinstr. 14 (Bahndamm)

44534 Lünen

Daniel Knaak

Telefon: E-Mail (mailto:danielknaak@web.de)

674

OG Marl Nord

Elke Freier

Telefon: 02366-83783

676

OG Marten

Bärenbruch 69 a

44379 Dortmund

Marvin-Rene Ortelt

Telefon: 01573/1151724 Webseite (http://www.sv-og-marten.de.vu/)

677

OG Menden

Max-Eyth-Str. (hinter den Tennisplätzen)

58706 Menden

Manuel Gräve

Tel 0157-57669081 E-Mail (mailto:manuel.graeve@gmail.com)

678

OG Meschede

Am Heerweg 7

59872 Meschede

Sandra Werth

Telefon: 0174-7351275

E-Mail (mailto:flickflack01@yahoo.com)

679

OG Metelen

Nico Heufert

Telefon: 0171-1489905 Webseite (http://www.og-metelen.de/)

E-Mai (mailto:brockmann-nico@t-online.de)

681

OG Nachrodt

Rennerde 4

58769 Nachrodt-Wiblingwerde

Andreas Schlosser

Telefon: 0176-22791493

E-Mail (mailto:knpv-malinois@web.de)

683

OG Netphen

Zur Ehreneiche

57250 Netphen

Lutz Becker

Telefon: 0157-72853876

684

OG Neunkirchen-Eiserfeld

Zum Reiterhof, Arbachstr. 100

57290 Neunkirchen

Henning Setzer

Telefon: 02739-4464

E-Mail (mailto:og-neunkirchen@fidelius.de)

685

OG Nienborg Heek

Van Oerschen

48619 Heek

Josef Tacke Mensing

Telefon: 02561-82348

2226

OG Nottuln

Heller

48301 Nottuln

Stefanie Fänger

Telefon: 0160/5618703 Webseite (http://www.sv-og-nottuln.de/)

E-Mail (mailto:SteffiFaenger@web.de)

2304

OG Ochtrup-Oster

Oster 157

48607 Ochtrup

Bernhard Niehuesbernd

Telefon: 0173-7032756 Webseite (http://www.svog-ochtrup-oster.de/)

E-Mail (mailto:b.niehuesbernd@t-online.de)

686

OG Oer-Erkenschwick

Ahsenerstr. 261

45711 Datteln

Roland Jendritzki

0179/5226967

E-Mail (mailto:OG.Oer.Erkenschwick.Vorstand@gmail.com)

636

OG Oestrich-Hagen 1912

Honselweg

58642 Iserlohn

Heiko Hirzbruch

Telefon: Webseite (http://www.mein-hund-will-mehr.de/)

689

OG Olfen e.V.

Markenweg 15

59399 Olfen

Uwe Suppa

Telefon: 0173/9337818 Webseite (http://sv-og-olfen.jimdo.de/)

E-Mail (mailto:uwe.suppa@gmx.de)

690

OG Olpe e.V.

Rosenthal 7

57462 Olpe

Janina Damm

Telefon: 0179-9236549 Webseite (http://www.sv-og-olpe-ev.de/)

E-Mail (mailto:sv-og-olpe@outlook.de)

691

OG Ostbevern

Schirl 38

48346 Ostbevern

Juliane Leifhelm

Telefon: 01608233466 Webseite (http://www.sv-og-ostbevern.de/)

E-Mail (mailto:meldungen@sv-og-ostbevern.de)

2930 OG Pelkum

Weetfelderstr. 70

59077 Hamm Claudia Koch

Telefon: 0171-3424678 Webseite (https://www.sv-pelkum.de/)

E-Mail (mailto:claudiakoch-gandalf@web.de)

692

OG Plettenberg

In der Hachmeke

58840 Plettenberg

Markus Gerhards

Telefon: 0171 6535984

(yogi@ sv-og-plettenberg.de)

693

OG Polsum Westerholt

Franz Josef Beine

Telefon: 02366-419732 E-Mail (mailto:franzbeine@lycos.de)

2249

OG Raesfeld-Erle e.V.

Rhader Str. 30

46348 Raesfeld

Alexandra Bick

Telefon: 0163-7634415 Webseite (http://www.sv-og-raesfeld-erle-ev.de/)

E-Mail (mailto:fly-alex@t-online.de)

694

OG Reckenfeld

Steinfurter Str.

48268 Greven-Reckenfeld

Hans-Otto Ventker

696

OG Recklinghausen 1921 e.V.

Alte Niederstr. 176

45663 Recklinghausen

Marvin Klöpper

Tel: 0160 96708582

Webseite (http://www.sv-og-recklinghausen-1921.jimdo.com)

695

OG Recklinghausen - Hochlarmark

Karlstr. 81,

45661 Recklinghausen

Heiner Isselhorst

Telefon: 02361-9385035 Webseite

(http://www.og-re-hochlarmark.de/)E-Mail (mailto:hisselhorst@versanet.de)

698

OG Reken

Blomberg

48734 Reken-Hülsten

Sabrina Seruneit

Tel: 0152/06193135

E-Mail (mailto:rsky96169@gmail.com)

699

OG Resser Mark e.V.

Kleiweg 1 / Ecke Im Emscherbruch

45892 Gelsenkirchen

Christoph Ast

Website (http://www.sv-og-resser-mark.de/)

E-Mail

700

OG Rheine

Am Moosgraben

48432 Rheine

Wolfgang Noack

Telefon: 05971-7485 Webseite (http://www.schaeferhunde-rheine.de/)

E-Mail (mailto:Wolfgang.Noack@sv-og-rheine.de)

701

OG Rheine-Hauenhorst

Hessenweg

48432 Rheine-Hauenhorst

Gerhard von der Haar

Telefon: 0151-58833012 Webseite (http://og-hauenhorst-sv.de)

E-Mail (mailto:Gerhard-von.der.Haar@web.de)

2936 OG Rheine-Schotthock

Bonifatiusstr.404

48432 Rheine Theodor Köhler

05871/6729 E-Mail (mailto:koehler@web.de)

702

OG Rorup e.V.

Empte Nähe Kloster Hamicolt

48249 Dülmen-Rorup

Paul Pankoke

Telefon: 02548-452 Webseite (http://www.rorup.net/hundeverein/)

E-Mail (mailto:paul.pankoke@t-online.de)

722

OG Sassenberg

am Hilgenbrink

48336 Sassenberg Karin Himmel Webseite (http://www.sv-og-sassenberg.de/)

705

OG Scholven-Zweckel

Buerelterstraße

45896 Gelsenkirchen

Stefanie Bernsmann

0152/29085655

E-Mail (mailto:sv-scholven-zweckel@web.de)

708

OG Schwerte e. V.

Im Reiche des Wassers 4 b

58239 Schwerte

Ingo Jürgensmann

Telefon: 0172-5243230 Webseite (http://www.sv-og-schwerte.com)

E-Mail (mailto:ingojuergensmann@aol.com)

709

OG Selm

59379 Selm

Klaus Menze

Telefon: 02592-3720

710

OG Siegen

Auf der Höh

57072 Siegen-Seelbach

Petra Tartaglione

Telefon: 02734/55170

711

OG Sprockhövel

Uhlenbruchstraße / Ecke Bochumerstraße

Kai Bäcker

Webseite (http://www.sv-ogsprockhoevel.de)

E-Mail (mailto:kaibaecker@googlemail.com)

712

OG Stadtlohn

Johannes Schwinning

Telefon: 02563-8327 E-Mail (mailto:og712@og.schaeferhunde.de)

713

OG Suderwick

Tackenfeldweg

46413 Bocholt-Suderwick

Günter Westphal

Telefon: 01523-3550249 E-Mail (mailto:guenther.westphal@gmx.de)

714

OG Sundern

Dennis Jahr

Telefon: 0151/75054701 E-Mail (mailto:schaeferhundverein.sundern@freenet.de)

715

OG Telgte

Lauheide 2

48291 Telgte

Gustl Stephan

Telefon: 02504-3222 Webseite (http://sv-og-telgte.de/)

E-Mail (mailto:gustl.stephan@t-online.de)

716

OG Unna 23 e.V.

An der Steinkuhle 4a

59423 Unna

Björn Reckmann

Telefon: (0160) 1605333 Webseite (https://sv-og-unna23.jimdofree.com)

E-Mail (mailto:bjoern_reckmann@web.de)

719

OG Vreden

Kleine Mast 27a

48691 Vreden

Christina Efsing

Telefon: 0170/34604349 Webseite (http://www.sv-og-vreden.de/)

E-Mail (mailto:christina-beier@web.de)

720

OG Wanne- Eickel- Süd

Plutostr. 51 a

44641 Herne

Anja Schmitz E-Mail (mailto:og720@og.schaeferhunde.de)

721

OG Wanne-Nord

Thiesstrasse 61

44649 Herne

Walter Hoffmann

Telefon: 02325-52503 Webseite (http://og-wanne-nord.de)

E-Mail (mailto:walter@hoffmannswelt.de)

723

OG Wattenscheid-Süd

Auf'm Kamp

44867 Bochum-Wattenscheid

Waldemar Köber jr.

Telefon: 02327-23390

E-Mail (mailto:ausWattenscheid@aol.com)

724

OG Weidenau

Siegen, Auf dem Geiersberg

Silvia Ebertz

Telefon: 0160-94664794

725

OG Wenden- Hünsborn

Westfälischestr.51

57482 Wenden

Jens Grote

Telefon: 0176/55207032

Webseite (http://svog-huensborn.de)

E-Mail

726

OG Werdohl

Lennewiese (VDM.Parkplatz)

58791 Werdohl

Simone Meyer

Telefon: 0176-24026786

E-Mail (mailto:Minettle@gmx.de)

727

OG Werl e.V.

Westuffeler Weg

59457 Werl

Wilhelm Rehbein

Telefon: 02922-81005 o. 6105

Webseite (http://www.werl-ortsgruppe06.jimdo.com)

E-Mail (mailto:og727@schaeferhunde.de)

728

OG Werries

Ostholz 8

59071 Hamm

Waltraut Spors

729

OG Westerkappeln

Am Schützenweg 19

49492 Westerkappeln

Bernhard Schulte

Telefon: 05404-5215 Webseite (http://www.og-westerkappeln.de/)

E-Mail (mailto:A-B-Schulte@onlinehome.de)

589

OG Wettringen

Sellener Weg

48493 Wettringen

Norbert Brünen

02557/7547

Webseite (http://www.sv-og-wettringen.de)

(http://www.sv-ogwickede.de/)E-Mail (mailto:sv-og-wettringen@gmx.de)

730 OG Wickede / Ruhr

Zum Ostenfeld

58739 Wickede Kordula Bunsmann

0163-4390229 E-Mail (mailto:c.bunsmann@gmail.com)

731

OG Wilnsdorf

Hinterm Brand

57234 Wilnsdorf

Matthias Zimmermann

Telefon: 02661-931777 Webseite

E-Mail (mailto:pe.zimmermann@online.de)

732

OG Winterberg e.V.

Am Kuhlenberg 3

59955 Winterberg

Jürgen Pöppelbaum

Telefon: 02983-970114

E-Mail (mailto:j.ratz@online.de)

735

OG Wulfen

Gerlicher Heide 16

46286 Dorsten - Wulfen

Norbert Holtick

Telefon: 0177/9758078

Webseite (http://www.ogwulfen.de/)

E-Mail (mailto:n.holtick@gmx.de)

———————————————————————

———————————————————————————————

98. Jahresbericht 2012 des Rettungshundbeauftragten:

Joomla-ID: 153 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-01-05 09:57:25 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 153

Image-/Dateiverweise: http://www.sv-lg-westfalen.de/

Rettungshundesport in der LG Westfalen / Jahresbericht 2012

Der Rettungshundesport erfreut sich immer größerer Beliebtheit in unserer Landesgruppe. Die Zahlen sprechen für sich. Eine stetig wachsende Zahl an RH1, besonders aber auch an RH2 Prüfungen zeigen dies. 15 Ortsgruppen unserer Landesgruppe geben an, den Rettungshundesport anzubieten. Unter www.sv-lg-westfalen.de (http://www.sv-lg-westfalen.de/) sind diese aufgelistet. Den Übungsleiterschein haben inzwischen 27 Sportbegeisterte erworben.

Die Veranstaltungen unserer LG im Rückblick:

7. Offene VDH Meisterschaft für Rettungshunde in der OG Wanne-Nord vom 28.04.-01.05.2012 (als internationale IRO-Prüfung ausgelobt)

Gut organisiert durch das Team um Walter Hoffmann, den vielen Helfern aus den interessierten Ortsgruppen sowie dem ASB-Team war dies eine eindrucksvolle Veranstaltung. Eine stattliche Zahl von 69 Teilnehmern, darunter 31 SV-Mitglieder mit 29 DSH stellten sich einem anspruchsvollen Wettstreit. Nachstehend platzierte aus unserer LG:

RH F A 4 Teilnehmer

2.Platz: Sabrina Czaplewski / Easy v. d. Hundshardt „g“ 256 Pkt.

RH F B 7 Teilnehmer

2.Platz: Sabrina Czaplewski / Amor v. Dorneburger Bach „sg“ 267 Pkt.

RH FL A 17 Teilnehmer – 12 konnten bestehen

6. Platz: Hans-Georg Jakobi / Hero v. Briloner Eck „g“ 247 Pkt.

RH FL B 27 Teilnehmer – 9 konnten das Ziel erreichen

3. Platz: Gaby Luckscheiter / Jimmy „g“ 267 Pkt.

5. Platz: Ramona Dasbach / Paika v.d. Wölfen „g“ 259 Pkt.

9. Platz: Barbara Ullrich-Kornadt / Xander v. Fidelius „b“ 232 Pkt.

RH T A 7 Teilnehmer – 1 konnte bestehen

RH T B 7 Teilnehmer – 3 erreichten das Ziel

FCI–RH-Mannschaftsweltmeisterschaft im tschechischen Zatec vom 23. – 26. August 2012

Eine sehr interessante alle zwei Jahre stattfindende Weltmeisterschaft für Rettungshundemannschaften, bei der erfreulicherweise die Fährtenmannschaft des SV den Vizeweltmeistertitel erringen konnte.

Für die vom Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) entsendete Mannschaft in der Fährtensuche wurden die drei Erstplatzierten der Deutschen Meisterschaft für Rettungshunde nominiert. Dies waren Sabrina Czaplewski mit Amor vom Dorneburger Bach von der OG Wanne Nord (LG06), Stefan Funk mit Aik vom Staufer Sturm OG Echterdingen (LG 13) und Albrecht Josenhans mit Franca von der Lobdeburg OG Böblingen (LG 13). Somit war die deutsche Fährtenmannschaft die von Klaus Horbach OG Tripstadt (LG 10) der als Mannschaftsführer bestellt wurde, eine reine SV - Mannschaft.

In der Unterordnung werden alle drei Hunde gleichzeitig und zum größten Teil parallel geführt. Die Übungen müssen möglichst synchron ausgeführt werden. Hier konnte die deutsche SV-Mannschaft glänzen und lieferte nach Meinung der Beurteiler aus Finnland und Japan die beste Übung aller Teilnehmer ab. Somit sicherten sie sich hinter dem Tschechischen Team, und vor der Mannschaft aus Frankreich einen tollen zweiten Platz.

Als weiteres SV Mitglied konnte sich Gabi Luckscheiter (OG Wanne Nord /LG 06) mit ihrem 3. Platz bei der Deutschen VDH-Meisterschaft für die Flächenmannschaft empfehlen. Auch dieses Team war sehr erfolgreich und konnte den 2. Platz erringen.

18. IRO Weltmeisterschaft in Romny (Ukraine)“ vom 26. - 30.09.2012

42 Rettungshundesportler aus 20 Nationen wurden von sehr freundlichen und über alle Maßen begeisterten Gastgebern auf einem eigens hergerichteten Stadion empfangen.

RH T B 18 Teilnehmer 9 bestanden

RH F B 6 Teilnehmer 2 bestanden

RH FL B 18 Teilnehmer 6 bestanden

RH TE 2 Teammannschaften

Teilnehmerin aus unserer LG war:

Dr. Barbara Ullrich Kornadt mit Xander von Fidelius, Platz 13

Auch hier zeigte die relativ hohe Ausfallquote, dass an die Teams sehr große Ansprüche gestellt werden.

RH - Workshop mit Übungsleiter Seminar vom 04.-05. August 2012 in der OG Bochum - Querenburg 81.

7 Teilnehmer erhielten die Ausbilderlizenz

4 Teilnehmer konnten ihre Lizenz verlängern

25 Teilnehmer aus 12 Ortsgruppen tauschten ihre Erfahrungen in Praxis und Theorie aus. Wieder konnten wir Teilnehmer aus den angrenzenden LG begrüßen. Leider gehört unsere LG noch zu den wenigen, die den RH-Sport aktiv fördern.

9 . offene Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen

am 10.11.-11.11.2012 in der OG Bochum - Querenburg 81

Im Einzel konnten unter 13 Teilnehmern nachstehend aufgeführte Teams den Titel „Landesmeister“ erlangen:

Prüfungsstufe RH1 F Claudia Gartner mit Lucas vom Wesenswart mit einer (164 Pkt. „g“).

Prüfungsstufe RH 2 FL B Ralf Schröder mit Pamira vom Schloß Querenburg (279 Pkt. „sg“)

39 Hundeführer aus 13 Gruppen stellten sich einem spannenden Mannschafts-wettkampf.

Mannschaftssieger wurde das Team

OG Kaan-Marienborn II

(Andreas Bülow/Lucki – Ramona Dasbach/Peika) 212 Pkt.

Berichte aus den Ortsgruppen

Für die informativen Berichte möchte ich mich herzlich bedanken. Sie bieten mir die Möglichkeit, den interessierten Ortsgruppen Hilfestellung zu leisten oder mit ihnen gemeinsame Trainingsstunden zu organisieren. Nach wie vor ist die Flächensuche unter den möglichen Sparten die am stärksten verbreitete Prüfungsstufe. Darum wird auch von vielen OG ein gemeinsames Training in dieser Sparte gewünscht. Dabei geht es zum einen um den Erfahrungsaustausch und zum anderen um die Vielfalt der Reviere und den damit verbundenen Anforderungen an die Teams. Dies wird ganz besonders wichtig mit der neu eingeführten Prüfungsordnung ab 2012. Das Bestimmen der Suchtaktik und deren Einhaltung bereitet in der Stufe RH2 FL-B nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Dem Team HF/H wird einiges an Kondition und Orientierungssinn abverlangt. Größere Probleme bereitet die Suche nach geeignetem Trainingsgelände für die Trümmersuche. Man ist schon froh, wenn man leerstehende Lagerhallen oder auch schon mal in einer Werkshalle an den arbeitsfreien Tagen trainieren kann.

Einige Ortsgruppen trainieren mit Rettungshunde führenden Hilfsorganisationen. Umgekehrt trainieren auch diese gerne auf unseren Übungsplätzen und holen sich bei den fachkundigen Übungsleitern Hilfe in Bezug auf Führigkeit und Gehorsam. Nicht selten profitieren die RH-Sportler durch die Kontakte zu den Hilfsorganisationen von interessanten Suchgebieten.

Das vergangene Jahr hat uns mit Einführung der neuen PO einiges abverlangt. Im Fordergrund steht nun das Team, welches gemeinsam die in den Sparten gestellten Aufgaben erfüllen muss. Die sportlichen Anforderungen näheren sich denen der gestellten Aufgaben von RH-Teams der Hilfsorganisationen an. Das Herausnehmen einiger

gebrauchshundsportlichen Übungsteile wurde von den kooperierenden Hilfsorganisationen begrüßt.

Kurzinfos

--- RH 2 Stufe B Status

Anlässlich der Bundes-RH-Tagung hat Walter Hoffmann noch mal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die RH2-B für sich allein keine zuchtzulassende Prüfung ist. Sie gilt als Körzulassung. Auf jeden Fall muss ein angekörter Hund einen Schutzdienst absolvieren.

--- Es ist möglich, auch an Wochentagen eine RH – Prüfung durchzuführen!

--- Der SV sieht auch weiterhin nicht vor, Einsatzorganisation zu werden. Dies wäre logistisch kaum machbar und nur mit enormem Aufwand möglich. Zudem ist man der Meinung, bundesweit ausreichend Hilfsorganisationen zur Verfügung zu haben.

--- Das RHW im SV ist in erster Linie eine moderne, zukunftsweisende, sportliche Betätigung von Mensch und Hund. Mit dem sportlichen Ziel, die RH 1 und auch RH 2- Prüfung zu bestehen, haben wir zwar eine positive Voraussetzung aber noch nicht ein einsatzfähiges Team für die Gefahrenabwehr.

--- Im Rettungshundesport ist ein stetiger Anstieg der abgeleisteten Prüfungen zu beobachten. Ich bin zuversichtlich, dass sich diese Sportart weiterhin festigen wird.

--- Im RH-Sport bereitet uns weiterhin große Sorge, das es zu wenige Richter gibt. Man kann allerdings auch auf IRO-Richter zurückgreifen. Leider sind nicht alle abnahmeberechtigten LR sach- und fachkundlich genügend informiert, um die RH1 Prüfungen korrekt abnehmen zu können.

Termine 2013

23.03.2013 RH-Prüfung OG Bockum-Hövel

03.-05.2013 RH-DM in Nürtingen (DVG Landesverband Württenberg)

20.05.2013 DJJM in Riesenbeck RH-Präsentation

13.-14.07.2013 RH-Workshop in der OG Bockum-Hövel

17.-18.08.2013 RH-Trümmer-Seminar

25.-29.09.2013 19. IRO- Weltmeisterschaft in Nijmengen (NL)

09.-10.11.2013 10. offene Landesmeisterschaft in Westfalen der OG Bockum-Hövel

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2013

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV – werner.schlinkert@t-online.de (mailto:werner.schlinkert@t-online.de) – Tel.: 0291-8095

———————————————————————————

———————————————————————————————————

99. Der Vorstand

Joomla-ID: 413 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-08-31 10:34:01 | Joomla-Kategorie: Verzeichnise | Import-ID: 413

Image-/Dateiverweise: images/Bilder-Listen/Vorstand/Pankoke_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/dr-ullrich-kornadt.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Scharschmidt-neu.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Viebahn_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Redlich2025.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Thoring_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Isselhorst_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/RamonaKubik.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Ina_Velken.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Schlinkert_2025.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/H_Setzer.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Pankoke_2025.jpg [Bild: PaulPankoke]; images/Bilder-Listen/Vorstand/dr-ullrich-kornadt.jpg [Bild: dr-ullrich-kornadt]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Scharschmidt-neu.jpg [Bild: Scharschmidt-neu]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Viebahn_2025.jpg [Bild: Bild Sven für LG HP]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Redlich2025.jpg [Bild: redlich]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Thoring_2025.jpg [Bild: Daniele_Thoring]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Isselhorst_2025.jpg [Bild: DagmarIsselhorst]; images/Bilder-Listen/Vorstand/RamonaKubik.jpg [Bild: RamonaKubik]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Ina_Velken.jpg [Bild: Ina Velken]; images/Bilder-Listen/Vorstand/Schlinkert_2025.jpg [Bild: WernerSchlinkert]; images/Bilder-Listen/Vorstand/H_Setzer.jpg [Bild: henning setzer]

[Bild: PaulPankoke] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Pankoke_2025.jpg

LG-Vorsitzender

Paul Pankoke

Schulstr. 13

48249 Dülmen Rorup

Tel: +49 (0) 2548 452

Mobil: +49 (0) 151 14729520

E-Mail (mailto:paul.pankoke@t-online.de)

• Vertretung der Landesgruppe nach außen.

• Vertretung der Landesgruppe im Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss.

• Einberufung und Leitung der LG Vorstandssitzungen sowie der LG Mitgliederversammlungen.

• Beratung der Ortsgruppen und Ortsgruppenvorstände der Landesgruppe.

• Bestätigung der Vorstandswahlen der Ortsgruppen.

• Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen (LG Infoabende) für die Ortsgruppen in Abstimmung mit den jeweiligen Ressortleitern.

• Wahrnehmung der Aufgaben als Schlichtungsstelle der Landesgruppe nach der RVO.

• Schriftleitung der Westfalennotiz und der LG Homepage.

• Jährlicher Tätigkeitsbericht im Rahmen der Delegiertentagung.

• Übernahme repräsentativer Aufgaben

• Organisation und Durchführung der jährlichen Jubilarehrung.

• Kontaktpflege zu VDH.

• Vorstandveränderungsmeldungen

• Anträge zur LG-Delegiertentagung

• Gesetzlicher Vertreter der LG

• Fortbildung der OG Vorsitzenden in Vereinsfragen

• Bewerbungen von LR, ZR, Agility, RH-Richter sowie Körmeistern

• Anträge zur Neugründung / Auflösung von Ortsgruppen

• Bestätigung der Körabrechnungen in Abstimmung mit den jeweiligen Körstellenleitern.

[Bild: dr-ullrich-kornadt] – images/Bilder-Listen/Vorstand/dr-ullrich-kornadt.jpg Stellv. LG-Vorsitzende, LG-Pressereferentin

Beauftragte für langstockhaarige Hunde

Dr. Barbara Ullrich-Kornadt

Klostermannstr. 7a

44809 Bochum

Tel: +49 (0) 234 578078

FAX: +49 (0) 234 578077

Mobil: +49 (0) 160 94436154

E-Mail (mailto:barbara@kornadt.de)

• Vertretung des Landesgruppenvorsitzenden im Verhinderungsfall in allen Aufgabenbereichen.

• Beratung der Ortsgruppen und Ortsgruppenvorstände der Landesgruppe in Abstimmung mit dem Vorsitzenden.

• Erstellung der Westfalennotiz und Fertigstellung bis zur Druckvorlage.

• Organisation des Versandes der Westfalennotiz.

• Berichterstattung von allen Landes-und Bundesveranstaltungen nach Zuarbeit der Ressortleiter.

• Aufbereitung eingehender Berichte für die Westfalennotiz.

• Versand von Newslettern zwischen den ET der WN

[Bild: Scharschmidt-neu] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Scharschmidt-neu.jpg LG Zuchtwart

Norbert Scharschmidt

Auf dem Streifchen 20

44892 Bochum

Handy: +49 (0) 163 6662335

E-Mail (mailto:norbertscharschmidt44@gmail.com)

• Vertretung der Landesgruppe im Zuchtausschuss.

• Beratung und Betreuung der Ortsgruppenzuchtwarte.

• Benennung der ID Beauftragten im Einvernehmen mit dem LG Vorsitzenden.

• Erteilung von Weisungen an die ID Beauftragten.

• Einberufung und Durchführung von Zuchtwartelehrgängen- und Schulungen für Ortgruppenzuchtwarte und Zuchtwarteanwärter.

• Bestätigung der Ortsgruppenzuchtwarte.

• Prüfung und Ernennung von Junghundebeurteilern in Abstimmung mit dem Vorsitzenden.

• Vertretung des Vorsitzenden bei Verhinderung der/des stellvertretenden Vorsitzenden.

• Bestimmung der Körorte, Körmeister und der Körtermine im Einvernehmen mit dem LG Vorstand.

• Entgegennahme von Anträgen auf Ausrichtung einer Zuchtschau und Aufstellung eines Schauplans im Einvernehmen mit dem LG Vorstand.

• Unterstützung der durchführenden Ortsgruppe bei der Organisation und Durchführung der Landesgruppenzuchtschau.

• Vorschlagsrecht für die Richterverpflichtungen der Landesgruppenzuchtveranstaltungen im Einvernehmen mit dem LG Vorstand.

• Betreuung der Zuchtrichteranwärter.

• Bearbeitung der Anträge für das Züchterabzeichen sowie für den LG Züchterpreis.

• Jährlicher Tätigkeitsbericht im Rahmen der Delegiertentagung.

• Einteilung von Körhelfern in Abstimmung mit dem stellv. Ausbildungswart

• Berichte zu den LG-Veranstaltungen aus dem Verantwortungsbereich für die WN an die Pressewartin, für die Internet-Seite an die Schriftführerin und auf Facebook direkt und zeitnah.

[Bild: Bild Sven für LG HP] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Viebahn_2025.jpg

LG-Ausbildungswart

Sven Viebahn

Am Haferkamp 38

59199 Bönen

Mobil: +49 (0) 151 68155996

E-Mail (mailto:svenviebahn@yahoo.de)

• Vertretung der LG in Ausbildungsfragen innerhalb des SV

• Jährlicher Tätigkeitsbericht an die Mitglieder der Landesversammlung

• Betreuung der Leistungsrichter-Anwärter

• Richterverpflichtung für die LG-Leistungsveranstaltungen in Abstimmung mit dem Vorstand

• Organisation und Durchführung der LG-FCI, LGA und der LG-FH

• Mannschaftsführung SV-FCI und BSP-IGP

• Beauftragter für Wesensbeurteilungen

• Abwicklung des Basis-Seminars für Übungsleiter in Abstimmung mit dem Vorstand

• Ausbildung und Betreuung der Lehrhelfer

• Mannschaftsführung SV-BSP-FH und SV-BSP-IGP zusammen mit dem Ausbildungswart

• Abwicklung des Übungsleiterseminars Praxis-Ausbildung

• Workshops zum Lizensierten OG-Helfer

• Koordination der Pokalkämpfe in der Landesgruppe

• Abwicklung der Anträge zum Hundeführer-Sportabzeichen

[Bild: redlich] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Redlich2025.jpg stellvertretender Ausbildungswart

Günther Redlich

Amselstr. 18

45772 Marl

Mobil: (0163) 6044648

E-Mail (mailto:g.redlich63@gmx.de)

• Vertretung des LG-Ausbildungswartes

• Ausbildung und Betreuung der Lehrhelfer

• Mannschaftsführung SV-BSP-FH und SV-BSP-IGP zusammen mit dem Ausbildungswart

• Abwicklung des Übungsleiterseminars Praxis-Ausbildung

• Workshops zum Lizensierten OG-Helfer

• Koordination der Pokalkämpfe in der Landesgruppe

• Abwicklung der Anträge zum Hundeführer-Sportabzeichen

[Bild: Daniele_Thoring] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Thoring_2025.jpg LG Jugendwartin

Daniela Thoring

Nettelbeckstraße 6

32427 Minden

Handy: +49 (0) 160 96 250 387

E-Mail (mailto:danielathoring@gmx.de)

• Vertretung der Landesgruppe im Jugendausschuss.

• Beratung und Betreuung der Ortsgruppenjugendwarte.

• Unterstützung der durchführenden OGs bei der Organisation und Durchführung aller Landesgruppenveranstaltungen im Jugendbereich.

• Vorschlagsrecht für die Richterverpflichtungen der Landesgruppenjugendveranstaltungen im Einvernehmen mit dem LG Vorstand.

• Betreuung der Mannschaft der LG Westfalen anlässlich der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft.

• Bearbeitung der TOP TEN Anträge sowie der Sportabzeichen im Jugendbereich.

• Jährlicher Tätigkeitsbericht im Rahmen der Delegiertenversammlung.

[Bild: DagmarIsselhorst] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Isselhorst_2025.jpg

LG Kassenwartin

Dagmar Isselhorst

Lise-Meitner-Str. 30

45659 Recklinghausen

Handy: 0177-3295898

E-Mail (mailto:dagmar_isselhorst@gothaer.de)

• Abwicklung aller Kassengeschäfte der Landesgruppe.

• Überwachung der Zahlungseingänge.

• Kostenerstattung an die LG Vorstandsmitglieder und an alle Amtsträger nach Beschlusslage bzw. in Absprache mit dem LG Vorsitzenden.

• Jährliche Auflistung der gebuchten Konten sowie der Kontobewegungen an den LG Vorstand.

• Organisation und Durchführung der Kassenprüfung.

• Jährlicher Kassenbericht im Rahmen der Delegiertenversammlung.

[Bild: RamonaKubik] – images/Bilder-Listen/Vorstand/RamonaKubik.jpg LG Schriftwartin

Ramona Kubik

Hörsteloe 65

48383 Ahaus

Handy: 0151-26264312

E- (mailto:%20ramonakubik.sv@gmail.com)Mail : ramonakubik.sv@gmail.com (mailto:ramonakubik.sv@gmail.com)

• Erstellung der Protokolle anlässlich der Delegiertentagung und der LG Vorstandssitzungen.

• Erstellung und Versendung von Einladungen in Abstimmung mit dem LG Vorstand.

• Vorbereitung der Landesdelegiertentagung.

• Pflege der LG Homepage.

• Pflege des Anschriftenverzeichnisses der Ortsgruppen in der LG Westfalen.

[Bild: Ina Velken] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Ina_Velken.jpg

LG Sportbeauftragte

Ina Velken

Im Sundern 19

46342 Velen

Handy: +49 (0) 157 88952956

E-Mail (mailto:inavelken@yahoo.de)

• Vertretung der Landesgruppe im Sportausschuss.

• Beratung und Betreuung der Ortsgruppensportwarte.

• Benennung und Einsatz der Landesgruppentrainer im Einvernehmen mit dem LG Vorstand.

• Durchführung aller Landesgruppenveranstaltungen im Sportbereich.

• Vorschlagsrecht für die Richterverpflichtungen der Landesgruppensportveranstaltungen im Einvernehmen mit dem LG Vorstand.

• Betreuung der Mannschaft der LG Westfalen anlässlich der Bundesveranstaltungen.

• Bearbeitung der Anträge für das Sportabzeichen im Sportbereich.

• Jährlicher Tätigkeitsbericht im Rahmen der Delegiertenversammlung.

• Landesgruppen Spezialhundebeauftragter

[Bild: WernerSchlinkert] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Schlinkert_2025.jpg LG-Beauftragter Spezialhundewesen

Werner Schlinkert

Am Gaswerk 8

59872 Meschede

+49 (0) 291 80 95

E-Mail (mailto:werner.schlinkert@t-online.de)

• Vertretung der Landesgruppe in der Spezialhundeausbildung.

• Beratung und Betreuung der Ortsgruppen-Spezialhunde-Beauftragten.

• Organisation und Durchführung aller Landesgruppenveranstaltungen im Rettungshundebereich.

• Vorschlagsrecht für die Richterverpflichtungen der Spezialhund im Einvernehmen mit dem LG Vorstand.

• Betreuung der Rettungshundeteams auf Bundesveranstaltungen.

• Bearbeitung der Anträge für das Sportabzeichen im Rettungshundebereich.

• Jährlicher Tätigkeitsbericht im Rahmen der Delegiertenversammlung.

[Bild: henning setzer] – images/Bilder-Listen/Vorstand/H_Setzer.jpg Ehrenvorsitzender der LG

Henning Setzer

Kolbestr. 21

57234 Wilnsdorf

Mobil: +49 (0) 171 4970385

E-Mail (mailto:fidelius@t-online.de) steht dem LG-Vorstand beratend zur Seite

Archiv

————————————————————————

————————————————————————————————

100. Bericht von der Bundesversammlung

Joomla-ID: 373 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-06-06 00:00:00 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 373

Am 25. und 26. Mai 2013 fand in Paderborn die Bundesdelegiertenversammlung statt. Aus den Landesgruppen reisten insgesamt 96 stimmberechtigte Delegierte (inkl. Vorstand) an. Aus der LG Westfalen waren Henning Setzer, Walter Hoffmann, Uwe Sprenger, Norbert Scharschmidt, Udo Wolters, Thomas Leyener, Ludger Vortkamp und Paul Pankoke als Delegierte anwesend. Im Vorfeld dieser Versammlung erhielten alle Delegierten die Tagesordnung mit insgesamt zwölf Tagesordnungspunkten und 155 Seiten Erläuterungen dazu.

Unser Präsident Wolfgang Henke konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen; Vizepräsident Klaus Waltrich führte uns sicher durch die Sitzung. Die Regularien waren schnell abgearbeitet. Die Tätigkeitsberichte konnten wir im Vorfeld in

schriftlicher Form studieren. Somit ging es bei den TOP Berichte um Ergänzungen und Erläuterungen bzw. inhaltliche Diskussionen.

In seinem Jahresbericht machte Klaus Waltrich klar, dass viele dringende Aufgaben rund um den Verein angegangen werden müssen. Dazu zählen unter anderem: Verbesserung des Images, Optimierung des Produktes Schäferhund, effizientere Strukturen im Verein, Entwicklung von Marketingstrategien, Verbesserung der Wirtschaftlichkeit unter anderem durch technische und organisatorische Maßnahmen. Einige Delegierte wünschten sich zielgerichtetes Angehen von Themen mit vorbereitender Aktivität des HG Vorstandes.

Kritisch muss man das Einbringen der Beratungsergebnisse aus den Ausschüssen beleuchten. Alle Anträge wurden in den verschiedenen Ausschüssen beraten, meistens derselbe Antrag in verschiedenen. Wenn es zu den Anträgen neue Fassungen aus dem Ausbildungs-, Zucht- oder dem Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss gab, die alle auf ausgiebige Beratung beruhten und durchaus unterschiedliche Zielrichtungen spiegelten, gab es während der Versammlung keinen Sprecher, der das Beratungsergebnis in der Diskussion sicher aufgriff. Bei den Beratungen waren auf der einen Seite kritische Stellungnahmen kennzeichnend für offene Problemlösungsorientierung und auf der anderen Seite musste man manchen Diskussionsbeiträgen entnehmen, dass sie eher individuellen Zielen dienten.

Die Berichte des Bundeszuchtwartes und des Bundesausbildungswartes wurden kurz kommentiert. Hingegen gab es nach dem Bericht des Vereinswirtschaftsrates Peter Tacke durchaus Gesprächsbedarf. Die Delegierten erwarten zukünftig eine gleichlautende übereinstimmende den Regeln entsprechende Bilanzfassung und Darstellung des Vereinsergebnisses in allen Publikationen nach den allgemein gültigen Standards. Konsequent schlussfolgernd lehnten die Delegierten die Wiederwahl des Wirtschaftsprüfers ab und erteilten dem Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss den Auftrag, einen adäquaten Ersatz zu finden. Von den Kassenprüfern wurde ebenfalls daran erinnert, dass vor der Zeichnung von Verträgen alle notwendigen Gremienbeschlüsse vorliegen müssen.

Der Bundesjugendwart Silvio Grimm bedankte sich bei allen, die zum hervorragenden Gelingen der DJJM 2013 in Riesenbeck beigetragen haben und dankte hier Henning Setzer stellvertretend für alle Westfalen. Hinterfragt wurde die doch recht hohe Ausfallquote im IPO Bereich.

Zur Wahl des Vereins Zuchtwartes stellten sich die Delegierten Dr. Wolfgang Lauber, Lothar Quoll und Leonhard Schweikert. Nach eineinhalb Stunden Vorstellung mit Fragestunde schritten alle Delegierten einzelnen zur Wahl. Im zweiten Wahlgang konnte sich dann Lothar Quoll eindeutig als neuer Vereinszuchtwart durchsetzen. Damit endete der erste Tag gegen 20:15 Uhr.

Der Tagesordnungspunkt fünf umfasste 40 Änderungsanträge zur Satzung und Ordnungen, von denen 31 bearbeitet, 4 zurückgezogen und weitere 5 zur Nachbearbeitung gegeben wurden. Dazu folgende inhaltliche Zusammenfassung und Nennung nur der wesentlichen Anträge:

• Die Familienmitgliedschaft umfasst nicht den Zeitungsbezug. – Einstimmige Zustimmung

• Aktive SV Mitglieder ohne Ortsgruppenzugehörigkeit haben eine Gebühr in Höhe des SV Jahresbeitrages zu entrichten, wenn sie überregional an Prüfungen oder Zuchtschauen teilnehmen. Der Antrag wurde zurückgenommen und ein Arbeitsauftrag an die HG gegeben, sich mit diesem grundsätzlichen Problem zu befassen und einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten.

• Ein Mitglied des SV-Vorstandes muss zuverlässig und persönlich geeignet sein. Der Nachweis ist über ein Führungszeugnis zu führen. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

• Ein Züchter kann pro Kalender Jahr maximal fünf anstatt bisher zehn Würfe auf seinen Zwinger züchten. Dieser Antrag wurde abgelehnt.

• Dem Züchter ist es untersagt, mit der Aufzucht und Betreuung eines Wurfes einen Stellvertreter zu beauftragen. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

• Die Anträge zur Änderung der Auflagen im Bereich HD/ED und Eintragung in die Ahnentafel wurden zurückgezogen, da Ergebnisse wissenschaftlicher Auswertungen in den nächsten Monaten erwartet werden. Danach soll darüber beraten werden.

• Der Verein hat einen verbindlichen Zuchtplan zur Bekämpfung der ED mit der Methode der Zuchtwertschätzung aufzustellen. Die HG hat einstimmig einen Arbeitsauftrag dazu erhalten.

• Die HG hat ebenfalls einen Arbeitsauftrag zur Entwicklung eines Datenbank-Konzeptes erhalten, damit die Ahnentafeln einschließlich zuchtausschließender Mängel und Erbkrankheiten, HD/ED Ergebnissen, Prüfungs-, Schau- und Körbewertungen veröffentlicht werden können.

• Der Antrag auf Reduzierung der Deckakte von 90 auf 50 pro Kalenderjahr und von 60 auf 40 für Deckakte in Deutschland wurde nach langer Diskussion zurückgezogen. Der Vereinszuchtwart greift dieses Thema auf.

• Hündinnen dürfen in einem Zeitraum von 24 Monaten nicht mehr als drei Würfe groß ziehen. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

• Alle Mitglieder haben eine freie Körortwahl in allen Landesgruppen. Dieser Antrag wurde nach längerer Diskussion Mangels Zweidrittel Mehrheit abgelehnt.

• Das Richteramt erlischt u.a. mit Amtsenthebung durch den SV Vorstand bzw. durch ein hierfür zuständiges Rechtsorgan unter anderem bei entgeltlicher Tätigkeit im Zusammenhang mit der Vermittlung von Hunden, entgeltlicher Tätigkeit für die im Zusammenhang mit der Ausbildung, der Pflege, der Unterbringung von Hunden oder mit dem Handel von Hundefutter steht. Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

• Mit Abgabe der Meldung ist die Startgebühr in voller Höhe zu entrichten. Dieser Antrag wurde zurückgezogen und ein Arbeitsauftrag zur Erarbeitung einer alternativen Lösung an die HG formuliert.

• Einführung eines SV-Ehren-Hundeführer-Sportabzeichen: 1000 Punkte ohne Zeitbegrenzung unter der Voraussetzung, dass das Sportabzeichen der Stufe WUSV1 erworben wurde. Einstimmig angenommen.

Der Tagesordnungspunkt sechs betraf 11 Anträge die keine Änderung der Satzung und Ordnungen zur Folge hatten. Zwei wurden zurückgezogen und einer zur weiteren Bearbeitung zurückgestellt. Auch hier die wesentlichen Änderungen in aller Kürze:

• Begrenzung der geführten Hunde auf Leistungs-Veranstaltungen auf fünf fremde Hunde. Dieser Antrag wurde nach ausgiebiger Erörterung abgelehnt. Schon bei der Antragsbegründung wurde deutlich, dass das bekannte Problem manipulierter Prüfungsergebnisse durch unsachgemäße Auslegung der Prüfungsordnung oder Vergabe von Ausbildungskennzeichen durch Leistungsrichter ohne Vorführung der Hunde nach wie vor ausgeprägt ist. Erfolge durch die Prüfungsaufsichten sind vorhanden; der Ausbildungswart Heinz Gerdes wird sich hier weiter stark engagieren.

• Die zentrale Durchführung von Schutzdienst Übungsterminen vor der Siegerzuchtschau wurde abgelehnt.

• Die HG wurde einstimmig damit beauftragt, geeignete Mittel für einen Farbtest auf Zuchtschauen zu suchen. Bei Verdachtsfällen soll hier ein schneller direkter Nachweis mit den Konsequenzen möglich sein.

• Für erfahrene und von der Landesgruppe empfohlene Leistungsrichter wird die Möglichkeit für den Zeitraum von zwei Jahren eingeräumt, im Zuge einer Fortbildung die Befähigung und Zulassung zur Abnahme des Ausbildungskennzeichen RH2-F Stufe A und B zu erhalten. Antrag angenommen.

• Beschlossen wurde die Einführung einer Begleithundeprüfung in den Stufen 1-3. Unabhängig davon gilt die Begleithundeprüfung mit Verkehrsteil als Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen insgesamt weiter. Die Begleithundeprüfung der Stufen 1-3 ist lediglich ein weiteres Angebot an aktive Sportler.

Der Tagesordnungspunkt sieben umfasste Anträge die aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen nicht beraten werden konnten. Hier ging es darum, rechtskräftige Entscheidungen zu veröffentlichen. Möglicherweise ist hier die richtige Form noch nicht gefunden worden.

Die Beratungen und Kommentierungen an den verschiedenen Stellen haben gezeigt, dass Reformen notwendig sind. Eine solche Delegiertenversammlung muss sich in Zukunft auch mehr zukunftsgewandten Themen widmen, Ziele formulieren und strategisch lenken und leiten.

Paul Pankoke

Archiv

———————————————————————————

———————————————————————————————————

101. Jahresbericht des LG-Rettungshundbeauftragten

Joomla-ID: 432 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2014-02-09 19:26:46 | Joomla-Kategorie: Spezialhund aktuell | Import-ID: 432

Rettungshundesport in der LG Westfalen Jahresbericht 2013

Der Rettungshundesport erfreut sich immer größerer Beliebtheit in unserer Landesgruppe. Die Zahlen sprechen für sich. Eine stetig wachsende Zahl an RH1, besonders aber auch an RH2 Prüfungen zeigen dies. 15 Ortsgruppen unserer Landesgruppe geben an, den Rettungshundesport anzubieten. Unter www.sv-lg-westfalen.de sind diese aufgelistet. Den Übungsleiterschein für die Spezialausbildung Rettungshund haben inzwischen 25 Sportbegeisterte erworben.

Die Veranstaltungen unserer LG im Rückblick:

8. offene VDH DM für Rettungshunde in Nürtingen, LG Baden Württemberg vom 02. – 05. Mai 2013

Der Deutsche Verband für Gebrauchshunde (DVG) als neues Mitglied der IRO war mit der Durchführung beauftragt. Eine stattliche Zahl von 87 Teilnehmern, davon 26 in den Stufen RH A und 61 in B, hatten sich den anspruchsvollen Prüfungen gestellt. Die großen Entfernungen zu den unterschiedlichen Suchgebieten in Fährte, Fläche und Trümmer stellten die Besuche auf eine Zerreißprobe. Die langen Anfahrten hatten sich allerdings gelohnt, boten die Suchgebiete doch hervorragende Bedingungen für die Starter. Anknüpfend an die Vorjahre gab es auf Grund der unterschiedlichen Leistungen wieder ca. 50 % Ausfälle. Aus der Reihe der SV-Teilnehmer konnte ein gutes Team für die anstehende Rettungshundeweltmeisterschaft in Nijmegen (Niederland) aufgestellt werden.

Teilnehmer aus unserer LG waren:

Sabrina Czaplewski mit Gisela vom Dorneburger Bach, RH A Fährte 237 Pkt., Befr..

Volker Kargel mit Bacima vom Hexenblut, RH A Fläche 248 Pkt., Gut

Petra Lerche mit Django vom alten Laihbach-Teich, RH B Fläche 218 Pkt., Befr.

Kerstin Gerhard mit Blue von den bösen Buben, RH B Fläche, M

RH - Workshop mit Übungsleiter Seminar

Vom 13.-14. Juli trafen sich die Rettungshundesportler unserer Landesgruppe in der OG Bockum-Hövel zu gemeinsamem Training und Erfahrungsaustausch. Die Organisation lag bei der 1. Vorsitzenden Claudia Koch, selbst aktive RH -Sportlerin, und Ihrem Team, die keine Mühe gescheut hatten, damit diese sehr gut besuchte 2-Tagesveranstaltung allen Beteiligten gerecht wurde. Das Konzept ist wieder mal hervorragend angekommen. Erfahrene Hundesportler hatten in praktischen Übungen in kleinen Gruppen ihr Wissen um die Ausbildung zu einem erfolgreichen Rettungshund gerne an Interessierte und Sportbegeisterte weitergegeben. Übungsleiterlizenzen, Voraussetzung für die

Spezialhundeausbildung in der OG, wurden erworben oder konnten verlängert werden. Dazu wurde theoretisches Wissen um Aufbau und Organisation des Rettungshundewesens im SV vermittelt.

RH – Trümmerseminar in Fort Biehler vom 16. – 18. August 2013

Eine Erfahrung der besonderen Art machten die Flächensuchhunde unserer Landesgruppe auf dem Übungsgelände der Abteilung Katastrophenschutz Feuerwehr Wiesbaden. 15 begeisterte Rettungshundesportler waren der Einladung des LG-Beauftragten gefolgt und versuchten sich in der anspruchsvollen Trümmersuche. Ermöglicht hatte uns dieses außergewöhnliche Trainingswochenende der Fachwart für den Rettungshundesport im SV Andreas Quint. Hauptberuflich in der Rettungshundestaffel der Feuerwehr Wiesbaden tätig, verfügt er über ein hohes Maß an Fachwissen und Einsatzerfahrungen. Um ein sicherer Retter in den Trümmern zu werden, braucht es noch viel Übung. Ein Ansatz ist gemacht – wir bleiben dran – waren sich alle Hundesportler einig.

19. IRO Weltmeisterschaft in Nijmegen (Niederland) vom 25. – 29. September 2013

122 Rettungshundesportler aus 19 Nationen erfreuten sich einer hervorragend organisierten Veranstaltung. Erstmals in den Niederlanden ausgerichtet von der Rettungshundeorganisation ZON hatte man keine Mühe gescheut, den interessierten Zuschauern optimale Sichtbedingungen zu schaffen. Die Siegerehrung war ebenfalls beeindruckend gestaltet. Der Einmarsch der teilnehmenden Nationen mit ihren Teams, den Fahnen und den verschiedenrassigen Hunden unterstrich die Internationalität der Rettungshundeorganisation. Besonders erfreulich - erstmals konnte ein SV-Mitglied den Weltmeistertitel erlangen.

Herman Bülter mit Luke vom Ohrbecker Esch (LG Ostwestfalen- Lippe)

Petra Lerche mit ihrem Django als Ersatz und Claudia Koch als Mannschaftsführerin gilt ein besonderer Dank für ihr Engagement.

Foto Hermann Bülter

10. offene Landesmeisterschaft für Rettungshunde in Westfalen am 09.11.-10.11.2013 in der OG Bockum – Hövel

Ein Hundesport der besonderen Art, eine sehr gut organisierte Meisterschaft, für die Vorsitzende Claudia Koch mit ihrem engagierten Team verantwortlich zeichnete.

Ein dickes Lob den engagierten Mitgliedern der OG, die an drei aufeinanderfolgenden Tagen für einen reibungslosen Ablauf und eine gute Bewirtung der Gäste sorgten.

Freitag und Samstag waren den 14 Einzelstartern vorbehalten. Im Rahmen der PO für Rettungshunde galt es, den Landesmeister in den einzelnen Sparten zu ermitteln.

Landesmeister in der Sparte RH1 Fläche wurde:

Susanne Coerdt mit J.P. Chewbacca von der Schiffslache –sg- 186 Pkt.

Landesmeister in der Sparte RH2 Fährte A wurde:

Christa Steinborn mit Djuma aus der Wallapampa – sg- 282 Pkt.

Landesmeister in der Sparte RH2 Fläche A wurde:

Edith Rosendahl mit Unadonna del Lupo Nero –g- 246 Pkt.

Landesmeister in der Sparte RH2 Fläche B wurde:

Volker Kargel mit Bacima vom Hexenblut – sg- 274 Pkt.

Am Sonntag ging eine stattliche Zahl von 15 Gruppen mit insgesamt 45 Startern daran, den Mannschaftssieg zu erstreiten. Ein straffer Ablauf in den Bereichen Unterordnung, Gewandtheit und Suchleistung gewährte den zahlreichen Zuschauern einen Einblick in die Anforderungen des Rettungshundesport. Eine gute Führigkeit verschaffte oft den minimalen Vorsprung zu den Mitstreitern. Mit Spannung wurde über den ganzen Tag der Wettstreit beobachtet.

Walter Hoffmann, Bundesbeauftragter für das Rettungshundewesen im SV, konnte zu später Stunde dem Veranstalter und den Teilnehmern ein großes Lob für die hervorragend besuchte und gestaltete Landesmeisterschaft aussprechen. Gemeinsam mit Claudia Koch und Andreas Quint, der über die 3 Tage das Richteramt inne hatte, übernahmen sie die Auszeichnung der Platzierten.

Im Mannschaftswettstreit waren erfolgreich:

1. Platz

OG Wanne – Nord mit

Barbara Ullrich-Kornadt und Drago (Suche); Gabi Luckscheiter und Jimmy (Unterordnung); Sabrina Czaplewski und Gisela (Gewandtheit)

2. Platz

OG Kaan-Marienborn mit

Andreas von Bülow mit Lucky-Chester (Suche und Gewandtheit); Ramona Dasbach und Paika (Unterordnung)

3. Platz

OGBockum-Hövel mit

Anna Marquardt und Balu (Suche); Theo Rupert und Athos (Unterordnung);Edith Rosendahl und Unadonna (Gewandtheit)

Berichte aus den Ortsgruppen

Für die informativen Berichte möchte ich mich herzlich bedanken. Sie bieten mir die Möglichkeit, den interessierten Ortsgruppen Hilfestellung zu leisten oder mit ihnen

gemeinsame Trainingsstunden zu organisieren. Nach wie vor ist die Flächensuche unter den möglichen Sparten die am stärksten verbreitete Prüfungsstufe. Darum wird auch von vielen OG ein gemeinsames Training in dieser Sparte gewünscht. Dabei geht es zum einen um den Erfahrungsaustausch und zum anderen um die Vielfalt der Reviere und den damit verbundenen Anforderungen an die Teams. Das Bestimmen der Suchtaktik und deren Einhaltung bereitet in der Stufe RH2 FL-B nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Dem Team HF/H wird einiges an Kondition und Orientierungssinn abverlangt. Größere Probleme bereitet die Suche nach geeignetem Trainingsgelände für die Trümmersuche. Man ist schon froh, wenn man leerstehende Lagerhallen oder auch schon mal in einer Werkshalle an den arbeitsfreien Tagen trainieren kann.

Einige Ortsgruppen trainieren mit Rettungshunde führenden Hilfsorganisationen. Umgekehrt trainieren auch diese gerne auf unseren Übungsplätzen und holen sich bei den fachkundigen Übungsleitern Hilfe in Bezug auf Führigkeit und Gehorsam. Nicht selten profitieren die RH-Sportler durch die Kontakte zu den Hilfsorganisationen von interessanten Suchgebieten.

Termine 2014

08. - 09.03.2014 Klickerseminar OG Arnsberg

14. - 15.03.2014 RH2-Prüfung OG Wanne-Nord

12. - 13.04.2014 RH-Workshop in der OG Arnsberg Lizenz-Erwerb/-Verlängerung

12.04.2014 RH2-Prüfung OG Borken

26.04.2014 Warm Up und Cool Down Seminar OG Arnsberg

02. - 04.05.2014 9. VDH-DM für Rettungshunde in Bargfeld-Stegen (Schleswig-Holstein)

10. - 11.05.2014 RH2-Prüfung OG Arnsberg

21. - 24.08.2014 RH-FCI-Mannschaftsweltmeisterschaft in Turin (Italien)

23. - 25.08.2014 RH-Trümmer-Seminar

24. - 28.09.2014 20. IRO- Weltmeisterschaft in Nova Gorica (Slowenien)

03.10.2014 RH-Workshop in der OG Bochum Querenburg Lizenz-Erwerb/-Verlängerung

31.10.-1.11.2014 11. offene Landesmeisterschaft in Westfalen der OG Wanne Nord

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2014

Werner Schlinkert

LG-Beauftragter für das Rettungshundewesen im SV – werner.schlinkert@t-online.de – Tel.: 0291-8095

Zucht aktuell

62 Beiträge

Absage Zuchtsymposium

Zucht aktuell

————————————————————————————

————————————————————————————————————

102. Bericht des Landesvorsitzenden zur Delegiertentagung 2011

Joomla-ID: 271 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-03-01 13:47:36 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 271

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

der heutige Delegiertag gibt Gelegenheit Rückblick zu halten auf das abgelaufene Jahr aber auch einen Ausblick auf die vor uns liegende Zeit zu wagen.

Ein herzliches Dankeschön für die mir und den Vorstandskollegen zugegangenen Weihnachts- und Neujahrswünsche. Ich habe mich darüber sehr gefreut.

Auch Ihnen und Ihren Familien wünsche ich an dieser Stelle von ganzem Herzen ein gutes und gesundes Jahr 2011 und den erhofften Erfolg im sportlichen sowie persönlichen Bereich.

Das Jahr 2010 war für die Landesgruppe Westfalen wieder ein ereignisreiches und von sportlichen Höhepunkten mit außergewöhnlichen Erfolgen getragenes Jahr.

Beginnend mit der Delegiertentagung 2010 in sehr harmonischer Atmosphäre, den vielen Veranstaltungen auf Orts- und Landesgruppenebene bis hin zu den Hauptvereinsveranstaltungen haben Sie sich mit ihren Hunden hervorragend präsentiert.

Allen Ortsgruppen die mit der Ausrichtung einer Landesveranstaltung beauftragt waren sage ich an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die sehr gute Organisation, die Gastfreundschaft und die würdige Durchführung.

Dabei möchte ich stellvertretend für alle Veranstaltungen die LGA in Kamen und die LG Zuchtschau in Olfen erwähnen .Beide Veranstaltungen haben auch durch die Besucherzahl gezeigt, dass sie zu den Topereignissen der Landesgruppe gehörten. Den beiden Veranstaltungsleitern Heiko Göbel und Klaus Buntrock mit ihrem jeweiligen Mitarbeiterstab an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Über alle Veranstaltungen wurde sehr zeitnah sowohl in der WN als auch im Internet berichtet, ebenso haben die Ressortleiter in ihren Jahresberichten nochmals zu den Veranstaltungen berichtet.

An dieser Stelle möchte ich auch besonders Hubertus Jasper und Gerd von der Haar herzlich danken für die Gestaltung der WN und des neuen Internetauftritts. Gerade die Präsenz der

Landesgruppe Westfalen im Internet ist auch im Vergleich zu anderen Landesgruppen als sehr hochwertig zu bezeichnen.

Herzlichen Dank auch an Martina Siebert für die gekonnte und umfassende Berichterstattung zu vielen Veranstaltungen !

Ich glaube, dass wir mit dieser Art der Information alle Mitglieder der Landesgruppe zeitnah und aktuell erreichen und bei dem bewährten System bleiben sollten.

Nach nunmehr sieben Jahren als verantwortlicher Pressereferent wird Hubertus Jasper nun die Vorstandsarbeit beenden. Vielen Dank lieber Hubertus für Dein Engagement und Deine Arbeit.

Auch Thomas Leyener wird als Jugendwart nicht mehr erneut kandidieren.

Seine Entscheidung, das Amt in jüngere Hände geben zu wollen, können wir alle nachvollziehen. Ich bedanke mich – sicherlich auch in Ihrem Namen – für die verantwortungsvolle und positive Arbeit von Thomas Leyener mit den Kindern und Jugendlichen in unserer Landesgruppe. Gerade die Förderung des Nachwuchses ist ein überaus wichtiges Thema für die Weiterentwicklung unseres Vereins.

Meine Damen und Herren:

Jugendarbeit muss immer die Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen, der Selbständigkeit, des Selbstbewusstseins und der Gemeinschaftsfähigkeit zum Ziel haben. Nur so kann sie zu sozialem Engagement und gesellschaftlicher Mitverantwortung der jungen Menschen führen.

Das diese Ziele in unserer Landesgruppe verwirklicht werden, wird schon alleine dadurch deutlich, dass viele der heute ehrenamtlich tätigen jungen Menschen in den Ortsgruppen aus unseren eigenen Reihen stammen.

Ich freue mich daher, dass wir Ihnen heute mit Daniela Thoring eine Kandiatin für das Amt der Jugendwartin vorschlagen können, die diesen Werdegang in unserer Landesgruppe genommen hat.

Wir werden heute drei verdiente Richter der Landesgruppe nach Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Amt verabschieden.

Wolfgang Babilon, Bernhard Blawath und Klaus Peter Sieberg haben über Jahrzehnte als Zucht- und Leistungsrichter kompetent und engagiert im In- und Ausland unsere Rasse betreut und vertreten. Für ihr langjähriges Engagement zum Wohle des Deutschen Schäferhundes und seines Vereines gebührt ihnen Dank und Anerkennung. Ich wünsche mir, dass die Kollegen uns auch weiterhin mit Rat und Tat zu Seite stehen und ihre Erfahrungen auch weiterhin einbringen.

Das westfälische Richterkorps hat mit Paul Pankoke eine Verstärkung im letzten Jahr erhalten. Thomas Leyener wird die Ausbildung zum Leistungsrichter jetzt zügig fortsetzen.

Mit derzeit 15 Leistungsrichtern und drei Zuchtrichtern ist die Landesgruppe Westfalen adäquat ausgestattet. Uwe Sprenger wird noch in diesem Jahr seine Körmeisteranwärterübungen ableisten und steht voraussichtlich Ende des Jahres bereits für seine erste Körung zur Verfügung.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Richterkollegen und unseren Landesgruppenlehrhelfern für die geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand.

Dank sagen möchte ich auch Werner Schlinkert, der als Beauftragter für das Rettungshundewesen unermüdlich im Einsatz war.

Mit Beginn des Jahres 2011 ist die Haarvariante Langstockhaar in den Standard der FCI für den Deutschen Schäferhund aufgenommen. Ich begrüße dies ausdrücklich, da dem Verein damit eine Reihe von Liebhabern dieser Haarart erhalten bleibt oder zurück gewonnen werden kann.

Die Integration der Langstockhaarhunde in das Zucht- und Ausstellungsgeschehen erfordert gerade in den ersten Jahren eine intensive Betreuung um die gesetzten Ziele zu erreichen. Das erfordert neben der dafür notwendigen Zeit auch eine profunde Kenntnis der Szene.

Der Landesgruppenvorstand hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, Frau Dr. Barbara Kornath als Beauftragte für die Integration der Langstockhaarhunde zu berufen. Ich freue mich, dass Barbara Kornath diese Aufgabe übernommen hat und bitte sie alle herzlich, Frau Dr. Kornath zu unterstützen.

Wir sind damit die erste Landesgruppe, die eine solche Initiative ergriffen hat. Ich bin mir aber sicher, dass wir bald Nachahmer finden werden.

Die stark rückläufige Entwicklung der Mitglieder im SV in den letzten zehn Jahren hat naturgemäß auch vor unserer Landesgruppe nicht halt gemacht.

Hatten wir im Jahre 2001 noch 7133 Mitglieder, so sind es aktuell nur noch 5209. Gleichlaufend dazu ist die Zahl der Familienmitglieder und der jugendlichen Mitglieder zurückgegangen.

Auch wenn wir bezogen auf die Gesamtmitgliederstärke im Hauptverein über all die Jahre konstant bei 8 % liegen, darf das über den Rückgang nicht hinweg täuschen. Die Alterstruktur zeigt, dass das Gros der Mitglieder der Landesgruppe zwischen 41 und 60 Jahren zu finden ist. Die Zahl junger Menschen unter 30 Jahren wird immer geringer !

Als Gründe für den Austritt werden hauptsächlich finanzielle Gründe, Beruf, kein Hund, keine Zeit und Gesundheit angegeben.

Auf diese Gründe haben wir wenig bis gar keinen Einfluss.

Worauf wir aber sehr wohl Einfluss haben, ist die Stimmungslage im Verein, das Angebot zur Betätigung mit dem Hund (auch andere Rassen) und die Neugewinnung von Mitgliedern.

Dies kann nur in starken und intakten Ortsgruppen geschehen. Es ist daher einerseits notwendig, die Arbeit dieser Ortsgruppen zu unterstützen, andererseits aber auch nicht mehr überlebensfähige Gruppen zu schließen und deren Potenzial in Nachbargruppen aufzunehmen.

Für das kommende Jahr werden wir daher zusätzlich zu den Infotagungen noch ein Seminarangebot an OG Vorstände machen, das neben den vereinsrechtlichen Bereichen auch Fragen von Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung beantworten soll. Eine entsprechende Einladung wird rechtzeitig über WN und Internet versandt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen OG Vorsitzenden bedanken, die mir ihren Bericht geschickt haben. Leider haben wie in all den Vorjahren ca. 20 % der Ortsgruppen keinen Bericht abgegeben.

Vielen Berichten konnte ich durchaus eine positive Stimmung in den Ortsgruppen entnehmen. Beklagt wurde in vielen Fällen aber auch das Fehlen von Nachwuchs , insbesondere im Helferbereich.

Einige Berichte waren dankenswerter Weise sehr ausführlich – mit Anregungen, die ich gerne umsetzen werde.

Zur finanziellen Situation der Landesgruppe wird Klaus Nolte Ausführungen in seinem Kassenbericht machen. Aufgrund der deutlich niedrigeren Mitgliederzahlen sind natürlich auch die Einnahmen der LG gesunken. Der Landesgruppenvorstand hat daher versucht, in allen Bereichen Ausgaben zu senken. Gegenüber den Vorjahren wurden zum Teil deutliche Einsparungen erzielt. Dadurch konnte der Verlust im Vergleich zu den Vorjahren um mehr als 3000 Euro reduziert werden.

Wir werden in den kommenden Jahren eine strikte Ausgabendisziplin fortsetzen müssen.

Daneben wird es aber auch nicht nur aus sportlichen Gesichtspunkten sondern auch zur Verbesserung der Finanzausstattung der Landesgruppe notwendig sein mindestens eine Hauptvereinsveranstaltung wieder in Westfalen durchzuführen.

Auf Hauptvereinsebene fanden die üblichen Ausschusssitzungen,(Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss, Zuchtausschuss, Ausbildungsausschuss, Jugendausschuss, Sportbeauftragtenausschuss, Öffentlichkeitsausschuss) sowie zwei Bundesversammlungen statt. Hierüber wurde aktuell sowohl in der Sv Zeitung, in der WN und auf im Internet berichtet.

Die von vielen mit Spannung erwartete Wahl des Bundesvorstandes im Dezember hat aus meiner Sicht deutlich zur Stabilisierung im Verein beigetragen. Mit dem klaren Votum für den jetzigen Vorstand sind jetzt wieder Voraussetzungen für ein konstruktives Miteinander geschaffen worden.

Bei den Mitgliedern des Landesgruppenvorstandes bedanke ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht nur im abgelaufenen Jahr sondern zum Teil seit zwei Jahrzehnten.

Meine Damen und Herren, ich möchte diesen Bericht mit einem herzlichen Dank an Sie alle für Ihre Unterstützung, Ihr vielfältiges Wirken in den Ortsgruppen und der Landesgruppe, für viele konstruktive Gespräche und auch Zeichen der Anerkennung abschließen.

Ich stelle mich heute erneut Ihrer Wahl um die Funktion des Landesgruppenvorsitzenden.

Vor uns liegen vielfältige Aufgaben die die innere und äußere Struktur unseres Vereines betreffen. Wir müssen uns den demographischen Herausforderungen einer ständig älter werdenden Gesellschaft mit ihren eigenen Bedürfnissen auch im Vereinsbereich stellen, es gilt gezielt Nachwuchs zu fördern und zu fordern, das Image des Deutschen Schäferhundes und auch seines Vereines wieder zu verbessern.

Das alles kann nur geschehen, wenn wir alle uns dieser Verantwortung bewusst sind und gemeinsam an die Aufgaben herangehen. Ich möchte auch in den nächsten vier Jahren gerne meine Erfahrungen und Kenntnisse einbringen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

In diesem Sinne !

Glück Auf Westfalen

gez. Henning Setzer

———————————————————————————

———————————————————————————————————

103. Rassestandard

Joomla-ID: 127 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2010-08-31 13:44:15 | Joomla-Kategorie: Allgemein | Import-ID: 127

Image-/Dateiverweise: images/stories/zucht_aktuell/stockhaar.jpg;
images/stories/zucht_aktuell/langstockhaar.jpg;
images/stories/zucht_aktuell/stockhaar.jpg [Bild: stockhaar];
images/stories/zucht_aktuell/langstockhaar.jpg [Bild: langstockhaar]

23.12.2010/DE FCI-Standard Nr. 166

DEUTSCHER SCHÄFERHUND

Stockhaar Langstockhaar

[Bild: stockhaar] – images/stories/zucht_aktuell/stockhaar.jpg [Bild: langstockhaar] – images/stories/zucht_aktuell/langstockhaar.jpg

URSPRUNG: Deutschland

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN

STANDARDS: 11.08.2010

VERWENDUNG : vielseitiger Gebrauchs-, Hüte-und Dienstgebrauchshund

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 1 - Hütehunde und Treibhunde

Sektion 1 – Schäferhunde Mit Arbeitsprüfung

Kurzer geschichtlicher Überblick:

Nach den amtlichen Festsetzungen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V., Sitz Augsburg, im Verband für das Deutsche Hundewesen -VDH-, der als Gründerverein der Rasse für den Rassestandard des Deutschen Schäferhundes verantwortlich zeichnet, aufgestellt in der ersten Mitgliederversammlung zu Frankfurt/M. am 20. September 1899, nach den Vorschlägen von A. Meyer und von Stephanitz, nebst den Ergänzungen der VI. Mitgliederversammlung am 28. Juli 1901, der XXIII. Mitgliederversammlung zu Köln/Rh. am 17. September 1909, der Vorstands-und Beiratssitzung zu Wiesbaden am 5. September 1930 und Zuchtausschuss-und Vorstandssitzung am 25. März 1961, im Rahmen der Weltunion der Vereine für Deutsche Schäferhunde - WUSV -, überarbeitet und bei der WUSV-Tagung am 30. August 1976 beschlossen, überarbeitet und katalogisiert mit Ermächtigungsbeschluss durch den Vorstand und Beirat vom 23./24. März 1991, geändert durch die Bundesversammlungen vom 25. Mai 1997, 31. Mai/ 01. Juni 2008 und 6./7. Juni 2009. Der Deutsche Schäferhund, mit dessen planmäßiger Züchtung im Jahre 1899 nach Gründung des Vereins begonnen wurde, ist aus den mitteldeutschen und süddeutschen Schlägen der damals vorhanden gewesenen Hütehunde herausgezüchtet worden mit dem Endziel, einen zu hohen Leistungen veranlagten Gebrauchshund zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Rassestandard des Deutschen Schäferhundes festgelegt, der sich sowohl auf die körperliche Beschaffenheit wie auch auf die Wesens-und Charaktereigenschaften bezieht.

Allgemeines Erscheinungsbild:

Der Deutsche Schäferhund ist mittelgroß, leicht gestreckt, kräftig und gut bemuskelt, die Knochen trocken und das Gesamtgefüge fest.

Wichtige Maßverhältnisse:

Die Widerristhöhe beträgt für Rüden 60 cm bis 65 cm, bei Hündinnen 55 cm bis 60 cm. Die Rumpflänge übertrifft das Maß der Widerristhöhe um etwa 10 -17 %.

Wesen:

Der Deutsche Schäferhund muss vom Wesensbild her ausgeglichen, nervenfest, selbstsicher, absolut unbefangen und (außerhalb einer Reizlage) gutartig sein, dazu aufmerksam und führig. Er muss Triebverhalten, Belastbarkeit und Selbstsicherheit besitzen, um als Begleit-, Wach-, Schutz-, Dienst- und Hütehund geeignet zu sein.

Kopf

Der Kopf ist keilförmig, der Körpergröße entsprechend (Länge etwa 40 % der Widerristhöhe), ohne plump zu sein oder überstreckt zu sein, in der Gesamterscheinung trocken, zwischen den Ohren mäßig breit. Die Stirn ist von vorn und von der Seite gesehen

nur wenig gewölbt und ohne oder mit nur schwach angedeuteter Mittelfurche. Das Verhältnis von Oberkopf zu Gesichtsteil beträgt 50 % zu 50 %. Die Oberkopfbreite entspricht in etwa der Oberkopflänge. Der Oberkopf geht (von oben gesehen) von den Ohren zur Nasenkuppe sich gleichmäßig verjüngend mit schräg verlaufendem, nicht scharf ausgebildetem Stirnabsatz in den keilförmig verlaufenden Gesichtsteil (Fangteil) des Kopfes über. Ober-und Unterkiefer sind kräftig ausgebildet.

Der Nasenrücken gerade, eine Einsattelung oder Aufwölbung ist nicht erwünscht. Die Lippen sind straff, gut schließend und von dunkler Färbung.

Die Nase muss schwarz sein.

Das Gebiss muss kräftig, gesund und vollständig sein (42 Zähne gemäß der Zahnformel). Der Deutsche Schäferhund hat ein Scherengebiss, d.h. die Schneidezähne müssen scherenartig ineinandergreifen, wobei die Schneidezähne des Oberkiefers scherenartig die des Unterkiefers überschneiden. Auf-, Vor-und Rückbeißen ist fehlerhaft, ebenso größere Zwischenräume zwischen den Zähnen (lückenhafte Stellung). Fehlerhaft ist ebenso die gerade Zahnleiste der Schneidezähne. Die Kieferknochen müssen kräftig entwickelt sein, damit die Zähne tief in die Zahnleiste eingebettet sein können.

Die Augen sind mittelgroß, mandelförmig, etwas schrägliegend und nicht hervortretend. Die Farbe der Augen soll möglichst dunkel sein. Helle, stechende Augen sind nicht erwünscht, da sie den Ausdruck des Hundes beeinträchtigen.

Ohren

Der Deutsche Schäferhund hat Stehohren von mittlerer Größe, die aufrecht und gleichgerichtet getragen werden (nicht seitwärts eingezogen), sie sind spitz auslaufend und mit der Muschel nach vorn gestellt. Kippohren und Hängeohren sind fehlerhaft. In der Bewegung bzw. in Ruhestellung nach hinten angelegt getragene Ohren sind nicht fehlerhaft.

Hals

Der Hals soll kräftig, gut bemuskelt und ohne lose Kehlhaut (Wamme) sein. Die Zuwinkelung zum Rumpf (Horizontale) beträgt ca. 45 %.

Körper

Die Oberlinie verläuft vom Halsansatz an über den hohen langen Widerrist und über den geraden Rücken bis zur leicht abfallenden Kruppe ohne sichtbare Unterbrechung. Der Rücken ist mäßig lang, fest, kräftig und gut bemuskelt. Die Lende ist breit, kurz, kräftig ausgebildet und gut bemuskelt. Die Kruppe soll lang und leicht abfallend (ca. 23° zur Horizontalen) sein und ohne Unterbrechung der Oberlinie in den Rutenansatz übergehen. Die Brust soll mäßig breit sein, die Unterbrust möglichst lang und ausgeprägt. Die Brusttiefe soll etwa 45 % bis 48 % der Widerristhöhe betragen.

Die Rippen sollen mäßige Wölbung ausweisen, tonnenförmige Brust ist ebenso fehlerhaft wie Flachrippigkeit.

Die Rute reicht mindestens bis zum Sprunggelenk, jedoch nicht über die Mitte des Hintermittelfußes hinaus. Sie ist an der Unterseite etwas länger behaart und wird in sanft herabhängendem Bogen getragen, wobei sie in der Erregung und in der Bewegung stärker angehoben getragen wird, jedoch nicht über die Horizontale hinaus.

Operative Korrekturen sind verboten.

Gliedmaßen

Vorhand

Die Vordergliedmaßen sind von allen Seiten gesehen gerade, von vorn gesehen absolut parallel.

Schulterblatt und Oberarm sind von gleicher Länge und mittels kräftiger Bemuskelung fest am Rumpf angelagert. Die Winkelung von Schulterblatt und Oberarm beträgt im Idealfall 90°, im Regelfall bis 110°.

Die Ellenbogen dürfen weder im Stand noch in der Bewegung ausgedreht werden und ebenso nicht eingedrückt sein. Die Unterarme sind von allen Seiten gesehen gerade und zueinander

absolut parallel stehend, trocken und fest bemuskelt. Der Vordermittelfuß hat eine Länge von ca. 1/3 des Unterarmes und hat einen Winkel von ca. 20° bis 22° zu diesem. Sowohl ein zu schräg stehender Vordermittelfuß (mehr als 22°) als auch ein steil stehender Vordermittelfuß (weniger als 20°) beeinträchtigen die Gebrauchseignung, insbesondere die Ausdauerfähigkeit.

Die Pfoten sind rundlich, gut geschlossen und gewölbt, die Sohlen hart, aber nicht spröde. Die Nägel sind kräftig und von dunkler Farbe.

Hinterhand

Die Stellung der Hinterläufe ist leicht rückständig, wobei die Hintergliedmaßen von hinten gesehen parallel zueinander stehen. Oberschenkel und Unterschenkel sind von annähernd gleicher Länge und bilden einen Winkel von ca. 120°, die Keulen sind kräftig und gut bemuskelt.

Die Sprunggelenke sind kräftig ausgebildet und fest, der Hintermittelfuß steht senkrecht unter dem Sprunggelenk.

Die Pfoten sind geschlossen, leicht gewölbt, die Ballen hart und von dunkler Farbe, die Nägel kräftig, gewölbt und ebenfalls von dunkler Farbe.

Gangwerk

Der Deutsche Schäferhund ist ein Traber. Die Gliedmaßen müssen in Länge und Winkelungen so aufeinander abgestimmt sein, dass er ohne wesentliche Veränderung der Rückenlinie die Hinterhand bis zum Rumpf hin verschieben und mit der Vorhand genausoweit ausgreifen kann. Jede Neigung zur Überwinkelung der Hinterhand mindert die

Festigkeit und die Ausdauer und damit die Gebrauchstüchtigkeit. Bei korrekten Gebäudeverhältnissen und Winkelungen ergibt sich ein raumgreifendes, flach über den Boden gehendes Gangwerk, das den Eindruck müheloser Vorwärtsbewegungen vermittelt. Bei einem nach vorn geschobenen Kopf und leicht angehobener Rute ergibt sich bei einem gleichmäßigen und ruhigen Trab eine von den Ohrenspitzen über den Nacken und Rücken bis zum Rutenende verlaufende weichgeschwungene und nicht unterbrochene Rückenlinie.

Haut

Die Haut ist (lose) anliegend, ohne jedoch Falten zu bilden.

Haarkleid

Beschaffenheit des Haares

Haar:

Der Deutsche Schäferhund wird in den Haarvarietäten Stockhaar und Langstockhaar -beide mit Unterwolle -gezüchtet.

Stockhaar:

Das Deckhaar soll möglichst dicht, gerade harsch und fest anliegend sein. Am Kopf einschließlich des Ohrinnern, an der Vorderseite der Läufe, an Pfoten und Zehen kurz, am Hals etwas länger und stärker behaart. An der Rückseite der Läufe verlängert sich das Haar bis zum Vorfußwurzelgelenk bzw. bis zum Sprunggelenk, an der Rückseite der Keulen bildet es mäßige Hosen.

Langstockhaar:

Das Deckhaar soll lang, weich und nicht fest anliegend sein, mit Fahnen an Ohren und Läufen, buschige Hosen und buschige Rute mit Fahnenbildung nach unten. Am Kopf einschließlich des Ohrinnern, an der Vorderseite der Läufe, an Pfoten und Zehen kurz, am Hals länger und stärker behaart, nahezu eine Mähne bildend. An der Rückseite der Läufe verlängert sich das Haar bis zum Vorderfußwurzelgelenk bzw. bis zum Sprunggelenk und bildet an der Rückseite der Keulen deutliche Hosen.

Farben

Schwarz mit rotbraunen, braunen, gelben bis hellgrauen Abzeichen. Schwarz einfarbig, grau mit dunklerer Wolkung, schwarzem Sattel und Maske. Unauffällige, kleine weiße Brustabzeichen, sowie helle Innenseiten sind zugelassen, aber nicht erwünscht. Die Nasenkuppe muss bei allen Farbschlägen schwarz sein. Fehlende Maske, helle bis stechende Augenfarbe sowie helle bis weißliche Abzeichen an Brust und Innenseiten. Helle Krallen und rote Rutenspitze sind als Pigmentschwäche zu bewerten. Die Unterwolle zeigt einen leichten Grauton. Die Farbe weiß ist nicht zugelassen.

Größe/Gewicht

Rüden: Widerristhöhe 60 cm bis 65 cm

Gewicht: 30 kg bis 40 kg

Hündinnen: Widerristhöhe 55 cm bis 60 cm

Gewicht 22 kg bis 32 kg

Hoden

Rüden sollten zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Skrotum befinden.

Fehler

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung im genauen Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

Schwere Fehler

Abweichungen von den vorstehend beschriebenen Rassekennzeichen, die die Gebrauchsfähigkeit beeinträchtigen.

Ohrenfehler: Seitlich zu tief angesetzte Ohren, Kippohren,

Schildspannerstellung der Ohren, nicht gefestigte Ohren.

Erhebliche Pigmentmängel.

Stark beeinträchtigte Gesamtfestigkeit.

Zahnfehler:

Alle Abweichungen vom Scherengebiss und der Zahnformel, soweit es sich nicht um ausschließende Fehler (siehe folgendes) handelt.

Ausschließende Fehler

a) Wesensschwache, bissige und nervenschwache Hunde.

b) Hunde mit nachgewiesener “schwerer HD”.

c) Monorchiden und Kryptorchiden sowie Hunde mit deutlich ungleichen bzw. verkümmerten Hoden.

d) Hunde mit entstellenden Ohren-bzw. Rutenfehlern.

e) Hunde mit Missbildungen.

f) Hunde mit Zahnfehlern bei Fehlen von: 1 mal Prämolar 3 und ein weiterer Zahn oder 1 Fangzahn oder 1 Prämolar 4 oder 1 Molar 1 bzw. Molar 2 oder insgesamt 3 Zähne und mehr.

g) Hunde mit Kiefermängeln: Rückbiss von 2 mm und mehr, Vorbiss, Aufbeißen im gesamten Schneidezahnbereich.

h) Hunde mit Über-bzw. Untergröße von mehr als 1 cm.

i) Albinismus

j) Die Haarfarbe weiß (auch bei dunklen Augen und Nägeln).

k) Langstockhaar ohne Unterwolle.

l) Langhaar (langes, weiches Deckhaar ohne Unterwolle, meist auf der Rückenmitte gescheitelt, Fahnen an Ohren und Läufen und an der Rute).

———————————————————————————

———————————————————————————————————

104. Jahresbericht der Sportbeauftragten

Joomla-ID: 291 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2011-01-31 15:41:47 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 291

Image-/Dateiverweise:
images/stories/Jahresbericht_der_Sportbeauftragten_2010_Gerd.pdf

Jahresbericht der Sportbeauftragten PDF Datei mit Bilder
(images/stories/Jahresbericht_der_Sportbeauftragten_2010_Gerd.pdf)

Jahresbericht der Sportbeauftragten der

SV Landesgruppe Westfalen für das Jahr 2010

Gliederung Obedience

1. Allgemeines

2. Schulungen

3. Ringstewards / Richtersituation

4. OG-Prüfungen

5. SV-Meisterschaft Obedience

6. Vorschau auf das Jahr 2011

1. Allgemeines

Nachdem die Zahl der Obedience- Sportler in den vergangenen Jahren stetig angestiegen ist,muss ich für das Berichtsjahr (2010) einen leichten Rückgang vermelden. Da aber die Anzahl der eingegangenen Berichte kleiner war als in der Vergangenheit, ist es schwer eine richtige Aussage zu treffen.Im gesamten SV haben 2010:466 Hunde an Prüfungen

teilgenommen. Der Anteil an DSH: 42 - 187 Hunde kamen aus der LG Westfalen, der Anteil an DSH: 11

Die Statistik zeigte, dass der Anteil an Obedience-Hunden in Westfalen am höchsten ist.Ich hoffe, dass der Sport sich weiterhin verbreitet. Er ist eine gute Ergänzung zum VPG- und Schauwesen. Ebenso wie die Arbeit mit Fährten -oder Rettungshunden.

Einen guten Einblick gewährt der Obedience-Film, der in unserer Landesgruppe gedreht wurde.Er ist über den SV zu bestellen und beschreibt in sehenswerter Weise die Obedience-Prüfungsordnung. Ebenso erklärt er sehr gut die Aufgaben, die ein sogenannter "Ringsteward" ausüben muss. Dieser ist der Assistent vom Richter und muss die Prüfungen vorbereiten und aktiv begleiten.

2. Schulungen

Aufgrund regen Interesses wurden 3 Obedience-Anfängerseminare durchgeführt:

am 16.05.10 in der OG Wulfen,

am 25.05.10 in der OG Sassenberg und

am 14.08.10 in der OG Wenden-Hülsborn.

Diese Schulungen kann jede Ortsgruppe ausrichten. Durchgeführt werden sie von der Landesgruppen-Trainerin Ellen Niggemann. Sie wird in der Regel von Susanne Wachsmut oder Monika Piazza unterstützt. Alle Drei sind geprüfte Ringstewards.

Die Praxis-Übungsleiterschulung-/Prüfung Obedience für den Trainerschein ist am 12.02.2011 in der OG Hamm-Berge.

3. Ringstewards / Richtersituation

Mit den Drei vorher genannten haben wir 3 vom SV anerkannte Ringstewards in unserer LG. Die Schulungen dafür sind Landesgruppenübergreifend. Das letzte Seminar hat in der OG Schwelm (Wuppertal, LG 05) stattgefunden und wurde von Gerlinde Dobler aus der LG 10 geleitet. Frau Dobler ist bisher die einzige Anwärterin für das Richteramt „Obedience" im SV. Es muss also bis zu Ihrer Ernennung immer noch ein Richter aus den Niederlanden oder Österreich zu unseren Prüfungen bestellt werden.

4. OG-Prüfungen

Es wurden im Berichtsjahr 6 Prüfungen durchgeführt. Eine in der OG Herten, 2 in der OG Hamm-Berge und 3 in der OG Schwerte. Diese Ortsgruppen sind in unserer LG Hochburgen für Obedience und immer gern bereit, Ihre Kenntnisse weiter zu geben. Die Mail- oder Telefonnummern der Ansprechpartner sind auf unserer Landesgruppen-Homepage zu finden. Ansonsten sind Ellen Niggemann, unsere LG Trainerin für Obedience und ich gern bereit Auskünfte zu erteilen.

5. SV-Meisterschaft

Die SV-Meisterschaft fand im letzten Jahr in der OG Rhein-Ahr-Sinzig statt. Als einzige Teilnehmerin aus unserer Landesgruppe ging dort Ellen Niggemann, OG Hamm-Berge, mit ihrem DSH-Rüden „Zesann vom Schwarzhorn“ an den Start. Sie erreichte leider keine Platzierung, zeigte jedoch

eine gute Leistung in diesem Spitzenfeld.

6. Vorschau auf 2011

12.02.11 Praxisseminar für die Übungsleiterlizenz Obedience einschließlich Prüfung in der

OG Hamm-Berge

20.03.11 Anfängerseminar Obedience in der OG Stadtlohn

24.04.11 OG-Prüfung in der OG Herten

08./09.10.11 OG-Prüfung (Ruhrtal-Cup) in der OG Schwerte

29./30.10.11 Die SV-Meisterschaft Obedience in der OG Hamm-Berge Gliederung Agiliy

1. Allgemeines

2. Landesgruppenveranstaltungen

2.1. Landesgruppenmeisterschaft für Jugendliche und Junioren in Alstätte

2.2. Westfalencup-Vorläufe

2.3 Westfalencup in Kamen

3. Ligawettkämpfe

3.1 Regionalliga

3.2 Bundesliga

4. Bundesveranstaltungen

4.1 Deutsche Jugend und Juniorenmeisterschaft in Meppen

4.2. Bundessiegerprüfung in Meppen

4.3. VDH-DM in Thalfang

5. Seminare

5.1. Agilityseminare für Jugendliche und Junioren in Stadtlohn und Schwerte

6. Vorschau auf das Jahr 2011

1. Allgemeines

Wie auch beim Obedience bekam ich in diesem Jahr weniger Jahresberichte als in den Jahren davor. So sind auch die Agility-Zahlen zum ersten Mal rückläufig. Allerdings sind sie im Jugend-und Juniorenbereich prozentual höher geblieben. Das zeigt, das Agility vor allem für junge Leute attraktiv bleibt.

394 Hundesportler sind mir gemeldet worden, davon

39 Jugendliche und

33 Junioren.

Die Anzahl der im Sport befindlichen Hunde beläuft sich auf

460, davon

79 DSH.

Auf 27 westf. Turnieren sind ca. 2.250 Hunde gerichtet worden, der Anteil von ca. 280 DSH betrug dabei mehr als 12 %.

Mit dem Anteil der DSH liegen wir genau im Bundesdurchschnitt.

Bundesweit wurden 247 Turniere gerichtet, 20.433 Hunde sind gestartet, 2.597 waren DSH.

2. Landesgruppenveranstaltungen

2.1. Landesgruppenmeisterschaft für Jugendliche und Junioren in Alstätte

Diese Veranstaltung war sehr gelungen und von der veranstaltenden OG hervorragend organisiert, die Agility-Geräte wurden von der OG Gronau zur Verfügung gestellt, hierfür herzlichen Dank!

Leider spielte das Wetter nicht mit. Aber die Westf. Jugend lässt sich ja bekanntlich nicht so schnell erschüttern. Sowohl im VPG-Bereich als auch beim Agility haben wir hervorragende Leistungen gesehen.

Die ersten 3 Plätze gingen an:

1. Andreas Elpers mit „Karolina von Dream Time“, OG Gronau

2. Anna Unterbusch mit „Xenia“, OG Freckenhorst

3. Jasmin Koch mit „Lucky“, OG Wulfen

Einen ausführlichen Bericht sowie ein Foto der Sieger finden Sie im Jahresbericht des Jugendwartes Thomas Leyener.

2.2. Westfalencup-Vorläufe

Die Westfalencup-Vorläufe wurden in den Ortsgruppen Gescher und Emsdetten ausgetragen. Nach diesen 2 Turniertagen lag

Theresa Unterbusch mit „Ando vom Haus Ahnenkamp“, OG Freckenhorst vorn, gefolgt von

Petra Ribbers mit „E-T. von Prevent, OG Gescher und

Andrea Rode mit „Centa von der Killertalschanze“, OG Gronau.

2.4 Westfalencup in Kamen

Der WC-Endlauf anlässlich der LGA in Kamen brachte die Entscheidung, wie sich die Mannschaft für die BSP zusammensetzen würde.

Nach spannenden Läufen stand die Reihenfolge fest:

1. Platz: Josef Kötting mit „Djunar von der Ottensteiner Festung, OG Gescher 200 Punkte

2. Platz: Ewald Basner mit „Cliff von der Burg Gemen“, OG Gescher 187 Punkte

3. Platz: Andrea Rode mit „Centa von der Killertalschanze“, OG Gronau 187 Punkte

4. Platz: Theresa Unterbusch mit „Ando von Haus Ahnenkamp“, OG Freckenhorst 186 Punkte

5. Platz: Tobias Müller mit „Jade von der Geisheide“, OG Dülmen 180 Punkte

6. Platz: Petra Ribbers mit „E.T. von Prevent, OG Gescher 180 Punkte

7. Platz: Heinz Elpers mit „Karolina von Dream Time“, OG Gronau 175 Punkte

8. Platz: Britta Rybarczyk mit „Aisha von Haus Ahnenkamp“, OG Dülmen 164 Punkte

Ersatzstarter:

Mario Weidner mit Ascaya vom Kasselner Himmelsstürmer“

Die OG Kamen hat im Vorfeld sowie an den Veranstaltungstagen eine hervorragende Veranstaltung organisiert. Leider war auch hier, wie bei der WJJM in Alstätte, das Wetter nicht dazu angetan Zuschauer anzulocken. Das beide Veranstaltungen dennoch gut besucht waren, ist ein Zeichen dafür, dass in Westfalen guter Hundesport geboten wird. Dafür bedanke ich mich bei allen Hundeführern beider Bereiche herzlich. Ohne Ihre Liebe zum Hundesport und Ihren Fleiß wäre es nicht möglich, solche Tage zu erleben

3. Ligawettkämpfe

3.1 Regionalliga

Nach drei Turniertagen in Greffen, Sprockhövel und Kamen belegte die Mannschaft der OG Balve den ersten Platz und führte die Tabelle an, entschloss sich aber, nicht in die Bundesliga aufzusteigen. Obwohl die Liga in Nord und Süd unterteilt ist, sind immer noch ca. 2.000 Fahrkilometer nötig, um an die Turnierorte zu gelangen.

OG Balve

3.2 Bundesliga

5 Mannschaften aus Westfalen waren 2010 teil der Bundesliga Nord. Leider konnten die OG`en

Dülmen und Sprockhövel die Zielsetzung für das Play-Off in Ketsch nicht erreichen. Die Ortsgruppen Gescher, Gronau und Hamm belegten beim Finale die Plätze 14, 15 und 16

4. Bundesveranstaltungen

4.1 Deutsche Jugend und Juniorenmeisterschaft in Meppen

Die DJJM begann für die Teilnehmer mit einem Schrecken. Die Agility-Läufe sollten auf einem Tartan-Platz stattfinden. Alle Versuche, anderes Gelände zu bekommen, scheiterten.

Die Übungsläufe zeigten, dass der Boden hart und somit für große Belastung nicht gut geeignet schien. Die Hunde sprangen vorsichtiger, die Kontaktzonen standen nicht so fest wie auf Rasen.

Der Amtierende Leistungsrichter Bernd Pape nahm allem die Schärfe, indem er die Laufwege gradliniger gestaltete.

Die Westfalen meisterten ihre Läufe gut, am Ende gab es einen ersten Rang für Andreas Elpers aus Gronau und einen 2. Platz für Heide Roling aus Gescher. Die Mannschaft belegte Platz 5

4.2. Bundessiegerprüfung in Meppen

Nachdem 2007mit Ute Kemna schon einmal eine Westfälin Deutsche Agility-Meisterin im SV wurde, gelang es in diesem Jahr Josef Kötting aus der OG Gescher mit „Djunar von der Ottensteiner Festung“. Er behielt die Nerven und blieb nach drei Tagen der einzige Starter mit null Fehlern. Beim folgenden Wiederholungslauf zeigte er unter großem Applaus der Zuschauer nochmals eine fehlerfreie und zeitlich noch bessere Leistung. Sein Djunar und er machten deutlich, das Agility nur dann Erfolg hat, wenn Mensch und Hund ein Team sind.

In der Mannschaftswertung belegten wir Platz 4. Von mir bekommt die Mannschaft allerdings eine eins. Der Zusammenhalt war wieder einmal hervorragend.

Mario Weidner

Hier gilt mein Dank auch dem Ersatz-Hundeführer Mario Weidner, der mich in allen Belangen unterstützt hat!

Und natürlich und nicht zuletzt dem Sponsor der Trainingsanzüge „Josera“

4.3 VDH-DM in Thalfang

Acht Teilnehmer aus Westfalen konnten die Qualifikation für die VDH-DM Agility erlangen. Darunter auch die Jugendliche Jasmin Koch aus Wulfen mit ihrem „Lucky“, Vizesiegerin des Vorjahres. Sie gewann den A-Lauf Jugend/Standard, hatte aber leider ein Dis. Im Jumping. Wolfgang Schulte aus der OG Schwerte als Sieger der SV-Meisterschaft 2010 „Mini“ mit seinem Sheltie Miles ging es ebenso. So kamen beide leider nicht in die Endwertung.

Das beste Ergebnis erreichte Josef Kötting, als Sieger der BSP war er gesetzt. Mit dem 15. Platz von ca. 200 Startern und zweitbestem DSH.

Siegerin des Wettbewerbes wurde Nicole Münker mit Der DSH-Hündin „Reni vom Strohtetal“ !

Bei einem Wettbewerb aller Rassen und Mischlinge mit einem Schäferhund zu gewinnen, war für die Liebhaber unseres DSH eine große Freude.

5. Seminare

5.1. Agility-Seminare für Jugendliche und Junioren in Stadtlohn und Schwerte

Die Seminare für unsere Jugendlichen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Hier bilden sich Freundschaften, die auf den Turnieren weiter geführt werden. Nach einiger Zeit kann man sich über die Schnelligkeit wundern, mit der sich junge Menschen Bewegungsabläufe aneignen. Da haben Erwachsene meist größere Probleme.

Geleitet wurden die Seminare von Mario Weidner und Christoph Mann. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Beiden bedanken, sie sind beliebt bei den Jugendlichen und haben schon eine Menge erreicht!

6. Vorschau auf das Jahr 2011

Neben diversen Turnieren werden wir wieder 2 Westfalencup-Vorläufe bestreiten:

15.05.2011 OG Gescher

26.06.2011 OG Gronau

Der Westfalencup-Endlauf ist in diesem Jahr evtl. schon am Tag der Auslosung zur VPG-LGA, genaueres werden wir auf der LG-Homepage veröffentlichen!

Das Übungsleiter-Praxisseminar ist am

20.02.2011 OG Dortmund-Scharnhorst-Werne (Christina Geis, Monika Bäcker)

Trainer-Training:

26.02.2011 OG Raesfeld-Erle (Christina Geis, Josef Kötting)

Jugendtraining:

27.03.2011 OG Gescher (Mario Weidner, Josef Kötting)

10.04.2011 OG Dortmund-Scharnhorst-Werne (Christina Geis, Mario Weidner)

Die WJJM – Agility

08.05.2011 OG Schwerte

Alle Termine sind in der Westfalennotiz sowie der Homepage der Landesgruppe veröffentlicht. Interessierte Zuschauer sind bei allen Veranstaltungen willkommen.

Für alle Weihnachts- und Neujahrsgrüße, die ich erhalten habe, bedanke ich mich herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, zufriedenes 2011!

Allen die mich bei der Ausübung meines Amtes unterstützt haben, gilt mein Dank. Hier möchte ich unbedingt den LG Vorstand mit einschließen. Stellvertretend für Alle nenne ich die LG Trainerinnen Christina Geis und Ellen Niggemann.

Monika Bäcker

Christina

———————————————————————————

———————————————————————————————————

105. Jahresbericht des LG Vorsitzenden

Joomla-ID: 374 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2024-01-19 14:30:59 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 1311

Image-/Dateiverweise: images/Bilder-Listen/Vorstand/Paul-Pankoke-2020.jpg; images/Bilder-Listen/Vorstand/Paul-Pankoke-2020.jpg [Bild: Paul Pankoke 2020]

Jahresbericht 2023

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

mit 2023 haben wir insgesamt gesehen ein recht erfolgreiches Jahr erlebt. In der Landesgruppe Westfalen konnten wir alle Landesmeisterschaften erfolgreich durchführen und haben auch den Zuspruch von Teilnehmern und Besuchern gefunden. Auch die folgenschweren Schwierigkeiten aus den Corona-Jahren haben wir hinter uns gelassen und haben es jetzt mit einer beherrschbaren Erkrankung zu tun.

Betrachtet man die Veranstaltungen auf Bundesebene, so kann man auch hier resümieren, dass diese recht erfolgreich für die Starter aus Westfalen waren. Die Besucher haben zurückgefunden und die Teilnehmer haben sich über gute Vorstellungen gefreut.

Wenn das allerdings alles so einfach wäre und so selbstverständlich für die Zukunft, müsste man sich keine Sorgen machen. Es gibt Anzeichen, die ich hier im Bericht weiter unten beschreiben werde, die Gegensteuern und Aktivitäten erwarten, um den Sport weiterhin so erfolgreich betreiben zu können.

Die allgemeinen Rahmenbedingungen für unseren Sport, die eben auch durch Wirtschaft und kulturelles Leben, neben den Krisen in dieser Welt bestimmt werden, beeinflussen diesen doch auch sehr. So bedeuten die Preissteigerungen, bei nicht gleichzeitig mit steigendem Einkommen, eben erhöhte Ausgaben für die Haushalte auch in allen Bereichen der Hundehaltung, angefangen beim Futter, über Tierarztkosten und nicht zuletzt bei den Ortsgruppen durch gestiegene Kosten im Bereich der Energie und auch Materialien für die Hundeausbildung. So wie es aussieht, wird uns die Inflation auch in den nächsten Jahren

begleiten und damit sicher auch ein Augenmerk auf die Wirtschaftlichkeit in allen Bereichen erfordern.

Ein weiterer wichtiger Punkt, den wir in unsere Überlegungen einbeziehen müssen, ist der kulturelle Wandel in unserem Land. Hatten wir doch früher im Hundesport viele Anknüpfungspunkte in das gesellschaftliche Leben, auch über die enge Zusammenarbeit mit den Behörden, so ist diese Zusammenarbeit in den letzten Jahren deutlich gesunken. Gleiches gilt für die politische Kontaktaufnahme durch alle Ebenen unseres Vereins. Wir haben eben nicht die besten Kontakte zu unseren politischen Vertretern, die damit auch unser Tun nicht kennen. Da ist dann mal eine Hundeverordnung, mit der wir uns ja aktuell intensiv beschäftigen müssen, schnell verabschiedet. Nehmen wir die aktuelle Entwicklung in Österreich in Augenschein. Leider hat auch hier der Einzelne in seiner Hundehaltung Lücken in der notwendigen Obacht hinterlassen, die verheerende Auswirkungen für die Betroffene hatte. Keine Frage, so etwas darf nicht passieren und muss geahndet werden. Die Folge ist auf der anderen Seite eine groß angelegte Medienkampagne mit teilweise irreführenden Argumenten, die zum Ergebnis hat, dass der Schutzhundesport aller Voraussicht nach in dieser Form in Österreich so nicht weitergeführt werden wird.

Die Frage ist, wann wir eine solche Diskussion in Deutschland führen müssen. Eigentlich ist es nur eine Frage der Zeit, da bei uns auch Unfälle passieren. Der kulturelle Wandel in der Bevölkerung zeigt deutlich, dass wir mit unseren Ansichten in der Minderheit sind.

Als Landesgruppenvorstand sind wir uns im Klaren, dass an diesen und anderen Stellen gearbeitet werden muss, damit wir unser sportliches Tun beibehalten dürfen. Das gilt natürlich in erster Linie für den IGP-Sport. Alle anderen Bereiche werden durch diese Diskussion weniger tangiert.

Der IGP- Sport nimmt allerdings in den Aktivitäten unserer Landesgruppe einen hohen Stellenwert ein. Von den 2023 angemeldeten Veranstaltungstagen wurden 68 % im Bereich der IGP-Prüfung veranschlagt. In 54 % der Fälle ist noch eine FH Prüfung angemeldet worden. Nicht überraschend aber in 72 % der Fälle wurden BH Hunde angemeldet.

Die Zahl anderer Prüfungen ist bei den Veranstaltungen relativ gering. Dass wir wenige Körungen in der Landesgruppe Westfalen haben, ist nachvollziehbar. Dass allerdings die Anzahl der Zuchtschauen mit insgesamt vier durchgeführten Veranstaltungen in 2023 so niedrig ist, muss uns zu denken geben. Wenn ich mich an frühere Landesgruppenzuchtschauen erinnere, so war da die Gebrauchshunde-Klasse Rüden das Highlight des Tages mit vielen vorgeführten Hunden. Auf der letzten Landesgruppenzuchtschau hatten wir in dieser Klasse neun gemeldete und fünf vorgeführte Hunde. Das macht deutlich, dass wir uns auch in diesem Bereich Gedanken machen müssen, wie wir es schaffen, dass die Hundehalter ihre Hunde gerne ausstellen und nicht nur dann, wenn ein Richter der HZS im Ring steht.

Somit ist der erste Schein, dass wir einfach mal so weitermachen können, falsch. Es gibt also eine Menge Aufgaben, die zu erledigen sind und Rahmenbedingungen mit denen wir uns beschäftigen und an Verbesserungen arbeiten müssen.

Landesgruppenveranstaltungen 2023

Ich möchte mich persönlich und im Namen des gesamten Landesgruppenvorstandes für das hohe Engagement bei der Durchführung der Landesgruppenveranstaltungen in 2023 bei allen Ortsgruppen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass diese so gut gelaufen sind. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben dafür gesorgt, dass wir die Grundlagen dafür bekommen haben, unseren schönen Sport ausüben zu dürfen. Herzlichen Dank!

Der Dank gilt auch allen Richtern, Wesensbeurteilern, Körmeistern, Veranstaltungsleitern und Funktionsträgern aller Art, die hier mit all ihrer Erfahrung den Weg für den Erfolg bei den Landesmeisterschaften garantiert haben. Herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Auf die einzelnen Veranstaltungen möchte ich in diesem Bericht nicht detailliert eingehen, da diese von den Fachkolleginnen und Kollegen im Vorstand in ihren Berichten aufgegriffen werden. Danken möchte ich aber an dieser Stelle auch allen aus dem Landesgruppenvorstand für die Begleitung der Landesveranstaltungen.

Bundesveranstaltungen 2023

Auf den Bundesveranstaltungen im vergangenen Jahr konnten die westfälischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Hunde wieder einmal sehr erfolgreich präsentieren.

Nach den Präsentationen auf den Landesveranstaltungen wurden viele dieser Hunde auch auf überregionalen Bundesveranstaltungen vorgeführt. Hier konnten wir sehen, dass die Arbeit in der Landesgruppe Westfalen Früchte getragen hat und viele dieser Teams sich weit vorn auf den Bundesveranstaltungen platzieren konnten. Dazu an dieser Stelle noch mal einen herzlichen Glückwunsch an alle Starterinnen und Starter auf Bundesveranstaltungen 2023. Die einzelnen Darstellungen und Ergebnisse werden wir ebenfalls in den Berichten der Fachwarte finden.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung in den Jahren ist im Vergleich zu anderen Landesgruppen ähnlich und bedeutet in Zahlen ausgedrückt einen Mitgliederstand im Jahre 2014 von 4730 in der Landesgruppe Westfalen und Ende 2023 hatten wir einen Bestand von 3971 nach 3800 Ende 2022. Das bedeutet, dass wir in zehn Jahren rund 20 % der Mitglieder verloren haben. Rein rechnerisch sind das dann immerhin bei 136 Ortsgruppen 5 Mitglieder pro Ortsgruppe im Durchschnitt, die wir verloren haben. Die meisten Ortsgruppen haben 11-25 Mitglieder und es gibt 31 Ortsgruppen mit über 25 Mitgliedern. Das bedeutet auf der anderen Seite, dass 24 Ortsgruppen mit zehn und weniger Mitgliedern existieren. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder ist in den Jahren von 2014 mit 47,9 Jahren auf jetzt 51,1 Jahren angestiegen. Wir haben einen Mitglieder-Zuwachs von 171 in 2023, der sicher auch durch die neuen Angebote begründet ist.

Statistisch gesehen kann man sicherlich behaupten, dass rund 2 % Rückgang pro Jahr wenig sind. Langfristig bedeutet dieses aber, dass wir dringend Ideen und Aktivitäten benötigen, hier eine Umkehr zu erreichen. Zunächst haben wir rein rechnerisch eine Umkehr erreicht. Die Umkehr ist allerdings stark und eng mit der Ausrichtung unseres Vereins verbunden. Wir müssen uns in vielerlei Hinsicht öffnen und neue Mitglieder aktiv werben. Wir alle wissen, dass die Hundeschulen relativ voll sind und es viele Hundehalter in Deutschland

gibt, die Unterstützung und Hilfestellung bei der Haltung und Betätigung mit dem Hund benötigen. Hier ist allerdings dann schon auch ein Konflikt sichtbar, da dazu viel Kraft und Anstrengung notwendig ist, die man in vielen Ortsgruppen nicht zur Verfügung hat.

Die Mitgliederentwicklung in den Ortsgruppen ist auch häufig umgeben von Konflikten, die im Kreis der Mitglieder auch offen ausgetragen werden. Diese entwickeln sich meist von einer Meinungsverschiedenheit zu einem echten Konflikt, der dann kaum noch lösbar zu sein scheint. Ich versuche immer schon in den Veranstaltungen darauf hinzuwirken, dass man sich Gedanken über Konfliktvermeidung und Konfliktlösung macht. Das ist für das Zusammenleben in einer Ortsgruppe elementar wichtig und hieran müssen wir gemeinsam weiterarbeiten.

Leider gehen in die Zahlen der Mitgliederentwicklung auch verstorbene Mitglieder, die wir in der Landesgruppe Westfalen ebenfalls zu beklagen haben, ein. Im letzten Jahr sind 33 Mitglieder verstorben. Weiterhin haben übrigens auch 47 Personen die Zahlung des Mitgliedsbeitrages verweigert und wurden aus diesem Grunde von der Mitgliederliste gestrichen.

Die Anzahl der LG-Mitglieder ohne OG-Mitgliedschaft ist mit rund 1.500 oder fast 40% extrem hoch. Hier müssen wir analysieren, woran das liegt und was man tun kann, diese Mitglieder wieder in Ortsgruppen zu integrieren, da die Ortsgruppen Mitglieder benötigen.

Richtercorps und Richterausbildung

Wir haben in der Landesgruppe Westfalen 15 Leistungsrichter, zwei Zuchtrichter, einen Körmeister und einen Agility-Leistungsrichter. Im Bereich der Spezialhunde gibt es drei Leistungsrichter, die eine RH2 Prüfung abnehmen dürfen. Wir haben uns in 2023 im Bereich der Zuchtrichter mit Daniela Thoring und mit Mario Weidner im Bereich Agility verstärkt, wie auch im IGP Bereich mit Björn Reckmann. Aufgrund der Siebziger Regelung werden uns Rainer Zöllner und Raimund Klöpper ab 2024 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ihre Weiterbildung im Bereich RH2 absolvieren derzeit Jörg Remmecke und Sven Viebahn, die Anfang des Jahres 2024 dann ebenfalls zur Verfügung stehen. Zeitnah wird im Bereich Spezialhunde Andreas Bartsch seine Abschlussprüfung angehen.

Im Bereich der Zucht absolviert Markus Smak seine letzten Voraussetzungen zur Eröffnung des Ausbildungsgangs als Zuchtrichter. Auch ihm wünschen wir wie allen anderen gute Vorbereitungen und das notwendige Glück bei den Prüfungen.

Mit Anja Schmitz haben wir eine weitere LR-Bewerberin, die sich auf ersten Prüfungen hervorragend präsentiert hat. Allerdings sehen die Rahmenbedingungen für eine Bewerbung Punkte vor, die sie noch erfüllen muss. Dazu gehört ein selbst ausgebildeter Hund, der von einer BH-Prüfung bis zur erfolgreichen Teilnahme an einer LGA geführt werden muss. Anja Schmitz hat viele Hunde in den unterschiedlichsten Prüfungsstufen geführt, an LGA und BSP erfolgreich teilgenommen, aber eben nicht die oben genannte Bedingung. Das Beispiel zeigt, dass wir an den Voraussetzungen zum Einstieg in die Richtausbildung arbeiten müssen, damit wir erfahrene Hundeführer/innen dann auch zur

Ausbildung schicken dürfen. Gudrun Wölke wird ihre Bewerbung als Agility-LR ebenfalls auf den Weg bringen und wird von der LG Westfalen unterstützt.

Sven Viebahn hat Ende 2023 einen ersten Workshop zur Harmonisierung von Bewertungen unter Leistungsrichtern durchgeführt. Hier geht es darum, die Prüfungsordnung einheitlich auszulegen und auch auf die sich verändernden Bedingungen anzupassen. Am Ende soll erreicht werden, dass ein normal agierender Hund auch seine Ergebnisse bekommt und nicht nur derjenige, der durch extrem hohe Aktivität augenscheinlich glänzt.

Leider ist es auch nach wie vor üblich, dass Prüfungen nicht nach Prüfungsordnung durchgeführt werden, sondern hier auch manipuliert wird. Wer aufmerksam zuhört, entdeckt das leider im SV auch noch an anderen Stellen. Die Präsidentin Roswitha Dannenberg hat Ende 2023 dieses Thema zu ihrem persönlichen erklärt und die Prüfungsaufsichten zur Chefsache gemacht.

Finanzen

Jeder Verein und jede Organisation mit einem Kassenwart oder -wartin, der oder die akribisch und vorausschauend die Kassengeschäfte führt, wird erfolgreich und planmäßig handeln können. An den Finanzen scheitern oft viele Gemeinschaften, weil eben keine Transparenz und Offenheit herrscht. Hier danken wir ganz herzlich unserer Kassenwartin Dagmar Isselhorst, die immer aktuell und vorausschauend die Kassengeschäfte führt. So wussten wir schon früh im Jahr, dass wir am Ende des Jahres 2023 höhere Ausgaben zu verbuchen haben, als Einnahmen. Wir werden gemeinsam hier gegensteuern, was aber am Ende 2023 aus verschiedenen nachvollziehbaren Gründen nicht gelungen ist, da die Entscheidungen für die Ausgaben schon gefallen waren. Wir haben uns für 2024 zum Ziel gesetzt, dass wir auf jeden Fall mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Unsere Ortsgruppen

Unsere Ortsgruppen haben einen schwierigen Stand und sind die Träger des gesamten Vereins. Mit dem Wohl der Ortsgruppen steht und fällt das Gesamtgebilde SV. Läuft es in den Ortsgruppen, gibt es auch im gesamten SV weniger Probleme als derzeit.

Schaut man sich die Statistiken an, nimmt die Berichte der Vorsitzenden dazu und addiert dazu die Erfahrungen aus den unterschiedlichen Gesprächen wird deutlich, dass wir uns in Westfalen gemeinsam stützen müssen. 33 % unserer Ortsgruppen- sprich insgesamt 45- haben in 2023 keine Prüfungs-Veranstaltung durchgeführt. Das hat immer viele Gründe, die man auch gut verstehen kann und in vielen Fällen lässt es sich auch nicht abwenden.

Zu den Problemen gehören sicherlich auch fehlende Helfer und fachkräftige Unterstützung der Ausbildung der Hunde in Zeiten, in denen lange gut funktionierende Methoden hinterfragt und neu gedacht werden müssen. Umstellungen sind immer schwierig und müssen intensiv begleitet werden.

Einen Teil hat der SV mit den vielen neuen Prüfungsangeboten geschaffen. Begleithundeprüfungen, Prüfungen in einzelnen Abteilungen und auch ganz neue Angebote wie Obedience bereichern den Verein. 26 angemeldete RH Prüfungen wurden in 2023 angegangen; 22 Agility-Tage wurden durchgeführt. Im Vergleich zu den IGP-Prüfungen mit

143 angemeldeten Prüfungen ist diese Zahl allerdings gering. Damit wird eben auch deutlich, dass die neuen Prüfungsangebote noch nicht so angenommen werden. Manchmal fehlen hierzu Geräte und dann ist auch der Weg zu einer dieser Prüfungen etwas schwieriger, weil man den Bereich nicht kennt. Vorstände und Übungsleiter sind hier gefordert, sich Gedanken zu machen, ob man nicht hier stärker in die Ausbildung investiert und sich fachkundigen Rat in die Ortsgruppe holt.

Ich habe im Laufe des Jahres einige Ortsgruppen kennengelernt, die genau diesen Weg gegangen sind und sich nun glücklich fühlen, einen alternativen Weg zu haben. Das sind Ortsgruppen, die dann heute keine IGP-Prüfung mehr veranstalten, ohne Schutzdiensthelfer auskommen können und alles andere dann auch selbst bewerkstelligen können.

Redet man von der neuen Hundeverordnung, trifft es ebenfalls die Ortsgruppen, die damit umgehen müssen. Von heute auf morgen werden Ausbildungshilfsmittel verboten, die man ersetzen muss. Wie schwierig das ist, sich auf ganz andere Ausbildungsmethoden einzustellen, haben wir in 2023 gesehen. Es gibt aber auch viele erfolgreiche Beispiele, die wir uns hier ansehen sollten und davon lernen. Diejenigen, die die das machen, berichten davon, dass die Hunde mitarbeiten wollen und sich anbieten. Damit haben wir in den Ortsgruppen genau das erreicht, was wir für die Zukunft benötigen. Wir können jedem zeigen, wie wir die Hunde ausbilden und wie wir sie halten. Alles andere führt uns in die Sackgasse.

Die Arbeit im VWA

VWA steht für Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss. Es ist der Ausschuss, indem die Landesgruppenvorsitzenden zusammen mit dem Bundesvorstand beraten. In der Regel finden zwei solcher Treffen pro Jahr statt: einem April und eine im Dezember. Im April habe ich noch den alten Vorstand in einer solchen Sitzung erleben dürfen. Eigentlich war die Sitzung im April ohne Präsidenten durchaus konstruktiv. Nach der Veränderung auf Bundesebene kann man nachvollziehen, dass man sich zunächst neu formieren muss. Ein wichtiger Punkt in der Sitzung war, dass eine Unterstützungsmaßnahme für Veranstaltungen notwendig ist, um den Veranstaltern vor Ort ein qualifiziertes Papier mit an die Hand zu geben, um mit den Kommunen vor Ort über Umsetzungsmaßnahmen der neuen Hundeverordnung zielführend sprechen zu können. Denn die Kommunen vor Ort sind jede für sich berechtigt, eigene Auslegungen durchzusetzen.

Als Kassenprüfer der vergangenen Jahre für den SV insgesamt hatte ich die Möglichkeit, tiefer in die Zahlen der letzten Jahre einzutauchen, als manch anderer. Mit diesem Wissen habe ich dann auf meiner ersten VWA Sitzung mit Nachdruck auf den desolaten Ergebniszustand mit einer Unterdeckung von über einer halben Million Euro hingewiesen. Wir haben dann alle zusammen in der Bundesversammlung 2023 Beschlüsse gefasst, diese Unterdeckung zu verbessern. Dazu gehörten Beitragserhöhungen und auch die Erhöhung von Gebühren. Am Ende ist das leider unumgänglich gewesen, da der Verein nicht kurzfristig derart umstrukturiert werden kann, so dass nachhaltige Kostensenkungsmaßnahmen so greifen können, dass wir zeitnah eine schwarze Null schreiben können.

Im Nachgang der Bundesversammlung hatte unsere neue Präsidentin leider mit der WUSV so viel zu tun, dass dieses Thema nicht sofort mit Prio eins behandelt werden konnte. Sie hat dann mit dem neuen Wirtschaftswart Uwe Sprenger eine Arbeitsgruppe geschaffen, die sich nun an den verschiedenen Stellen Gedanken zur Verbesserung der Vereinsstruktur machen soll. Leider sind die Vereinsstrukturen träge und die notwendigen Unterlagen zur Analyse sind nur schwer bekommen.

Wir müssen meines Erachtens dazu kommen, dass wir eine vorausschauende Vereinspolitik hinsichtlich der Finanzen betreiben, Kostenstellen einrichten, eng controllen und falls notwendig, direkte Maßnahmen angehen.

Wie schon erwähnt, müssen die Strukturen unseres Vereins grundsätzlich überdacht werden, damit wir mittelfristig erfolgreich wirtschaften. Dazu zählt sicherlich auch die Überarbeitung der Bundesveranstaltungen. Hier müssen neue Konzepte greifen, damit diese Veranstaltungen auch für die HG wieder erfolgreich werden; jetzt sind es in den letzten Jahren ausschließlich Zuschussgeschäfte.

Öffentlichkeitsarbeit

Eine große Aufgabe, die eine intensive Arbeit erfordert und einen Schulterschluss zum gesamten Vorstand bedarf. In diesem Bereich haben wir große Herausforderungen. Das Image unseres Hundes in der Öffentlichkeit hat nicht das beste Bild. Image zu verändern bedeutet langen Atem zu haben. Dieses kann nur gelingen, wenn auf allen Ebenen zusammengearbeitet wird. Ganz besonders erfolgreich ist man dabei in den Ortsgruppen. Vor Ort in der Öffentlichkeit hat man die Möglichkeit, den Nachbarn mit seiner Botschaft zu erreichen. Daher sind unsere Ortsgruppen im Idealfall eingebunden in das Nachbarschaftsleben, sind aktiv und bekannt in den Orten, in denen der Verein ansässig ist. Das gelingt den meisten Ortsgruppen in unserer Landesgruppe sehr gut. Wir tun Gutes daran, dieses weiter zu vertiefen, Netzwerke mit anderen ortsansässigen Vereinen zu gründen und so das Bild des Schäferhundes in der Öffentlichkeit nachhaltig zu verändern. Zeigen wir unseren Hund auf der Straße in den Städten und wo auch immer wir mit anderen ins Gespräch kommen können.

Fazit

In meinem Bericht konnte ich viele positive Dinge benennen, für die es sich echt lohnt, einzutreten. Es gibt gute Ansätze und auch viele mitwirkende Helferinnen und Helfer, unsere Ziele umzusetzen.

Wir müssen den Blick nach vorne richten und uns frühzeitig Konzepte zur Weiterentwicklung erarbeiten. Wir dürfen uns auch nicht weigern, wenn wir geänderte Rahmenbedingungen annehmen müssen. Das sind Herausforderungen die nicht einfach sind, aber in der Regel auch machbar. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, Zukunft zu denken und zu gestalten. Zukunftskonzepte zu erarbeiten bedeutet eben auch gemeinsam zu wirken. Ein Landesgruppenvorstand muss hier ressortübergreifend denken und sich gemeinsam auf den Weg machen, die besten Ansätze für die Zukunft zu verfolgen.

Ich danke euch persönlich und auch im Namen des gesamten Landesgruppenvorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit in 2023. Wir sind bestrebt uns auch in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln und mit euch zusammen Zukunft zu gestalten.

Paul Pankoke

[Bild: Paul Pankoke 2020] – images/Bilder-Listen/Vorstand/Paul-Pankoke-2020.jpg

———————————————————————————

———————————————————————————————————

106. Infos zur WB & ZAP

Joomla-ID: 749 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2019-05-08 07:49:58 | Joomla-Kategorie: Uncategorised | Import-ID: 749

Image-/Dateiverweise: images/2019/ZAP/Vorbereitung-Vorgaben_WB.pdf; https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/Formulare/form_zba_266_Sondergenehmigung_fuer_aeltere_Hunde.pdf; images/2019/ZAP/FaehrteZAP.png; images/2019/ZAP/StoebernZAP.png; images/2019/ZAP/GehorsamZAP.png; images/2019/ZAP/VerteidigungZAP.png; images/2019/ZAP/FaehrteZAP.png [Bild: FaehrteZAP]; images/2019/ZAP/StoebernZAP.png [Bild: StoebernZAP]; images/2019/ZAP/GehorsamZAP.png [Bild: GehorsamZAP]; images/2019/ZAP/VerteidigungZAP.png [Bild: VerteidigungZAP]; https://www.schaeferhunde.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=4179&token=84517513cf6e3b6b888a63d696993da678a03814; https://www.youtube.com/watch?v=7Z8mEQ_qqjs&t=14s; https://www.youtube.com/watch?v=itq2-spwA3U&t=184s

Wesensbeurteilung & Zuchtanlagenprüfung

Der zusammengehörige Gesamtkomplex aus Wesensbeurteilung und Zuchtanlagenprüfung ist vom 10 köpfigen Entwicklerteam, bestehend aus erfahrenen Zucht- und Leistungsrichtern, aus einem Auftrag der Bundesversammlung entstanden, um einen vereinfachten Zuchteinstieg ohne Qualitätseinbußen zu realisieren.

Um in unserem Verein für den Bereich Zuchtzulassung unabhängig und nicht fremdbestimmt zu sein, war es nötig, der Wesensbeurteilung und der Zuchtanlagenprüfung eine SV-eigene Prüfungsordnung mit entsprechenden Durchführungsbestimmungen in Satzungen und Ordnungen zu implementieren.

Die Bundesversammlung des SV, das höchste Entscheidungsgremium in unserem Verein, hat wegweisend einstimmig beschlossen, eine Wesensbeurteilung im SV, für alle Hunde die in der Zucht eingesetzt werden (ab Wurftag 01.07.2017), einzuführen. Ebenso hat die Bundesversammlung auch die Zuchtanlagenprüfung (ab Wurftag 01.07.2017) mit sehr deutlicher Mehrheit eingeführt.

Link zur PO

(https://www.schaeferhunde.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=4179&token=84517513cf6e3b6b888a63d696993da678a03814)Wie wird die WB vorbereitet und was für Geräte sind vorzuhalten? (images/2019/ZAP/Vorbereitung-Vorgaben_WB.pdf)

(https://www.schaeferhunde.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=4179&token=84517513cf6e3b6b888a63d696993da678a03814)

Ansprechpartner in den Landesgruppen mit Zuständigkeit für Wesensbeurteilung & Zuchtanlagenprüfung

Der SV-Vorstand hat Bernd Weber mit der Zuständigkeit für die Wesensbeurteilung und Wilfried Tautz mit der Zuständigkeit für die Zuchtanlagenprüfung als Sprecher des Kernteams und als Ihre Ansprechpartner auf Bundesebene eingesetzt.

In den jeweiligen Landesgruppen sind für beide Bereiche Ansprechpartner:

LG 01 Jens-Peter Flügge B-W-A, LR jens-peter.fluegge@t-online.de

LG 02 Yvon Steinborn-Bartsch B-W-A, LR steinbornbartsch.yvonne@yahoo.de

LG 03 Volker Behrens B-W-A, LR behrensbetriebe@t-online.de

LG 04 Heinz Gerdes B-W-A, LR vom.emsbogen@t-online.de

LG 05 Wolfgang Felten B-W-A, LR w.felten@versicherungsbueroernstmichel.de

LG 06 Udo Wolters B-W-A, LR udo-dsh@wolters-laer.de

LG 07 Dennis Große-Wietfeld B-W-A, LR d.grosse-wietfeld@t-online.de

LG 08 Reiner Beitel B-W-A, LR folienwerk-reinerbeitel@web.de

LG 09 Hermann Wahl hermannwahl@gmx.net

LG 10 Christoph Ludwig B-W, LR cludwig3@aol.com

LG 11 Stefan Bentz LR stephan.bentz@t-online.de

LG 12 Markus Schmitt B-W, LR markus.schmitt2@kit.edu

LG 13 Daniele Strazieri B-W, LR d.strazzeri@donauvorstadt.de

LG 14 Marco Oßmann B-W, ZR marco@fichtenschlag.com

LG 15 Peter Arth B-W, ZR p.arth3103@t-online.de

LG 17 Gerald Marthold B-W,LR geraldmarthold@yahoo.de

LG 18 Joachim Stiegler B-W, ZR stiegler.joachim@gmx.de

LG 19 Klaus Bartnik B-W-A, LR klaus.bartnik@freenet.de

LG 20 Torsten Koop B-W, ZR vom-messina@t-online.de

Was wird bei der Wesensbeurteilung abgeprüft?

In der standardisierten Wesensbeurteilung werden die Bereiche Unbefangenheit, Sozialverhalten, Geräuschempfindlichkeit, Bewegungssicherheit, Spiel- und Beutetrieb/ Verhalten unter Belastung und Grundwesen geprüft und beschrieben.

Unbefangenheit

Der Hund sollte sich von seinem Hundeführer an verschiedenen Körperstellen und auch von einer fremden Person, z.B. Richter, anfassen lassen.

Sozialverhalten

Interaktion mit Menschen, Einzelpersonen, Gruppen.

Geräuschempfindlichkeit

Hier wird der Hund unterschiedlichen akustischen Reizen, wie z.B. Rasseln, Geräuschquelle Motor und als höchste Belastung der Schussprobe ausgesetzt.

Bewegungssicherheit

Höhenempfindlichkeit (z.B. beurteilt anhand von Bewegungsverhalten auf Tischen) sowie die Beurteilung auf glattem Boden.

Spiel- und Beutetrieb/Verhalten unter Belastung

Die Beurteilung erfolgt beim Spiel des Hundes mit seinem Besitzer (Teamwork), mit einer fremden Person (Beauftragter), zusätzlich wird die Intensität an blockierter Beute (Finderwille) sowie die Spielbereitschaft unter erhöhten Anforderungen (Wackeltisch) beurteilt. Nur ein Hund, der sich in seiner Umgebung wohlfühlt und mit der Situation zurechtkommt, kann spielen.

Grundwesen

Verhalten bei der Vereinsamung und Begegnung mit einer fremden Person.

Was wird in der Wesensbeurteilung beurteilt?

Bei einer Wesensbeurteilung werden das Verhalten und dessen Flexibilität durch die Konfrontation mit verschiedenen Reizen, die ein bestimmtes Verhalten auslösen oder provozieren können, beim Hund erfasst und festgehalten. Durch das Verhalten während der gesamten Beurteilung kann auf das Wesen des Hundes geschlossen werden, mit dem Ziel, den Hund auf seine Eignung für das Zusammenleben mit dem Menschen in der heutigen Umwelt möglichst objektiv zu überprüfen.

Der geprüfte Hund sollte nicht in Unterordnung geführt werden. Kommandos sind auf das Nötigste zu beschränken. Aus diesem Grund sind Leistungsprüfungen (BH, IGP usw.), wo in

erster Linie erlerntes und konditioniertes Verhalten geprüft wird, kein Ersatz für eine Wesensbeurteilung.

Eine Verbindung aus einem deskriptivem (beschreibend) und einem internen Punktesystem oder Notensystem bietet dazu den Vorteil einer besseren Kontrolle und Bewertung des jeweiligen Hundes. Die Beurteilung des Hundes erfolgt zum einen durch die genaue beschreibende Bewertung des jeweiligen Verhaltens (deskriptiv) und zum anderen durch Bonitätszahlen. Ausschlaggebend sind hier nicht allein die Reaktionen des Hundes, sondern wie und mit welchen Bewältigungsstrategien der Hund mit den einzelnen Situationen umgeht. Bei einer erkennbaren Überforderung des Hundes werden einzelne Teilübungen oder die gesamte Wesensbeurteilung abgebrochen, damit es zu keiner nachhaltigen Schädigung des Hundes kommt.

Generelle Ausschlussgründe sind Wesensmängel, die auch im Standard unserer Rasse festgeschrieben sind. Das betrifft Hunde, die hoch ängstlich sind, aggressive Hunde, die in friedlichen Situationen gesteigerte Aggressivität zeigen sowie schussempfindliche oder schussscheue Hunde.

Durch die Beschreibung fällt es dem Hundebesitzer und anderen betroffenen Personen leichter, die Resultate der Wesensbeurteilung nachzuvollziehen. Mit der Vergabe von Bonitätszahlen besteht die Möglichkeit der Gewichtung von bedeutsamen Verhaltenssituationen. Außerdem ermöglichen die Bonitätszahlen das Führen von Statistiken und ermöglichen eine bessere Auswertung der Wesensbeurteilung.

Was gilt es bei der Teilnahme einer Wesensbeurteilung zu beachten?

Zu einer Wesensbeurteilung werden nur Deutsche Schäferhunde zugelassen.

Die Wesensbeurteilungen werden nur an Wochenenden durchgeführt.

Maximal können je Beurteiler 12, jedoch müssen mindestens 4 Hunde an einem Prüfungstag eine Wesensbeurteilung absolvieren.

Ein Hundeführer kann maximal 2 Hunde in einer Veranstaltung vorführen.

Der Freitag zählt als ein halber Prüfungstag, an dem maximal 6 Hunde teilnehmen können. Ein Freitag allein als Prüfungstag ist nicht zulässig.

Die Meldegebühr beträgt 20 Euro pro Hund.

Zugelassen sind Hunde im Alter vom 9. bis zum vollendeten 13. Lebensmonat. (Beispiel: WT 1.1.19 WB möglich bis 31.1.20)

Für den Fall, dass ein Hund die Wesensbeurteilung aus triftigem Grund nicht im vorgegebenen Alter absolviert hat, kann die Wesensbeurteilung über eine zu beantragende Sondergenehmigung unabhängig vom Alter nachgeholt werden (Seiteneinsteiger). Dies gilt auch für die im Ausland gezüchteten oder älter erworbenen Hunde, die der deutschen Zucht zugeführt werden sollen.

Die Wesensbeurteilung kann bei negativem Ergebnis einmal wiederholt werden. Die Wiederholer werden als solche in den Unterlagen der Beurteilung für den Beurteiler gekennzeichnet. Von jedem geprüften Hund wird ein Protokoll erfasst, das dem Besitzer mitgeteilt und als Anlage zur Ahnentafel übergeben wird.

Die erzielten Beurteilungen werden in SV-DOxS veröffentlicht.

Für die Veranstalter stellt der Verein das Programm „SV-Wesensbeurteilung“ analog zum Körprogramm zur Verfügung. Damit ist es möglich, eine Wesensbeurteilung vollumfänglich im Rahmen der Veranstaltung abzuwickeln.

Link zum Demofilm der Wesensbeurteilung
(https://www.youtube.com/watch?v=7Z8mEQ_qqjs&t=14s)

Link zum Antrag auf Sondergenehmigung für ältere Hunde
(https://www.schaeferhunde.de/fileadmin/SV/Documents/Formulare/form_zba_266_Sondergenehmigung_fuer_aeltere_Hunde.pdf)

Wie ist die Wesensbeurteilung in der jetzigen Form entstanden?

Nach dem einstimmigen Beschluss der SV-BV im Mai 2014 für die Einführung einer SV-Wesensbeurteilung wurden, in mehreren Arbeitstagungen vom Kernteam der Aufbau, der Ablauf und der Inhalt der Wesensbeurteilung festgelegt. Zwischenzeitlich forderte der VDH auch von seinen Rassehundezuchtverbänden Verhaltensstichproben. Das Vorgehen des VDH zeigt deutliche Parallelen zu unserem Konzept, wobei auch hier das Augenmerk auf den Bewältigungsstrategien der einzelnen Hunderassen in Prüfsituationen sowie die rassespezifischen Charaktereigenschaften bei der Beurteilung gelegt wird.

Im Jahr 2015 wurden im SV mehrere Pilotveranstaltungen durchgeführt und die dabei gewonnenen Erfahrungswerte wiederum im Kernteam bewertet, entsprechend umgesetzt und in den Beurteilungsbögen modifiziert. Die Pilotveranstaltungen waren öffentlich und boten so den Mitgliedern die Möglichkeit, sich entsprechend zu informieren. Gleichzeitig wurde der Richterausbildung zum Wesensbeurteiler durch das Kernteam große Aufmerksamkeit gewidmet, sodass heute bereits flächendeckend in Deutschland insgesamt 60 Wesensbeurteiler (B-W) die Ausbildung absolviert haben und somit zur Verfügung stehen. Es ist festgelegt, dass die Wesensbeurteilung eine Hauptvereinsveranstaltung, analog einer Körung, mit Öffentlichkeitscharakter ist.

Anlässlich der SV-BV im Mai 2016 wurde die Wesensbeurteilung auf zunächst freiwilliger Basis eingeführt.

Gleichzeitig erging der Auftrag an das Entwicklerteam, den Arbeitsteil der Zuchtanlageprüfung (ZAP) zu erarbeiten.

Das Konzept der Wesensbeurteilung wurde weltweit in verschiedensten Ländern vorgestellt und fand sehr großen Zuspruch, sodass sich die WUSV dazu entschlossen hat, die Wesensbeurteilung als Basis für die Harmonisierung der weltweiten Umsetzung einer einheitlichen Zucht und Ausbildung von Deutschen Schäferhunden im Sinne der gültigen Satzungen und Ordnungen des SV (Agenda 2025) einzuführen.

Im Jahr 2017 wurde durch die Bundesversammlung die Wesensbeurteilung für alle Hunde ab Wurftag 1.7.2017 als Zucht- und Körvoraussetzung eingeführt, ebenso als Voraussetzung für den Start auf Zuchtschauen in der Gebrauchshundeklasse (zur Zeit ausgesetzt).

Gleichzeitig wurde für Hunde ab Wurftag 1.7.2017 der Arbeitsteil der Zuchtanlagenprüfung als möglicher alternativer Weg in die Zucht beschlossen.

Was gibt es zur Wesensbeurteilung grundsätzlich zu sagen?

Rassehundezucht ist unverzichtbar für die Befriedigung der gesellschaftlichen Nachfrage nach Diensthunden, Gebrauchshunden, Sporthunden oder einfach nach einem Vierbeiner als Familienpartner. Rassehunde sind Markenartikel, die durch ihre unverwechselbaren „rassetypischen“ Eigenschaften gekennzeichnet sind.

Der Charakter oder das Wesen ist eine im Standard des Deutschen Schäferhundes hinterlegte Eigenschaft, die in ihren Grenzen das Produkt neben vielen anderen Kenngrößen als „typisch“ charakterisiert.

Die in der Wesensbeurteilung getroffenen Aussagen und Anforderungen dienen vorrangig dem Nachweis umweltsicherer und gesellschaftsverträglicher Hunde. Sie werden aber auch als Ergänzungsprüfung für unsere Gebrauchshundeanforderungen herangezogen.

Die Wesensbeurteilung umfasst die Feststellung von Verhaltenseigenschaften des Hundes, die sich auf der Grundlage erblicher Anlagen unter dem Einfluss der bereitgestellten Aufzucht-, Entwicklungs- und Haltungsqualitäten offenbaren.

Doch was bedeutet das genau? Unsere Gesellschaft übt zunehmend Kritik und einen starken Druck auf Hundezüchter, Hundehalter und Rassehundezuchtvereine aus. Es wird immer häufiger über Rasseverbote für gefährliche Hunde, gewissenlose Hundezüchter und Hundeausbilder diskutiert. Immer wieder kommt es auch zu unrühmlichen Beißvorfällen mit Hunden. Die zugrunde liegende Angst, die zum größten Teil Auslöser und Ursache für diese Diskussionen und Forderungen ist, muss sehr ernst genommen werden. Sinnvolle Maßnahmen müssen getroffen werden als Zeichen, dass man die Situation wahrnimmt und Lösungen und Entgegenkommen schaffen will.

In der heutigen Zeit sind wesensfeste Hunde mit einem stabilen Nervenkostüm ohne übersteigerte Aggressivität gefordert. Die Hunde müssen den stetig wechselnden Ansprüchen in ihrem sozialen Umfeld adäquat begegnen können. Der Verein setzt sein Anliegen, das Wesen unseres Hundes in seiner grundsätzlichen Bedeutung in den Vordergrund zu stellen und seine Einflussgrößen prüfbar zu machen, mit der Wesensbeurteilung um.

Dies vor allem deshalb, um sein kynologisches Bemühen und Arbeiten besonders danach auszurichten, das Ursachengefüge unerwünschter Verhaltensweisen und von Verhaltensstörungen, sogenannter Wesensmängel, zu durchschauen und ihre Entstehung im Sinne von Tier- und Gesellschaftsgerechter Hundehaltung vermeiden zu helfen. Wir tragen die Verantwortung, die heutigen Erkenntnisse der biologischen Verhaltensforschung zum Wesen des Hundes in unserem Verein anzuwenden und das in der Kynologie vorhandene Wissen zu berücksichtigen.

Was ist das „Wesen“ beim Hund?

Ein Ergebnis aus Erbgut und Umwelt

Die wesentlichen Leitgedanken sind dabei die Anwendung der Erkenntnisse der biologischen Verhaltensforschung zum besseren Verständnis des Hundes, seines Verhaltens und seiner Verhaltensentwicklung. Wichtig ist hierbei die Betrachtung des Wechselspiels zwischen angeborenen und erworbenen Anteilen der Verhaltenssteuerung sowie zwischen Angst und Aggressivität. Es gibt heute keinen Zweifel mehr daran, dass das Wesen eines Hundes nicht etwa überwiegend genetisch festgelegt ist. Es ist vielmehr das fließende Ergebnis aus vielfältigen Wechselwirkungen zwischen den erblichen Grundlagen und den jeweiligen natürlichen, sozialen und zivilisatorischen Umweltbedingungen. Vererbt werden also nur Wesensgrundlagen. Das Wesen wird nicht vererbt, sondern es entwickelt sich immer erst unter den Bedingungen der Umwelt auf der Grundlage genetischer Vorgaben. Die erbliche Grundlage besteht nicht aus eigenen Wesens- oder Verhaltensgenen, sondern aus Genen, die gemeinsam den Aufbau des Organismus und der Verhaltensgrundlage bewirken. Das bedeutet, ein und dieselben Gene nehmen ihren Einfluss auf die Vererbung von Körper- und Verhaltensmerkmalen.

Wesen ist – auch wenn man den notwendigen Umwelteinfluss bei dieser Betrachtung zur Vereinfachung wegließe – für sich alleine nicht züchtbar. Unsere Hunde besitzen sogenannte angeborene Regulationsmechanismen. Sie bestehen in der angeborenen Fähigkeit, lernen zu können. Mit den verschiedenen angeborenen Strategien des Erfahrungsgewinns ist es dem Hund möglich, sein Verhalten an den vorgefundenen Bedingungen seiner „persönlichen“ Umwelt aktuell vervollständigen zu können. Lernen ist also nicht etwas Verfälschendes oder Überdeckendes, sondern es komplettiert das angeborenermaßen dafür Offene und Unvollständige. Lernen, vor allem prägendes und prägungsähnliches, lässt also erst das Wesen entstehen. Das Wesen des Hundes ist das Ergebnis eines dynamischen Entwicklungsprozesses zwischen Erbgut und Umwelt. Ungünstige Umweltdefizite kann man nicht durch Züchtung ausgleichen. Hunde, die ihr angeborenermaßen für Lernen offenes Verhaltensprogramm nicht komplettieren können, entwickeln völlig naturgemäß ein mehr oder weniger gestörtes Verhalten. Der Verein unterstützt künftig seine Mitglieder nicht nur dabei, dem Hund eine Arbeitsleistung einer BH/IGP zu vermitteln.

Mit der Wesensbeurteilung wollen wir Hundehalter animieren, dafür zu sorgen, dass unserem Hund nichts von dem vorenthalten wird, was er naturgemäß zur gesunden Entwicklung seines Verhaltens und Wesens braucht (Kaspar-Hauser-Effekt). Gleichermaßen darf ihm aber auch nichts Naturwidriges zugemutet werden, was die Entwicklung seines Wesens schädigen könnte. Erfahrungsentzug bzw. Überforderung führt zu Angst- bzw. Aggressionsverhalten. Das Zusammenleben mit dem Menschen hat sich geändert und an diese geänderten Bedingungen sind unsere Hunde heranzuführen. Die Bereitschaft des Welpen zur sozialen Annäherung oder zur Auseinandersetzung mit der Umwelt hängt entscheidend von seinen Vorerfahrungen während der Aufzucht sowie von den bis dahin gereiften und erworbenen Bewältigungsstrategien und der Erfüllung seiner natürlichen Sozialbedürfnisse ab. Ohne die richtigen Aufzucht- und Entwicklungsbedingungen kann

unser Hund von sich aus nicht zeigen, was genetisch wirklich in ihm steckt und somit tragen wir Menschen die Verantwortung dafür, was aus ihm nicht werden konnte.

Zuchtanlagenprüfung im SV (Arbeitsteil)

Einhergehend mit der Einführung der Wesensbeurteilung hat der Verein seit 2018 auch, erstmalig in der SV-Geschichte, eine eigenständige Prüfungsordnung entwickelt, die alternativ zur FCI-Prüfungsordnung (IGP) für den Züchter einen zweiten, alternativen Weg zur Zuchtzulassung bietet.

Die ZAP kann analog zur IGP ab 18 Monaten abgelegt werden.

Der Arbeitsteil der ZAP gliedert sich in die Bereiche Nasenarbeit in den vom Hundeführer wählbaren Varianten Fährten- oder Stöberarbeit, Gehorsams- und Verteidigungsübungen.

Die Bewertungsgrundsätze:

Der Schwerpunkt der Bewertung liegt auf der Art und Weise, wie der Hund mit seinem Hundeführer agiert sowie den Fähigkeiten und Anlagen des jeweils zu beurteilenden Hundes.

Bei der Bewertung des Hundes geht es nicht um exakter, höher, schneller oder weiter!

Die Beschreibung des Hundes erfolgt adjektivisch.

Das Urteil je absolvierter Abteilung sowie das Gesamtergebnis lautet bestanden oder nicht bestanden. (Neu in der Kynologie: Die bisherige Bewertung mit einer Punktzahl entfällt.)

Sind die drei Einzelabteilungen bestanden, wird das Kennzeichen ZAP zuerkannt.

Link zum Demofilm der Zuchtanlagenprüfung (https://www.youtube.com/watch?v=itq2-spwA3U&t=184s)

Das Ziel der neu eingeführten ZAP ist die Vielseitigkeit in der Rasse und die vorhandenen Gebrauchshundeeigenschaften zu erhalten und zielgerichtet zu fördern.

Das schwerpunktmäßige Ziel lautet dabei: Zucht auf Gesundheit (Exterieur), Talent und Verhalten!

Welche Übungen werden in der ZAP beurteilt?

Abteilung A Nasenarbeit

• Variante Fährte

oder wahlweise

• Variante Stöbern

Abteilung B Gehorsam

• Überprüfung der Schussgleichgültigkeit

• Freifolge

• Sitz

• Platz

• Apport auf ebener Erde

• Freisprünge über eine Hürde 100cm

• Klettersprünge über eine Schrägwand 160cm

• Ablegen mit Begegnung

Abteilung C Stell-, Bewach- und Verteidigungsübungen

• Streife nach dem Helfer

• Stellen und Verbellen

• Führigkeit unter Belastung

• Überfall auf den Hundeführer

• Konfrontation auf Distanz

Welche Bereiche werden bei der ZAP adjektivisch beschrieben und festgehalten?

Abteilung A Nasenarbeit

[Bild: FaehrteZAP] – images/2019/ZAP/FaehrteZAP.png

oder wahlweise

Abteilung A Stöbern

[Bild: StoebernZAP] – images/2019/ZAP/StoebernZAP.png

Abteilung B Gehorsam

[Bild: GehorsamZAP] – images/2019/ZAP/GehorsamZAP.png

Abteilung C Stell-, Bewach- und Verteidigungsübungen

[Bild: VerteidigungZAP] – images/2019/ZAP/VerteidigungZAP.png

Der alternative Weg in die Zucht - ZAP

In der Vergangenheit wurden die mentalen Eigenschaften unserer Zuchttiere nur unzureichend beschrieben.

Das Verhalten des Hundes ist ein sehr wichtiger Bereich, der neben der Gesundheit und dem Rassetyp untersucht/nachgewiesen sein muss, bevor der Hund die Erlaubnis erhält, an der Zucht teilzunehmen.

Mit der Einführung der Zuchtanlagenprüfung (ZAP) haben wir nun die Möglichkeit, die Qualitätsmerkmale des Hundes während des Arbeitsteils differenziert zu erfassen und in einer Datenbasis zu hinterlegen, um diese künftig vor allem den Züchtern zur Verfügung zu stellen.

Bei der ZAP werden Spitzen im negativen Sinn herausgefiltert und besonders positive Hunde hervorgehoben.

Die bei der ZAP getroffenen Aussagen und Anforderungen dienen vorrangig dem Nachweis umweltsicherer und gesellschaftsverträglicher Hunde. Sie werden aber auch als Ergänzungsprüfung für unsere Gebrauchshundeanforderungen herangezogen.

Mit der Einführung der ZAP (WB, AD und ZAP Arbeitsteil) will der Verein sicherstellen, dass sich jeder Hundehalter adäquat mit seinem Vierbeiner bereits in den Sozialisierungs- und Prägungsphasen beschäftigt und dafür sorgt, dass seinem Hund nichts von dem vorenthalten wird, was er naturgemäß zur gesunden Entwicklung seines Verhaltens und Wesens braucht. Gleichermaßen darf ihm aber auch nichts Naturwidriges zugemutet werden, was die Entwicklung seines Wesens schädigen könnte. Erfahrungsentzug bzw. Überforderung führen oftmals zu Angst- bzw. Aggressionsverhalten.

Für Fragen rund um Wesensbeurteilung oder Zuchtanlagenprüfung kontaktieren Sie gerne den für die LG Westfalen zuständigen LG-Ausbildungswart Udo Wolters (mailto:udo-dsh@wolters-laer.de?subject=Frage%20WB/ZAP).

———————————————————————————

———————————————————————————————————

107. Jahresbericht der LG Ausbildungswarte

Joomla-ID: 66 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2024-01-19 10:24:33 | Joomla-Kategorie: LG-Info | Import-ID: 1310

Image-/Dateiverweise: images/2023/Ausbildung/Wwestfalenlogo.png; images/2023/Statistik24/WNJaber2023_A4-HP%20verlinkt.pdf; images/2023/Ausbildung/Wwestfalenlogo.png [Bild: Wwestfalenlogo]; images/2023/Ausbildung/Wwestfalenlogo.pngDer

Jahresbericht 2023 der LG-Ausbildungswarte

[Bild: Wwestfalenlogo] – images/2023/Ausbildung/Wwestfalenlogo.pngDer LG-Vorstand hat sich darauf verständigt, dass in der WN nur ein Kurzbericht veröffentlicht wird.

Den ausführlicheren Bericht, ergänzt mit den Statistiken und Links zu den weiterführenden Berichten finden Sie hier.

Bitte hier klicken: Bericht der LG-Ausbildungswarte für 2023 (images/2023/Statistik24/WNJaber2023_A4-HP%20verlinkt.pdf)

Udo Wolters

———————————————————————————

———————————————————————————————————

108. Bericht 2012 der LG-Ausbildungswarte

Joomla-ID: 160 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2013-01-05 17:12:18 | Joomla-Kategorie: Archiv | Import-ID: 160

Gliederung:

1. Allgemeines

2. OG-Leistungsveranstaltungen

2.1. Prüfungen

2.2. Pokalwettkämpfe

3. LG-Leistungsveranstaltungen

3.1. FCI-Qualifikationsprüfung

3.2. Landesausscheidung

3.3. FH-Prüfung

4. Überregionale Veranstaltungen

4.1. FCI-Bundesqualifikation

4.2. Bundessiegerprüfung

4.3. WUSV-Weltmeisterschaft

4.4. Bundes-FH-Prüfung

4.5. Universal WM

5. Lehrhelfer

6. Tagungen und Schulungen

6.1. Tagung in Kamen

6.2. Übungsleiter

7. Jahresberichte der OG

8. Leistungsrichter

9. Tätigkeit im Ausbildungsausschuss

10. Hundeführer- Sportabzeichen

11. Ausblick auf 2013

Anm.: Bei Angaben von statistischen Zahlen handelt es sich bei den Klammerwerten um die Angaben des Vorjahres

Im Anhang:

Voraussetzungen für die Teilnahme an LG-Veranstaltungen

1. Allgemeines

Der Jahresbericht beinhaltet zunächst die bis zum 31.12.2012 vorliegenden Daten. Dadurch können noch keine statistischen Zusammenstellungen analysiert werden. Dies werden wir in der nächsten WN und im Kurzvortrag anlässlich der Landesversammlung nachholen.

Die LG Westfalen konnte sich auf überregionalen Veranstaltungen im Mittelfeld platzieren; sie hat sich auch in diesem Berichtsjahr wiederum positiv dargestellt.

2. OG-Leistungsveranstaltungen

2.1 Prüfungen

Die derzeit noch nicht vorliegende Auswertung wird in der nächsten WN veröffentlicht, wenn die Daten der HG vorliegen.

2.2 Pokalwettkämpfe

Beantragt und genehmigt wurden 9 (11) Veranstaltungen. 2 Wettkämpfe wurden abgesagt. Von 2 OG liegt keine Rückmeldung von den beantragten Pokalwettkämpfen vor.

Insgesamt ist das Interesse an Pokalwettkämpfen schnell und stetig gefallen. In Zeiten der Begeisterung für den Wettstreit stand der Vergleich von Prüfungshunden meist auch im Zusammenhang mit einer kameradschaftlichen Förderung der Gemeinschaft. Mit dem steten Rückgang ist auch der Bedarf an LR gesunken.

3. LG-Leistungsveranstaltungen

Unsere LG-Leistungsveranstaltungen werden nach wie vor gut angenommen. Das lässt sich recht leicht an der hervorragenden Meldezahl und Zuschauerresonanz belegen. Unsere Teilnahmebedingungen und vor allem eine sehr aktive und engagierte Ausrichtung durch unsere OG bestätigen weiterhin die richtige Wahl des Austragungsmodus.

Es wurde von allen Veranstaltungen berichtet. Lobenswert ist die zusätzlich sehr zeitnahe und vor allem vollständige Berichterstattung über die von Udo Wolters aktualisierte Homepage der LG Westfalen (HP). Auch die hervorragende Aufmachung der Fachberichte in der inzwischen Dank der Initiative von Barbara Ullrich-Kornadt deutlich verbesserten WN verdient eine besondere Anerkennung.

3.1 FCI- Qualifikation in Dortmund-Scharnhorst-Werne (Bericht von Udo Wolters in der WN 5-2012)

Zwei Tage sportlichen Wettkampf lieferten sich 20 (26) Teilnehmer auf der Hundesportanlage der OG Dortmund-Scharnhorst-Werne. Die Ergebnisse mit 2 „V“, 3"SG", 8 "G", und 7 „M“ ließen für die Qualifikation zur SV-Bundesveranstaltung hoffen. Sieger wurde Jürgen Kubik mit seinem Kinski vom Heidhof mit überzeugenden 291 Punkten „V“ vor Ludger Vortkamp mit Hunter vom Schelmenturm (289 Punkte) und Sandra Felczykowski mit Evolet vom Sieben-Teufelsturm mit 277 Punkten.

In diesem Jahr wird die LG-FCI-Qualifikation in der OG Dülmen anlässlich ihres Jubiläums durchgeführt.

3.2 LG- Ausscheidung in Bergkamen-Weddinghofen (Bericht von Walter Hoffmann sowie Richterberichte in der WN 9-2012)

Im modernisierten und sehr schön angelegten Nordbergstadion in Bergkamen boten sich optimale Bedingungen für die in unserer LG größte Leistungsveranstaltung.

Trotz der vielfältigen Probleme des Ausrichters im Vorfeld zu dieser Veranstaltung haben die Helferinnen und Helfer aus der eigenen und aus den benachbarten OG die gesamte Veranstaltung gemeistert.

Im Klassefeld der Besten siegte Nadine Jaschinski mit ihrer Emma von der Hundshardt mit 289 Punkten „V“ vor Hans-Jürgen Kubik mit Kinski vom Heidhof (287) und Tanja Böhm mit Luca del Lupo Nero (285).

Unter der Leitung von Doris Delbederes lief diese LG-Leistungs-Veranstaltung gut ab auf dem dafür ausgewählten Sportgelände.

Die Ausfallquote war mit rd. 25% durchschnittlich.

Es gingen diesmal 54 (53) Teilnehmer an den Start. Die Leistungen waren insgesamt überzeugend und ließen für die BSP in Bayreuth (LG Bayern-Nord) hoffen.

Nachfolgend eine Übersicht der bisherigen LG-Veranstaltungen seit 2002

Jahr

Ausrichter

Teiln.

Richter

V

SG

M (%)

2002

Groß Marl

60

A: Sieberg; B: Koch; C: Lanfer

2

15

23,3

2003

Raesfeld-Erle

66

A: Klöpper; B: Baumgart; C: Jürgens

1

12

33,3

2004

Rorup

60

A: Diedrichkeit; B: Baumgart; C: Hoffmann

1

12

23,3

2005

Borghorst

60

A: Wolters; B: Sieberg;

C: Hoffmann

1

12

20,0

2006

Haltern

60

A: Schämann; B: Lanfer; C: Klöpper

5

17

28,3

2007

Hamm

41

A: Klöpper ; B: Jürgens; C: Hoffmann

2

9

26,2

2008

Hopsten

59

A: Sieberg ; B: Wolters; C: von der Haar

3

22

10,2

2009

Rorup

76

A: Wachsmut; B: Gieck; C: Hoffmann

2

21

13,2

2010

Kamen

76

A: von der Haar ; B: Baumgart; C: Wolters

0

8

40,3

2011

Do.-Sch-W.

53

A: Schämann; B: Zöllner; C: Hoffmann

4

16

24,5

2012

Bergkamen

Weddingh`n

54

A: Wolters;

B: von der Haar;

C: Baumgart

2

11

38,9

Im neuen Jahr wird die LG- Ausscheidung in Kamen sein. Auf dem für die Veranstaltung ausgewählten Sportplatz wird es der OG nach der guten LG-FH im Berichtsjahr sicher gelingen wieder eine ereignisreiche LGA zu präsentieren.

Die Zulassungsbestimmungen sind zum Vorjahr nicht verändert. Eine Übersicht der Zulassungsbestimmungen ist wieder am Ende dieses Berichtes beigefügt.

3.3 LG- Fährtenhundprüfung in Kamen (Bericht von Jörg Remmeke, Richterbericht von Paul Pankoke in der WN 10-2012)

Es haben 14 (16) Teilnehmer an der LG-FH-Prüfung teilgenommen. Das Team der OG Kamen hatte die eintägige Veranstaltung erfolgreich organisiert und durchgeführt.

Das teilweise anspruchsvolle, großzügige Fährtengelände bot gute Bedingungen für alle Teilnehmer. Leider störte das doch recht wechselhafte Wetter bis hin zu Starkregen. Dadurch hielten sich auch die Zuschauer auf dem Gelände in Grenzen. Gelobt wurde wieder einmal die überwiegend gute Atmosphäre während der Veranstaltung.

Die drei Erstplatzierten waren:

1. Fred Purgander mit Gandi vom Pannenklöpper 90 Punkte

2. Thomas Rehms mit Kauko von der Tillmannsallee 89 Punkte

3. Karsten Herglotz mit Atze vom Salmbreitenbach 88 Punkte

Die drei Erstplatzierten bildeten auch das Team für die Bundes-FH in Lathen (Waterkant).

An dieser Stelle danken wir allen Aktiven für ihr fleißiges Training und das sportliche Auftreten.

Die nächste LG- Fährtenhundprüfung findet in der OG Rorup statt.

4. Überregionale Veranstaltungen

4.1 FCI- SV- Bundesqualifikation in Marburg (LG 09) (Bericht von Udo Wolters in der WN 7-2012)

Von den 3 gemeldeten Teilnehmern Westfalens, die von Udo Wolters als Mannschaftsführer betreut worden sind, schnitten alle positiv ab. Ludger Vortkamp erreichte mit seinem Hunter den 21. Platz mit 268 Punkten; Hans-Jürgen Kubik wurde mit seinem Kinski 35. und Sandra Felczykowski mit ihrer Evolet 43. unter den 53 Teilnehmern. Insgesamt haben 10 (6) teilnehmende Teams das Ziel nicht erreicht.

Mit diesen Ergebnissen konnte sich auch kein westfälischer Teilnehmer für die direkte Nominierung zur BSP in diesem Jahr qualifizieren (mind. 270 Punkte).

4.2 SV- Bundessiegerprüfung in Bayreuth (LG 14) (Bericht von Udo Wolters in der WN 10-2012)

Mit unseren 8 Teilnehmern, die sich über die LGA qualifizierten, haben sich die Westfalen als Team mit einem hervorragenden 6. Platz im Feld der Besten Teams Deutschlands platzieren können. .

Das Team wurde in diesem Jahr von Udo Wolters betreut, wobei er mit gutem Teamgeist unterstützt wurde.

Es war spannend bis zum Schluss, zumal Jürgen Kubik noch bis zum letzten Tag auf den vorderen Rängen lag. Dass ausgerechnet unsere Landessiegerin Nadine mit ihrer Emma im Schutzdienst nicht an die LGA-Leistung anknüpfen konnte, empfanden alle als sehr bedauerlich. Letztlich war auch unser westfälischer Richter Egon Baumgart, der mit Konzentration und Sicherheit fair und gleichmäßig alle Hunde beurteilte, machtlos.

2012 wird die Bundessiegerprüfung in Göttingen (Niedersachsen) sein. Gemeinsam hoffen wir dort auf einen erfolgreichen Einsatz und auf ein gutes Mannschaftsgefüge.

4.3 WUSV- Weltmeisterschaft in Steyr (Österreich) (Bericht SV-Zeitung November 2012)

Die 25. WUSV WM fand in Steyr in Österreich statt. Die Leistungen waren wie immer herausragend. Auch von unserer LG ging ein herzlicher Glückwunsch an die Teilnehmer und die Mannschaft unter der Leitung von Heinz Gerdes. Deutschland stellte mit Helmut Huber den Einzelsieger und wurde mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung Vize-Weltmeister.

4.4 SV- Bundes- FH in Laupheim (LG Niedersachsen) (Bericht von Udo Wolters in der WN 11-2012)

Im Rahmen einer bewährt sicheren Organisation gelang eine hervorragende Atmosphäre. Innerhalb Westfalen bestand ein gutes Teamgefüge. Zuschauer und Hundeführer/innen sprachen wieder von einem viel zu leichtem Gelände und anspruchslos gelegten Fährten.

In diesem Jahr fiel unser Ersatzteilnehmer Karsten Herglotz krankheitsbedingt aus.

Fred Purgander belegte mit seinem Gandi vom Pannenklöopper einen beachtlichen 5. Platz, Thomas Rehms schaffte mit seinem Kauko von der Tillmannsallee 174 Punkte und den 23. Platz

4.5 WUSV Universalwettbewerb (Berichte in der WN 7-2012 und in der SV-Zeitung)

Der leider innerhalb des SV wenig beachtete Universalwettbewerb hat auch durch die Einführung der WUSV-Universalweltmeisterschaft keine gesteigerte Ausmerksamkeit gefunden.

Der Westfale Michael Pöpping hat mit seinem V-A Rüden Ballack von der Worringer Rheinaue und der hessischen Teilnehmerin Kerstin Quint mit Wisconsin von Beluga teilnommen, doch konnten sie sich nicht qualifizieren.

Das Deutsche Team hat seinen Titel erfolgreich verteidigen können und wurde nach spannendem Wettkampf WUSV-Mannschaftsweltmeister

5. Lehrhelfer (LH)

Der Einsatz unserer LH hat sich im Berichtsjahr weiterhin aktiviert zu den Vorjahren. Dies erfolgt oftmals auch auf lobenswerte Initiative der LH selbst.

Durch Umzug von Nordrheinland nach Westfalen wurde unser LH-Team im Berichtsjahr bereichert um Holger Neuenhüskes

Neu hinzugekommen ist Daniel Schnieder, der offiziell anlässlich der LGA vorgestellt und berufen wurde. Damit ist für die kommende Zeit das Lehrhelferteam komplett.

Die Einbindung unserer Lehrhelfer in die Praxisschulungen für angehende Übungsleiter hat sich weiterhin bewährt und soll auch in den Folgejahren weitergeführt werden.

An dieser Stelle danken wir den LH für die geleistete Arbeit bei Schulungen, auf überregionalen Veranstaltungen und bei den Körungen. Da noch keine vollständige Auswertung der Lehrhelferberichte vorliegt, werden ergänzende Informationen in der nächsten WN veröffentlich oder anlässlich der Landesversammlung vorgetragen.

6 Tagungen/ Schulungen

6.1 Tagung in Kamen

Im Rahmen der Landesversammlung wurden die Belange der OG-Ausbildungswarte vorgetragen. Gebündelte Informationen und Jahresübersichten prägten den wesentlichen Verlauf der Tagung. Integriert war auch das Berichtswesen im Zusammenhang mit dem Rettungshundewesen, Agility und Obedience.

6.2 Übungsleiterschulungen und -prüfungen

Seit Einführung der Übungsleiterschulungen und –Prüfungen im Jahre 2001 wurden weitere Lizenzen ausgestellt. Eine Vielzahl von Aktivierung der Lizenzen prägen weiterhin das große Interesse an Fortbildung und Information. Unsere Referenten und OG setzen sich aufopferungsvoll in Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Schulungen ein. Die Kosten für die Teilnehmer werden im Allgemeinen von den OG übernommen.

Die SV Akademie hat die grundsätzliche Teilung in Übungsleiter-Basisseminare und –Fachseminare weiterhin verfolgt, da sich dieses System offensichtlich bewährt.

Die Basisseminare enthalten die Themen (Referenten in Klammern):

Allgemeiner Teil

• Der Übungsleiter im SV (W. Hoffmann)

• Recht um den Hund (G. Wichmann)

• Psychologische Grundlagen (S. Wachsmut)

• SV Sportversicherung (D. Wiemann)

• Erste Hilfe beim Hund (S. Wachsmut)

• Struktur des SV und VDH (W. Hoffmann)

Kynologische Grundlagen

• Zucht und Aufzucht (N. Scharschmidt)

• Das Wesen des Hundes (W. Hoffmann)

• Gesundheit und Ernährung (S. Wachsmut)

• Anatomie des DSH (S. Wachsmut und N. Scharschmidt)

Danach werden sich die Fachkurse mit praktischen Präsentationen und Prüfungen anschließen, und zwar:

• Zucht Norbert Scharschmidt

• Ausbildung Udo Wolters

• Sport Monika Bäcker

• Rettungshunde Werner Schlinkert

Das EDV-geprägte System unseres Übungsleitersystems betreut nun seit Jahren Rolf Wachsmut. Damit haben wir ein modernes, übersichtliches Systems für die Lehrgänge und Prüfungen geschaffen.

Die Termine und Austragungsorte werden jeweils in der WN bekannt gegeben. Erster Termin für das Basisseminar ist am 02. und 03.02.2013 in der OG Emsdetten. Das Praxisseminar „Ausbildung“ ist am 16.02.2013 an gleicher Stelle. Alle weiteren Termine werden in der WN bekanntgegeben.

7. Jahresberichte der OG

Die Abgabe der Jahresberichte ist nach wie vor schleppend. Es ist schon bedauerlich, wenn OG-Vorstände nicht einmal in der Lage sind, rechtzeitig ihrem Berichtswesen nachzukommen. Um so erfreulicher ist es, wenn einige Ausbildungswarte ihren Bericht detaillierten, so dass eine statistische EDV- Auswertung möglich ist und Anregungen an die Entscheidungsgremien weitergegeben werden können. Einige OG`n geben einen vollständigen Überblick zum Jahresgeschehen und zeigen auch Probleme auf.

Leider liegen mir bisher weniger als 50% der Berichte vor. Damit ist es zu früh, statistische Durchschnittszahlen auszuführen. Auch dazu werden wir in der Landesversammlung nach dem Eingang der Berichte bis zum 22.02.2012 vortragen können.

Sollte also der Bericht vergessen worden sein, bitte ich, wenn auch verspätet, um Übersendung.

8. Leistungsrichter/ in (LR)

Unsere LG verfügt derzeit nur noch über 15 LR. Damit decken wir aus unserer Sicht die derzeitigen Anfragen ab. Kapazitäten innerhalb unserer LG werden nach wie vor nicht genügend ausgelastet. Hinzu kommt die erhebliche Reduzierung von Pokalwettkämpfen

Eine Aufstockung des Richterteams wird in diesem Jahr durch Thomas Leyener erreicht. Mit seinem Abschluss rechnen wir schon Mitte 2013. Als Richteranwärter wird Jörg Remmecke seine Ausbildung fortsetzen und Günter Redlich sein Basisseminar absolvieren und die SV-seitige Richterausbildung beginnen. Damit ist auch das aus Altersgründen anstehende Ausscheiden von zwei LR in 2014 ausgeglichen.

9. Tätigkeit im Ausbildungsausschuss (AA)

Nach wie vor ist die Aufwertung der Gebrauchstüchtigkeit des Deutschen Schäferhundes ein Hauptthema für das Fachgremium. Ebenfalls ein unerfreuliches, aber sehr ernst zu nehmendes Thema sind inzwischen öffentlich diskutierte Prüfungsmanipulationen. Die moderne Medientechnik trägt zudem dazu bei, dass viele Dinge völlig verfälscht dargestellt werden. Das erschwert die Arbeit des Vereins und seiner Rechtsorgane.

Udo Wolters ist in die Kommission zur Installation einer Zuchttauglichkeitsprüfung im SV integriert. Damit kann er positive Ideen zur Verbesserung der Rasse als Ganzes einbringen. Ergebnisse dazu liegen allerdings konkret noch nicht vor.

10. Hundeführer- Sportabzeichen

Die Entwicklung der Antragstellungen ist in 2012 nochmals zum Vorjahr zurückgegangen. Das Interesse an derartigen Auszeichnungen ist offensichtlich kaum noch vorhanden. Es gibt sicher eine Vielzahl von Mitgliedern, die nach erfolgreich absolvierten Prüfungen die Auszeichnung verdienen. Hier sollten die Vorstände doch einmal aktiv werden, da es sich für alle Mitglieder der OG um einen kostenlosen Service der LG und der SV-HG handelt.

Nach wie vor gilt gleiches auch für das VDH-Hundeführersportabzeichen. Neben den SV-Prüfungen werden hier alle innerhalb des VDH abgeleisteten Prüfungen für die Wertung herangezogen. Im Berichtsjahr lagen dazu wiederum keine Anträge vor.

11. Ausblick auf 2013

Die Fluktuation in der Besetzung der Positionen als Ausbildungswarte ist zurückgegangen. Das ist sicher ein gutes Zeichen. Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass der Hundesport insgesamt einen erheblichen Rückgang erfährt. In naher Zukunft werden leider wiederum einige OG den Betrieb einstellen müssen.

Den Übungsleitern/innen mit Engagement und fundamentiertem Fachwissen gebührt ein großes Lob. Hinzu kommen viele Helfer in den OG, die sich für das Wohl ihres Vereins einsetzen.

Das Bemühen um die positive Darstellung unserer Hunde in der Öffentlichkeit ist eine Selbstverständlichkeit. Das gelingt nur mit aktivem Geschehen auf dem Übungsplatz und durch geschultes und kynologisch modernes Ausbildungsteam. Tierschutzgerechte und vor allem für Jedermann verständliche Hundeausbildung ist Grundvoraussetzung für eine gute Zukunft.

Unerlässlich und von höchstem Wert ist die Förderung der Gebrauchstüchtigkeit, Vitalität und Gesundheit unserer Deutschen Schäferhunde.

Wie in jedem Jahr schließen wir unseren Bericht mit der Bitte, auch weiterhin für unsere gute Sache einzustehen und unsere LG durch aktive, kameradschaftliche und harmonische Arbeit zu unterstützen

Mit dem Schluss des Jahresberichtes danke ich für die aktive und konstruktive Mitarbeit dem 2. LG-Ausbildungswart Udo Wolters, der mich im Berichtsjahr mit Fleiß und Engagement unterstützt hat.

Walter Hoffmann

LG-Ausbildungswart

Zur Information sind nachfolgend nochmals die Voraussetzung für die Teilnahme an den LG- Veranstaltungen aufgeführt, und zwar:

LG FCI- Qualifikationsprüfung:

27./28. April 2013 in der OG Dülmen

Teilnahmeberechtigt sind nur SV- Mitglieder mit im Zuchtbuch eingetragenen Deutschen Schäferhunden. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.

Für die Qualifikation zu SV-FCI Bundesqualifikation müssen die Hunde zuchttauglich sein, also mind. die Zuchtbewertung "GUT" nachweisen können.

Vorgeführt wird in IPO 3.

Der Teilnehmer muss innerhalb des Zeitraums zwischen Bundessiegerprüfung des Vorjahres und Meldeschluss die IPO 3- Prüfung, bestanden mit der Note "Sehr Gut"- nachweisen können.

Für die Anmeldung sind die LG- eigenen Vordrucke zu verwenden. Die Formulare können von der Homepage der LG Westfalen unter „Download“ abgerufen werden Die Meldung erfolgt über die zuständige Ortsgruppe.

Es gilt weiter die Festlegung, dass sich die 7 Erstplatzierten ohne weitere Prüfung für die LGA qualifizieren. Voraussetzung ist die mit SG bestandene Prüfung und mind. „a“ im Schutzdienst.

LG- Ausscheidung

24./25. August 2013 in der OG Kamen

Teilnahmeberechtigt sind nur SV- Mitglieder mit im Zuchtbuch eingetragenen Deutschen Schäferhunden. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.

Maßgebend sind grundsätzlich die "Bestimmungen über die Durchführung von Ausscheidungs- und Siegerprüfungen des SV" mit folgender Ergänzung:

Nachweis von drei mit mindestens der Note "Sehr gut" abgelegten IPO-3 Prüfungen auf verschiedenen Plätzen unter verschiedenen SV- Richtern oder die Platzierung unter den 7 Ersten der LG FCI-Qualifikation. Eine der drei Prüfungen wird anerkannt, wenn sie im Vorjahr nach der Bundessiegerprüfung abgelegt wurde.

Die mind. mit der Note "Gut" bestandene FCI- Qualifikationsprüfung oder Jugendmeisterschaft ersetzt eine Auswärtsprüfung. Ebenso wird eine in der eigenen OG mit der Note "Sehr gut" abgelegte Prüfung als Ersatz für eine Auswärtsprüfung anerkannt.

Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.

Für die Anmeldung sind die LG- eigenen Vordrucke zu verwenden. Die Formulare können von der Homepage der LG Westfalen unter „Download“ abgerufen werden.

Die Anmeldung ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe.
Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der zuständigen LG einholen.

LG- FH- Prüfung

05./06. Oktober 2013 in der OG Rorup

Teilnahmeberechtigt sind nur SV- Mitglieder mit im Zuchtbuch eingetragenen Deutschen Schäferhunden. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH Mitgliedsverein nachgewiesen werden.

Der Teilnehmer muss innerhalb des Zeitraums zwischen LG- FH-Prüfung des Vorjahres und Meldeschluss die FH2-Prüfung mindestens mit der Note " Gut" nachweisen können. Geführt wird in FH 2 der gültigen FCI-Prüfungsordnung.

Für die Anmeldung sind die LG-eigenen Vordrucke zu verwenden. Die Formulare können von der Homepage der LG Westfalen unter „Download“ abgerufen werden.

——————————————————————————

————————————————————————————————————

109. Jahresbericht der LG-Jugendwartin

Joomla-ID: 107 | Zuordnung: Volltext aus Archiv (LG-Info)

Veröffentlicht: 2014-02-07 11:30:32 | Joomla-Kategorie: Jugend aktuell | Import-ID: 107

1. Rückblick 2013

a. Westfalenmeisterschaft in der OG Ochtrup-Oster

b. Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Hörstel-Riesenbeck

c. Landesgruppenzuchtschau für jugendliche Hundeführer in der OG Dreis-Tiefenbach

d. Zeltlagerwochenende in der OG Gronau 1923 e.V.

e. Trainings, Seminare und Pokalkämpfe

f. Allgemeines

2. Auswertung der Jugendwarteberichte

a. Zahlen

b. Anregungen

3. Ausblick

1. Rückblick

Ein aufregendes Hundejahr liegt in der Landesgruppe Westfalen hinter uns. Neben den traditionellen Jugendveranstaltungen haben wir als Landesgruppe die wohl meiner Meinung nach schönste Hauptvereinsveranstaltung, die DJJM in Hörstel-Riesenbeck, des letzten Jahres ausgerichtet.

Nun möchte ich gerne einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2013 tätigen.

Jede der hier aufgeführten Veranstaltungen erhielt bereits von mir einen ausführlichen Bericht in der Westfalennotiz und auf der Homepage der Landesgruppe, deswegen möchte ich nur kurz auf jede einzelne eingehen.

Westfalenmeisterschaft am 21.04.2013 in der OG Ochtrup-Oster

Liebevoll gestaltete Fährtenschilder, eine sehr gut hergerichtete Platzanlage, sowie Service, Qualität und Preise der Bewirtung, wie eine sehr gute Meldezahl, viele Besucher und selbst das Wetter machten die 1. Landesgruppenveranstaltung im Jahr 2013 zu einem herausragenden Tag.

17 Starter im Agility Bereich und 16 Teams im Rahmen der IPO Prüfung stellten sich den Richtern Inge Kurz (Agility), Ludger Vortkamp (Abt. A) sowie Hermann Schämann (Abt. B u. C), um ihre Westfalenmeister zu küren.

Mit 6 sehr guten und 8 guten Gesamtergebnissen mussten unsere Jugendlichen sich sicherlich nicht verstecken. Die sportlich faire und schon sehr professionelle Vorführweise begeisterte viele der anwesenden Zuschauer.

Auch die Leistungen im Agility Bereich konnten sich wieder einmal sehen lassen. 12 der 17 Teilnehmer konnten ohne Disqualifikationen das Ziel bei beiden Läufen erreichen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle nochmals im Besonderen bei den beiden eingesetzten Lehrhelfern Michael Pöpping und Sven Viebahn, die bereits im Vorfeld der Veranstaltung den Jugendlichen für Übungsstunden zur Verfügung standen. Die drei zuvor eingerichteten Trainingsstunden auf der Sportplatzanlage in Ochtrup wurden Dank der Unterstützung dieser erfahrenen Hundeführer und Lehrhelfer nicht nur hervorragend von den Jugendlichen angenommen, sondern verhalfen sicherlich auch zu den durchweg ordentlichen Leistungen.

Mein besonderer Dank gilt noch einmal rückwirkend der OG Ochtrup-Oster, die mit der erstmaligen Durchführung einer Landesgruppenveranstaltung zeigen konnte, dass auch kleine Ortsgruppen in der Lage sind, einen wichtigen Beitrag zum

Landesgruppengeschehen, beisteuern zu können. Die Mitglieder mit ihrem Vorsitzenden Hermann Bahlinghorst haben mit ihrer großen Einsatzbereitschaft diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen. Bereits hier startete das Jahr mit dem für unsere

Landesgruppe typischen herausragenden ehrenamtlichen Engagement, welches sich gerade im Jugendbereich nahtlos in den weiteren Wochen und Monaten fortsetzte.

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft vom 17. – 20.05.2013 in Hörstel-Riesenbeck

Pfingsten stand ganz im Zeichen der DJJM auf der herrlichen Reitsportanlage Surenburg in Hörstel-Riesenbeck.

Auch wenn uns das Wetter- bis auf den sonnigen Sonntag- nicht immer hold war, so war die DJJM in Westfalen ein Erfolg auf ganzer Linie. Nicht allein die Akzeptanz zur Nutzung der wunderschönen Reitsportanlage in Hörstel–Riesenbeck, sondern auch die Zusammenarbeit mit dem Zucht-, Reit- und Fahrverein Riesenbeck e.V. sowie der Stadtverwaltung Hörstel hat unsere engagierte Arbeit zur Durchführung der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft unterstützt.

Auch außerhalb der Sportanlage erlebten wir eine ungewohnt angenehme Bereitschaft für die Nutzung von immerhin 70 ha Fährtengelände. Eigentümer, Landwirte und Jägerschaft hatten Verständnis für unsere Arbeit.

Die Veranstaltung verlief Dank der unzähligen ehrenamtlichen Helfer reibungslos und zur Zufriedenheit aller Besucher, die nicht mit Lob an die Veranstalter sparten. Weder Kritik, noch Beschwerden, sondern Begeisterung und Anerkennung gab es an diesem ereignisreichen Pfingstwochenende an allen Ecken.

Dieses Feedback gab an diesem Wochenende ständig neuen Schwung für alle Helfer und alle Verantwortlichen und entschädigte für wenig Schlaf und viel Arbeit. Zudem sollte es uns auch in Zukunft für weitere Aufgaben und Veranstaltungen als positiver Verstärker begleiten.

Auch sportlich war die DJJM für uns Westfalen ein voller Erfolg. In der Mannschaftswertung konnten unsere Jugendlichen sowohl im IPO als auch im Agility Bereich den 1. Platz erreichen.

Auch die Zuchtschau war gut besucht und die Leistungen der jugendlichen Hundeführer konnten sich sehen lassen. Insbesondere wurde die faire und gekonnte Vorführweise der Jugendlichen gelobt. Auch hier waren viele Hunde unserer Landesgruppe auf den vorderen Plätzen zu finden.

Viel Aufmerksamkeit weckte auch die von einigen Ortsgruppen der LG Westfalen vorbereitete Vorführung über den Rettungshundesport. Neben dem Landtagsabgeordneten Herrn Karl Laumann fand diese in den letzten 10 Jahren im SV aufstrebende Sportart viele weitere interessierte Zuschauer und eine gute Resonanz.

Zusammenfassend kann man sagen: „Wir in Westfalen" sind ein tolles Team. Wir können stolz auf unsere Jugendlichen aber auch auf alle Eltern, Begleitpersonen, ehrenamtlichen Helfer und Organisatoren der Veranstaltung sein.

Es war für alle anstrengend, aber der Einsatz hat sich, nicht nur aus finanzieller Sicht, mehr als gelohnt.

Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich bei allen und möchte auch die vielen netten Spender nicht vergessen, die diese wichtige Veranstaltung unterstützt haben.

Der Landesgruppenvorstand hat sich über jede einzelne Sach- oder Geldspende, jeden einzelnen Helfer und seinen Einsatz gefreut und wir haben zur Kenntnis genommen, wie viel Zeit, Mühe und Fahrtkosten Ihr für unsere Landesgruppe und die Jugendlichen investiert habt.

Nur mit all Eurer Hilfe, war es möglich, die DJJM 2013 in Hörstel - Riesenbeck zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Landesgruppenzuchtschau für jugendliche Hundeführer am 30.05.2013 in der OG Dreis-Tiefenbach

Mit 66 gemeldeten Hunden gehörte in diesem Jahr die Landesgruppenzuchtschau für jugendliche Hundeführer in der OG Dreis -Tiefenbach

am Fronleichnamstag sicherlich nicht zu den größten Ausstellungen im Zuchtsektor. Jedoch sorgten sowohl die Organisation und wie auch die gesamte Durchführung der Veranstaltung dafür, dass dieser Tag für die anwesenden Jugendlichen, Aussteller und Gäste in sehr angenehmer Erinnerung bleiben wird.

In familiärer Atmosphäre konnten die jugendlichen Hundeführer, egal ob groß oder klein, erfahren oder unerfahren, die ausgestellten Hunde dem amtierenden Zuchtrichter Henning Setzer vorführen. Dieser hatte die notwendige Zeit, Geduld und Aufmerksamkeit, um den jungen

Hundeführen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Mein besonderer Dank gilt der Ortsgruppe und ihren Mitgliedern unter der Führung ihres 1. Vorsitzenden Thomas Leyener und dem Schauleiter Uwe Sprenger, die tolle Arbeit geleistet und für hervorragende Bedingungen sowohl für die jugendlichen Hundeführer wie auch für die Aussteller gesorgt haben. Diese hatten sich nur eine Woche zuvor auf der DJJM in Hörstel-Riesenbeck engagiert und so innerhalb kürzester Zeit eine ganz

besondere Bereitschaft zur Förderung der SV Jugend geleistet.

Dank der Unterstützung, der vor allen Dingen westfälischen Züchter und Eigentümer, die auch zum Teil den Mut hatten hochplatzierte Hunde der letztjährigen Siegerschauen den Jugendlichen zur Präsentation zur Verfügung zu stellen, konnten die Jugendlichen und Junioren ihr Engagement und Können unter Beweis stellen. Schon seit Jahrzehnten sorgen genau diese Züchter und Eigentümer dafür, dass unsere Jugend die Möglichkeit

und Chance hat sich auf den Ausstellungen und Jugendzuchtschauen auszuprobieren und ihre Fähigkeiten zu erweitern. Diese Unterstützung ist dringend notwendig, um die Motivation der jugendlichen Hundeführer voranzutreiben und den eh schon vorhandenen Ehrgeiz in der Ausübung unseres schönen Sportes zu unterstützen.

Bitte machen sie weiter so und überzeugen sie weitere Hundehalter, dass sich diese Unterstützung durchaus lohnt.

Zeltlagerwochenende vom 26. – 28.07.2013 in der OG Gronau 1923 e.V.

Im 90. Jahr ihres Bestehens zeigte die Ortsgruppe Gronau 1923, dass sie trotz dieser stolzen Zahl noch jung geblieben ist und den Kindern und Jugendlichen unserer Landesgruppe ein guter Gastgeber war.

Die großzügige Platzanlage der OG Gronau bot hervorragende Voraussetzungen, um sowohl einerseits die zahlreichen Zelte, Hundeanhänger und Wohnwagen zu beherbergen aber auch noch ausreichend Platz für die vielen Übungseinheiten im Bereich Agility und IPO zu bieten.

Am Freitagmittag reisten 24 Kinder und Jugendliche mit und ohne ihre vierbeinigen Freunden an.

Lustige Spiele, GeoCaching, Marshmallows am Lagerfeuer gehörten genauso wie die Seminareinheiten im Bereich Fährte, Unterordnung, Schutzdienst und Agility zum Rahmenprogramm dieses Wochenendes. Hier opferten Josef Kötting, Mario Weidner, Gerd van der Haar sowie Kai Bäcker und Ewald Schlüter ihre Zeit, um den jugendlichen Hundeführern mit Tips und Tricks im Hundesport weiterzuhelfen.

Starke Regengüsse wurden durch das Gestalten von T-Shirts überwunden und die Sonnenstunden wurden mit Wasserschlachten und

einem Ausflug an den nahegelegenen Badesee gestaltet.

Ich danke der Ortsgruppe Gronau 1923 e.V. für die freundliche Aufnahme und allen Helfern, aber vor allen Dingen Heinz und Monika Elpers, für das großartige Engagement. Außerdem möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass sich die zum ersten Mal in diesem Jahr als Co-Betreuer

eingesetzten Junioren (Ann van Schleve, Alice Becker, Dani Dierselhuis, Ina Velken, Denise Altenkämper, Michelle Liedtke, und Max Ruhwinkel) mehr als bewährt haben und ihre tollen Ideen und ihr Einsatz zum Gelingen dieses schönen Wochenendes beigetragen haben.

Trainings, Seminare und Pokalkämpfe

Agility - Training in der OG Freckenhorst

An einem kalten, windigen aber sonnigen Sonntag im Frühjahr traf sich die Jugend aus Westfalen zum Agility - Training in der OG Freckenhorst. Ziel war es eine größtmögliche Leistungssteigerungen je nach Trainingsstand des Hundes und des Hundeführers nach einem Tag intensiven

Training auf dem OG Gelände zu erlangen. Dies versuchten die Trainer Josef Kötting, Heinz Elpers und Mario Weidner anhand von Videos und praktischen Übungen zu erreichen. Führtechniken und Fehler wurden genau analysiert und trotz intensiven und konzentrierten Arbeiten kam sicherlich auch der Spaß am gemeinsamen Tun nicht zu kurz.

Ich möchte mich auch im Namen der teilnehmenden 15 Teams herzlich bei der OG Freckenhorst, die sich für dieses Training zur Verfügung gestellt und alle Teilnehmer gut bewirtet hat, bedanken.

DJJM-Mannschaftstrainings

Sowohl die Mannschaft des Agility Bereiches wie auch aus dem IPO Bereich trafen sich vermehrt zum gemeinsamen Training. Hier stand natürlich neben der optimalen Vorbereitung auf den Wettbewerb auch das persönliche Kennenlernen im Vordergrund. Bei allen Aktivitäten ist gut zu beobachten, dass die Jugendlichen sich immer wieder auf ein Zusammenkommen freuen. Meist sind sie Einzelkämpfer in ihren eigenen Ortsgruppen und freuen sich auf das Zusammentreffen von Gleichgesinnten in ihrem Alter. Diesen Aspekt darf man in der Jugendarbeit des SV nicht unterschätzen und muss man gemeinsam mit den Ortsgruppenjugendwarten im Blick behalten. Ortsgruppenübergreifende Aktionen mit oder ohne Hund fördern sicherlich die Verbundenheit der Jugendlichen mit unserem schönen Hobby.

NRW-Cup im Bereich IPO

Die Landesgruppenjugendwarte der Landesgruppen Nordrheinland, Westfalen und Ostwestfalen - Lippe organisierten in diesem Jahr erstmalig auf Wunsch mehrerer junger Hundeführer gemeinsam einen Pokalkampf in den Abteilungen B und C.

Dieser Halloween-Pokalkampf für Jugendliche und Junioren sollte in der OG Schloss Neuhaus stattfinden und dann Jahr für Jahr in einer der anderen Landesgruppe durchgeführt werden. Neben dem sportlichen Wettkampf sollte auch der Austausch und Spaß nicht zu kurz kommen, so dass auch viele Gäste zur abschließenden gemeinsamen Party im Vereinsheim eingeladen waren. Doch leider lagen nach anfänglicher Euphorie nur wenige Meldungen vor, so dass diese Veranstaltung leider ausfiel. Inwieweit eine weitere landesgruppenübergreifende Veranstaltung im Jahr 2014 geplant und durchgeführt wird, muss sich erst noch zeigen. Hier werden auch auf Bundesebene unter den Landesgruppenjugendwarte

neue Modelle und Möglichkeiten diskutiert und ausprobiert.

Jugendworkshop "Versprochen ist versprochen"

Nachdem Sven Viebahn leider kurzfristig im Sommer erkrankt war und nicht das versprochene Seminar im Rahmen des Zeltlagers durchführen konnte, organisierte er gemeinsam mit Holger Neuenhüskes den Jugendworkshop „Versprochen ist versprochen"

Zu diesem zweitägigen Workshop waren Jugendliche und Junggebliebene herzlich nach Unna eingeladen, um intensiv an Problemen mit ihren vierbeinigen Freunden im Bereich Unterordnung und Schutzdienst zu arbeiten.

Es zeigte sich mal wieder, dass unsere Lehrhelfer immer ein Herz und vor allen Verständnis für unsere jugendlichen Hundeführer haben. Ich freue mich, dass sie gerne bereit sind ihre Erfahrungen und ihr Wissen an unsere SV Jugend weiterzugeben.

Vielen Dank an die gesamte Lehrhelfertruppe, die sich nicht erst seit diesem Jahr so engagiert an die Seite unserer LG Jugend stellt.

Allgemeines

Um alle jugendlichen Hundeführer egal ob IPO, Zucht oder Agility, die ihre großen und kleinen Erfolge im vergangenen Jahr erlebt haben, in einem solchen Bericht zu ehren und zu erwähnen, reicht es nicht an Papier und fehlt es mir auch manchmal an dem nötigen Wissen über diese

Erfolge.

Doch eines ist sicher, wir haben engagierte und motivierte Jugendliche in unserem Verein, die das Herz und die Fähigkeit besitzen zukünftig unseren Verein weiter voranzubringen. Sie können sich auch heute schon auf Bundesebene mit den Erwachsenen messen. Einige von ihnen möchte ich nun in diesem Bericht erwähnen und gratuliere ihnen zu ihren Erfolgen im Jahr 2013.

So konnten sich zum wiederholten Male westfälische Jugendliche in die vorderen Platzierungen im Bereich Agility auf der Bundessiegerprüfung kämpfen. Nachdem sie bereits in den Vorjahren zum Sieg der Agility Mannschaft beigetragen hatten, durften sie auch in diesem Jahr als Lohn für eine anstrengende Saison mit dem gesamten Team einen Platz auf dem Treppchen in Göttingen einnehmen. Für mich wirklich bemerkenswert. So jung und schon zwei deutsche Titel und einen dritten Platz mit der Mannschaft bei den Senioren in Folge!!!

Besonders hier hervorzuheben sind sicherlich die Leistungen von Jannik Kötting, der es mit seinem 11 jährigen Djunar (Joy) sogar unter die besten 10 schaffte. Nur einige Sekunden schneller und er hätte sich unter die drei Erstplatzierten gekämpft. Aber die Teilnahme an der „kleinen" SV Agility-Weltmeisterschaft war ihm sicher. Und auch hier konnte er mit der Mannschaft überzeugen und holte mit seinen Mannschaftskameraden den Meistertitel.

Ina Velken und Alice Becker zeigten ebenfalls mit ihren wohlverdienten Platzierungen in der vorderen Hälfte, dass sich unsere SV Jugend nicht auf dieser Veranstaltung verstecken muss.

Auch im Zuchtsektor spielen unsere Jugendlichen eine große Rolle und greifen aktiv, sowohl als Eigentümer wie auch als Hundeführer in das Schaugeschehen ein. So konnten unter anderem Sarah Wolff (Ulzana vom Heinrichplatz V 27) und Fabian Mielchen (Glee von der Urbecke SG 120) neben ihrer Tätigkeit als Hundeführer bei der Bundessiegerhauptzuchtschau in Kassel auch mit ihren eigenen Hunden die jeweilige Höchstbewertung in ihren Klassen erringen.

Auch Laura Schmidtke war nicht nur wie viele andere Jugendliche das gesamte Jahr auf Ortsgruppen- und Landesgruppenzuchtschauen im Einsatz sondern zeigte ihr Können sogar

mehrfach in verschiedenen Klassen auf der Bundessiegerhauptzuchtschau (Karcia vom Chickhoff SG 6, - Grisu vom Frankengold SG 4, - Ginie vom Holtkämper Hof SG 35 und Spira Feetback V 21).

Besonders erwähnen möchte ich, dass mit Charlotte (Janet vom Friedenspark SG 166) und Theresa Paschedag (Hanka vom Friedenspark SG 75 JHKL) gleich zwei Jungstars (13 Jahre alt) das erste Mal auf der Siegerschau aktiv als Hundeführerinnen im Einsatz waren.

Abschließend ist zu sagen, egal ob im Bereich IPO, Agility oder Zucht unsere Jugendlichen und Junioren können sich mit den „alten Hasen" messen und bereichern in jedem Jahr die Hauptvereinsveranstaltungen mit ihren Leistungen und ihrem sportlich fairen Auftreten. Von meiner Stelle an alle einen herzlichen Glückwunsch und ich hoffe, ihr macht weiter so!

2. Auswertung der Jugendwarteberichte

Zahlen und Fakten

Leider sind auch in diesem Jahr nur wenige Jugendwarteberichte eingegangen. Nur etwa 1/3 aller Ortsgruppen haben einen Bericht oder zumindest eine Fehlanzeige zugesandt. Auch haben viele Ortsgruppen immer noch nicht das Amt des Jugendwartes in ihrem Vorstand besetzt, obwohl es sich hierbei um ein Pflichtamt handelt.

Es wurden lediglich 67 Jugendwarteberichte abgegeben. Wobei davon 39 Berichte keinerlei Aussagen über die Jugendarbeit, die Bewerbung von Jugendlichen oder Vorschläge, Kritik und Wünsche gegenüber der Jugendarbeit in den Ortsgruppen und in der Landesgruppe geäußert haben.

Hier würde ich mir einfach mehr inhaltlichen Austausch wünschen und biete gerne meine Hilfe bei fehlenden Anregungen oder Ideen hinsichtlich der Ausgestaltung des Amtes an. Nur wenn ich konkrete Aussagen erhalte, können wir gemeinsam an der Verbesserung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit in unserem Verein arbeiten.

Ohne eine verantwortliche Person im Amt des Jugendwartes ist es aus meiner Sicht äußerst schwierig neue Jugendliche zu gewinnen, die Bestehenden bei der Stange zu halten und für den weiteren Erhalt der Ortsgruppen zu wirken. Bundesweit steht die Zahl der Ortsgruppen ohne

Jugendliche und Junioren denen der Ortsgruppen ohne Jugendwarte in etwa gleich.

895 OGèn haben keine jugendlichen Mitglieder und 929 OGèn keinen Jugendwart. Dies ist für mich eine bedenkliche Zahl.

Besonders bedauerlich empfinde ich es, wenn es Ortsgruppen gibt, in denen jugendliche Mitglieder vorhanden sind, das Amt des Jugendwartes dennoch nicht besetzt ist. Leider kommt auch dies in Westfalen vor.

Der Anteil der jugendlichen Mitglieder im SV liegt derzeit leider nur bei 5,4 Prozent. An dieser Zahl sieht man den dringenden Handlungsbedarf im Bereich der Jugendarbeit.

Am 1.1.2013 verfügten wir über 293 gemeldete jugendliche Mitglieder in der Landesgruppe Westfalen. Somit lagen wir mit 5,9 % an jugendlichen Landesgruppenmitgliedern im Bundestrend. Dieser Wert ist mit 296 jugendlichen Mitgliedern am 1.1.2014 erfreulicherweise schon einige Jahre konstant und scheint momentan nicht weiter abzunehmen. Doch unser Bestreben sollte eine Steigerung der jungen Mitglieder sein.

Aus den auswertbaren 28 Jugendwarteberichten konnten man erkennen, dass in diesen Ortsgruppen 46 Jugendliche mit einem Deutschen Schäferhund, 2 Jugendliche mit einem fremdrassigen Hund, 26 Jugendliche mit einem mischrassigen Hund arbeiten und 9 Jugendliche sich in den Ortsgruppen ohne Hund betätigen. Diese 83 Jugendlichen und Junioren scheinen laut Aussage der Berichte aktiv und motiviert in ihren Ortsgruppen zu agieren.

Ein weiteres Drittel der jugendlichen Mitglieder in Westfalen ist leider nicht in Ortsgruppen organisiert. Auch hier folgen wir dem Bundestrend.

Leider fehlen mir jegliche Aussagen über die restlichen 120 Jugendlichen und Junioren, die zwar in Ortsgruppen als Mitglieder gemeldet sind über die aber nicht durch diese berichtet wurde.

Anregungen

Die Altersstruktur der SV Jugend liegt im Wesentlichen zwischen 13 und 21 Jahren. 85 Prozent aller jugendlichen Mitglieder liegen in diesem Alter. Hier ist wichtig zu beachten, dass gerade in diesem Alter die Bedeutung der Gleichaltrigen zu und die des Elternhauses ab nimmt. Andere Sozialisationsinstanzen, wie Vereine, Freundeskreis etc., rücken in den Mittelpunkt des Lebens junger Menschen. Deswegen ist es besonders

wichtig, die den Jugendlichen und Junioren neben Schule und Ausbildung verbleibende Freizeit einen besonderen Wert beizumessen. Freizeit muss Spaß machen und im Gegensatz zum Schul- und Arbeitsalltag darf sie nicht auch noch stressbesetzt sein.

Deutlich an den Jugendwarteberichten zu erkennen ist, dass dort wo Jugendarbeit in der Ortsgruppe zu funktionieren scheint, diese mehr ist als allein die Arbeit mit dem Deutschen Schäferhund. Diese Ortsgruppen verstehen es mit der Durchführung von weiteren Freizeitangeboten (wie z.B. kleinen Festen und Fahrten, Plätzchen backen, DVD-Abenden, etc.) den Jugendlichen das Vereinsleben attraktiv zu gestalten. So entsteht innerhalb der Ortsgruppe eine motivierte Gruppe aus Jung und Alt, die auch einmal Misserfolge oder Enttäuschungen im Sport oder auch mal eine „hundefreie" Zeit übersteht.

Auch die Übergabe von Verantwortlichkeiten an die jungen Menschen in unserem Verein sorgt für eine gute Bindung zu unserem Verein und unseren Ortsgruppen. So war z.B. im letzten Jahr sehr schön das Engagement der Junioren im Zeltlager zu beobachten.

Unsere SV Jugend setzt sich gerne für ihr Hobby und den Verein ein. Hiermit stärken wir die Identifikation und binden unsere Jugend langfristig an unseren Verein. Viele der heute ehrenamtlich Engagierten auf Orts- und Landesgruppenebene sind schon seit ihrer Jugendzeit mit unserem Verein verbunden.

Ein ganz besonderes Beispiel von gelungener Jugendarbeit in einer Ortsgruppe:

Der 17 jährige Jannik Urlaub tat sich im letzten Jahr besonders aktiv hervor. Die Ausbildung seines eigenen Hundes liegt ihm am Herzen und die Tätigkeit als Schutzdiensthelfer bereitet ihm viel Spaß. So war es ihm wichtig, an allen durch die LG organisierten Helferworkshops teilzunehmen und seine Fertigkeiten als Schutzdiensthelfer weiterzubilden. Hier wurde er sowohl durch seine Eltern wie auch seine Ortsgruppe Bergkamen-Weddinghofen unterstützt.

Bei einem Wettbewerb der nordrheinländischen Landesgruppenjugend „Wir suchen den Super Helfer" konnte er den ersten Platz in seiner Kategorie gewinnen. Neben der Teilnahme an OG Prüfungen (erfolgreich IPO II & IPO III bestanden) und Pokalkämpfen mit seinem

eigenen Schäferhund engagierte er sich im letzten Jahr besonders im Übungsbetrieb seiner Ortsgruppe. Diese honorierte dieses Engagement dann auch mit dem Einsatz als Figurant bei der Ortsgruppenprüfung im Herbst.

All diese Begleitung, Unterstützung und Motivation durch Eltern, Vereinskollegen und Jugendwarte sorgt hoffentlich dafür, dass Jannik und auch noch viele der anderen aktiven Jugendlichen und Junioren die Lust behalten sich in unseren Ortsgruppen zu engagieren.

Deswegen mein Apell an sie... ....wählen sie einen Jugendwart in den Vorstand, besuchen sie die Jugendveranstaltungen, unterstützen sie die SV Jugend und werben sie in ihrem Umfeld bei Familien, Kindern und Jugendlichen für unser Hobby und unseren Verein.

2. Ausblick

Geplante Jugend-Veranstaltungen finden Sie bei den Terminen der LG.

Sport aktuell

95 Beiträge

VDH DM - Agility 2025

Sport aktuell

——————————————————————————

——————————————————————————————————